Bezugsgebühr
vierteljährlich Mk. 2.50, durch die Post Mk. 2.75.
Annahme von Ankündigungen: Marienstr. 38 v. Vorm. 8-5 Uhr Nachm. Sonntags v. Vorm. 11-½1 Uhr Mitt. In Neustadt: Gr. Klostergs. 5 nur an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.
Die 1spaltige Grundzeile (ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg.; Doppelzeile „unterm Strich“ (Eingesandt) 40 Pfg. Grundzeile für Montage oder nach Festtagen 20 Pfg. Für Familiennachrichten 2c.1, bez. 30 Pfg. nach besonderem Tarif.
Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Annoncenbureaux an.
Belegblätter werden mit 10 Pfg. berechnet.
Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens.

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang. Dresden, 1897

Meyer's Anzüge, Beinkleider, Paletots für Herren
Anzüge, Beinkleider, Joppen für Knaben
Schlafrock-Meyer, Frauenstrasse 7.

Photographische Apparate in reichster Auswahl bei Emil Wünsche Moritzstr. 20 (Nähe der Maximilians-Allee). Ausführlicher Catalog nach auswärts gegen 20 Pfg. in Briefmarken.

Putz- und Mode-Magazin
J. M. Korschatz 6 Altmarkt 6
Hoflieferant Gegründet 1843
Stroh- und Filzhutfabrik
bietet stets nur das Neueste und Beste zu billigsten Preisen.

Zacherlin
Diese staunenswerth wirkende Insekten-Vertilgungs-Spezialität ist in Flaschen überall zu haben, wo Zacherlin-Plakate ausgehängt sind.

Vornehme Tapeten
von dekorativer Wirkung,
sowie Original-Tapeten der ersten englisch. Fabriken empfehlen
Tapetenhaus F. Schade & Co. Victoriastr. 2

Waisenhausstrasse 34. ◆ L. Weidig. ◆ Waisenhausstrasse 34.
Neuheiten elegant garnirter Damenhüte. Regelmässige, persönliche Einkäufe und Modestudien in Berlin, Paris.

Nr. 159. Spiegel: Griechisch-türkische Friedensverhandlungen. Hofnachrichten. Landeskulturrath, Gewerbeschulmännertag, Unwetter bei Salesel, Stenographentag. Internationale Kunstausstellung, Marcello Rossi. | Muthmaßliche Witterung: Trübe, Niederschläge. | **Donnerstag, 10. Juni.**

Für die Bade- und Reisesaison.

Die geehrten **Leser** der „Dresdner Nachrichten“ in **Dresden**, welche unser Blatt durch die **hiesige Geschäftsstelle** beziehen und dasselbe nach den **Sommer-Aufenthaltsorten** nachgesendet zu haben wünschen, wollen der unterzeichneten Geschäftsstelle darüber Mittheilung machen lassen behufs **Ueberweisung** bez. Zustellung durch die Kaiserliche Post. Dem Ueberweisungsantrage ist deutliche Namens-, Orts- und Wohnungsangabe beizufügen, auch ist die erforderliche Ueberweisungsgebühr (im ersten Monat des Vierteljahres 60 Pfg., im zweiten Monat 40 Pfg. und im dritten Monat 20 Pfg.) nebst etwa noch zu entrichtender Bezugsgebühr **vor der Abreise** an uns einzuschicken. Die werthen **auswärtigen Bezieher** (Post-Abonnenten) dagegen wollen sich in gleicher Angelegenheit nur an das **Postamt ihres Wohnortes** wenden, bei welchem ihr laufendes Abonnement erfolgt ist. Ueberweisungen innerhalb des deutschen Reichsgebietes werden seitens der Postämter gegen eine Gebühr von 50 Pfg., im Verkehr mit Oesterreich und fremden Ländern gegen eine solche von 1 Mark ausgeführt.

Für die auf Reisen befindlichen Leser unseres Blattes, welche ihren Aufenthalt und somit ihre Adresse häufig wechseln, bringen wir unser **Reise-Abonnement** in geneigte Erinnerung, durch welches ihnen nach jedem Aufenthaltsort unser Blatt alltäglich von unserer Geschäftsstelle direct durch Kreuzband (bis 50 gr Gewicht — ca. 3 Bogen) bis in die Wohnung zugestellt wird. Der Bezugspreis eines Reise-Abonnements (einschl. der Versendungsgebühr) beträgt **monatlich** 2 Mark 40 Pfg. für Sendungen im Deutschen Reich mit Einschluß sämmtlicher **Bade- und Kurorte Oesterreichs**; 3 Mk. nach den Ländern im Weltpostverein.

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“.

Politisches.

Was bisher über die Verhandlungen der Mächte zur Herbeiführung des Friedens zwischen der Türkei und Griechenland bekannt geworden ist, giebt keineswegs jenem Optimismus Recht, mit dem fast allenthalben die neueste Friedensaktion des europäischen Concerts begrüßt wurde. Die Einigkeit scheint bisher nur formaler Natur zu sein; man ist übereingekommen, daß der schwerfällig arbeitende diplomatische Apparat in Bewegung gesetzt werden soll, um die Vermittelung zwischen den beiden Parteien anzubahnen. Wie diese aber unter allen Umständen und besonders für den Fall, daß die eine der Parteien oder womöglich beide sich widersetzen, zu Stande gebracht werden soll, darüber gehen die Ansichten auseinander. Kritisch veranlagte Politiker, denen wohl auch der große Meister der Staatskunst in Friedrichsruh zuzurechnen ist, glauben daher bereits in dem jetzigen Anfangsstadium der Friedensunterhandlungen der Befürchtung Ausdruck geben zu müssen, daß die europäische Diplomatie abermals, wie schon in der kretischen Frage, einem ungeheuren Fiasko zusteuert und dann obendrein vergeblich nach dem großen Hexenmeister ausschauen wird, der die entfesselten Geister wieder zu bannen vermöchte. Mehr noch als vor dem Kriegsausbruche trägt vielleicht gerade die gegenwärtige Phase der orientalischen Krise den Keim unübersehbarer Verwickelungen in sich, und es steht durchaus nicht fest, daß die Friedensverhandlungen einen friedlichen Ausgang nehmen müssen. Es spricht gewiß nicht für die Leistungsfähigkeit der europäischen Interventionspolitik, daß sich in Kreta auch nach dem Abzuge der griechischen Truppen die Verhältnisse nicht im Mindesten verbessert haben. Hätte man der Türkei freien Lauf gelassen, so herrschte dort vielleicht ein erträglicher Zustand, während sich jetzt die Diplomaten den Kopf darüber zerbrechen, was nun eigentlich geschehen soll. Einen besonders bedenklichen Eindruck macht es, daß jetzt nicht sowohl die europäischen Friedensinteressen als vielmehr die Rücksichten für das griechische Herrscherhaus in den Vordergrund geschoben werden. In einer offiziösen Korrespondenz aus Petersburg wird den griechischen Parteien, die Neigung zeigen, sich ihrer Dynastie zu entledigen, der Rath gegeben, nicht zu vergessen, daß, wenn sich ihr Land noch irgend welcher Sympathien in Europa erfreute, dies nur der Dynastie zu danken sei, von welcher jetzt allein das Heil Griechenlands abhänge und ohne welche die Mächte vielleicht das Land seinem Schicksal überlassen würden. Angeblich soll der russische Minister des Aeußeren Graf Murawieff dem türkischen Botschafter in Petersburg zu verstehen gegeben haben, daß er persönlich gegen eine Intervention zu Gunsten Griechenlands gewesen sei und „weiblichen Intriguen, die zu diesem Zwecke eingefädelt wurden, entgegengearbeitet habe“. Sehr wahrscheinlich klingt das zwar nicht, aber immerhin ist es bezeichnend für die nicht ungerechtfertigte Annahme, daß gegenwärtig für die Stellungnahme der europäischen Diplomatie die dynastischen Interessen den Ausschlag geben.

Bisher ist im Prinzip nicht über einen einzigen Punkt der von der Pforte gestellten Friedensbedingungen eine Einigung erzielt worden. Die Hauptschwierigkeit betrifft zunächst die Frage der Abtretung Thessaliens an die Türkei. Charakteristisch für die herrschende Stimmung in dem ottomanischen Reiche ist folgender Vorgang. In der deutschen Abtheilung des Lazareths im Yildiz-Kiosk fragte der Sultan einen schwer verwundeten Unteroffizier, welche Wünsche er habe. Der Soldat antwortete: „Die Behandlung ist hier vorzüglich, meine Wunden heilten. Dennoch will ich nicht mehr leben.“ Als der Sultan erstaunt nach dem Grunde dieser Antwort fragte, sagte der Soldat: „Der Padischah will das mit unserem Blute erkämpfte Land zurückgeben. Ich will lieber sterben, ehe ich das erlebe.“ In drastischer Weise ist hiermit der öffentlichen Meinung in der Türkei Ausdruck gegeben worden. Die aus der europäischen Presse zu entnehmenden Auffassungen, daß ein christliches Territorium nicht mehr unter ottomanische Herrschaft gelangen könne, sind mit einer ganz ungewöhnlichen Raschheit im ganzen Lande bekannt geworden und haben unter der gesammten muselmanischen Bevölkerung einen ungünstigen Eindruck hervorgebracht und zu einer sichtlichen Erregung in allen Volksklassen geführt. Ein Beweis dessen liegt in dem Umstande, daß sich bereits in den meisten Provinzen die Notabeln zu den Generalgouverneuren begaben und darüber Aufschluß verlangten, wie die Regierung die Frage der Annexion Thessaliens zu behandeln gedenke, ob sie dem Verlangen der Mächte Folge zu geben die Absicht habe und in welcher Weise der Armee für ihre Blutopfer die ihr zukommende Genugthuung zu Theil werden soll. Diese bedenklichen Symptome, heißt es in einem Berichte der „N. A. Z.“ aus Konstantinopel, können in Europa nicht unbeachtet bleiben, und wenn man allgemeinen Conflagrationen ausweichen will, so muß man mit diesem Faktor rechnen, weil sich das Gegentheil eines Tages furchtbar rächen könnte. Der Sultan muß auf die öffentliche Meinung Rücksicht nehmen und kann sie in dem Stadium, in dem sie sich gegenwärtig befindet, nicht mehr ignoriren; denn in dem Augenblicke, wo dies geschähe, träte an die Stelle der politischen Frage die religiöse, und Europa kann, bevor es sich dessen versieht, in die Zeit der Kreuzzüge zurückversetzt werden, weil die 400 Millionen Muhamedaner in allen Weltgegenden für die vermeintliche Unterdrückung des Islams zu den Waffen greifen würden. Schon gegenwärtig liegen Kundgebungen der Muhamedaner Indiens vor, die in einer an den Padischah gerichteten Adresse die Armee zu ihren Erfolgen beglückwünschen, und wenn dann noch, wie es thatsächlich der Fall ist, auch des Ferneren dazu beigetragen wird, die Stimmung künstlich zu begeistern, dann bedarf es nur eines geringen Anlasses, um das gesammte Volk zu einer Aktion zu drängen, der weder der Sultan noch sonst eine Macht gewachsen wäre. Eigentlich liegt die Entscheidung nicht im Yildiz-Kiosk, sondern in den Händen des Scheikh ul Islam (Großmufti), von dem der Sultan ein Gutachten verlangte, ob nach den Satzungen des Korans durch die Rückgabe Thessaliens an Griechenland eine Schmälerung des islamitischen Ansehens zu erblicken wäre oder nicht. Der Scheikh ul Islam hat hierauf bisher eine Antwort nicht ertheilt, und dies betrachten die aufgeklärten Türken als ein Zeichen, daß die Erwiderung nicht anders als im Sinne des allgemeinen Volkswillens lauten könne, nicht aber dafür, daß der Scheikh als ein Mann von eminenter Klugheit und politischem Scharfsinn eine derartig entscheidende Frage absichtlich nicht lösen wolle, weil er die Konsequenzen voraussieht. Vermöge seiner Stellung als erster geistlicher Würdenträger kann er selbst durch den Sultan nicht zu einer präcisen Aeußerung gezwungen werden.

Kritisch wird die Situation, wenn die Pforte von der Forderung der Abtretung Thessaliens nicht abgeht und sich damit zugleich von der Fessel der bisherigen europäischen Vormundschaft lossagt. Die Mächte sind zwar überein gekommen, daß dem Sieger territoriale Errungenschaften nicht gewährt werden sollen; aber wenn die diplomatischen Mittel keine Wirkung mehr haben, was wollen sie dann thun, um ihren Standpunkt der Pforte gegenüber zur Geltung zu bringen? Die Türken sind im Besitze Thessaliens und könnten dort nur mit Waffengewalt verdrängt werden. Sollen die Mächte zu Gunsten des friedenstörerischen Griechenland, dessen finanzieller, militärischer und moralischer Bankerott evident ist, oder zu Gunsten der griechischen Dynastie einen Krieg gegen die Türkei führen, um diese um die Früchte ihres Sieges zu bringen? Um des Friedens willen würde eine erneute Blamage des europäischen Concerts vorzuziehen sein.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 9. Juni.

* **Paris.** Die heutige Generalversammlung der Aktionäre der Suezkanal-Gesellschaft beschloß einstimmig, zur Erinnerung an Ferdinand v. Lesseps in Port Said ein Denkmal zu errichten.

* **London.** New Lloyds dementirt die Meldung aus Swansea über den Zusammenstoß zweier Dampfer im Kanal.

Berlin. Der Reichskanzler Fürst Hohenlohe ist aus Podjebrad in Böhmen hierher zurückgekehrt. — Der neue Botschafter der Vereinigten Staaten von Nordamerika Mr. White wird morgen im Auswärtigen Amte empfangen. — Der Generalleutnant z. D. v. Stwolinski ist im 64. Lebensjahre gestorben. — Der 15. Kongreß für innere Medizin ist heute hier zusammengetreten. Der Vorsitzende v. Leyden, welcher zum dritten Male als Vorsitzender fungirt, eröffnete die Versammlung und widmete u. A. dem Andenken Theodor Frerichs pietätvolle Worte. Unterstaatssekretär Rothe begrüßte Namens der Reichsregierung, Ministerialdirektor v. Bartsch Namens des preußischen Kultusministeriums, Oberbürgermeister Dr. Zelle Namens der Stadt Berlin den Kongreß. Zu Ehrenpräsidenten des Kongresses wurden gewählt: Dr. med. Prinz Louis Ferdinand von Bayern, Staatsminister Dr. Bosse, die Ministerialdirektoren v. Bartsch und Althoff, Generalstabsarzt Dr. v. Coler und Rudolf Virchow. Das Thema der ersten Sitzung war „Chronischer Gelenkrheumatismus“, worüber Geh. Rath Bäumler-Freiburg i. B. und Professor Rudolf Ott-Prag referirten. Mit dem Kongreß ist eine Ausstellung von wissenschaftlichen Instrumenten, Krankenpfleg-Apparaten, Arzneipräparaten und Krankennahrungsmitteln verbunden. — Ueber den Zustand des Grafen Schuwalow ist folgendes ärztliches Bulletin ausgegeben worden: Das ganze Befinden, sowie die Fähigkeit zu gehen und im freien Verkehr mit Anderen sich zu bewegen, zeigen bedeutende und andauernde Besserung.

Leipzig. In der heutigen zweiten öffentlichen Sitzung des 5. Allgemeinen deutschen Journalisten- und Schriftstellertags sprach Dahms-Berlin zu dem ersten Punkte der Tagesordnung, betreffend Strafvollziehung bei Preßvergehen. Es wurde eine Petition an den Reichstag beschlossen, dahingehend, daß bei politischen und litterarischen Preßvergehen im Falle einer Freiheitsstrafe nur auf Festungshaft erkannt werden solle, oder daß für solche Gefangene, deren Strafthat als nicht aus gemeiner Gesinnung hervorgegangen anerkannt ist, eine besondere Art der Strafverbüßung vorgesehen werde. Zu dem ferneren Punkte der Tagesordnung: „Berichtigungszwang“ sprach Hirt-Leipzig. Es wurde folgender Antrag angenommen: Der deutsche Schriftsteller- und Journalistentag solle dahin wirken, daß dem § 11 Absatz 1 des Gesetzes über die Presse folgender Wortlaut gegeben wird: „Der verantwortliche Redakteur einer periodischen Druckschrift ist verpflichtet, eine Berichtigung der in letzterer mitgetheilten Thatsachen auf Verlangen einer betheiligten öffentlichen Behörde oder Privatpersonen ohne Einschaltungen und Auslassungen aufzunehmen, sofern die Berichtigung sich wirklich als eine solche erweist, von den Einsendern unterzeichnet ist, nicht strafbaren Inhalts ist und sich auf thatsächliche Angaben beschränkt.“ Hierzu wurde ein Zusatzantrag Steinbach-Wien angenommen, wonach die Berichtigungspflicht nicht vorhanden ist, wenn der Redakteur in der Lage ist, die Unwahrheit der Berichtigung darzuthun. Nach längerer Berathung über den Zeugnißzwang wurde eine Resolution angenommen, wonach alle an der Herstellung periodischer Druckschriften Betheiligten ihr Zeugniß über ihnen hierbei bekannt gewordene Thatsachen sollen verweigern können. Nächste Sitzung morgen.

Wiesbaden. Vergangene Nacht ist hier Prinz Hugo von Schönburg-Waldenburg am Herzschlag gestorben.

Köln. Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Canea: Die Admirale haben am 8. d. M. beschlossen, mit den Truppen der europäischen Mächte einen Vorstoß in's Innere zu machen.

Kiel. Die Kaiserin trifft zu 6tägigem Besuch der herzoglichen Herrschaften am 20. d. M. auf Schloß Glücksburg ein. — Hier tagt von heute bis zum 11. d. M. die deutsche zoologische Gesellschaft. In der heutigen Sitzung berichtete der Plankton-Forscher Prof. Brandt-Kiel über die Fauna der Ostsee, insbesondere der Kieler Bucht.

Wien. Der Gang der Friedensverhandlungen in Konstantinopel veranlaßt in hiesigen Kreisen große Besorgniß, da arge Meinungsverschiedenheiten zu Tage treten. Es scheint, daß einige Botschafter von ihren Regierungen den Auftrag erhalten haben, durch prinzipiellen Widerspruch die Verhandlungen in's Stocken zu bringen und Kombinationen zu schaffen, aus denen nur England zur Bannung der in Egypten drohenden Gewitterwolken Vortheile ziehen könnte.

Gmunden. Die Königin von Dänemark ist heute hier eingetroffen.

Paris. Die Regierung, die als eine der Ursachen der Ausschreitungen in Oran die Noth der durch Mißwachs dem Verhungern nahe gebrachten Araber erkannt hat, beschloß von den Kammern 1,200,000 Francs zur Unterstützung der Nothleidenden zu verlangen. — Die finanzielle Katastrophe ist von der Arbeiterglasfabrik „Albi“ durch das Eingreifen eines sozialistischen Kapitalisten abgewendet.

Brüssel. Anläßlich einer Wahlversammlung entstand zwischen Sozialisten und Anarchisten ein arges Handgemenge, wobei zahlreiche Arbeiter verletzt wurden. Die Polizei räumte das Lokal mit Waffengewalt.

Bern. Der Nationalrath nahm den Gesetzentwurf über die Reorganisation der Landwehr-Infanterie einstimmig an. Am Freitag beginnt die Berathung der Kranken- und Unfallversicherungs-Vorlage.

Amsterdam. Im Kanal stieß ein Dampfschiff der holländischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft mit einem anderen Dampfer zusammen und sank. Zwei Passagiere ertranken, die übrigen konnten gerettet werden.

Konstantinopel. Der Sultan läßt auf Kosten seiner Privatschatulle sämmtliche Truppen der Operationsarmee in Thessalien und Epirus neu equipiren. Gegen 30,000 Uniformen gingen bereits dorthin ab. Auch die Truppen in der Provinz sollen baldmöglichst neue Ausrüstungen erhalten. Soweit die kaiserlichen Fabriken nicht ausreichen, sollen deutsche Häuser berücksichtigt werden. — Nach Nachrichten aus Kreta haben die Aufständischen einen neuen Rachezug durch die ganze Insel unternommen, wobei sie alle noch stehenden Olivenhaine und Häuserreste der Muselmanen zerstören, damit diesen die Rückkehr in ihre Wohnsitze unmöglich gemacht werde. — Die türkischen Verluste im Kriege gegen Griechenland sind größer, als bisher offiziell veröffentlicht wurde. Verwundet wurden 3133 Mann, getödtet 1364 und als vermißt werden fast 300 angegeben, worunter hauptsächlich die in griechische Hände Gefallenen einzubegreifen sein dürften.

Konstantinopel. Die Sekretäre der englischen, russischen und italienischen Botschaft sind zum Studium der Lage Thessaliens heute von Salonichi abgereist. Morgen findet die 4. Sitzung in der Angelegenheit der Friedensverhandlungen statt. Die Sachverständigen für die Kriegsentschädigung und die Frage der Kapitulation haben die Vorarbeiten begonnen.

Sofia. Rittmeister Boitschew leugnet, seine Geliebte, die Anna Simon in Philippopel, ermordet zu haben. Der Polizeikommissar Novelic, sowie der am Morde betheiligte Gendarm haben dagegen eingestanden, die Simon zuerst chloroformirt und sodann getödtet zu haben, worauf sie den Leichnam in den Fluß warfen. Die öffentliche Meinung billigt durchaus das streng korrekte Vorgehen der Justizbehörde und der Regierung.

New-York. In mehreren Staaten West-Amerikas herrscht winterliche Kälte. In Chicago hat es heute Nacht gefroren, in mehreren Staaten Nordwest-Amerikas schneit es sogar. Die Ernte ist theilweise zerstört.

Die heutige **Berliner Börse** eröffnete wieder schwach. Die ziemlich matten Notirungen von den fremden Börsenplätzen veranlaßten Abgaben. Von Politik war wenig die Rede. Der bessere Ausweis der Reichsbank blieb ebenfalls ohne Einfluß. Erst in der zweiten Börsenhälfte konnte sich die Tendenz etwas befestigen. Banken, namentlich Kreditaktien, Diskontoantheile und Handelsgesellschaften waren bis ¼ Proz. niedriger. Eisenbahnen schwächer, besonders schweizerische, Nordost, Jura-Simplon, Prince Henri und Canada Pacific. In Kohlen- und Hüttenwerthen kam es ebenfalls zu Abgaben, nur für Tannenbaum zeigte sich etwas größere Nachfrage zu erhöhter Notiz. Im Kassaverkehr war die allgemeine Tendenz ziemlich fest, die Umsätze aber unbedeutend, nur Brauereien andauernd belebt. Deutsche Anleihen fest. Fremde Renten abgeschwächt. Privatdiskont 2⅝ Prozent. — Am **Freien Markt** im Feenpalast stimulirten feste Berichte aus Nordamerika, die Abnahme der sichtbaren Weizenvorräthe der Union, ungünstige Saatenstandsberichte aus den Donauländern und das anhaltend unbeständige, kühle und stürmische Wetter, welches die Roggenblüthe gefährdet. Der Verkehr blieb in engen Grenzen. Preise nach privaten Ermittelungen: Weizen Juli 158,75 bis 159,25 bis 160, September 152 bis 153,25, Roggen Juli 115,50 bis 116, September 116,75 bis 117, Hafer 127,75. **Wetter:** kühl, heiter, Ost-Südostwind.

Pfund's sterilisirte (keimfreie) Kindermilch. Trockenfütterung. Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bautznerstr. 79.

Frankfurt, a. M. (Schluß.) Credit 311,42. Diskonto 203,40. Dresdner Bank 159. Staatsbahn —. Lombarden 78⅝. Laura —. Ung. Gold —. Portugiesen 24,75. Still.

Paris (3 Uhr Nachmittags). Rente 104,20. Italiener 94,85. Spanier 62,90. Portugiesen 23,70. Türken 21,47. Türkenloose 10,70. Ottomanbank 565,00. Staatsbahn 768,00. Lombarden 164,50. Träge.

Paris. Produkten (Schluß). Weizen per Juni 19,25, per Septbr.-Dezbr. 22,40, fest. Spiritus per Juni 39,00, per Januar-April 36,50, matt. Rüböl per Juni 56,25, per Septbr.-Dezbr. 56,50, ruhig.

Amsterdam. Produkten-Bericht. Weizen per Novbr. 166, Roggen per Juli 88, per Oktober 103, per März —.

London. (Produktenbericht.) Getreidemarkt ruhig, englischer Weizen ¼ Sch., fremder ¼–½ Sch., Mehl ¼–½ Sch. höher. Verkäufer. Schwimmender amerikanischer Mais ¼ Sch. höher. — Wetter: Naßkalt.

Oertliches und Sächsisches.

— Ihre Majestäten der **König** und die **Königin** statteten kürzlich von Sibyllenort aus in Trachenberg dem Fürsten v. Hatzfeldt einen Besuch ab. Das Befinden Sr. Majestät des Königs ist vorzüglich und seine Pürschausflüge, die täglich frühzeitig und Nachmittags unternommen werden, haben schon jetzt ein stattliches Gesammtresultat ergeben. Trotz des Aufenthalts Ihrer Majestäten in ihrem schlesischen Windsor sind die Parkanlagen, mit Ausnahme der dem Schlosse nächstgelegenen, dem Publikum freigegeben. Ausfahrten und Spaziergänge werden fast täglich unternommen. Der Park ist herrlich. Hunderte von sangesfrohen Nachtigallen beleben die schönen Strauchpartien. Für die landschaftlich-gärtnerische Ausstattung des inneren Parkes ist in letzter Zeit viel geschehen. Zu der stattlichen Fontaine vor der dem Bahnhof zugekehrten Schloßseite, deren mächtiger Strahl zu imposanter Höhe emporsteigt, ist eine zweite getreten, die aus der Fläche des Schloßteiches emporsteigt.

— Se. Königl. Hoheit Prinz **Friedrich August** mit Gemahlin und seinem Schwiegervater, dem Großherzoge von Toskana, traf am 2. Pfingstfeiertage auf dem Bahnhofe in Pirna ein und begab sich in einem bereitstehenden Wagen durch die Stadt nach Bad Schweizermühle, woselbst die Ankunft gegen halb 2 Uhr erfolgte. Die hohen Herrschaften dinirten auf der Veranda des Kurhauses und nahmen alsdann von den Herkulessäulen und anderen schönen Punkten aus die prächtige Aussicht in Augenschein, wobei gleichzeitig verschiedene photographische Aufnahmen gemacht wurden. Gegen 5 Uhr verließen die hohen Herrschaften wieder den reizenden Ort, um sich auf demselben Wege zurückzubegeben.

— Ihre Königl. Hoheiten Prinz und Prinzeß **Johann Georg** sind gestern früh von Sibyllenort hier wieder eingetroffen.

— Der Fürst von **Schwarzburg-Rudolstadt** besuchte vorgestern in Leipzig die Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung, besichtigte alle Veranstaltungen mit hohem Interesse und hielt sich besonders in der Jagdtrophäen-Ausstellung längere Zeit auf, über die er sich mit großer Befriedigung aussprach.

— Se. Excellenz der Herr Staatsminister v. **Metzsch** ist vom Urlaub zurückgekehrt und hat die Geschäfte des Ministeriums des Innern und des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten wieder übernommen.

— Die Beisetzung des Ministerialdirektors a. D. Geh. Rath **Heymann** erfolgt heute Vormittag 10 Uhr auf dem Trinitatisfriedhofe.

— Der 3. Sonderausschuß des **Landeskulturraths** (Berichterstatter Oekonomierath Hähnel-Kuppritz) stellt folgenden Antrag: Der Landeskulturrath wolle beschließen, „das Königl. Ministerium des Innern zu ersuchen, darauf hinwirken zu wollen, daß die Regulative und Ausführungsbestimmungen, betreffend die Gewährung einer Zollerleichterung bei Ausfuhr von Mühlenfabrikaten einer Abänderung nach der Richtung hin unterworfen werden, daß zwar eine Rückvergütung des Zolls für Getreide bei der Ausfuhr von Mehl auch fernerhin stattfindet, daß aber die Berechnungsweise nicht dazu führen darf, über den wirklichen Zollbetrag hinaus thatsächlich noch eine Ausfuhrprämie zu gewähren, welche, da sie in Form von Einfuhrscheinen gegeben wird, als Einfuhrprämie für ausländisches Getreide wirken muß."

— Wie bereits kurz erwähnt, trat am 7. d. M. die **Wanderversammlung des Vereins deutscher Gewerbeschulmänner in Leipzig** zusammen. Im Saale des Kaufmännischen Vereinshauses fand die erste, von etwa anderthalbhundert Personen besuchte Hauptsitzung des Verbandes statt. Den Vorsitz führte Herr Oberrealschuldirektor Fiedler aus Breslau. Als Vertreter der Königl. und städtischen Behörden waren anwesend: Ober-Regierungsrath Steglich aus Dresden, Ober-Regierungsrath Dr. Häpe und Bürgermeister Justizrath Dr. Tröndlin. Aus Preußen war Geheimrath Lüders, Berlin, erschienen. Der Herr Vorsitzende führte in seiner Begrüßungsansprache aus, daß auf dem Gebiete des gewerblichen Schulwesens Sachsen ein leuchtendes Vorbild sei. Herr Ober-Regierungsrath Steglich als Vertreter der Staatsregierung hob hervor, wie die Staatsregierung, obwohl ihre Fürsorge für das gewerbliche Schulwesen bekannt sei, doch auch diese Gelegenheit nicht habe vorübergehen lassen wollen, ohne erneuert für ihr Wohlwollen Zeugniß abzulegen. Er gab dann der Ueberzeugung Ausdruck, daß in der Handelsmetropole Leipzig, wo Handel, Gewerbe und Industrie, Kunst und Wissenschaft sich die Hand reichten, die Arbeiten der Versammlung besonders gut gedeihen würden, und hieß die Versammlung im Namen der Regierung willkommen, indem er zugleich den deutschen Gewerbeschulmännern hier und zu Hause die besten Erfolge wünschte. Darauf ergriff Herr Bürgermeister Dr. Tröndlin das Wort, wünschend, daß die Berathungen des Verbands unserem Vaterland und seinem Gewerbe zum Segen gereichen möchten. Darauf gab Direktor Lechner eine Uebersicht über die Wirksamkeit des Verbands. Der Verband zählt 517 Mitglieder, darunter 80 korporative. Diesem Berichte folgte ein interessanter Vortrag des Herrn Walde, Direktors der deutschen Fachschule für Drechsler und Bildschnitzer in Leipzig, über: „Fachschulen — Werkstattschulen".

— Der Pfingstsonntag gestaltete sich für die bekannte Sommerfrische **Saleſel**, dann für die Orte Sebulein, Qualen, Padloschin, Steben, Moravane, Dubitz und mehrere andere Gemeinden des böhmischen Mittelgebirges und Elbthales infolge des ungemein **heftigen Unwetters** verhängnißvoll. Gegen 3 Uhr Nachmittags entluden sich nämlich am Plateau des Mittelgebirges gleichzeitig mehrere sehr heftige Gewitter; Blitz folgte auf Blitz, Donner auf Donner und der gleichmäßige Regen verwandelte sich schließlich in einen Wolkenbruch, der nahezu eine halbe Stunde anhielt. Den Schluß des Unwetters bildete ein Hagelwetter, bei dem Anfangs Hagelkörner von ganz kleinem Kaliber fielen, die jedoch im Verlaufe des Unwetters immer größer wurden, und schließlich waren die Eisstücke so groß wie Wallnüsse und Taubeneier. Das Schloßenwetter hielt ununterbrochen nahezu eine volle Stunde an und wurde für die Kulturen, Bäume, Felder &c. überaus verhängnißvoll. Von der Größe und Wucht der Eisstücke giebt die Thatsache Zeugniß, daß durch die Hagelkörner eine große Zahl Ziegeln auf den Dächern zerschlagen wurde, und daß nahezu in keinem Orte ein Dach unversehrt blieb. Im Orte Qualen, der vom Hagelwetter am meisten betroffen wurde, lagen die Eisstücke nach Schluß des Unwetters bis zu einer Höhe von mehr als zwei Meter, und volle 24 Stunden nach der Katastrophe war an manchen Stellen das Eis noch bis nahezu einen Meter aufgethürmt. Welche arge Verwüstungen das Hagelwetter an Feld, Wald und Flur anrichtete, das läßt sich kaum beschreiben, denn es ist thatsächlich Alles vollständig ruinirt und verwüstet. In der Sommerfrische Saleſel richtete der Wolkenbruch kaum zu schildernde Verheerungen an. Die Wasser ergossen sich in ungeheueren Massen vom Plateau des Gebirges über die Berge, durch die Schluchten, wahre Wildbäche bildend, in das Elbethal. Das Wasser riß Alles, was es im Wege fand, mit sich fort, die stärksten und kräftigsten Bäume wurden entwurzelt, Strauchwerk mit den Wurzeln aus dem Boden gerissen, Mauern eingerissen, Steine in ungewöhnlicher Größe, darunter bis ½ Meter Durchmesser in die Tiefe geschwemmt. Und so kam es, daß die Kanäle sehr bald verstopft, sämmtliche Bahndurchlässe durch das Geröll verlegt waren und die Wassermassen sich einen Weg über den Bahnkörper bahnten. Gar bald thürmte sich auch hier auf dem Gleise das Gerölle, untermischt mit Baum- und Strauchwerk auf und jedweder Bahnverkehr war auf eine mehr als 1½ Kilometer betragende Strecke unterbrochen. Der um 3 Uhr von Prag abgehende Schnellzug mußte bei der Unfallstelle Halt machen, und es konnte der Verkehr nur durch Umsteigen aufrecht erhalten werden. Der Ort Saleſel selbst glich förmlich einem See. Infolge der Verlegung der Kanäle und Durchlässe stauten die Wässer, drangen in die Häuser ein, Alles überschwemmend. In einzelnen Häusern stand das Wasser in den Wohnzimmern bis zu einer Höhe von einem Meter. Viele Bewohner retteten ihr Leben nur durch die Flucht. Die Viehställe waren insgesammt unter Wasser gesetzt und einzelne Wirthschaftsbesitzer nahmen das Vieh, um es zu retten, in die Wohnstube. Da vor Beginn des Unwetters prachtvolles Wetter herrschte, war Saleſel von Ausflüglern zahlreich besucht, und da die Wassermassen ganz plötzlich über die Bergesrücken sich ergossen und im Nu eine bedrohliche Höhe erreicht hatten, mußten sich die in den Restaurationsgärten aufhaltenden Ausflügler nicht anders zu helfen, als daß sie auf die Tische stiegen und die Dächer der Veranden erkletterten. Ein Glück und ein Wunder zugleich ist es, daß bei diesem unheilvollen Unwetter ein Menschenleben nicht zu beklagen ist. Der von Saleſel nach Qualen und Padloschin führende, früher sehr gut gepflasterte Weg ist nicht bloß unpassirbar, sondern geradezu vollständig vernichtet, das Pflaster ist herausgerissen, die Steine wurden in die Tiefe geschleudert und im Erdreich Risse und Furchen in der Tiefe von mehr als ½ Meter gemacht. Ein aus Quadersteinen erbauter Brückenpfeiler, sowie die aus Steinen hergestellte Brücke selbst wurden eingerissen und fortgeschwemmt. Wie groß die Wassermassen waren, die sich über Saleſel ergossen, erhellt wohl daraus, daß das Rollen des Donners durch das Rauschen des Wassers übertönt wurde; von der Gewalt des Wassers zeugt die Thatsache, daß es durch den sog. „Lischkagrund" allein mehr als 200 cbm Steine in's Thal brachte. Die Weingärten sind vollständig verwüstet, das Frühobst vernichtet, Feld und Flur vollständig devastirt, Wege und Straßen zumeist unwegsam, die schönen Ziergärten zu Grunde gerichtet, die Promenadenwege zerstört, kurz, Saleſel gleicht heute einem Ort, wo der Feind durch längere Zeit in ärgster Weise gehaust hat, um zu zerstören. Arg gehaust, jedoch nicht in so schlimmer Weise wie in Saleſel, hat das Unwetter auch am rechtsseitigen Elbufer und war es hier insbesondere Sebusein, das hart betroffen wurde. Hier wurde der Bahndamm der österreichischen Nordwestbahn von den von den Bergen herabstürzenden Wassermassen überfluthet und unterwaschen, was eine nicht unbedeutende Dammrutschung zur Folge hatte. Der Verkehr war deshalb jedoch nicht unterbrochen, sondern die Züge passirten mit größter Vorsicht die Unfallstelle. Hunderte und Hunderte von Menschen wanderten nach Saleſel, um das Bild der Verwüstung und Verheerung, von der thatsächlich eine Schilderung sich nicht geben läßt, in Augenschein zu nehmen.

— Der Verein **Dresdner Gastwirthe** trat gestern im oberen Saale der „Drei Raben" zu seiner Monatssitzung zusammen, die von dem Vorsitzenden, Herrn Hotelier Herold mit Bekanntgabe zahlreicher Eingänge eröffnet wurde. Es lagen u. A. Einladungen zu dem Stiftungsfest des ländlichen Gastwirthsvereins zu Jodeta und zu dem 11. Verbandstag der sächsischen Gastwirthsvereine, welcher vom 25. bis 29. Juli in Mittweida stattfindet, vor. Allgemeines Interesse erweckte die Mittheilung über die Entschädigungsfrage betreffs eines groben Excesses, der zum Nachtheil eines Gastwirths in Oberichlema verübt worden ist, nachdem derselbe einem Steuer-Restanten gegenüber von dem behördlichen Verbot, Schankstätten zu besuchen, Gebrauch gemacht hatte. Der von den Excedenten durch Demolirungen verursachte Schaden beziffert sich auf 300 Mk. und die bisherigen Schritte des Geschädigten auf Ersatz sind von den in Frage kommenden Verwaltungsbehörden für nichtbeachtlich erklärt worden. Mit der Angelegenheit wird sich der Deutsche Gastwirthsverband befassen, um nach Beschreitung des gerichtlichen Instanzenweges event. ein reichsgerichtliches Präjudiz zu erwirken. Nach Aufnahme und Verpflichtung von fünf neuen Mitgliedern wurde in die Berathung über die umfangreichen Vorlagen zum bevorstehenden 23. deutschen Gastwirthstag in Gotha eingetreten, welchem der Vorsitzende in seiner Eigenschaft als Vertreter des Verbands und noch vier weitere Herren des Gesammtvorstands mit Sitz und Stimme bei den Berathungen beiwohnen werden. Mit dem Gastwirthstag ist eine Ausstellung von Schülerarbeiten der Fachschulen des Verbandes verknüpft, an welcher sich hervorragend die hiesige blühende Fachschule betheiligen wird. Im Weiterverlaufe der Versammlung gab der Vorsitzende bekannt, daß die Fürther Brauerei Humser der Gastwirthsinnung Nürnberg 2 Millionen Mark behufs Ablösung von denjenigen Brauereien zur Verfügung gestellt hat, welche Flaschenbier verkaufen. Das diesjährige Stiftungs- und Prämiirungsfest des Vereins soll in der zweiten Hälfte des Monats August abgehalten werden. In Erinnerung wurde noch gebracht, daß diejenigen Gehilfen, welche sich das Recht einer Unterstützung aus der Theodor Müller-Stiftung des Verbands erwerben wollen, zuvor unter den bekannten Voraussetzungen seitens des Vereins und des Verbands für treue Dienste prämiirt sein müssen.

— Der **Sächsische Radfahrerbund** gab sich während der Pfingstfeiertage in Freiberg ein Rendezvous. Von allen Seiten strebten die Stahlroßreiter der Feststadt zu, sodaß die anwesenden Abordnungen etwa 2000 Mitglieder des Bundes vertraten. Von den einzelnen Bezirken waren Leipzig (Wanderer, Neustadt-Leipzig, Monium, Adussa, Sperber, Sport, Wiederitzsch), Wurzen-Grimma, Oschatz, Mügeln, Meißen (Wanderlust, Germania), Dresden (Allemania, Wanderfahrer), Zwickau (Ortsverein Zwickau, Adler-Werdau, Lichtentanne, Wanderer-Crimmitschau, Auerbach (Radlerklub), Falkenstein, Schneeberg, Aue, Plauen i. V. (Ortsverein), Freiberg (Ortsverein) und Brand vertreten. Der Ortsverein Plauen hatte einen bedauerlichen Unglücksfall zu verzeichnen, als der Fahrwart desselben auf der Fahrt nach Freiberg schwer stürzte und sich bedeutliche Verletzungen zuzog. Im Hotel zum „Schwarzen Roß" fand am ersten Pfingstfeiertag gemeinsame Tafel statt. Der Vorsitzende des Bezirks Freiberg, Herr Gebauer, hieß bei Beginn der Tafel die zahlreich erschienenen Mitglieder des Bundes willkommen und sprach die Hoffnung aus, daß ein froher Verlauf der Veranstaltung der Preis für die Strapazen der Fahrer sein möge. Um 3 Uhr sammelte man sich an der städtischen Turnhalle zum Korso. Der Korso, in dem das Banner des Bundes mitgeführt wurde, bewegte sich durch mehrere Straßen der Stadt, wobei den Stahlroßreitern mancher Beweis der Sympathien entgegengebracht wurde. Nach Beendigung der Fahrt fand im Bundeshotel eine Sitzung des Sportsausschusses statt, in welcher man sich über die Revision der Bestimmungen über Bahn- und Straßenfahren schlüssig machte und in eine Berathung zwecks Einführung neuer Bestimmungen für Kunst-, Reigen- und Korsofahren eintrat. Abends fand froh belebter Kommers statt. — Am folgenden Tage rüstete man sich auf der Straße Freiberg-Nossen zu einem 15-Kilometer-Straßenfahren. Von 18 Gemeldeten starteten 12 Fahrer. Als die drei Ersten gingen durch's Ziel: Mierich-Dresden, Rohme-Meißen und Hager-Dresden.

— **Aus den amtlichen Bekanntmachungen.** In dieser Woche wird eine Gesammtsitzung der Stadtverordneten nicht abgehalten. — Im laufenden Jahre haben im 1. und 4. Wahlkreise der Stadt Dresden Neuwahlen für die zweite Kammer der Ständeversammlung stattzufinden. Die Listen der bei diesen Wahlen stimmberechtigten Urwähler liegen vom Donnerstag den 10. bis mit Mittwoch den 16. d. M. für den 1. Wahlkreis im Altstädter Rathhause, Altmarkt Nr. 1, 1. Obergeschoß, Zimmer 12, für den 4. Wahlkreis im Neustädter Rathhause, Hauptstraße 3, 1. Obergeschoß links, und zwar an den Wochentagen Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 7 Uhr, am Sonntage den 13. d. M. Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr zur Einsichtnahme der Betheiligten aus. — Zwecks Vornahme von Rohrlegungsarbeiten ist die Jacobsgasse seit gestern für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt worden.

— Am Sonnabend vor Pfingsten ist der an dem neuen Bahnhofe **„Haltestelle Wettinerstraße"** hinlaufende erste Theil der Könneritzstraße (zwischen Mar- und Jahnstraße) dem Verkehr übergeben worden und hat sowohl durch Geschirre wie auch durch Fußgänger sofort lebhafte Benutzung gefunden. Ueber den Zeitpunkt der Eröffnung des in baulicher Beziehung nach außen und innen nun fast vollständig fertig erscheinenden neuen Bahnhofs ist etwas Bestimmtes noch nicht bekannt. Am meisten wird eine baldige Benutzung des Bahnhofs von den Bewohnern der zahlreichen Ortschaften am linken Elbufer unterhalb der Stadt gewünscht, die der Straßenbahnen nach der Hauptstadt noch entbehren und die bezüglich der Eisenbahn jetzt auf den sehr ungünstig gelegenen Bahnhof an der Waltherstraße angewiesen sind. Bei dem außerordentlich starken Verkehr zwischen der Stadt und diesen Ortschaften würde daher die Ermöglichung einer baldigen Eröffnung der Haltestelle Wettinerstraße wenigstens für diesen Vorortsverkehr schon als große Erleichterung empfunden und allseitig mit Freude begrüßt werden.

— Heute Abend 8 Uhr findet im **Volksheim**, Wasserstraße 7, der erste diesjährige Sänger-Wanderabend statt. Die Ausführung der Gesänge hat der „Deutsche Kriegergesangverein" übernommen.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Königinnen der Niederlande sind zu mehrtägigem Aufenthalte im Schloß Belvedere bei Weimar eingetroffen. Der Großherzog begab sich zum Empfange nach Jena.

Bei dem Kaiserpaar findet morgen, am 11. Juni, im Marmor-Palais in Potsdam ein musikalischer Abend statt. Die eingeladenen Gäste haben, wie der „Konfekt." erfährt, in Kostümen des Jahres 1797 oder in Uniform zu erscheinen.

Eine Fahrt des Kaisers nach Palästina soll nach dem „Hamb. Korr." für das Frühjahr 1898 geplant sein. Das Blatt läßt sich aus Berlin melden, der Bau der evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem sei so weit fortgeschritten, daß man schon im vorigen Monate mit der Aufsetzung der Thurmspitze beschäftigt war. Die Einweihung der Kirche im Frühjahr 1898 werde um so feierlicher werden, als der Kaiser wiederholt und bestimmt seine Absicht ausgesprochen hat, daran Theil nehmen zu wollen.

Der evangelische Oberkirchenrath Badens hat sich über die Stellung der Geistlichen zu den sozialen Fragen in folgender Weise ausgesprochen: Die christlich-sozialen und ebenso die national-sozialen Bestrebungen finden auch bei uns, namentlich unter den jüngeren Geistlichen, manche Anhänger. Wir wundern uns nicht darüber. Die gegenwärtige Zeitlage fordert ja alle Wohlgesinnten zum Nachdenken darüber auf, wie die sozialen Zustände zum Wohle des Volkes zu bessern und wie den Gefahren, welche durch die sozialdemokratische Bewegung dem Staate und der bürgerlichen Gesellschaft drohen, zu begegnen wäre. Und wer einen Weg zur Hilfe zu sehen glaubt, wird ihn auch bahnen helfen wollen. Wir halten es aber nicht für überflüssig, unsere Geistlichen ernstlich daran zu erinnern, daß durch derartige, wenn auch noch so wohlgemeinte Bestrebungen ihr Beruf nicht Schaden leiden darf. . . . Durch die treue Erfüllung dieses Berufs wirken sie im besten Sinne sozial, indem sie den einzelnen Volksklassen die religiösen und sittlichen Pflichten einschärfen, deren Erfüllung zum sozialen Frieden dienen kann. Maßnahmen, die staatlicherseits zur Lösung der sozialen Frage getroffen werden sollen, eigentliche staats- und volkswirthschaftliche Fragen überhaupt können nur von solchen mit Nutzen erörtert werden, die in Politik und Volkswirthschaft besser bewandert sind, als es im Allgemeinen den Geistlichen zugemuthet werden kann. . . . Die sozialpolitische Thätigkeit der Geistlichen darf namentlich nie derart sein, daß sie die Ausübung des geistlichen Amtes erschwert, sei es, daß sie zu viel Zeit und Interesse in Anspruch nimmt, sei es, daß sie bei dem einen oder anderen Theile der Gemeinde das Vertrauen zu ihrem Pfarrer zu erschüttern geeignet ist.

In dem zu München verstorbenen früheren Regierungspräsidenten von Ober-Bayern, Dr. Friedrich von Ziegler, ist eine für die politische Entwickelung Bayerns im jüngsten Menschenalter hochbedeutsam gewesene Persönlichkeit aus dem Leben geschieden. Der Verstorbene war seiner Zeit Kabinetssekretär König Ludwig's II und behauptete sich in dieser Stellung länger, als dies sonst meistens den Inhabern jenes schwierigen Postens gelang. Nach dem Tode des Kultusministers Dr. v. Müller wurde er als dessen Nachfolger genannt, doch ließ sein schon damals vor demnächst zwei Jahren gänzlich zerstörter Gesundheitszustand ihn selber von dieser Möglichkeit absehen.

Zur Durchführung des Börsengesetzes ist ein Schritt weiter gethan. Wie aus Königsberg gemeldet wird, ist die von der dortigen Kaufmannschaft eingereichte Börsen-Ordnung genehmigt worden. In dieser Börsen-Ordnung ist die Vertretung der Landwirthschaft durch Abgeordnete der ostpreußischen Landwirthschaftskammer ganz im Sinne des neuen Börsengesetzes und seiner preußischen Ausführungsbestimmungen, sowie des Landwirthschaftskammergesetzes vorgesehen. Die Königsberger Kaufmannschaft ist also, bemerkt die „Dtsch. Tagztg.", zu der Einsicht gekommen, daß ihrer „Ehre" durch die Vertretung der Landwirthe im Börsenvorstande nicht zuwidergehandelt ist. Es ist also für Königsberg schon eingetroffen, was wir vorausgesagt haben, daß diejenigen Produktenbörsen, an denen vorwiegend oder ausschließlich wirkliches Getreide gehandelt wird, bezw. die Mitglieder solcher Börsen in ihrem eigenen Interesse schließlich geneigt sein müßten, sich dem Börsengesetze zu unterwerfen.

Zum Prozeß Tausch schreibt die „Konf. Korr.": Gerichtet ist nicht die politische Polizei, sondern gerichtet ist in erster Linie derjenige Theil der Presse, welcher unter dem Deckmantel einer Pseudo-Offiziosität journalistischen Intriganten Thür und Thor öffnete und jener andere Theil der Zeitungen, welcher diese journalistischen Privatarbeiten als offiziös verwerthete, ihnen dadurch Kurs verlieh oder in gleichem Stil, nach einem Ausdrucke des Herrn Freiherrn von Marschall, Beamte gegeneinander verhetzte. Gerichtet ist auch jener Journalismus, der, nachdem er in einem vertraulichen Gespräche pikante Dinge erfahren hat, sich sofort hinsetzt und sie entweder zu einem Leitartikel verarbeitet oder für eine spätere Verwendung protokollarisch niederschreibt. Vor solchen „findigen" Journalisten möge Gott jedes Menschenkind bewahren, jedenfalls aber haben Beamte allen Anlaß, zu derartigen Vertrauensmännern über nichts Anderes als über das Wetter oder allenfalls noch über Essen und Trinken zu sprechen. Der ganze Prozeß von Tausch, sammt seiner Einleitung in Sachen Leckert, war nichts als ein großer Klatsch, in welchen eine Unzahl selbst ganz unbetheiligter Leute hineingezogen worden ist. Darum die „Flucht in die Oeffentlichkeit"! Darum dieser enorme Apparat, diese riesigen Kosten und das Meer von Tinte und Druckerschwärze! Damit jedoch auch im Interesse der Staatserhaltung wenigstens etwas Gutes aus dem Prozesse entspringe, wird die Polizeibehörde Alles daranzusetzen haben, um für ihre heiklen Zwecke nur durchaus taktvolle, geschickte und intakte Personen heranzuziehen, und diese einer wirksamen Kontrole zu unterwerfen. Ferner aber wird auch der Herr Reichskanzler darauf Bedacht nehmen müssen, daß im Preßdecernat des Auswärtigen Amts durchgreifende Reformen erfolgen. — In einem Berliner Briefe der „N. Fr. Pr." finden sich folgende Bemerkungen: Das Licht, welches der Prozeß über das Treiben und den Werth der politischen Polizei verbreitet hat, muß für die weitesten Kreise das Gefühl ergeben, daß hierdurch ein wunder Punkt des öffentlichen Lebens in Preußen enthüllt ist. Weder ist diese Art von politischer Polizei, die sich durch untergeordnete Organe und Individuen bedenklichster Natur in das Vertrauen unbefangener Privatleute einschleicht, wie es der geschwätzige Tausch unter Ausnützung des Eindrucks bajuvarischer Treuherzigkeit zu thun pflegte, ein nachgewiesenes Bedürfniß, noch kann man dies von dem rein polizeilichen Nachspüren nach den Urhebern von Zeitungsartikeln sagen, die nicht einmal einen strafbaren Inhalt haben. Ueber eine strafrechtliche Verantwortlichkeit, die in Deutschland gerade groß genug ist, sollte der Staat der Presse gegenüber nicht hinausgehen. Liegt einmal irgend ein Interesse vor, den Verfasser einer Nachricht oder eines Artikels kennen zu lernen, so mag dies Interesse in den Formen diskreter Erkundigung befriedigt werden, und führt dies zu keinem Ziele, so bescheide man sich dabei. Nach unserer Erfahrung hat in dieser Hinsicht sogar das Bismarck'sche Regime mehr Noblesse gezeigt, als man sie heute findet. Es ging der Presse durch direkte Strafverfolgung hart zu Leibe, aber von derartiger Spionage, um hinter die Urheber von Nachrichten zu kommen, wie sie in diesen beiden Prozessen zu Tage kam, ist uns nie etwas bekannt geworden, wiewohl wir zur Zeit der Bismarck'schen Verwaltung oft genug Nachrichten veröffentlichten, die von ihr nicht ausgingen und ihr kaum erwünscht sein konnten. Ist doch im Prozesse Tausch sogar ein mit diesem gar nicht zusammenhängendes Vorkommniß berührt und von der Staatsanwaltschaft als Thatsache anerkannt worden, wobei ein von einem Polizei-Organ auf den Namen eines Herrenhausmitglieds und Kammerherrn, Grafen Carmer, gefälschter Brief dazu dienen mußte, um ein Exemplar einer nur in wenigen Stücken für vornehme Kreise herausgegebenen Korrespondenz herauszulocken. Diese Anwendung unlauterer Mittel mag eine vereinzelte Handlung untergeordnetster Polizei-Agenten sein; aber gerade die Stellung dieser Agenten erscheint uns als einer der heikelsten Punkte, die sich aus dem Prozesse Tausch ergaben. „Gerade die besten Agenten sind die unsaubersten", war ein Wort des Herrn v. Tausch. Ob aber die Enthüllungen über die politische Polizei so werthvoll sind, daß sie die Einleitung beider Prozesse rechtfertigen, wie es von verschiedenen Seiten behauptet wird, muß erst die Zukunft lehren. Wir können nicht finden, daß es Regierungen von Nutzen ist, wenn die Zwistigkeiten ihrer Mitglieder öffentlich erörtert werden; wenn sich ergiebt, daß einzelne davon, selbst Männer von der Geradheit des Generals v. Bronsart, nicht davor zurückscheuen, die Hilfe inferiorer Polizeiorgane in Anspruch zu nehmen, um Indiskretionen ihrer Amtsgenossen festzustellen, während eine kollegiale offene Aussprache auf geradem Wege zum Ziele führen kann. Und welche kleine Auffassung staatlicher Dinge liegt schon überhaupt darin, in einer Verlautbarung über einen Gegenstand von solchem allgemeinen Interesse wie die Militär-Strafprozeß-Ordnung, und wäre sie selbst von einem Minister veranlaßt, eine haarsträubende Indiskretion zu finden. Die Dinge, über welche sich die öffentliche Meinung beunruhigt, sind viel ernsterer Natur und sind vor Kurzem mit großer Offenheit vom Abg. Richter im Reichstage dargelegt worden. Ihnen kommt man weder dadurch bei, daß vor aller Welt schmutzige Wäsche gewaschen wird, noch dadurch, daß in derlei Verhandlungen der Schein erweckt wird, als seien die problematischen Existenzen, die hier angeklagt waren, typische Vertreter, sei es der Presse, sei es des Beamtenthums.

Herr Bebel, schreibt die „Post", verwahrt sich sehr lebhaft gegen die Bemerkungen, welche der Oberstaatsanwalt Drescher in dem Tauschprozeß über die Verschiedenheit seiner Zeugenaussage mit der Reichstagsrede in Sachen Tausch gemacht hat. Gegenüber der Bebel'schen Methode, theils direkte Unwahrheiten, theils willkürliche Kombinationen von der sicheren Tribüne des Reichstags als Thatsachen zu verkünden, erscheint das Verfahren des Oberstaatsanwalts der Nachahmung werth. Wird Herr Bebel in allen

SLUB
Wir führen Wissen.

Fällen, in denen sich zu seiner Vorladung als Zeuge die Gelegenheit bietet, gezwungen, vor Gericht und unter Eid sich über die Dinge zu äußern, welche er im Reichstag vorgebracht hat, so wird auch dem minder Urtheilsfähigen klar, wie schmählich die Tribüne des Reichstags von ihm gemißbraucht wird. Gegenüber den planmäßigen Angriffen der Sozialdemokraten gegen die Verwaltung und namentlich gegen die Heeresverwaltung und das Offizierkorps auf Grund häufig ganz unrichtiger oder doch entstellter Darstellung des Thatbestands haben wir schon zur Erwägung gestellt, ob es sich nicht empfehlen würde, ebenso planmäßig der sozialdemokratischen Darstellung den wirklichen Sachverhalt übersichtlich gegenüber zu stellen, sodaß Wahrheit und Dichtung klar in Erscheinung treten, und diesen Gegenüberstellungen die weiteste Verbreitung durch die Presse zu verschaffen. Ein solches Verfahren würde sicher manchem „Mitläufer" noch rechtzeitig die Augen darüber öffnen, welcher Natur in Wirklichkeit die Führer der Bewegung sind, bevor er ganz in den Bann der sozialrevolutionären Propaganda gekommen ist, und für von dieser bisher unberührte Kreise ein wirksames Warnungszeichen vor den sozialdemokratischen Gefahren sein.

Die in Köjen zum alljährlichen Pfingstkongresse versammelten Korpsstudenten haben auf ihr Huldigungstelegramm von dem Fürsten Bismarck folgende Antwort erhalten: „In angenehmer Erinnerung an meine eigene Korpsstudentenzeit danke ich den Kommilitonen sogleich für ihre ehrenvolle Begrüßung."

Auf dem Wadenberge bei Eisenach fand die feierliche Grundsteinlegung zu dem Denkmal, welches die deutschen Burschenschafter Kaiser Wilhelm I., dem Begründer des Deutschen Reichs, sowie dem Großherzog Karl August von Sachsen, dem Stifter der Burschenschaft, und den im Kampfe für Deutschlands Größe und Einheit gefallenen Burschenschaftern zu errichten gedenkt, statt. 200 alte und junge Burschenschafter hatten sich eingefunden. Die Weiherede hielt Pfarrer Mathes aus Farnroda. Dr. Ebeling-Berlin verlas die von Prof. Oncken verfaßte Urkunde, sowie ein Schreiben des Wirkl. Geh. Raths Excellenz Dr. von Lucanus, welches im Auftrage des Kaisers den Burschenschaftern das Interesse des Kaisers an ihrem Werke zum Ausdruck bringt. An den Kaiser, den Großherzog von Sachsen und den Fürsten Bismarck wurden Huldigungstelegramme gesandt.

Bei der Station Neckargemünd sind zwei Güterzüge auf einen Lokalzug gestoßen. Zehn Passagiere wurden verwundet.

Während der beiden Pfingstfeiertage fielen in Hamburg neun Personen an verschiedenen Stellen in die Elbe, von denen sechs gerettet wurden; die übrigen ertranken.

Oesterreich. Ueber die Krise in Oesterreich wird, in vollständiger Uebereinstimmung mit unseren Ausführungen, der „Kreuzztg." aus Wien geschrieben: Der Reichsrath ist vollkommen arbeitsunfähig geworden und diese Arbeitsunfähigkeit ist durch die Minorität gewaltsam herbeigeführt worden. Beides sind unbestrittene und unbestreitbare Thatsachen. So lange die Obstruktion sich in parlamentarischen Formen bewegte, d. h. so lange man bloß überflüssige Anträge stellte, überflüssige Abstimmungen provozirte u. dergl. m., so lange konnte man zur Noth ruhig ziehen. Aber im Augenblicke, da Gewalt gebraucht wurde, da man die Redner, darunter auch die Minister, denen verfassungsmäßig Gehör nicht versagt werden darf, nicht mehr reden ließ, Stenogramme zerriß, Stenographen von ihren Plätzen verdrängte, Pultdeckel zerbrach ꝛc. ꝛc., in dem Augenblick aber blieb allerdings nichts Anderes übrig, als den Reichsrath nach Hause zu schicken. Ich glaube nicht, daß, von dem einen kroatischen Landtag abgesehen, seit den Zeiten des französischen Konvents in irgend einer Volksvertretung Europas ähnliche gewaltsame Scenen so lange Zeit hindurch sich abgespielt haben. Ein Plus ultra war schon kaum mehr möglich, wollte man nicht nach amerikanischer Art mit Revolver oder Messer die Diskussion fortführen. Das, was im Abgeordnetenhause geschehen ist, war der pure, unverfälschte Jakobinismus, den der große Geschichtsphilosoph des modernen Frankreich unübertrefflich definirt hat: Das „Volk", d. h. Diejenigen, die mich gewählt haben, ist unfehlbar, folglich bin ich der Unfehlbarste, folglich ist Jeder, der eine andere Meinung hat, als ich, ein Bösewicht und ein Verräther, folglich sind ihm gegenüber alle Mittel erlaubt. Das ist die Logik des Jakobinismus, und nach dieser Logik hat man gehandelt. Da blieb schließlich nichts Anderes übrig, als den Schlüssel in der Thür umzudrehen.

Die Kaiserin von Oesterreich ist gestern Vormittag von Kissingen nach Langenschwalbach abgereist.

Sonnabend früh um 6 Uhr begann in Triest eine Relais-Radfahrt von Meer zu Meer, von Triest nach Hamburg, eine Strecke von 1380 Kilometer, welche man in 65 Stunden zu bezwingen hofft. Die Radfahrer kamen jedoch in Graz anderthalb Stunden früher an, als genuthmaßt worden war, nämlich um 6 Uhr 38 Minuten Abends, in Wien waren sie Sonntag früh.

Das klerikale „Volksblatt" veröffentlicht die Antwort, welche der Kaiser bei der Audienz der Obmänner der Majoritätsklubs dem Abg. Dipauli ertheilte und deren Verbreitung der Kaiser ausdrücklich gestattet habe. Dieselbe lautet: „Wenn ich glauben würde, daß die Sprachenverordnung dem deutschen Volke irgendwie schaden könnte, würde ich sie nie erlassen haben. Aber ich weiß, daß sie nur ein Vorwand für andere Zwecke ist. Es freut mich, daß wenigstens die Vertreter der katholischen deutschen Alpenländer sich der Majorität angeschlossen haben."

Der Streik der Wiener Pferdebahn-Angestellten ist beendet. Nach Verhandlungen zwischen den Vertretern der Tramway-Gesellschaft und den Delegirten der ausständigen Bediensteten ist infolge weitgehender Zugeständnisse der Tramway-Gesellschaft eine allseitige Einigung erzielt worden. Die Delegirten haben im Namen der ausständigen Mandatare erklärt, daß die Arbeit in vollem Umfange aufgenommen werden würde. Die Zugeständnisse der Tramway-Gesellschaft an ihre Bediensteten bestehen darin, daß der sogenannte Unterbrechungsdienst jeden Bediensteten nur einmal wöchentlich trifft, daß alle Kategorien der Bediensteten mit Ausnahme der Kondukteure eine tägliche Lohnerhöhung von 10 Kreuzer erhalten, und schließlich, daß für alle Bediensteten nach dem zweiten Dienstjahre die Anstellung und nach dem 12. Dienstjahre die definitive Anstellung erfolgt. Die Beendigung des Ausstandes ist dem entschiedenen Eingreifen des Bürgermeisters Dr. Lueger, und der der Tramway-Gesellschaft sich aufdrängenden Erkenntniß zu verdanken, daß die Gesellschaft bei den staatlichen Behörden nicht nur nicht auf Unterstützung zu rechnen habe, sondern daß diese gewillt seien, der Kommune freie Hand zu lassen. Die Gemeinde war entschlossen, nicht nur die Kaution der Tramway-Gesellschaft für verfallen zu erklären, sondern auch die Sequestration auszusprechen. Für die Gesellschaft bedeutet die Erfüllung der Forderungen der Tramway-Bediensteten einen sehr bedeutenden Ausfall im Reinerträgnisse; man spricht von 150,000 Gulden per Jahr.

In Schodnica (Galizien) geriethen Arbeiter mit Juden infolge eines Wortwechsels in's Handgemenge, überfielen deren Häuser und demolirten einige. Die Gendarmerie stellte die Ruhe nach vorausgegangenem Kampfe her, wobei ein Arbeiter getödtet wurde. Siebzehn Personen, welche sich an den Ausschreitungen betheiligt hatten, wurden verhaftet.

Die Mittags-Ausgabe der Prager „Bohemia" verfiel am Dienstag der Beschlagnahme. Anlaß zu dieser Maßregel gaben einzelne wesentliche Stellen der in dem Berichte über die deutsch-mährische Vertrauensmännerversammlung abgedruckten Resolution, worin entschieden gegen die Sprachenverordnungen Verwahrung eingelegt wird.

Ungarn. Der seit drei Tagen währende Sozialistenkongreß in Budapest wurde nach stürmischen Scenen aufgelöst. In der Versammlung erschien nämlich eine Deputation aus Nadudvar, wo eine blutige Revolte stattgefunden hat. Einzelne Mitglieder der Deputation hatten blutbefleckte Kleider. Der Bericht der Deputation rief große Erregung hervor. Die Polizei verhaftete Nachmittags die Mitglieder der Deputation, welche aus Nadudvar vor der Gendarmerie geflüchtet waren. Diese Verhaftung hat in den Kreisen der Sozialisten große Erbitterung hervorgerufen. Die Polizei verbot die Besprechung der Angelegenheit im Kongresse, welcher, da die Theilnehmer dies erzwingen wollten, aufgelöst wurde.

Anläßlich der Unruhen in Nadudvar bei Debreczin sind 21 sozialistische Agitatoren verhaftet worden. Wie sich nunmehr herausgestellt hat, beträgt die Zahl der bei dem Zusammenstoße mit der Gendarmerie schwer verwundeten Personen 28.

Frankreich. Der „Matin" behauptet, Präsident Faure habe über das russische Reiseprojekt lediglich mit Hanotaux berathen. Die übrigen Minister seien vom Präsidenten bisher gar nicht befragt worden. Der „Figaro" erklärt die Geheimnißkrämerei betreffs des Projektes damit, daß man zögere, die Angelegenheit dem Parlament vorzulegen.

Ein schweres Unglück hat sich, wie bereits kurz berichtet, im Süden Frankreichs bei Grenoble zugetragen. Die Ortschaft Voiron im Departement Isère am nordwestlichen Abhang der savoyischen Alpen ist mit mehreren benachbarten Dörfern durch eine Wasserhose, die während eines schweren Gewitters durch Wirbelstürme hervorgerufen wurde, furchtbar heimgesucht worden. Zahlreiche Papierfabriken, Leinwand- und Seidenwebereien in Voiron und in der Nachbarschaft wurden zerstört. Der angerichtete Schaden wird auf zehn Millionen Francs geschätzt. 3000 Arbeiter sind auf zwei Monate beschäftigungslos geworden. Bisher wurden die Leichen zweier Frauen aufgefunden, sechs Personen werden vermißt. Zwölf Brücken sind fortgerissen, die Verbindungen sind unterbrochen; Soldaten stellen Nothstege her. Ueber die Katastrophe selbst liegt folgender Bericht vor: Zwischen 9 und halb 10 Uhr Abends ging in der Gegend von Voiron ein Gewitter von außerordentlicher Gewalt nieder, gefolgt von einer kolossalen Wasserhose. Die Gegend wird von einem reißenden Bach durchflossen, der Morge, deren Wasser als Triebkraft für eine große Anzahl an den Ufern belegener Fabriken dient. Dessen Bett war nicht im Stande, die zehn Kilometer oberhalb Voiron niedergehenden Wassermassen zu fassen, die Morge stieg alsbald 6 bis 7 Meter über ihren gewöhnlichen Wasserstand. In wenigen Minuten stand fast ganz Voiron unter Wasser, alle Magazine, Fabriken, Ateliers, Werkstätten, Cafés, die am Ufer lagen, in einer Ausdehnung von etwa einem Kilometer wurden durch die Fluth fortgerissen oder verwüstet. Die Gewalt des Stromes war so stark, daß massive Brücken im Nu wie Strohwische fortgerissen wurden. Auch die Gasleitungen von Voiron wurden zerstört, die Straßenbeleuchtung erlosch und die Kopflosigkeit der gedängstigten Bevölkerung stieg in dem völligen Dunkel, das plötzlich eintrat, auf's Höchste. Auch die Kirche St. Bruno, deren zierliche Thürme von vielen Reisenden bewundert werden, wurde so schwer beschädigt, daß der Einsturz des ganzen Gebäudes eine Zeit lang unvermeidlich schien. In den nach dem Flusse zu führenden Straßen schwimmt eine Unmasse von Gegenständen aller Art aus den zerstörten Fabrikräumen, Rechnungsbücher, Papierrollen, Seidenballen, Stühle und Tische. Die ganze Stadt bietet einen unbeschreiblichen Anblick. Dazu kommen die Verheerungen, die etwa 25 Kilometer weit stromabwärts die Wassermassen in den an den Ufern belegenen Weinbergen angerichtet haben. Auf dieser ganzen Strecke ist die diesjährige Ernte so gut wie völlig vernichtet. Von den 120 Fabrikbetrieben des Morgethales sind 60, darunter die bedeutendsten, zerstört. Die 500 im Bruno'schen Fabrikgebäude wohnenden Arbeiterinnen entgingen dem sicheren Tode dadurch, daß sie nach dem Feierabend zusammen einen Ausflug für die Feiertage unternahmen. Der 70jährige Fabrikbesitzer Bruno blieb mit seiner Gattin allein zurück. Er wurde, als er die Fenster schließen wollte, vom Wirbelsturm erfaßt, in die Tiefe geschleudert und erlitt schwere Verletzungen. Bruno ist durch die Katastrophe total ruinirt. Ueber die Höhe des Schadens trüst reiche Gesellschaften, welche auf Staatshülfe nicht rechnen. Dem Wirbelsturm folgte Hagelschlag.

Belgien. König Leopold ist von London nach Brüssel zurückgekehrt. In kolonialen Kreisen nimmt man an, er habe ein Bündniß des Kongostaates mit England abgeschlossen, nach dem der ganze Sudan sammt Khartum von England an den Kongostaat abgetreten wird. Bestätigung bleibt abzuwarten. Thatsache ist indessen, daß ungewöhnlich viele belgische Offiziere und Unteroffiziere in diesem Monat nach dem oberen Nilthal abgehen.

England. In unabhängigen und nichtministeriellen Blättern macht sich immer mehr der Unmuth über die Komödie des parlamentarischen Untersuchungs-Ausschusses für Südafrika Luft. So bemerkt der Politiker und Publizist W. T. Stead in einem „Vertuscht, vertuscht! oder das Aergerniß in Westminster" überschriebenen Artikel: Bis zur Stunde hat Chamberlain niemals den Schriftwechsel vorgelegt, den er mit den Vertretern der Chartered Company geführt hat. Ebensowenig hat er Abschriften der Kabeldepeschen produzirt, die er an Lord Rosmead vertraulich gesandt hat und noch viel weniger die eingegangenen Antworten. Der Ausschuß hat Monate lang gelagt, bis es durch einen Zufall herauskam, daß das Kolonialamt schon im Juni in den Besitz von Schriftstücken gelangte, die zwischen Rhodes und seinen Vertretern in England gewechselt worden waren. Chamberlain und der Generalanwalt wußten Alles bezüglich der Kabeldepeschen. Es liegt auf der Hand und es wird allseitig zugegeben, daß Rhodes, Dr. Jameson und Sir Graham Bower auf diese Depeschen hin zu der Ansicht gelangten, daß Chamberlain „mit darin war". Besäße die Regierung noch Logik, so säße Cecil Rhodes heute auf der Anklagebank, gerade wie Dr. Jameson und Genossen. Es ist sehr schlau von ihm, seine Mitverschworenen zu decken. Aber England hat er noch mehr in den Ruf machiavellistischer Doppelzüngigkeit gebracht. Was soll das Ausland von der ganzen Sache denken? Ja, was sollen wir Engländer denken? Schaut es nicht aus, als ob die Untersuchung nichts weiter als ein abgekartetes Spiel war, an dem Vertreter der Krone sammt dem Führer der Opposition theilnahmen, um ihre Landsleute hinter's Licht zu führen und dem Ausland Sand in die Augen zu streuen? Chamberlain hat gerade kein schweres Verbrechen begangen. Er hat nur Rhodes' Vorschlag beigestimmt, ihm zu erlauben, das zu thun, was Lord Loch schon 1891 thun wollte. Hätte Chamberlain reinmuthig zugestanden, daß er mit huldvollen Augen auf ein patriotisches und revolutionäres Unternehmen blickte, so hätte er sein Amt als Minister allerdings niederlegen müssen. Aber sein Niedergang wäre nur zeitweilig gewesen. Seine Stellung im Lande wäre nur gekräftigt worden. Anstatt dessen scheint das Losungswort ausgegeben worden zu sein: Lüge, Lüge! Lügen wollte Rhodes nicht, aber einverstanden zu haben scheint er, keine Mittheilungen zu machen, die Chamberlain kompromittiren könnten. Es heißt, daß die radikale Partei entschlossen ist, eine Debatte über die Untersuchung des südafrikanischen Ausschusses herbeizuführen, sobald dieser seinen Bericht vorgelegt hat.

Der internationale Bergarbeiter-Kongreß in London verhandelte über die Acht-Stunden-Frage und nahm einen Beschlußantrag der deutschen, französischen und belgischen Abgeordneten an, welcher das Acht-Stunden-Prinzip auch auf die Männer-Arbeit über Tage ausgedehnt wissen will.

Kunst und Wissenschaft.

† Internationale Kunstausstellung: Französische Zimmereinrichtungen. Es giebt kein eigenthümlicheres Merkmal der modernen Kunstentwickelung als den fieberhaften Neuigkeitshunger, der sich in den einander überstürzenden Richtungen dokumentirt, und der maßlosen Art, wie immer andere Dinge aus dem Bereich künstlerischen Schaffens aufgegriffen und lächerlich in den Vordergrund gerückt werden. Eine Zeit lang war das die Radirung; da brauchte nur ein Blumenstengel, ein halbfertiger kontourirter Kopf radirt zu erscheinen, um ohne Weiteres der ernsten Theilnahme aller Kenner sicher zu sein. Dann kam der Steindruck. Dinge, die man früher nicht einem Akademiker in den Anfangsstadien hätte durchgehen lassen, hatten ihre sicheren Abnehmer, und die ersten lithographischen Versuche des Herrn Sonndio wurden ständige Gäste in den hervorragendsten Sammlungen. Die Plakatbewegung schlägt heute noch hohe Wellen. Neuerdings ist aber das Kunstgewerbe urplötzlich dermaßen in's Kraut geschossen, daß man zwischen seinen Werken und denen der eigentlichen Kunst in der Beurtheilung kaum noch einen Unterschied macht. Simple Exlibriszeichen werden verklärten Auges betrachtet, Teppiche mit kindlichen Figuren drinn, ein dünnbeiniger nüchterner Stuhl, ein Krug, eine Vase, eine Ofenkachel stimmen zur Andacht, wie sonst nur die hervorragendsten Werke der bildenden Künste. Unter einer Beschränkung allerdings! Nämlich diese Sachen müssen das Merkmal des Neuen haben. Was in den Formen an das bisher Gewesene erinnert, mag es noch so gediegen und schön sein, hat sich dieser Theilnahme und Förderung nicht zu erfreuen. Der hellste Blödsinn ist willkommen; Geschmack, Stil, Alles kann über den Haufen geworfen werden, nur neu um jeden Preis muß sein, was dem überreizten Gehirn des modernen Kunstkenners gefallen soll. Mit der alle Erscheinungen gleichmäßig umfassenden echten Kunstliebe, die das Einfachste nicht zu gering achtet, um die Spuren der Schönheit daran zu schätzen, hat das natürlich nichts zu thun: was aus Mode geschieht, geschieht nicht aus Ueberzeugung. Die Produktion aber, um welche es sich handelt, stellt eine Episode dar in der ruhig fortschreitenden kunstgewerblichen Entwickelung, der gegenüber schärfste Kritik am Platze ist. Das paßte denn auch ganz und gar für die Bing'schen Zimmereinrichtungen, welche die Ausstellungsleitung erworben hat, um sie uns vorzuführen. Wir wollen hoffen, die capriciöse Nüchternheit, die sie athmen, die gekünstelte Einfachheit der Materialien (gefärbte ganz hölzerne Stühle im Salon), die gemüthlose Dekadence der Formen macht nicht Schule bei uns. Daß es nicht ohne Interesse ist, zu sehen, bis zu welchen Wunderlichkeiten man sich in Frankreich verleitet, ja, daß auch manches reizvolle Stück unter den Einrichtungsgegenständen ist, sei gern zugestanden. Soviel vom Allgemeinen. Betrachten wir die Zimmerflucht im Einzelnen, so gelangen wir aus dem Menniersaale zuerst in einen pavillonartigen Empfangsraum, der sein farbiges Gepräge durch einen mit goldgelbem Sammet überzogenen Runddivan und ebenfalls gelbe Wandbekleidung empfängt, die von eingesetzten dekorativen Bildern unterbrochen wird. Was hier eigentlich als besonders ausstellungswerth angesehen werden soll, ist nicht recht ersichtlich. Die wohl von Besnard gemalten, ganz oberflächlich flüchtig hingeworfenen Wandbilder wirken leimfarben trocken. Hinsichtlich des künstlerischen Werthes begreift man zwar, daß der Urheber mehr kann, als in diesem rohen Abglanz der Natur liegt. Immerhin kommen sie in Nichts über ein leidliches Mittelmaß hinaus. Die Art, wie sie gefaßt sind in den hölzernen Füllungen, ist nüchtern und belanglos; der Abschluß nach oben gewöhnlich. Bliebe also für einen höheren Aufschwung der Bewunderung noch eine aus zwei Elephantenköpfen zusammengesetzte Vase und die Möbel. Aber auch hier ist wenig Gutes, ja nicht einmal Neues. Vom Divan und zwei Damenstühlen ist gar nichts zu sagen. Ein schwindsüchtiger Tisch und zwei nüchterne geradlinige Armstühle von der schmucklos strengen Einfachheit der Erscheinung, welche der Pariser Lebewelt so angemessen zu Gesicht steht, und ein nettes hohes Tischchen mit Büste vervollständigen das Bild. Wesentlich günstiger giebt sich das anschließende Speisezimmer in Gedenholzausstattung; das fein geschmackvolle Getäfel mit eingelegten Metallornamenten, die ersichtlich bronzirten, breitausladenden Stühle und Armstühle ebenfalls mit Metalleinlagen. Schön ist auch der Tisch mit Majolikaeinsatz und dem konstruktiv hübschen Gestell, wenngleich hier das Auflegen des Tischtuches oder das Klappern des Geschirrs auf dem freibleibenden Mittelstück Bedenken erregen muß. Die gewebte Wandbekleidung ist wenig angenehm, wenn auch sehr modern im Muster; ein minimaler Vorhang, der sich nach oben abschließt, sieht aus, als verdecke er dahinterstehende Sachen, thut's aber nicht und ist darum einigermaßen gefetzt. Recht wenig paßt zu der feinen Zartheit des Cedernholzes der Unterbau des Kamins mit den grünglasirten Ziegeln, in welchen wieder der unbezähmbare Drang nach einfachster Ursprünglichkeit zum Ausdruck gelangt, der sich zum gesunden Kern dieses Strebens verhält, wie die Schäferspiele der Rococozeit zur Natur. Sollen sie auf das Feuer hinweisen, das darunter brennt, so ist die hölzerne Deckplatte und der Spiegel ein Unding. Zwei undefinirbare Stücke endlich, die noch da sind, werden als Büffets erklärt, was man hinnehmen muß, ohne davon überzeugt zu werden, denn so sehen sie nicht aus. Vielleicht liegt es an dem Vorhang, der den unteren Theil verdeckt, daß man die Association des Schlafzimmerhaften nicht los wird. Durch das behagliche Rauchzimmer mit den häßlichen Tapeten und dem neuartigen, aber auch wenig entsprechenden gekästelten Sophaaufbau kommen wir dann in's Wohnzimmer, dessen Wandbekleidung man acceptiren kann; wohnlich ist es aber mit nichten! Es mag geeignet sein für Leute, die unter Anderem auch einmal eine halbe Stunde des Tages hier zubringen und zudem ihre Einrichtungen wechseln, wie andere Menschen Sommerüberzieher. Für das, was wir brauchen, können wir an keiner Stelle eine Anregung daraus entnehmen. Ein spärliches, zerbrechliches Tischchen, Armstühle dazu, die glücklicherweise bequemer sind, als sie aussehen, zwei halbjapanische, sophaartige Gestelle, häßlich in der Form, geschmacklos in der Dekoration der theebrettmäßigen Rücklehne und ein nichtssagender Museumsschrank voller Kleinkunst, das ist, was geboten wird. Man muß nicht meinen, daß es nicht einen ganz leidlichen Gesammteindruck abgäbe; im Gegentheil! Aber darum kann sich's bei kostspieligen neuen Sachen, die noch dazu als ganz was Besonderes auftreten, nicht handeln. Im anschließenden Vorzimmer beginnt die symbolistische Stimmung, die bisher nur in der Luft schwebte, deutliche Accente zu finden; im Salon kommt sie zum vollen Ausdruck. Das ist ohne Zweifel ein recht gelungener Raum, der wohl viel — viel feiner und schöner zu denken wäre, für die abgestumpften Sinne eines blasirten Pariseers aber in der That allerlei Sensationen bringt. Denn überreizt sind diese Formen alle: die divanartigen Sophas, die wahnsinnigen Muster der Ueberzüge und des Vorhangs und die glasirten Platten mit der heruntergelaufenen Farbe an der ringsum laufenden, sonst hübschen Brüstung. Der große Kamin erinnert in seinem anspruchsvollen Aufbau stark an englische Vorbilder; ein Kranz von gemalten Füllungen, in Holz gefaßt, ist nicht recht verbunden mit dem übrigen Holzwerk, was umsomehr auffällt, als er Messingstangen trägt zum Aufhängen von Gemälden. Immerhin sind das Einwände, die besonderer Empfindung entsprungen können, und wir wollen dem Salon gern die Gerechtigkeit widerfahren lassen, daß er unter den angegebenen Beschränkungen viel künstlerischen Witz wiederspiegelt in der Zusammenstellung. Was die Frage des Neuartigen anlangt, so handelt es sich, um Mißverständnissen vorzubeugen, hier wie bei den anderen Sachen um eine Formensprache wesentlich englischen Ursprungs, wie man sie z. B. im Studio seit Jahren finden konnte. Sie leitet sich des Weiteren her aus der Hinterlassenschaft des Japanismus, von welchem sie in den Möbelstücken die nüchterne Glatte entlehnt und die scheinbare Zerbrechlichkeit. Abgesehen von der Verunstaltung dieser Dinge mit symbolisch naturalistischen und japanischen Motiven, bedeutet also neu nur, daß man an einen anderen Geschmack anknüpft, als man bisher gethan. O.

† Die Dresdner Internationale Kunstausstellung, die ihre Anziehungskraft auf immer weitere Kreise ausübt, ist an beiden Feiertagen erfreulicher Weise von einem sehr zahlreichen Publikum besucht worden. Auch mehrt sich von Tag zu Tag die Zahl der Käufer ausgestellter Kunstwerke. So ist z. B. jetzt die mit Recht vielbewunderte Marmorbüste einer Neapolitanerin, der ihr Schöpfer, der Bildhauer Francesco Jerace in Neapel, die Bezeichnung „La Vicina" gegeben, in den Besitz eines Dresdner kunstfreundlichen Großindustriellen übergegangen. Außer dieser Büste, die übrigens schon im vorigen Jahre auf der Kunstausstellung in Madrid mit dem ersten Preise ausgezeichnet worden, hat derselbe Künstler auch eine sehr bemerkenswerthe Bronze-Büste ausgestellt; letztere (sie trägt die Nr. 1101 und befindet sich in der großen Halle gleich links am Eingang) stellt den Kopf einer Herkulanerin dar und erinnert in ihrem ganzen Charakter an ein antikes Kunstwerk. — Herrn Professor Gotth. Kuehl, dem Vorsitzenden der Ausstellungs-Kommission, ist die Ehre zu Theil geworden, als einziger Deutscher zum Preisrichter für die diesjährige Internationale Kunstausstellung in Venedig ernannt zu werden.

♀ Im Königl. Hoftheaterhause gelangt heute „Die Rosenthalerin" zur Aufführung. Das Königl. Hofschauspiel giebt „Minna von Barnhelm". Die Vorstellungen beginnen halb 8 Uhr.

♀ Mittheilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Im Königl. Schauspielhause findet am Freitag den 11. Juni statt der angekündigten Vorstellung eine Aufführung des vieraktigen Lustspiels „Der Veilchenfresser" von G. von Moser statt. Als „Reinhardt von Feld" gastirt Herr Max Eitzfeld aus Berlin.

♀ Zum Besten des Pensionsfonds für die Mitglieder des Hoftheater-Singechors wird morgen in der Königl. Hofoper das Märchenspiel „Hänsel und Gretel" und das Ballet „Coppelia" gegeben. Die Ansprüche an die Unterstützungskasse sind zur Zeit derart, daß die vorhandenen Mittel nicht mehr ausreichen. Die Pensionäre sind daher in der Hauptsache auf die Einnahmen der Benefizvorstellungen angewiesen. Die künstlerische Bedeutung des ausgezeichneten Chors, die unermüdliche Hingebung, die von dieser Seite den Opern-Vorstellungen jahraus, jahrein entgegengebracht werden, lassen mit dem humanen und edlen Zweck der morgenden Vorstellung auf zahlreiche Antheilnahme der Opernfreunde mit Bestimmtheit rechnen.

♀ Einer Privatdepesche aus Wiesbaden zufolge ist Lauff's „Burggraf" auch an unserem Hoftheater zur Aufführung angenommen worden.

† Die Dresdner Künstler scheinen sich an den Bayreuther Festspielen nicht mehr betheiligen zu wollen, wenigstens weist die soeben veröffentlichte Liste der Mitwirkenden in Bayreuth weder in den Chören noch im Orchester ein Mitglied des Dresdner Hoftheaters auf. Diese Abneigung mag sich vor Allem durch die Thatsache rechtfertigen, daß man in Bayreuth jetzt Alles engagirt, was sich billig anbietet, und daß es heutigen Tags nicht mehr zur besonderen Auszeichnung gehört, in Bayreuth „mitthun zu dürfen".

† Unter den mit der kleinen goldenen Medaille auf der diesmaligen Berliner Kunstausstellung Dekorirten ist auch Hugo Mühlig aus Dresden, der als namhafter Landschaftsmaler in Düsseldorf sich allgemeinster Anerkennung erfreut und zwei Bilder „Zur Erntezeit" und „Winternachmittag" ausgestellt hatte.

† Residenztheater. Herr W. Wilhelmi spielt nur noch drei Mal den Wjolzki in dem Volksstück „Anna's Traum" von L'Arronge. Sonntag Abend geht zum ersten Male das Volksstück „Goldene Herzen", mit Herrn Wilhelmi als Gast, in Scene; Nachmittags 3½ Uhr wird zu ermäßigten Preisen „Der Biberpelz" gegeben.

† Zu dem Tode des in Dresden allgemein bekannten Kammervirtuosen Marcello Rossi wird der „N. Fr. Pr." aus Bellaggio am Comersee unterm 4. d. M. geschrieben: Schwül ruht die Sommernacht über den grünen Fluthen des Comersees und jenem herrlichen Gelände, das seit Menschengedenken als schönster Erdenwinkel gegolten hat. Tiefste Stille herrscht unter den Cedern und Lorbeeren, Mimosen und Cypressen der Villa Serbelloni,

deren Zaubergarten noch vor Kurzem dem Lachen und Scherzen eines wonneerfüllten jungen Brautpaares wiederhallte. Nur aus den Fenstern des „Hotel Bellaggio" schimmert Licht — ein junges, reiches, gottbegnadetes Leben ringt dort in heißem Kampf mit dem Tode. Hunderte nehmen in der Ferne bangen Antheil an dem Furchtbaren; der Vater, dessen Glück, die Geschwister, deren Stolz dieses theure Kind ist, belauschen bange jeden Athemzug; eine verzweifelte Braut fleht in Todesangst um Rettung empor. Doch die Nacht — die ewige Nacht breitet sich um ihn, den herrlichen Künstler — Marcello Rossi hat ausgelitten! Ein entsetzlich tragisches Geschick, das Alle ergreift, die den Zauberton seiner Geige im Ohre und im Herzen tragen, welche die adlig-vornehme Erscheinung mit den sonnenhaften Künstleraugen in ihrer Erinnerung hegen. Uns aber, die wir ihn als Künstler und als Menschen geliebt haben, die wir noch erfüllt sind von seinen jubelnden Heimplänen und mit ihm ein Stück seiner Zukunftspläne mitgeträumt haben, ist ein Stück Lebenssonne verhängt, und die erschütterndste Tragödie scheint uns das Dasein selbst. Süß wie die Töne seiner Geige waren die Grundtöne seines Wesens, harmonisch, klar, frisch und doch so weich und zart. Die edelsten Züge einer Frauenseele barg diese Künstlerseele in sich, die so fein alle Regungen seiner großen Meister wie der ihm nahestehenden Menschen mitempfand. Und die unbeugsame Thatkraft des Mannes, die in nimmermüdem Streben an eigener Vervollkommnung schafft, hat dieser Feuergeist besessen, der wie kaum ein ausübender Künstler stets Erhöhung seiner Leistung von sich forderte. Wie die tiefsatten Farben alter Meister, muthete die lebensfreudige Heiterkeit an, die in übermüthigen, doch nie böswilligen Witzen hervorsprudelte. In seiner Gesinnung aber hat sich dieser weichherzige Künstler auf die Seite seines deutsch-österreichischen Stammes gestellt, dessen politische und geistige Wiedergeburt er in sehnenden Worten herbeiwünschte. So hat er denn auch selbst auf die von ihm geübte Vertretung der deutschen Schule (Lauterbach) den höchsten Werth gelegt. Eine wahre große Gestalt ist mit ihm dahingegangen, einer wunderbar raschen Entfaltung ist jähes Ziel gesetzt. Dem dreijährigen Knaben lag, wie er selbst erzählt, das „Zimmer voller Geigen". Bei den heimischen Kammermusik-Abenden lauscht der Kleine unter dem Klavier; in seinem fünften Jahre spielt er in großer Gesellschaft; mit 12 Jahren bezieht er das Leipziger Konservatorium, und mit 17 Jahren beginnt er die große Wanderschaft, die ihm Ruhm und Ehren in Fülle bringt. Wo er auch erscheint, ist die Hörerschaft hingerissen: aus seiner Stradivari-Geige klingt dieselbe Empfindung, die aus seinem Auge strahlt. Sie entspringt seiner tieflyrischen Natur, wie sein selbständiges Erfassen seinem reichen und vielseitigen Geiste. Wer ihn noch bei seinem letzten Concert vom letzten März in Meran gehört hat, wem noch die sieghafte Kraft nachklingt, mit der er Schumann und Godard vortrug, dem scheint es unfaßlich, daß nun der Hand, die Aller Herzen bezwang, der Bogen für immer entsunken ist, daß das weiche Herz den letzten Schlag gethan. Wir müssen es fassen und — tragen. Aber ehe wir uns daran zu gewöhnen suchen, daß ein herrliches Lied unausgesungen geblieben ist, sei vorerst dem theuren Freunde ein Blatt der Erinnerung geweiht.

† C. A. Paulig's Leihbibliothek, Moritzstraße 9, erhielt u. A. folgende neue Bücher: J. Penzler: Fürst Bismarck nach seiner Entlassung; Leben und Politik des Fürsten nach seinem Scheiden aus dem Amte. Dr. R. Stölzle: Karl Ernst v. Baer und seine Weltanschauung. L. Marholm: Zur Psychologie der Frau. M. v. Brandt: Ostasiatische Fragen, China, Japan, Korea 2c. Prof. A. Riehl: Friedrich Nietzsche, der Künstler und der Denker. Lebrund, des Generals militärische Erinnerungen 1866, der Ereignisse vor dem Kriege 2c. J. A. Wilhelmi: Th. Carlyle und Friedrich Nietzsche, wie sie Gott suchten und was für einen Gott sie fanden. E. Koval: Am Alsterufer, aus der Chronik eines Hamburgers. Ebner-Eschenbach: Hypnosis perennis 2c. F. v. Stenglin: Leidenschaft, Roman. B. v. Suttner: Der Kaiser von Europa, Roman. P. Rosegger: Durch! und andere Geschichten. A. Wilbrandt: Hildegard Mahlmann, Roman. R. Sinah: Der weiße Tod, Roman aus der Gletscherwelt. W. Jensen: Lus und Los, Roman. P. Kanten: Aus dem Tagebuch eines Verliebten. O. F. Gensichen: Zu den Sternen! Roman. Joh. Schlaf: Sommertod, Novellistisches. Ompteda: Maria da Caza, Roman. Holger Drachmann: Kärntner Novellen. H. Bang: Die vier Teufel, eine excentrische Novelle. Janitschek: Raoul und Irene, Novelle. Trutz: Vagen Mar, Fin de siècle-Roman aus Berlin. A. v. Gersdorf: Idealismus oder Thorheit, Roman. R. Herzog, Nur eine Schauspielerin, Roman. H. H. Boyesen: Selbstbestimmung, Roman. B. Blüthgen: Badekuren, Novelle. W. v. Hillern: Das Reis am Wege, Geschichte a. d. Isarwinkel. Fritz Mauthner: Die böhmische Handschrift, Roman. Blumen auf der Sächsisch-Thüringischen Ausstellung. Voß: Fürst und Arbeiter, Roman. A. v. d. Elbe: Die Tochter des Obristen, Roman. Th. Kabelitz: Gründe und Abgründe. X-Strahlen in das Frauenleben. G. Mengö: Frost im Frühling, Roman. C. Media: Rheinlandstochter, Roman. Harit-Mitus: Sumpfherzblütchen, Roman 2c. 2c.

Oertliches und Sächsisches.

— Polizeibericht, 9. Juni. Auf der Marschallstraße ist am 1. Pfingstfeiertag früh ein 4 Monate alter Knabe durch ein Fenster im 4. Obergeschosse in den Hofraum gestürzt und alsbald an den erlittenen Verletzungen verschieden. Der Vater des Kindes, ein Marktheifer, welcher mit demselben kurz zuvor am offenen Fenster gestanden hatte, giebt an, daß der Knabe in Folge einer plötzlichen Bewegung seinen Armen entglitten und durch das Fenster gefallen sei. Da das Kind jedoch ungefähr 7 Meter vom Hause entfernt lag, auch sonstige Gründe die Annahme eines Verbrechens rechtfertigten, ist der Vater in Haft genommen worden. — Ende Mai d. J. wurde aus einem Neubau an der Richard Wagnerstraße ein zweirädriger Zimmermannswagen, braun gestrichen, gezeichnet „K. B." (eingebrannt), gestohlen. — Der von einem Dampfschiffe in Riesa verschwundene Kondukteur ist am 5. Juni bei Torgau aus der Elbe gezogen worden. — In Friedrichstadt hat am Dienstag eine verheirathete Frau infolge geistiger Störung, am Mittwoch hat ein Mann, welcher an einer unheilbaren Krankheit litt, sich den Tod durch Erhängen gegeben.

— Die Staatsbahnverwaltung wird Sonntag den 20. Juni d. J. einen Sonderzug von hier nach Zschopau, Wolkenstein, Jöhstadt, Annaberg, Cranzahl, Weipert, Oberrottendorf und Scheibenberg in Verkehr bringen und dadurch eine überaus günstige Gelegenheit zu einem Ausfluge in das Zschopauthal und das obere Erzgebirge bieten. Dieser Sonderzug wird an genanntem Tage früh 5 Uhr 35 Minuten vom hiesigen Altstädter Personenhauptbahnhofe abfahren. Die weiteren Beförderungsbedingungen, sowie die ermäßigten Fahrpreise sind aus der bei den betheiligten Stationen, ferner bei der Ausgabestelle für zusammenstellbare Fahrscheinhefte hier, Carolastraße 16, unentgeltlich zu erhaltenden „Uebersicht" zu entnehmen.

— Die Feier des 50jährigen Bürgerrechts-Jubiläums beging vorgestern Herr Kaufmann und Lotteriekollekteur Simon Hirschel hier. Dem Jubilar wurde aus diesem Anlasse von Rath und Stadtverordneten ein gemeinsames Glückwunschschreiben zugestellt.

— Man schreibt der „Frankf. Ztg.": Unter den Aerzten und Naturwissenschaftlern ist schon lange die Gefährlichkeit der Raupen sowohl für den thierischen wie für den menschlichen Organismus bekannt. Auffallend ist es jedoch, wie wenig sonst auf diese Gefährlichkeit in weiteren Kreisen geachtet wird, wie weitgehend die Furchtlosigkeit von Kindern und Erwachsenen Raupen gegenüber ist. Und dennoch kann eine Raupe dem Körper eventuell mehr Schaden zufügen, als z. B. eine Biene, deren Stich zu fürchten jedem Kinde bekannt ist. Es dürfte jetzt die Zeit sein, darauf hinzuweisen, daß die Raupen nicht nur auf der menschlichen Haut, die sie berühren, Ausschläge hervorrufen können, sondern daß auch Schleimhäute, besonders aber die Bindehaut des Auges, bei Raupenberührung entzündlich erkranken können. Es sind die feinen Raupenhärchen, welche den Reiz auf die betr. Partien ausüben, und es sind von verläßlichen Forschern Fälle mitgetheilt worden, wo durch das Eindringen dieser feinen Härchen in die Athmungsorgane auch hier entzündliche Prozesse, besonders auch Bronchialkatarrh, entstanden sind. Es sei deshalb darauf hingewiesen, daß wir vollen Grund haben, Raupen, welcher Art sie immer seien, nicht zu berühren und an Stellen, wo viele Raupen sich aufhalten, nicht lange zu verweilen: sowohl der direkte Kontakt mit den Raupen wie die in der Luft und auf Pflanzentheilen schwebenden Raupenhärchen können eine Erkrankung hervorrufen.

— Gestern ward uns eine Kornähre vorgelegt, die die stattliche Höhe von 2,35 Meter hatte. Die Riesin ihres Geschlechts ist auf dem Sauberg bei Potschappel emporgeschossen. Die Blüthezeit hatte sie bereits hinter sich.

— Amtsgericht. Der wiederholt und schwer vorbestrafte Kutscher Julius Emil Hentschel leistete sich in angetrunkenem Zustande den Scherz, auf dem Fußsteige der Ziegelstraße hohe Schule zu reiten. Den intervenierenden Gendarm beleidigte er und seiner Arretur setzte er Widerstand entgegen. Der Angeklagte wurde zu 6 Wochen Gefängniß und 12 Tagen Haft verurtheilt. — Dem Kaffeeschänkwirth Hugo Otto Weber, 1858 zu Mittschullen geboren, ging wegen verbotswidrigen Schankbetriebs von der Königl. Amtshauptmannschaft eine Geldstrafe von 100 Mk. zu, gegen welche der in Bühlau ansässige Beklagte Einspruch erhob. Die Strafe wurde auf 75 Mk. herabgesetzt. Der Einspruch seiner Ehefrau, die W. glaubte vertreten zu können, wurde verworfen. — Der aus Brieg in Schlesien gebürtige Bäcker und jetzige Handarbeiter Heinrich Gottlieb Robert Hratetzky verübte in Briesnitz ruhestörenden Lärm. Der wegen Landstreichens 2c. schon mehrfach zur Verhandlung gekommene Angeklagte verwirkte eine Haft von 5 Tagen. — Einer Fahrlässigkeit beim Herablassen eines 4 Meter langen Brettes von dem Gerüst des Postgebäudes machte sich der Zimmermann Bruno Friedrich Wiede schuldig. Für diese Fahrlässigkeit, die leicht ein Unglück im Gefolge haben konnte, ging W. ein Strafbefehl, auf 5 Mk. lautend, zu, gegen welchen er erfolglos Einspruch erhob. — Von der Anklage, einen Lastwagen zur Nachtzeit unbeleuchtet auf der Dorfstraße in Cotta stehen gelassen zu haben, wurde der Ziegeleibesitzer Max Adolph Walther kostenlos freigesprochen. — Eine 10tägige Haftstrafe wegen Bettelns und Vagabundirens verwirkte die arbeitsscheue Emilie Auguste verehel. Trachbrodt, welche in der Niederlößnitz beim Almosenansprechen angehalten wurde. Außer der erkannten Strafe hielt das Schöffengericht noch die Ueberweisung der Angeklagten an die Landespolizei für angezeigt. — Der Handarbeiter Gustav Seifert begab sich auf Anstiften des Arbeiters Friedrich Wilhelm Naumann zu einem Zimmerpolier der Bauten der „Alten Stadt", um sich hier unter der unwahren Angabe, ein Verwandter von ihm (Seifert) habe eine unaufschiebbare Reise antreten müssen, dessen Wochenlohn im Betrage von 20 Mk. 83 Pfg. aushändigen zu lassen. Nach Ausführung des Betrugs wurde das Geld unter Seifert, Naumann und einem dritten Arbeiter Alfred Richard Mieke getheilt. Seifert und Naumann wurden zu je 6 Wochen, Mieke zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt. — Der Richtertisch bot hierauf einen äußerst appetitlichen Anblick durch die Ausstellung verschiedener frischer Bäben und Stollen. Diese Backwaare wurde aus angeblich ranziger, d. h. verdorbener Backbutter hergestellt, welche die Butterhändlerin Katharine Barbara Hub in Verkauf gebracht hatte. Es ging derselben ein stadträthlicher Strafbefehl von 10 Mk. zu, gegen welchen sie Antrag auf gerichtliche Entscheidung stellte. Nachdem eine Kostprobe der Butter, welche zu der Backwaare verwendet worden war, stattgefunden hatte, erfolgte kostenlose Freisprechung. — Wegen hinterlistigen Ueberfalls und Körperverletzung, ausgeführt mit einem dicken Knüttel, wurde der aus Böhmen gebürtige Handarbeiter Franz Stransky, 1861 geboren, zu einer Gefängnißstrafe von 6 Wochen verurtheilt.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: das Schuldirektorat zu Brambdöbra. Kollator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen 2250 M. Gehalt, 300 M. Wohnungsentschädigung, 100 M. für wöchentlich zweistündigen Unterricht in der Fortbildungsschule und Leitung derselben. Nach zweijähriger Amtsthätigkeit wird eine angemessene persönliche Zulage in Aussicht gestellt. Gefordert wird von den Bewerbern der Nachweis für die Befähigung zur Ertheilung fremdsprachlichen Unterrichts, den zu ertheilen der Direktor an der hier bestehenden Selekta verpflichtet sein soll. Bewerbungen sind mit den erforderlichen Unterlagen bis zum 20. Juni einzureichen bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Dr. Bräutigam in Auerbach. Zu besetzen: die zweite Lehrerstelle an der vierklassigen Schule zu Puchau. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen der Stelle außer freier Wohnung: 1000 M. Gehalt, 36 M. für Turnunterricht und 300 M. persönliche Zulage, wenn der Gewählte noch keinen Anspruch auf Alterszulage hat. Bewerbungsgesuche sind unter Anschluß sämmtlicher Zeugnisse bis zum 23. Juni bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Schütze in Grimma einzureichen.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die dritte ständige Lehrerstelle in Sohland (Mittel-) a. d. Spree. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: 1000 M. Gehalt und freie Wohnung. Bewerber wollen ihre Gesuche bis 18. Juni an den Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Nabig in Bautzen einsenden; — das Kantorat zu Cunewalde. Kollator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen 871 M. 7 Pfg. vom Kirchendienste, 1000 M. vom Schuldienste und Amtswohnung. Bewerbungsgesuche sind nebst allen und bis in die letzte Zeit reichenden Zeugnissen bis zum 20. Juni an den Königl. Bezirksschulinspektor Bach in Löbau zu richten.

— Oeffentliche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Montag, den 14. Juni. Großschönau: Schieferdeckermeister Robert Köhler's Grundstück in Hainewalde, 6500 M. Meißen: † Wirthschaftsbesitzer Friedrich Wilhelm Schlosser's Wohnhaus und Wirthschaftsgebäude, Hofraum, Garten und verschiedene Feld- und Wiesengrundstücke in Zehren (freiwilligerweise an Ort und Stelle). Radeburg: † Glasermeister Gebhardt's daselbst gehörig gewesene, an der Großenhainerstraße gelegene Hausgrundstück, 20,000 M. (Mehrbietungstermin über 18,000 M.). Dienstag, den 15. Juni. Dresden: Franz Robert Schulze's Grundstück (Wohngebäude, Atelier mit Anbau, Werkstätte, Hofraum und Garten) daselbst (Bismarckstraße 10), 90,100 M. Dresden: Otto Max Keiling's Grundstück (auf welchem mit dem Bau eines Wohnhauses begonnen worden ist) daselbst (Hertelstraße 17), 25,000 M. Oederan: Karl August Uhlemann's Grundstück (Vorderwohngebäude mit Laden, Flügelanbau mit Bäckereieinrichtung, Hinterwohnhaus, Schuppengebäude, Hofraum, Grasgarten, sowie Feld) daselbst, 12,300 M. Zittau: † Christiane Sophie verw. Ritterlich geb. Müller's Gartengrundstück daselbst, 55,000 M. Mittwoch, den 16. Juni. Werdau: Amalie Emilie verehel. Lohse geb. Bertold's Hausgrundstück daselbst, 15,000 M. Brand: Friedrich Hermann Thiele's Hausgrundstück daselbst, 6500 M. Reichenbach: Karl Robert Bauer's Hausgrundstück in Oberreichenbach, 10,750 M. Wilsdruff: Moritz Franz Binning's Gartennahrung in Herzogswalde, 6000 M. Oschatz: Friedrich Ernst Böhme's Grundstücke in Mark Leisersdorf: 1. Wohn- und Scheunengebäude, 3290 M.; 2. und 3. Feld, 1380 bez. 850 M. Stolpen: Karl Ehregott Lehmann's Grundstücke in Schmiedefeld bez. Bühlau: 1. Mahl- und Schneidemühle mit Feld, Wiese und Niederwald, 2. Feld, 3. Wiese, insgesammt, einschließlich der vorhandenen Wasserkraft, gewürdert auf 33,640 M. Annaberg: Schuhmacher Hermann Oswald Hein's Grundstücke in Sehma: 1. Wohnhaus mit Scheune und Stallung, 2. Feld, zusammen geschätzt auf 5000 M. Pegau: Johanne Emilie verw. Käther geb. Beyer's Wohnhaus mit Wirthschaftsgebäuden und Garten daselbst, 20,000 M. Großschönau: † Johann Heinrich Renner's gehöriges Nachlaßgrundstück (Gasthof zur Weintraube) in Seifhennersdorf, 16,500 M. (freiwillig an Ort und Stelle). Riesa: † Rentier Ernst Eduard Müller's sich bis zur Gartenstraße erstreckende Grundstück daselbst, Kastanienstraße 65, 39,085 M. (freiwilligerweise an Ort und Stelle).

Wiege · Altar · Grab.

Geboren: Pastor Lehmann's T., Mügeln. Ober-Postassistent Krüger's S., Kötzschenbroda. Carl Fuchs' S., Roßwein. Diakonus Fritz Schanz' S., Gablenz bei Chemnitz. Diakonus F. Voigt's T., Niederhaßlau. Emil Seim's T., Pirna. Premierleutnant Rieper's T., Pirna.

Verlobt: Johanna Jacobi, Annaberg m. Arthur Lachmannski, Berlin. Hedwig Richter, Bennewitz bei Wurzen m. Kaufmann Gustav Sturm, Gera, S.-Gotha (Thür.). Else Barthel m. Dr. med. Otto Heyde, Grimma. Liddy Marie, Boritz m. Paul Gelbhaar, Neuhirschstein bei Meißen. Lisbeth Büchner, Pirna m. Kaufmann Hermann Reuß, Großenhain. Clara Gißler, Pirna m. Heinrich Blome, Leipzig. Frieda Richter, Hermsdorf m. Max Bretschneider, Meißen. Else Lippert, Meißen m. Paul Jahn, Buchholz. Hedwig Pappert, Freiberg m. Reinhold Rudolph, Leipzig. Bertha Geisenietter m. Otto Habeland, Freiberg. Johanna Kunis, Freiberg m. Alfred Glieme, Blasewitz. Meta Hartmann, Roßwein m. Emil Tober, Riesa. Else Tietze, Roßwein m. Joseph Hanske, Detmold. Emma Thuma, Mittweida m. Heinrich Weider, Magdeburg. Frieda Schmidt, Leipzig m. Dr. med. Alexander Koch, Niederwiesa. Charlotte Riemann, Chemnitz m. Otto Büttner, Hainichen. Johanne Kästner, Weidensdorf bei Remse m. Kurt Ehrler, Pölbitz. Elly Tonndorf, Werdau m. Kaufmann Georg Hulecke, Goslar. Gertrud Wolf, Annaberg m. Oberkontrolassistent Richard Opelt, Hohenstein. Margarethe Weichelt m. Arthur Wendt, Kamenz.

Vermählt: Pfarrer Julius Vogel m. Elisabeth Freiberg, Walda bei Großenhain. Otto Liebscher, Leutzsch bei Leipzig m. Anna Hintersatz, Großenhain.

Gestorben: Pens. Feuermann der Staatsbahn Friedrich August Müller, 69 J., L.-Volkmarsdorf. Priv. Zeugschmiedemeister Gottlieb Immanuel Lochmann, 71 J., Riesa. Schriftsetzerlehrling Friedrich Alwin Windel, 17 J., Spansberg b. Riesa. Schmiedemeister Friedrich Langgemach, 57 J., Weißig b. Skaßa. Johanna Christiane verw. Zeidler geb. Schneider, 72 J., Meißen. Werkmeister Heinrich Fischer, 39 J., Cölln. Henriette verehel. Böhland geb. Günzel, Weinböhla. Münzschreiber und Bergschüler Max Georg Kirsten, 21 J., Conradsdorf b. Freiberg. Oberst Alexander Carlowitsch Schubuth v. Wolnbojarinoff, Schloß Friedrichsthal b. Berggießhübel. Wilhelmine verw. Schmiedemeister Spörke, 80 J., Freiberg. Mühlenbesitzer, Friedensrichter und Vereinsdirektor Carl Heinrich Lohse, 63 J., Euba. Luise verehel. Günther geb. Dathe, Oberwiesa b. Chemnitz. Walter Gustav Mehlhorn, 31 J., Crimmitschau. Marie verehel. Unglaub geb. Steudel, Plauen i. V. Realgymnasial-Oberlehrer Georg Julius Zimmermann, Zwickau. Maschinenwärter Friedrich Eduard Bachmann, 56 J., Reinsdorf. Posamentirer Julius Grummt, 56 J., Annaberg. Wilhelmine verw. Vierig geb. Leonhardt, 76 J., Kleversdorf. Privatus Carl Gottfried Großmann, Groß-Cotta. Privatus Hermann Gerschner, Königstein. Expeditionshilfsarbeiter b. d. K. S. St.-B. Carl Friedrich Otto Müller, 25 J., Zittau. Schuhmachermeister Franz Conrad Hoffmann, Zittau. Dr. med. Michael sen., Löbau. Emer. Pfarrer Michael Domaschke, Kittlitz.

Jenny Böttcher
Clemens Welde
Verlobte.
Rittergut Zobilitz, Pfingsten 1897.

Elsbeth Freyer
Max Röselberg
Verlobte.
Laubegast. Pfingsten 1897. Dresden.

Otto Seidel
Katharina Seidel
geb. Lehmann
Vermählte.
Dresden, Pfingsten 1897.

Paul Hentzschel
Turnlehrer
Therese Hentzschel geb. Hollmann
Vermählte.
Braunschweig. Dresden, 9. Juni 1897.

Vermählt:
Josef Dienst
Selma Dienst
geb. Herold.
Warnsdorf i. B., Niederhäslich, Pfingsten 1897.

Hermann Braune
Camilla Braune
geb. Hiller
Vermählte.
Dresden, Plauen und Dohna, den 9. Juni 1897.

Meinen lieben Freunden und Nachbarn die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter nach schwerem, langem Leiden Montag den 7. Juni 1897 sanft entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten

H. Günther nebst Kindern,
Fahrradhandlung, Markgrafenstraße 6.

Die Beerdigung der theuren Entschlafenen findet Donnerstag Nachmittag 2 Uhr von der Parentationshalle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Heute Vormittag ½11 Uhr wurde unsere herzensgute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

verw. Adele Dederscheck
geb. Focke

von ihren langen und qualvollen Leiden erlöst.

Im Namen der aufrichtig trauernden Kinder
Hermann Dederscheck.

Die Beerdigung erfolgt Sonnabend den 12. Juni von der Parentationshalle des St. Paulifriedhofes aus.

Todes-Anzeige.

Nach kurzer aber schwerer Krankheit verschied heute Morgen 8 Uhr im Stadtkrankenhause unser herzensguter Sohn und Enkel

Ewald Hans

im zartesten Alter von 2 Jahren und 4½ Monaten. Dies zeigen allen Freunden und Bekannten tiefbetrübt an

Seidnitz, Hartmannstraße 42b,
Dienstag, den 8. Juni 1897.
die trauernde Familie Richard Pribuss.

Die Beerdigung findet Freitag den 11. Juni Nachmittags 3 Uhr von der Halle des Tolkewitzer Friedhofes aus statt.

Heute Nachmittag ¼4 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod nach schweren Zahnkrampfen nun auch unsern geliebten

Walther

im Alter von 1¼ Jahren.
Tiefbetrübt zeigen dies hierdurch an
Max Steinbrink und Frau
Auguste geb. Wilcken.
Dresden, Stephanienstr. 30, den 8. Juni 1897.

Nachruf!

Nachdem der Unterstützungsverein „Confidentia" durch den Tod ihres Vorstandes Herrn

Ernst Schneider

einen überaus schmerzlichen Verlust erlitten hat, drängt es die Gesammt-Verwaltung, ihren Ausdruck hiermit öffentlich kund zu geben. Der Verstorbene gehörte seit dem Jahre 1863 als Mitglied dem Vereine an und verwaltete seit 1884 die Stelle des Vorsitzenden. Seine aufopfernde Thätigkeit und Gewissenhaftigkeit für den Verein, den Mitgliedern in jeder Weise gerecht zu werden, sichert ihm ein bleibendes Andenken und rufen wir ihm ein herzliches „Ruhe sanft!" nach.

Die Gesammt-Verwaltung.

Tonkünstler-Verein.

Die Beerdigung unseres langjährigen, theueren Mitgliedes

Herrn Geheimrath

Bernhard Heymann,

Comthur pp.,

findet heute Donnerstag Vormittags 10 Uhr von der Halle des Trinitatis-Friedhofs aus statt.

Der Vorstand.

Für die außerordentlich zahlreichen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Heimgange unseres theuren Entschlafenen, des Herrn

Johann Georg Fischer

sagen wir hierdurch unsern tiefgefühltesten innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dresden, den 9. Juni 1897.

Für die zahlreichen Beweise der Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Gattin, Tochter und Schwester, der Frau

Clara Lochner verw. gew. Beyer

geb. **Steinmann,**

sagen hierdurch ihren **herzlichsten Dank**

die trauernden Familien

Lochner und **Steinmann.**

Für die uns beim Heimgange unseres theuren Entschlafenen, des Kaufmanns

Friedrich Oswald Winkler,

in so reichem Maße zu Theil gewordenen Beweise liebevoller Theilnahme, durch zahlreiche Blumenspenden und ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir Allen unseren

herzlichsten Dank.

Auguste verw. Winkler geb. Aurich

nebst Kindern.

Bei dem frühen Hinscheiden unserer herzigen, einzigen Tochter

Fräulein Frida Kirchel

sind uns so zahlreiche Beweise herzlichster Theilnahme geworden, daß es uns unmöglich, unseren Dank anders als auf diese Weise abzustatten.

Möge Gott, unser Herr, alle diese Liebe reich vergelten.

Dresden, Oberblasewitz, London und **Aussig,** den 9. Juni 1897.

Die tieftrauernden Familien:

Kirchel, Hentschel, Voigt, Heyne und **Träuber.**

Herzlichsten Dank

sagen wir Allen für die uns bewiesene herzliche und innige und unseren wehen Herzen so wohlthuende Theilnahme, sowie für die herrlichen Blumen, mit denen das letzte Ruhebettchen unseres lieben **Hannchens** so überreich geschmückt wurde.

Bernhard Musbach und Frau Martha

geb. **Thienemann.**

Allen Verwandten, Bekannten und Freunden sage ich für die herzliche Theilnahme und den reichen Blumenschmuck beim Tode meiner geliebten unvergeßlichen Tochter

Emma Köhler

meinen besten, innigsten **Dank.**

W. verw. **Köhler.**

Verloren * Gefunden.

Verloren

ein Trauring auf der Hechtstraße, Bischofsplatz od. Dammweg. Abzugeb. geg. Belohn. Hechtstr. 31, 2. Etage bei **Barunke.**

Verloren

ein **goldenes Armband (Kette)** mit **Diamanten** am Dienstag Nachmittag zwischen Pragerstr., Bismarckplatz, Albertshof, Sedanstr., Schnorrstr. und Franklinstr. Gegen **gute Belohnung** abzugeben b. Portier **Hotel Albertshof,** Sedanstraße 7.

Kleine bunte **Federn verloren.** Gegen Belohnung abzugeben an der Mauer, 3, 3.

Eine g. **Brosche,** 2 verschlung. Ringe mit Steinchen, am 1. Feiertag früh im Gr. Garten verloren. Geg. Belohn. abzug. Victoriastraße 16, 4. l.

Verloren wurde am 2. Feiertag eine **gold. Brosche** von Pillnitz b. Friedrichsgrund. Geg. Bel. abzug. Pillnitz, Gemeindeamt od. Dresden, Jakobsg. 11, 2.

Goldene Brosche, schwarze Emaille, wurde verl. Abzug. geg. Belohn. Hohestr. 9.

Kanarienvogel mit theilweise dunklem Gefieder am Dienstag **entflogen.** Gegen gute Belohnung abzugeben **Josephinenstraße 22, 1.**

Hund entlaufen,

Foxterrier, vom Altstädter Bahnhof aus, weiß mit schwarz. Fleck auf Rück., schwarz u. braun gefleckt. Kopf, mit Steuerzeichen v. Leipzig 1896 u. Colditz 1897. Wahrnehmungen über den Verbleib oder Rückgabe gegen gute Belohnung. **Max Eißner, Pirna,** Albertstraße 1b.

Mein braun- und weißgefleckter

Jagdhund

mit Maulkorb, Halsband und Steuermarke m. Schloß ist am 2. Feiertag früh **abhanden gekommen.** Ueber den Verbleib desselben bitte mir sofort Nachricht zukommen zu lassen.

R. Wittig, Laubegast.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Abhanden gekommen

ist am Pfingstmontag im Forsthaus Bischofswerda ein junger ¾ jähriger

brauner Jagdhund

mit kleinem weißen Brustfleck und kleinem kahlen Fleck auf dem Rücken. Bei Wiedererlangung wird gute Belohnung zugesichert. Diesbezügliche Wahrnehmungen erbittet

Rathsförst. Zimmermann,

Bischofswerda.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Ein kl., 25 Jahre bestehendes

Garn-, Band-, Zwirn- u. Wäschegeschäft

sofort zu verkaufen. Off. unter **B. D. 557** Exp. d. Bl.

Conditorei m. Café,

event. Grundstück, auch Bauplatz, in Sachsen oder Thüringen **zu kaufen gesucht.** Offerten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** unter **T. 371.**

2 flottgehende, im Centrum Dresdens gelegene

Milch- und Butter-Geschäfte

sind wegen anderer Unternehmung preiswerth zu verkaufen. Angeb. u. **K. 10903** erb. an **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstr. 15.

Barbier-Geschäft.

Ein seit 17 Jahren bestehendes, nachweisl. gutgehendes Barbiergeschäft ist sofort oder später zu verkaufen. Käufer kann ev. als Gehilfe thätig sein. Off. u. **B. E. 580** in die Exp. d. Bl.

Verkaufe sofort mein

Cigarren-Geschäft,

flotter Umsatz d. Bücher nachzuweisen. Näh. Poppitz 17, pt. l.

Gutes Restaurant

oder anderes nachweislich gangbares Geschäft von j. Anfängern gesucht. Gef. Off. kl. Plauensche Gasse 33, 1. an **Franke.**

Bäckerei.

Ankaufsh. ist eine gutgehende Bäckerei sofort zu verpachten. Off. u. **R. J. 564** Exp. d. Bl.

Wegen schwerer Erkrankung m. Frau verkaufe sof. zu jedem annehmbaren Preis mein

Produktengeschäft

m. **Schlachterei** u. **Mittagstisch.** Dasselbe besteht jetzt 30 J. und bietet gutes Auskommen. Näheres Zwingerstr. 9, 3. Et.

Erbtheil. halb. ist ein kleineres **Cigarrenfabrikat.-Geschäft** zum Werthe d. Lagers 2c. unter günst. Beding. zu verk. Dasselbe hat seinen bisher. Besitzer gut ernährt, ist noch bed. erweiterungsf. u. bietet einem thät., j. Mann mit e. Kapital v. ca. Mk. 18,000 bei einer Anzahl. v. Mk. 10,000 sichere Exist. Adress. bel. man unt. **M. 587** zu richt. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Ein in vorzüglicher Lage von Dresden-A. gelegenes

feines Schneidergeschäft

mit guter, alter Kundschaft, ist anderweiter Unternehmung halber sof. preiswerth zu verk. Anzahl. ca. 12,000 Mk. Nur Selbstkäufer wollen Off. unt. **U. G. 889 „Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Guten Verdienst Billige Miethe!

Branchekenntnisse nicht erforderlich!

Eine günstige Gelegenheit bietet sich Dem, der mein seit 10 Jahren hier in bester Lage befindliches Strumpfwaaren-Geschäft kauft. Nur krankheitshalber trete ich zurück; nachweislich sichere Existenz. Es wollen sich nur zahlungsfähige Käufer melden. Agent. verb. Off. **B. R. 572** Exp. d. Bl.

Verkaufe

Umstände halber mein besseres, gutgeh. **Produkten-Geschäft.** Offerten unter **C. R. 215** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Milch- u. Butter-Geschäft, 5 Jahre bestehend, sof. zu verkaufen. Näh. Röhrhofsgasse Nr. 8, im Laden daselbst.

Bäckerei-Verkauf,

Eine gutgehende Bäckerei in der besten Lage der Altstadt ist sofort zu verkaufen. Beste Gelegenheit für junge Anfänger, welche durch Fleiß u. Tüchtigkeit etwas machen wollen. Das Kuchengeschäft trägt die Miethe und sämmtliche Spesen. Agt. verb. Miethe billig. Zahl. nach Uebereinkunft. Off. **Z. B. 6697** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Eine mittlere Bäckerei

wird sofort oder später zu pachten gesucht. Off. u. **Z. O. 523** in die Exped. d. Bl.

Ein Materialwaaren-

u. **Produktengeschäft,** Nähe Dresden, flottes Geschäft, verk. sofort. Näh.: Poppitz 15, part. lks.

Goldgrube!

Verk. m. **besser. Produkten-Geschäft** m. Bierabz., wöchentl. 2 Schweine, Tageseinn. nachw. 75—80 M. u. m., ganz konkurrenzlose Lage, sehr bill. Miethe. Zur Uebern. 4—5000 M. nothw. Ag. verbeten. Off. **R. B. 6691** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Produktengeschäft,

Altst., sehr gute Lage, muß wegen Zwangsübernahme eines Grundstücks nach Inventur od. wie es steht und liegt, erforderlich ca. 2100 M., verkauft werden. **H. Limbach,** Scheffelstr. 8.

H. Grossmann's

Familien-Nähmaschinen

in saubersten Ausführung und unübertroffener Leistungsfähigkeit

5 Jahre reelle Garantie!

Strohhut-Nähmaschinen

mit Kugellagergestell, leichtester Gang.

Reparaturen aller Systeme schnell und billig!

Grosses Lager von **Schneider- und Schuhmacher-Nähmaschinen**

Verkauf in der Fabrik: Dresden, Chemnitzerstrasse 26, Fernsprecher 794, Waisenhausstrasse 5 Fernspr. 1977, Striesenerstrasse 18 Fernspr. 550.

Gemüse- u. Prod.-Geschäft

preiswerth zu verkaufen. Näh. bei Herrn **Trützschler,** Rompischestraße 13.

Bäckerei-Verkauf.

Eine altrenommirte gutgehende Pachtbäckerei in Altstadt ist Ankaufs wegen sofort zu verkaufen. Adressen unter **R. N. 568** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

20,000 Mk. Reingewinn.

Verkaufe mein bei Kgl. Behörd., Verwaltgn., Hotels 2c. gut eingef. **Grosso-Geschäft** d. Lebensmittel-Branche, welches nachw. obig. Reingew. erzielt, um weg. größ. Untern. sof. für ca. 15,000 M. mit leb. u. todt. Invent. Groß. Betriebskapital nicht erforderlich.

Glänzende Existenz!

Gef. Offerten unter **D. 9** in d. Exped. d. Bl. erbeten.

Ein in frequenter Lage von Dresden-Altstadt gelegenes

photographisches Geschäft

ist wegen Todesfalls zu den denkbar günst. Beding. zu verkaufen. Off. unt. **L. 10901** an **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstr. 15.

Produkten-Geschäft

mit Wild- u. Geflügel-Handel, sehr gut gehend zahl. Ums. ca. 30,000 Mk., in bester Lage der Altstadt, krankheitshalber für 3000 Mk. sof. zu verkauf. Gef. Offerten erb. unter **D. G. 256 „Invalidendank" Dresden.**

Produkten-Geschäfte für 1200, 1400, 1600, 3000 u. 4500 M., auch mit Milch- u. Grünwaar.-Handlung, sof. verkäufl. Gute Geschäfte an Selbstkäufer weist kostenfr. nach **Lehmann,** Melanchthonstr. 20, II. Haus.

Zu kaufen gesucht

hier oder auswärts **Produkten-Geschäft mit Speisewirthschaft.** Gefl. ausführl. Off. u. **C. M. 241 „Invalidendank" Dresden.**

Möbel,

neu und gebraucht,

als: Sophas, Polstergarnituren, Trumeaux, Büffets, Schreibtische, Bücher- u. Kleiderschr., Vertikos, Schreibsekretär., Kommod., Waschtische, Nachtschr., Bettstell., Matr., Küchenmöbel, Salon-, sowie versch. andere Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche, Regulator, Oelgemälde, **Nähmaschinen, Kronleuchter** verkauft solid u. billig **Leonhardt, am See 31. Nachrichten-Passage.** *

Flügel,

vorzügl. kreuzsaitig, voller Ton, berühmt. Hofpianofabr., bill. z. verk. **Löffler, Reitbahnstr. 2, I.**

Julius Schädlich,

Am See 16.

Garten-, Tisch- u. Hängelampen

mit Blindschutz-Vorrichtung,

Petroleumkocher, Spirituskocher

garant. geruch- u. gefahrlos f. d. Reise u. Sommerfrische

Pianinos

mit schönem Ton

für 250 Mark,

„ 330 „

„ 375 „

„ 400 „

„ 425 „

„ 450 „

500—1500 Mark

empfiehlt wie bekannt am billigsten

H. Wolfframm,

Victoriahaus,

Ecke der Seestrasse.

Reisekörbe

in kompl. Ausführung, **englische Korbmöbel** für Zimmer und Veranden bei **J. C. Weber,** Korbmachermeister, **Ferdinandplatz,** fr. Struvestraße 9.

Selten günstige Gelegenheit

zu Einkäufen in wollenen **Damen-Kleiderstoffen!**

Ein Posten woll. Beiges, das Kleid v. 6 Mtr. dopp.-breiten Stoff 4,50 M.

Ein Posten feine wollene Neuheiten, das Kleid von 6 Mtr. 6 Mark!

Neuheiten in ff. Carrés, Grenadines, Crêpes 2c., enorm billig!

Schwarze Reste in allen Größen!

Tuch- und Buckskin-Reste zu Hosen u. Anzügen pass., in der Fabrikniederlage von

Adolf Freidank,

Wettinerstr. 16, nur 1. Et.

Spreewald-Partie!

Preis 18 Mk.

Sonnabend u. **Sonntag, d. 12. u. 13. Juni 1897.**

Programme zu haben bei: Hrn. **Karl Weise,** Cigarrengeschäft, Altmarkt, Hrn. **Max Kelle,** Cigarrengesch., Rathhaus, Neustadt, u. beim Unternehmer.

Karl Norenz,

Georg-Platz Nr. 11, 3. r.

Fahlisch's Spreewald-Fahrt.

Programme und **Theilnehmerkarten** zum **12. Juni** in **Wolf's** Cigarrenhandlungen und Moszinskystr. 2 u. Wilsdrufferstraße 11.

Dresdner Kefyr-Anstalt,

Lüttichaustraße 15, part., früher Christianstraße 28, **verf. tägl. frischen Kefyr.**

Unterrichts-Ankündigungen.

Gesuche, Gedichte

Toaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Käufe, Briefe 2c.

Rath und Auskunft!

Litterat R. Schneider,

Frauenstraße 4, I.

Feiner Putz

wird in 2—4 Wochen gründl. u. sich. erlernt nur bei Fr. **S. Heusinger, Pillnitzerstr. 48, I.**

Hugo Fleischer,

Wilsdrufferstraße 28, II.,

fert. seit **1861** diskret (a. briefl.): **Festreden, Gedichte, Toaste, Tafellieder. Themaaufsätze** (nur Original-Arbeiten!), **Eingaben an alle Behörden, Käufe, Testamente, Gesuche** u. giebt **Auskunft** und **Rath.**

Vorzüglicher Unterricht

im

Radfahren

wird ertheilt in

Bernhardt's Radfahrbahn]

Weißer Hirsch

Plattleithenweg 91a/b.

Schnittzeichnen, Zuschneiden

und

prakt. Schneidern

lehrt gründlich

Therese Selbmann,

Marschallstr. 46. *

Gegründet 1889.

B. Guth's

Privatunterricht für Schönschnellschreiben, Buchhaltung und kaufm. Wissenschaften **Blochmannstrasse 7.**

Kackow,

Altmarkt 15.

Schönschnellschreiben, Richtigspr., Richtigschr., Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenogr., Wechsell., Maschinenschrb. Prospekte kostenl.

Wo trinkt man

das vorzügliche, kerndeutsche, vielfach prämiirte

Grosspriesner Böhmisch?

In der

Großpriesner Bierhalle

z. Deutschen Krug,

19 Moritzstrasse 19.

Restaurant
„Fischhaus"
gr. Brüdergasse 15 u. 17.

Große rauchfreie Lokalitäten 400 Personen faff. Spezialität: **Fischkost.** **L. Dornauer,** Fischhauswirth.

Restaurant Fuchsbau,
Kreuzstraße 2, pt. u. 1. Et.
3 große Vereinszimmer mit Pianos stehen noch einige Tage zur Benutzung frei.

Man verlange ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner.

1. Culmb. Actien-Brauerei. Filiale Dresden, Schützenplatz 3b ...

Münchner Eberl-Bräu
ist die **Loosung** aller
Kenner!

Zur Erdbeerenzeit!
Die beliebte Delikatesse **Erdbeere mit Schlagsahne,** à Portion 25 Pf., tägl. frisch, halte auch diesjähr. Saison bestens empfohlen.
E. Schmidt, Milchhalle, Johann-Georgen-Allee 9. Auch Verkauf frischer Erdbeeren.

Was jetzt essen?
Vegetarische Kost!
Was trinken?
Frucht-Frada's
(neue, alkoholfreie Getränke), großartig erfrischend, im **Speisehaus Thalisia.** Schloßstr. 14, I.

Weinhandlung und Weinstuben,
Töpferstrasse 11.
Fernspr. 2726.
Feinste frische Pfirsich-Bowle, Wald-Erdbeer-Bowle, Maitrank von fr. rheinischen Waldmeister.
Hochachtend **Emil Heinrich.**

Man verlange ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner.

Täglich frische Wald-Erdbeer-Bowle,
sowie
frischen Maitrank
von rheinischem Waldmeister.
Emil Heinrich's Weinstuben und Weinhandlung,
Töpferstrasse No. 11,
Telephon 2726.

Noack's Gasthaus,
Salzgasse 5.
Schweinefleisch Pfd. 60 Pfg.
Rindfleisch " 70 "
Schinken im Ganzen " 90 "
Speck " 70 "
Hausschl. Wurst " 80 "

Marienstr. 1820. Marienstr. 1820.
Drei Raben,
Größtes Restaurant
in der Stadt, mit schönem
Garten
und neuen
Veranden.
Angenehmer Aufenthalt
bei jeder Witterung.
Küche und Keller
liefern das **Beste.**
Hochachtungsvoll
Ludwig Röttger.

W. Liebig's
Echt bayr. Bierstuben
mit Garten und Veranda, grosse Schiessgasse 2 und **Ringstrasse,** am **Pirnaischen Platz.**
Anstich des großartigen, wiederholt mit den ersten und goldenen Staatsmedaillen prämiirten Bieres
„Maingold"
(Erlanger Farbe).
Mönchshof Culmbach,
außerdem
Exportbier
in 3/10-Gläsern à 20 Pf.
Mittagstisch zu kleinen Preisen.
Früh und Abends Stamm.
Specialität:
Heringssalat.

Tieckstr 5.
Weinhandlung und Weinstuben.
Altbekannt.

Restaurant Fuchsbau,
Kreuzstr. 2. Telephon 4312.
Heute von 6 Uhr an
Schinken in Brotteig und Kartoffelsalat,
Portion 40 Pf.,
sowie **Eierplinzen,** Stück 10 Pf.
Hochachtungsvoll
Alex Michael.

Chinesen,
Grosse Brüdergasse 23.

Bel. Semmel mit Lachs	10 ₰
" " " Kaviar	10 "
" " " Braten	10 "
" " " Cervelatw.	10 "
" " " Schweizerk.	10 "
" " " roh. Fleisch	10 "
" " " gek. Ei	10 "
Div. Fischweisen à Port.	15 "
Heringssalat	15 "

Speisen ohne Getränke 5 Pfg. Aufschlag.
Hiesige und **echte Biere,** nur die besten!
Hochachtungsvoll **H. Wolf.**

Friedensburg,
die Perle der Lößnitz.
Herrl. Natur-Panorama.
Schönster und lohnendster Ausflugsort ganz Sachsens.
Täglich **frische Erdbeerbowle** und **Erdbeeren.**

Ich esse
jetzt täglich im **Vegetarierheim,** Wettinerstr. 5, I. (am Postplatz).
E. S.,
Sparer und Feinschmecker.

Klammt's
Gasthof Lockwitz,
schönster Ausflugsort, 30 Min. von Strehlen, 20 Minuten von Niedersedlitz. Herrliche Aussicht nach der sächsischen Schweiz.

Neu! Neu!
Erstes Original
Afrikanisches Bierhaus,
13 Dresden-Neustadt, Moritzburgerstraße **13**
Fremden und Einheimischen zum Besuch bestens empfohlen.
Achtungsvoll
Der schwarze Wirth.
Neu! Neu!

Hochzeiten
feiert man fein, gemüthlich und billiger als zu Hause in den
Spiegelsälen Eldorado.

Eine gebildete, heitere, in mittleren Jahren stehende Dame **sucht Anschluss** an ebensolche Dame. Adressen unt. **A. W. 554** Exped. d. Bl.

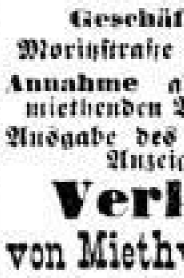
PRIVAT BESPRECHUNGEN

Egeria.
Schweizpartie
in die
Böhmische Schweiz
Sonntag d. 13. Juni 1897.
Sonder-Dampfschiff mit Musikbegleitung.
Herrnskretschen, Prebischthor, Gabrielensteig, Rainwiese, Edmundsklamm (Bootfahrt), **Herrnskretschen** (Tanz in Hübel's Hotel).
Abf. punkt 1/4 Uhr. Rückf. 9 Uhr.
Billets für Hinfahrt, Rückfahrt und freien Tanz à 2 Mk. 20 Pf. bittet man bei den Vorstandsmitgliedern u. Kassenboten, sowie in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu entnehmen. Bootfahrt durch die Edmundsklamm ist besonders zu bezahlen (Preisermäßigung).
NB. Das Schiff hält Dresden-Neustadt und Blasewitz.
Eine angenehme Partie versprechend, bittet um zahlreiche Betheiligung
der Gesammtvorstand.
J. A.: **H. Patzig,** Vors., Katharinenstr. 12, H. H. 1.

N. C. V.
Heute Abend 8 Uhr **Uebung** im Saal „Vier Jahreszeiten", Neustadt. N. d. Ueb. Vorstandssitzung.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden.
Geschäftsstelle,
Moritzstraße 2, 1. Etage.
Annahme aller zu vermiethenden Wohnungen.
Ausgabe des „Wohnungs-Anzeigers".
Verkauf von Miethverträgen,
Haus- u. Waschhaus-Ordnungen rc.
Auskunft in allen den Grundbesitz betreff. Fragen.
Geschäftszeit:
Vorm. von 9–2 u. Nachm. von 3–5 Uhr.

15. Juni
Sitzung.



Verein für Gesundheitspflege u. arzneilose Heilweise.
Gegründet 1835.
Sonntag, den 13. Juni, früh 6 Uhr Müller's Restaurant am Palaisteich, Kgl. Groß. Garten. Frühkaffee.

Morgen Abend
Monatsversammlung.
Gäste herzlich willkommen.

Heute Abend 9 Uhr im Vereinslokal Marienstraße 46, I.
Monatsversammlung.
Berichte der Preisrichter über das stattgefundene Preisschießen.
Den 17., 21. und 1. n. Mts. **Uebungsabende.**
Gäste willkommen.

K. S. Militär-Verein d. 3. Inf.-Reg. Nr. 104
Freitag, den 11. Juni, Abends 1/2 9 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokale Moritzstr. 19, I.

Orpheus.
Punkt 1/2 9 Uhr
Concert-Probe.
Mitth. Beschl. Pünktl. Ersch. d. Sänger dr. erbeten.

Geselligkeits-Verein
der **Barbier- u. Friseur-Gehilfen Dresdens.**
Sonntag d. 13. d. M., **Ausflug nach der Lößnitz.** Abf. 1 Uhr 36 Min. Leipz. Bahnhf. bis Radebeul, von da durch den Lößnitzgrund über die Meierei nach der Friedensburg. Daselbst **Tänzchen.** Rückfahrt von Kötzschenbroda. (Fahrkarten lösen bis Kötzschenbroda.)
Kollegen sowie eingeführte Gäste willkommen. **D. V.**

Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe.
Unser **Incasso-Bureau, Webergasse 28, 1., rechts,** geöffnet v. 10–2 Uhr, empfehlen wir unseren Herren Mitgliedern zu recht fleißiger Benutzung. Anmeldungen zur Mitgliedschaft werden daselbst entgegengenommen.
Die Verwaltung.

Männer-Turn-Verein
(Dresdner Turngau).
Sonntag d. 13. Juni d. J. Turnfahrt m. Angehörigen nach dem Rosenberge i. B. Ausführl. Ordnung in der Turnhalle, wo auch die Zeichnungsliste wegen der Gesellschaftsfahrt auf der Eisenbahn ausliegt.

Kaufm. Verein Hansa
(Engerer Verein im Kreisverein).
Ausflug nach Freiberg.
Abfahrt für die Besichtigung des Silberbergwerkes Sonnabend Abend 7 Uhr 55 M.; alle and. Theilnehm.: Sonntag m. Schnellzug 8.50 Vorm. Böhm. Bahnhof. Nachkommende wollen im „Brauhof Freiberg" Näheres erfragen. Rechtzeitige, vorherige Anmeld. in der Geschäftsstelle wegen Besorgung der nöthigen Führung rc. unbedingt erforderlich.
Recht zahlreiche Betheiligung sehr erwünscht. **D. V.**

Neffe Hagestolz.
Brief liegt unt. **H. S. 106** hauptpostlag. Marienstraße

Nichte Mathilde,
letzt. Briefk., wird gebeten Brief u. **R. 50** hauptpostl. abzuhol.

Ein tüchtiger Geschäftsmann (Wittwer) b. Nichte **Mathilde,** wenn ehrenh. Annäherung erw., w. Adr. u. **K. K. 100** postl. Marienstr. bis Sonnab. einzus.
Pferdeb. St. Mit Sehnsucht!

Dank.
Herr Magnetiseur **Ressel** in Dresden, Marschallstr. 34, hat mich von der qualvollsten Nervenentzündung, an der ich 3 Wochen schrecklich gelitten, durch wenige Behandlungen vollständig befreit, wofür ich pflichtschuldigen Dank abstatte.
Dresd.-Striesen, d. 2. Juni 1897.
Löscherstr. 1, I.
K. Schnabel.

Pfingstsonntag Mückenthürmchen.
Familie: Vater, Mutter, Sohn u. Tochter. Forsthaus Siebengiebel. Pfingstmontag: Geising, Altenberg. Bei der letzten Begrüßung begegneten sich zwei Paar Augen wohl etwas länger und freudiger, als die Höflichkeit allein zu einem freundlichen Gruß erfordert hätte. Würde das eine Paar dem anderen Paar Augen einen freundlichen Wink geben, wo eine weitere Begegnung möglich? Briefe unter **H. 10900** an die Annoncen-Exped. **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstr. 15.

Nichte Mathilde.
Brief unt. **E. R.** hauptpostlagernd abzuholen.

M. B. 100. Bitte recht bald u. 9–10, 1–3, 6–7.

Herrn **C. Rimatel, Dresden,** Moritzstraße 19. Ich mache Ihnen hierdurch die Mittheilung daß die
Stella-Accord-Zither
am 25. v. M. gut erhalten in meinen Besitz gekommen ist und ich mit dem Instrument, dessen Klang ein sehr schöner und lieblicher ist, sowie mit der Ausstattung desselben **sehr zufrieden** bin und ich vorgenanntes Instrument einem Jeden empfehlen kann und ich Ihnen vielleicht von hier noch Käufer zuführen kann.
Eversen, Amt Bergen.
Werner Wellmann.

Herrn **C. Rimatel, Dresden.** Moritzstr. 19.
Mit der mir übersandten
Stella-Accord-Zither
bin ich sehr zufrieden. Sie hat einen **zarten,** doch **wundervollen Ton.**
Bickern in Westfalen.
Wilhelm Lohn.

Crescentia
von **Ed. Krause, Dresden.**
Wer ein Ausfallen seines Haupthaares bemerkt und sich vor gänzlicher Kahlköpfigkeit schützen will, bediene sich rechtzeitig der von vielen namhaften Personen aller Stände als vorzügl. anerkannten **Crescentia.** Daß man auf **seit Jahren kahlen, wurzellosem Haarboden** keine neuen Haare erzeugt, ist längst erwiesen, daß aber mein Mittel nicht allein dem Ausfallen der Haare in wenigen Tagen **Halt gebietet,** sondern auch auf seit kurzem kahl gewordenen Stellen **neues Wachsthum** hervorbringt, kann ich durch vier lebende achtbare Personen beweisen. Zu haben in den meisten **Friseur-Geschäften des In- und Auslandes,** in **Dresden** bei **Arnold Cremer, Coiffeur, Waisenhausstr. 22.** **E. K.**

Spazierstöcke,
eigene Fabrikate, größte Auswahl, **Regenschirme,** sowie Schirm-Bezüge und Reparaturen werden schnell und billigst gefertigt bei **B. Schädlich's Nachf., Wettinerstr. 5,** nächst d. Postpl. **H.**

Künstl. Zähne,
Reparat., Plomb., Umarbt., schmerzfreies Zahnziehen. Billige Preise. **R. Hausch,** Dent., **Pillnitzerstr. 14, II.,** nächst Amalienstr. **S.**

Altes Gold
und **Silber, Uhren,** sowie **Münzen** und **Medaillen, Edelsteine** kauft der Juwelier **Fr. von Schlechtleitner, Annenstraße 21,** neben **Hotel Annenhof.** **R.**

Wer seine Uhr
schnell, gut u. billig reparirt haben will, bemühe sich zu **Oehme,** Wettinerstr. 14, neben dem Tivoli. **Preisangabe vorher.** **P. F.**

Täglich
Unterricht im **Radfahren** unter Oberaufsicht des bekannten Meisterfahrers auf der großen **Rennbahn Striesen.** **v. B.**

Radfahren.
Täglich Uebung und Lernen auf der **Sikfay'schen Rennbahn, Striesen.** **F.**

Wer ein **vorzügl. u. billig.**
Fahrrad
erwerben will, gehe **nur** in das renommirte **Fahrrad-Geschäft** von **A. Siksay,** Borsbergstr. Nr. 35. **B. H.**

Frau Kublinski,
Zahnkünstlerin, **Amalienstraße** nur **Nr. 22,** neben Hotel Amalienhof, wird allen **Damen** zum **schmerzlosen** Plombiren, Zahnziehen und Einsetzen künstlicher Zähne bestens empfohlen. **Z. K.**

Damenscheitel,
glatt und kraus, liefert als Spezialität am natürlichsten und billigsten Perrückenmacher **G. Gehrke,** Augustusbrücke 2, neben Hotel Kaiserhof. **J.**

Man beachte die Inserate des Herrn **Zahnkünstl. Polscher** in dieser und anderen Zeitungen. **H. & O.**

Graue Haare
färbt man **blond, braun, schwarz, 6 Wochen haltend, völlig unschädlich,** nur echt zu haben in **M. Kirchel's Specialgeschäft für Haarpflege, Marienstr. 13,** geg.-über den 3 Raben. **W.**

Kaltkräusler,
neuestes, patent. System, um **Stirnlocken** u. **Scheitelwellen** in kürzester Zeit herzustellen, sind allen Damen, welche ihr Haar nicht durch **Verbrennen schädigen** wollen, zu empfehlen. Verkäuflich in **Kirchel's Damen-Frisirsalon, Marienstraße 13.** **Veritas.**

Portemonnaies,
Cig.-Etuis, Briefs., Hand-, Markt- und Reisetaschen, Reise-Nec., Koffer, Baedeker, Albums rc., gut gearbeitet und billigst bei **C. Heinze, Breitestraße 21, Eckladen, Lederwaaren-Specialität. R.**

Schirme
findet man in großart. Auswahl (nur eigene Herstellung) in der **Schirm-Fabrik** von **C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9** (Stadthaus). **L.**

Frühjahrs-Anzüge,
Herren- und Knaben-Anzüge, Jackets und **Fleischerjacken,** sowie Buckskin-Hosen in allen Größen finden Sie zu billigen Preisen in dem Kleidermagazin **G. Lambart,** gr. Kirchg. 1. **G. H.**

Kaffeemühlen,
geschmiedete Werke, solide, feine Ausführung, bei **O. Rückert, gr. Brüderg. 8,** Ecke Oberg. **W.**

Der gründl., **persönlich** erth. **Lehrkursus** für **praktisch**
Schneidern,
Maaßn., Schnittzeichnen, Zuschneiden in Pariser Chic bei Fr. **M. Fiedler, Christianstraße 13** (fr. Lehrerin a. Münchner Akademie), ist allein als reell u. brauchbar zu empfehlen. **Z.**

Strandschuh-Wichse,
bestes Conservirungs- u. Auffrischungsmittel f. farbige Schuhe, fabricirt **E. B. Schilbach,** Pirnaischestraße 18. **F. F.**

Wo
bekommt man die so beliebten und billigen **Haus- u. Reiseschuhe und Pantoffel,** sowie **Arbeits-Schuhe** (Segeltuch)? In **Ernst Schöne's** Fabriklager, **Am See 50,** Ecke H. Plauenschegasse.

Clichés, die uns zur **Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von 9–12 und 2–5 Uhr.**
Exp. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 10. Juni.
Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 5, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
142. Vorstellung.
Mittel-Preise.
Die Rosenthalerin.
Oper in drei Akten.
Dichtung von Aug. Lemmermayer, Musik von Anton Rückauf.

Maximilian I.	Hr. Scheidemantel
Willibald Pirkheimer	Hr. Decarli
Hans Imhof, Kaufherr	Hr. Eil
Albrecht Dürer, Maler	Hr. Perron
Agnes, seine Frau	Frl. v. Chavanne
Maria Rosenthalerin	Frau Wittich
Jakobus Heller	Hr. Rothe
Hieronymus Ebner	Hr. Wachter
Lazarus Lueger	Hr. Nebuschka
Wirth „zur Rose"	Hr. Hoimiller
Ein kaiserlicher Herold	Hr. Gutzschbach

Tanz arrangirt von Herrn Balletmeister Otto Thieme: Das Corps de ballet.
Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Freitag: zum Besten des Pensionsfonds für die Mitglieder des Hoftheater-Singechors: Hänsel und Gretel. Coppelia.
Sonnabend: Carmen.

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
64. Vorstellung im dritten Abonnement.
Minna von Barnhelm,
oder:
Das Soldatenglück.
Lustspiel in fünf Akten von G. E. Lessing.

Major von Tellheim	Hr. Waldeck
Minna von Barnhelm	Frl. Salbach
Franziska, ihr Mädchen	Frl. Tullinger
Graf von Bruchsal	Hr. Schmidt
Just, ein Bedienter	Hr. Swoboda
Paul Werner	Hr. Bauer
Riccaut de la Marlinière	Hr. Müller
Der Wirth	Hr. Erdmann
Eine Dame in Trauer	Frl. Guinand
Ein Feldjäger	Hr. Stöll
Bediente	Hr. Helbig, Hr. Olbrich

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Freitag: Der Weiberfeind.
(von Feld — Herr Gibfeld, als Gast.)
Sonnabend: Die versunkene Glocke.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3202.)
Gewöhnliche Preise.
Gastspiel des Herrn W. Wilhelmi vom Stadttheater in Hamburg.
Anna's Traum.
Volksstück in drei Akten von Adolph L'Arronge.

Wilhelm Schreiber	* * *
Therese, seine Frau	Minna Hänsel
Gustav, dessen Sohn	Carl Witt
Anna	Flora Garnow
Commerzienr. Lambach	Ignatz Janda
Anton, dessen Sohn	Willy Martini
Schwamminger	Fritz Burmeister
Pastor Hiller	Dr. Manning
Lieschen Fiedler	Rudi Stehle
Tiedemann, Hauswirth	Richard Hunger
Holbaum	Fritz Bäß
Ein Briefträger	Conr. Bachmann

Wilhelm * „ * Herr W. Wilhelmi, a. G.
Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Freitag: Gastspiel des Herrn Wilhelmi. Zum vorletzten Male: Anna's Traum.

Concerte.
Belvedere (Trenkler) Anfang 1/2 8 Uhr.
Gr. Wirthschaft (Gentschen) Anf. 4 Uhr.
Hotel Albertshof (Jägerkapelle) 6 Uhr.
Wiener Garten (Schröder) Anf. 1/2 8 Uhr.

Stadt-Café

am Zwinger,

vis-à-vis den Königl. Museen.

Am schönsten gelegenes Café der Residenz mit Garten und großen Veranden.

Spezial-Ausschank
des **Karlsbader Kaffee** von **Max Thürmer, Dresden.**

Biere

der **L. Kulmbacher Aktien-Brauerei, Großpriesner Böhmisch,** 4/10 zu 20 Pf., 3/10 zu 15 Pf., **Plauenscher Lagerkeller,** 4/10 zu 15 Pf., 3/10 zu 10 Pf.

Weine

der altrenommirten Weingroßhandlung **H. Schönrock's Nachfolger.**

ff. kalte Küche zu billigen Preisen.

Hochachtungsvoll **Carl Weller,** Inhaber.

Lincke'sches Bad.

Nachdem nunmehr das ganze Etablissement vollständig der Neuzeit entsprechend vorgerichtet ist, sowie die Beleuchtung mit Auer'schem Glühlicht versehen, erlaubt sich Unterzeichneter, dem hochgeehrten Publikum Dresdens und Umgegend, sowie den hier weilenden Fremden angelegentlichst dasselbe zu empfehlen. Neben einer sehr reichhaltigen **Speisenkarte,** sowie **Diners** von 12—3 Uhr von 1 M. 50 Pf. an aufwärts, führe ich an Bieren:

Echt Münchner Spatenbräu,
Echt Culmbacher, I. Aktien,
Echt Leitmeritzer Böhmisch,
Felsenkeller-Lagerbier.
Einfach Bier (Brauerei Naumann).

Weine der renommirtesten Firmen.

Jeden Sonn- und Feiertag **Concert** von der so beliebten Militär-Kapelle des 1. Feld-Artillerie-Regim. Nr. 12 unter persönlicher Leitung des Stabstrompeters Herrn Baum, sowie jeden Sonntag und Montag von Abends ½8 Uhr an **Ball.**

Indem ich mir zur Aufgabe gestellt, in der Woche **2 eintrittfreie Concerte** zu veranstalten, werde das mich beehrende Publikum in dem herrlichen Park vorzüglichst bewirthen und den Aufenthalt auf's Angenehmste bereiten. Ich verharre in der Erwartung eines geneigten Zuspruchs und zeichne

mit größter Hochachtung

August Henner,
Pächter des „Lincke'schen Bades".

Schloß-Schänke Nebigau.

Schönster Ausflug mit Schiff oder durch's Gehege.
Ehemaliges Schloß
des Kurfürsten Friedrich August des Starken, König von Polen.

Schönstes Etablissement
der ganzen Umgegend mit prachtvollen Prachtanlagen.
Herrlicher, entzückender Aufenthalt!

Hochachtungsvoll **E. Liebert.**

Fernsprecher 1808.

Weinrestaurant
Zum Niederwald
Dresden-A.
Marienstraße 26.
Vorzüglicher
Früh-, Mittag- und Abendtisch.
Bestgepflegte Weine.
Inhaber **Albert John.**

Neu! Neu!

Café Fritzsche

Schlossstrasse Nr. 30, 1. Etage,
Ecke Sporergasse.

Tag und Nacht geöffnet.
Hochelegant eingerichtet.

Neu! Neu!

Rover, Pneum., 97er Mod. spottbillig zu verk. Moritz-Allee 5, part. l.

Rover, Pneum., 97er Mod. spottbillig zu verk. Gr. Plauenschestr. 6, pt. l.

Auction.

Freitag den 11. d. M. Vormitt. von 10 Uhr an gelangen meistbietend zur Versteigerung: **Bambus-Armlehn- und Tafelstühle, Bambus-Etagèren** zu Büchern u. Nippsachen, **Bambus-Blumentische,** Zeitungsständer, **Bambus-Gartentische u. Stühle,** sämmtlich in Oel gestrichen und wetterfestem Lack überzogen; außerdem **2 Plüsch-Garnituren,** echte und gemalte Schränke und Vertikos, Bettstellen mit Feder- und Roßhaarmatratzen, Spiegel, Trumeaux, Bilder, Sophas, Tische, Kommoden, **Teppiche,** Tischdecken, Tisch- und Bettwäsche.

5 Oberseergasse 5, nahe der Pragerstraße. **Max Jaffé,** Auktionator.

Sonnenschirme

infolge vorgerückter Saison

billiger.

Zum Pfau, Robert Gaideczka,
2 Frauenstrasse 2.

Strohbach's Radfahrbahn

66 Pillnitzerstr. 66.

Ungenirtes Lernen für Damen und Herren
unter Leitung des Besitzers.

Strohbach's Fahrräder-Depot
5 Holbeinplatz 5.

Reichhaltiges Lager deutscher, englischer und amerik. Fahrräder.
Sämmtliche Sport-Artikel und Zubehörtheile.
Geldschränke (Patent Ade). Nähmaschinen und Fringmaschinen.

Eigene Reparatur-Werkstatt.
Telephon Amt I. 2045.

Am Fuße der Albrechtsburg. **Meißen.** In unmittelb. Nähe aller Sehenswürdigk.

Gasthaus „Zur Sonne".

Halte mein großes **Saal-Etablissement** nebst **Gesellschafts-** und schönen **Fremdenzimmern mit guten Betten,** vorzügl. **Kegelbahn, franz. Billard** ꝛc. bestens empfohlen. **Bestgepflegte in- und ausländische Weine und Biere. Reichhaltige Speisenkarte,** warm und kalt zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvoll **W. Schauer.**

Schöne Stallung für 60 Pferde.

Rathskeller Meissen.

Neue Bewirthung! Neue Bewirthung!

Ausschank nur **echter Biere,** Bürgerlich Pilsner u. s. w.
Anerkannt **gute** und **preiswerthe Küche.**

Neu! Raths-Weinkeller Neu!

Altdeutsch eingerichtet. Sehenswerth.

Ausschank in- und ausländischer Weine.

Hält sich Besuchern Meißens bestens empfohlen. **H. Ludwig.**

Neue Bewirthung!

Hotel zur Tanne,

Neustadt bei Stolpen.

empfiehlt seine gut eingerichteten Fremdenzimmer, Ball- und Gesellschafts-Saal, sehr schöne Ausspannung für 100 Pferde, vorzügliche Küche, ff. Getränke, solide Bedienung.

Hochachtungsvoll **Ernst Görner.**

Sanitäts-Kaffee.
Ein mehrmaliger Versuch führt zur Ueberzeugung, daß dieser vorzügl. Kaffee-Ersatz in jedem Haushalt unentbehrlich ist. **G. R. Hieger,** Wettinerstr. 20. ½ Pfd. 45 Pf., ¼ Pfd. 25 Pf.

Heiraths-Gesuch.

Kinderl. Wittwer, 51 Jahre alt, sehr solid, guter, verträglicher Charakter, in langjähriger Stellung, wünscht die Bekanntschaft einer wohlhabenden Dame, um sich eine eigene Existenz zu gründen. Suchender ist ohne Vermögen und sieht nicht auf körperliche Vorzüge. Off. u. **A. B. 55** in die Filial-Expedition dieses Blattes, gr. Klosterg. 5, erbeten.

Gutes Pianoforte
wegzugshalber billig zu verkaufen Rähnitzgasse 2, 2.

Ein 20jähr., feingeb. Fräulein, friedliebender Charakter und mit tiefem Sinn für Häuslichkeit, wünscht sich passend zu

verheirathen.

Ernstgemeinte Off. u. **B. 375** Annoncen-Expedition Sachsen-Allee 10.

Heiraths-Gesuch

Herr aus gutem Hause, 60er, rüstig u. von gutem Aussehen, ist gesonnen, sich nochmals zu verehelichen. Damen in gleichem Alter, welche Interesse für Geselligkeit u. Häuslichkeit haben, sowie Vermögen besitzen, werden gebeten, w. Adr. unt. Diskretion niederzuleg. bei **Rudolf Mosse, Dresden** unter **J. C. 6706.**

Gebrauchte Ladeneinrichtung,
für jedes Geschäft passend, bill. zu verk. Grünestraße 10, part.

Sanitäts-Kaffee,
von allen Autoritäten, denen er vorgelegen, als **einziger** Ersatz für Bohnenkaffee bezeichnet, wieder eingetroffen bei **A. Bergmann** in **Strehlen,** Residenzstr. 30. ½ Pfd. 45 Pf., ¼ Pfd. 25 Pf.

Ein mitteljähriges, braunes

Wagenpferd

m. Geschirr u. Wagen (Americain), passend als Transportwagen, ist umständeh. aus Privathand bill. zu verkaufen durch **R. Eckert,** Striesen, Markgraf-Heinrichpl. 15.

Umzugshalber sind verschied. Gegenstände, wie **Tisch, Stühle, Waschtisch, Kinderfahrstuhl, getrag. Kleidungsstücke** ꝛc., billig zu verkaufen **Werderstr. 28, I. links.**

Heiraths-Gesuch.
Ein anst. Mann, Wittwer ohne Kinder, 50 J. alt, in sich. Lebensstellung, sucht sich mit einer einf. Dame bald zu verheirathen. W. Offerten u. **A. A. 533** erbeten in die Expedition dieses Blattes. Agenten u. Vermittler sehr streng verbeten.

Stoff- und Sammet-Rester
zum Wiederverkauf gegen Kasse gesucht. Off. u. **B. K. 219** an **„Invalidendank" Dresden.**

Dogcart-Pferd.

6-jähriger Schimmelwallach, 1,62 Meter hoch, auffallend schnittiges und schnelles Dogcart-Pferd, ist zu verkaufen. **Rittergut Seußlitz** b. Priestewitz. Kann in Priestewitz vorgefahren werden.

Suche zu kaufen

2 gebrauchte od. neue **Waaren-Aushängekasten,** verglast, ungefähr 250 Ctm. lang, 95—100 Ctm. breit, 16 Ctm. tief. Billige Angebote erbittet **M. Haustus, Pirna.**

Seltengünstig!
Rover, 98er Mod.,

Pneumatic Cramer, nur 1 Mal gefahren, mit reichlichem Zubehör, ganz besonderer Umstände halber billigst verkäuflich Schäferstraße 28, 1. links.

Hund,
echt schwarz **Leonberg-Hündin, Prachtexemplar,** passend für **Villenbesitzer,** billig zu verk. Off. u. **A. O. 546** Exped. d. Bl.

Die großartigen Saal-Lokalitäten

Goethe-Garten Blasewitz

werden geehrten Gesellschaften in empfehlende Erinnerung gebracht.

Goethe-Garten,
Blasewitz.
Schönste Restaurations-Lokalitäten.

Hutmagazin 1. Ranges
Altmarkt 3
im Hause **Café Metropole**
Rich. Schubert,
Hutfabrikant.

Engl., franz., deutsche Seidenhüte 6—20 M.
Chapeaux mechanique M. 10, 12, 15, 18.

Depot der k. k. Hutfabrik P. & C. Habig, Wien,
Christys London Hats Edredon,
leichtester Filzhut, 65 Gramm, M. 10,
engl. und Wiener Haar-Filzhüte M. 6,
billigere Qual. neuester Façons M. 2, 2.50, 3, 3.50 ꝛc.

Weiche Filzhüte,
neueste Façons,
Borsalino, hervorrag. schön.
Deutsche, Wiener und engl. Haar-Filzhüte
M. 5.50, 6, 6.50, 7, 8, 9 ꝛc.
Woll-Filzhüte
M. 2.50, 3 ꝛc.

Rich. Schubert,
Altmarkt 3,
im Hause **Café Metropole.**
Filiale: **Annenstrasse 12a.**

Ein guterhaltenes

Pianino

mit **schönem** Ton ganz billig
für 220 Mark
zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Garderobenschrank,
2 Bettst., Schreibsekr., Kommode, Tisch, Stühle, Sopha, Küchenmöbel zu verkaufen Lüttichaustraße 19, part. im Hofe rechts.

Pferde,
3 Stück (Tauscher) für leichtes und schweres Fuhrwerk passend, sind billig zu verkaufen im Pferdegeschäft Breitestraße 9.

Gebrauchte Pneum.-Rover
stets am Lager, von 40—150 M. **Emil Schmidt,** Fahrrad-Handlung, **Sachsen-Allee 9.**

Rover spottb. zu verk. Striesen, Markgr.-Heinrichstr. 2, p. l.

1 Damen-Rover spottbillig z. verk. Gr. Plauenschestr. 6, p. l.

Den geehrten Herrschaften empfiehlt sich prof. Holzbildhauer zur Ertheilung von Privatstunden in

Kerbschnitzereien.

Honorar mäßig. Gefl. Offerten beliebe man zu richten an **P. Schulze,** Grunaerstr. 23, 4.

Soeben erschien im Verlag von **Emil Oliva's Buchhandl. (A. Graun)** in **Zittau:**

„Ueber Berg u. Thal"
Touristenmarsch f. Klavier
v. **Willy Heimberg.**
Preis M. 1,—.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.
Direktion:
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang ½8 Uhr — Eintritt 50 Pfg.

Wiener Garten.

Heute Donnerstag den 10. Juni

Grosses Regimentsmusik-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen".

Direktion: **L. Schröder.**

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Abonnementskarten à 30 Pfg. sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben. — Fernsprecher Amt II, 41.

Vorverkaufskarten

à **30** Pfg. für sämmtliche Wiener Garten-Concerte sind in folgenden Verkaufsstellen zu haben:

Dresden-Altstadt.

E. Busse, Cigarrenhandlung, König Johann-Str., Ecke Weißeg.
G. & A. Preßler Nachf., Cigarrenhandlung, Schloßstraße 28.
Arndt Fischer, Cigarrenhandlung, Amalienstraße 1.
Alvin Müller, Cigarrenhandlung, Wilsdrufferstraße 12.
L. Wolf, Postplatz und sämmtliche Filialen.
E. Schneider, Cigarrenhandlung, Postplatz.
Ed. Schneider, Cigarrenhandlung, Marienstraße 50.
Theodor Wolter, Seestraße, Ecke Webergasse.

Dresden-Neustadt.

Julius Adler, Kolonialwaaren-Handlung, Königsbrückerstraße 31.
Joh. Bubenick, Cigarrenhandlung, Hauptstraße 12.
Alex. Meyer, Cigarrenhandlung, An der Augustusbrücke 2.
Max Kelle, Cigarrenhandlung, Hauptstraße, Rathhaus.
Rob. Wartner Nachf., Cigarrenhandlung, Bautznerstraße 28,
sowie im **Wiener Garten,** 5 Stück Mk. 1,50.

Vereine erhalten für die Wochentags-Concerte Eintrittskarten zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Grell's Weinstuben, Seitenstraße 2 Zahnsgasse 2. Rechts Wiener Restaurant. Warme Küche.

Schillergarten,

Blasewitz.

Heute Donnerstag den 10. Juni 1897

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.

Direktion: O. Herrmann.

Anfang 6 Uhr. **Eintritt 50 Pf.**

Abonnementsbillets 5 Stück 1.50 M. sind in den bekannten Verkaufsstellen und an der Kasse zu haben.

Donnerstag, 10. Juni 1897. Seite 8. Nr. 159.

Helbig's Etablissement

Heute Donnerstag

Großes Militär-Concert

von der vollzähligen Kapelle der Königl. Sächs. Pioniere.

Leitung: Königl. Musik-Dirig. A. Schubert.

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende ½11 Uhr.
Vorverkaufskarten sind an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Feldschlößchen.

Heute gr. Militär-Concert

von der vollzähl. Kapelle d. neuerricht. Inf.-Reg. Nr. 177 (38 M.).
Leitung: **H. Röpenack.**
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Abonnements, 5 Stück 1 Mark, sowie Vereinskarten sind an der Kasse zu haben. Hochachtungsvoll **Otto Scheibe.**
Abonnement-Billets (5 Stück 1 Mk.) und Vereinskarten haben Giltigkeit.

Große Wirthschaft

im Königlichen Grossen Garten.

Täglich: Gr. Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors **A. Wentscher.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Bergrestaurant Schöne Aussicht Loschwitz,

herrlichster Ausflugsort in Dresdens Umgebung.

I. Internationale Kunst-Ausstellung

Dresden 1897

im städtischen Ausstellungs-Palaste.

Heute Donnerstag, den 10. Juni

2 grosse Concerte

vom

Ungarischen Concert-Orchester

„Vörös Miska".

I. Concert Anfang 5 Uhr, Ende 7 Uhr.
II. Concert Anfang 8 Uhr, Ende nach 10 Uhr.
Eintrittspreis: 1 Mk., von ½8 Uhr an 50 Pf.
Für Militär vom Feldwebel abwärts, sowie für Kinder unter 10 Jahren Eintritt 50 Pfg.
Bei **ungünstiger** Witterung findet **nur ein** Concert bis ½8 Uhr in der Haupthalle statt.
Ausstellungsräume geöffnet von früh **9** bis Abends ½8 Uhr.

Donath's Neue Welt

Täglich

Gr. Instrumental- u. Vocal-Concert.

Leitung: Kapellmeister **Br. Brenner.**

Roschat-Damen-Wien

unter dem Protektorate des Kaiserl. Königl. Hofkapellsängers **Thomas Koschat, Wien.**

Erinnerungen an die

Neu! Alte Stadt Neu!

der Ausstellung 1896.

Welt-Restaurant „Société"

Dresden-A., Waisenhausstraße 18.
Inhaber: **Fritz Krüger.**
Vorzügliche Küche. **Bestgepflegte Biere.**
ff. Weine.

Täglich

großes Instrumental-Concert

der Damenkapelle **Reimann**

Anfang 4 Uhr. **Eintritt frei.** **Ende 11 Uhr.**
Von 12—2 Uhr
Frühschoppen-Concert.
1500 Sitzplätze.
Rendez-vous aller Fremden.

Hotel Duttler,

Variété-Theater

I. Ranges. **I. Ranges.**

Täglich von Abends 8 Uhr an

Gr. Künstler-Vorstellung.

Elektrische Bahn ab Georgplatz bis Haltestelle Duttler, Strehlen, **nur 10 Pf.**
Letzter Wagen ab Strehlen Nachts 12 Uhr 10 Min.

PALAST-Restaurant

Ferdinandstr. 4.

CONCERT PALAST

Renommirte deutsche u. franz. Küche

zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.
Großer Mittagstisch in jeder Preislage.

Täglich Nachmitt. 4½ und Abends 8 Uhr } **2 Concerte.**

Sonn- u. Festtags 11—1 Uhr **Mittags-Concert.**

Kapellmeister Herr V. Prax aus Prag

mit seiner vollständigen Kapelle, unter Mitwirkung der **Opern- und Liedersängerin**

Fräul. **Maria Primavera**

und des **schwarzen Tenors**

Herrn **Charles Navadaha**

aus Nord-Amerika.

CONCERT PALAST

Palast-Restaurant Ferdinandstr. 4. Telephon 477.

Loschwitz, Hotel Demnitz.

Donnerstag den 10. und Freitag den 11. Juni 1897

Gross. Garten-Concert

des rühmlichst bekannten u. bestrenommirten

Original-Concert-Ensembles Hans Hoff.

Anfang 5 Uhr. **Eintritt frei.**
Hochachtungsvoll **Emil Pötzsch.**

Panorama internat.

Marienstr. (3 Raben). Vorm. 10—9 Abends.
Diese Woche höchst romantische Reise

Salzkammergut.

(Vom 14. Juni bis 21. August bleibt das Panorama geschlossen.)

Redlichhaus KAISER-PANORAMA

Eingang Ringstrasse frühere Moritzallee.
Jede Woche neues Programm.
Führmann's

Castan's Panoptikum,

Postplatz.
Eintritt 50 Pf., Kinder 25 Pf.

Die beiden indisch. Pygmäen,

das kleinste, entzückendste Menschenpaar der Welt.
Ohne Extra-Eintritt.

Variété-Theater Deutscher Kaiser,

Pieschen-Dresden.

Täglich grosse Vorstellung.

Neues Programm!

Anfang 8 Uhr.
Preise der Plätze: I. Platz 75 Pf., II. Platz 50 Pf., III. Platz 30 Pf.
Letzte Pferdebahn nach Dresden-A. Nachts 11,50.
Hochachtungsvoll **E. Kolpe.**

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.

Täglich: Grosses Elite-Concert

von der Wiener Damenkapelle „Donauwellen",
Direktion: Frl. **P. Goldstein.**
Anfang Wochentags 5 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 Uhr und **Frühschoppen** 11—1 Uhr.
Eintritt frei. Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Kleines Rauchhaus,

19 Scheffelstr. 19.

I. Deutsches Volks-Restaurant,

600 Personen fassend, kühlstes Lokal der Residenz.

Täglich

Gr. Mittagstisch.

Suppe 10, Vorspeise 30, Braten 10, Nachtisch 10 Pf.

nur **echte Biere**

in ½-Litergläsern à 20 Pfg.

Hochachtungsvoll **W. Thormann.**

Sommerfrische! Sächs. Erzgebirge. Luftkurort!

Gasthof Schmiedeberg

empfiehlt werthen Vereinen, Gesellschaften, Touristen bei Partien seine geräumigen Lokalitäten (Saal mit Pianino) zur gefälligen Benutzung. — Fremdenzimmer 1—2 Mk., bei längerem Aufenthalt bedeutend billiger. — Vorzügliche Küche, gutgepflegte Biere, Weine nur von den renommirtesten Firmen.
Hochachtungsvoll
Clemens Schenk, Besitzer.

Sonderzug nach dem Erzgebirge.

Sonntag den 20. Juni 1897.

5⁴⁵	Vormittags	aus	Dresden-Altst.	in	12²⁰	Vormittags
6⁵⁸	„		Freiberg		11²³	Nachmittags
9¹³	„	in	Annaberg	aus	9¹⁰	„
10⁵⁰	„		Weipert		7⁵⁰	„

Ermäßigte Fahrkartenpreise. Siebentägige Fahrkartengiltigkeit. Schluß des Fahrkartenverkaufs am 19. Juni Abends 9 Uhr.
Näheres ergiebt die bei den betheiligten Stationen unentgeltlich zu erhaltende „Uebersicht".

Dresden, am 1. Juni 1897.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staats-Eisenbahnen.
Hoffmann.

Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—12, Nachm. 5—7. — Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 38. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält **24 Seiten.**

Richard Kändler Fabrik für Elektrotechnik und Mechanik *Stephanienstrasse 22* Fernsprecher Amt I. Nr. 330. General-Vertreter der Fabrik für elektr. Maschinen u. Apparate, Kolben & Co., Prag-Vysocan. | Elektrische Anlagen für Licht- und Kraftbetrieb. Anschlüsse an das städtische Werk. Telegraphen-, Telephon- und Blitzableiter-Anlagen.

Oertliches und Sächsisches.

— Wenn auch die Witterung am vorgestrigen sogenannten dritten Pfingstfeiertage etwas weniger günstig war, als an den beiden eigentlichen Festtagen, so kann doch der Personenverkehr an diesem Tage ebenfalls als ein ungemein lebhafter bezeichnet werden. Das kühle Wetter war namentlich zu Ausflügen in die Sächsische Schweiz und zu Bergtouren daselbst sehr geeignet, und es scheint auch hiervon in der ausgiebigsten Weise Gebrauch gemacht worden zu sein, da der Personenhauptbahnhof hier allein nach und von Schandau-Bodenbach 26 Sonderzüge abfertigen mußte. Insgesammt hatte dieser Bahnhof vorgestern 54 Sonderzüge abzulassen und zwar außer den obengenannten noch 24 Sonderzüge auf der Chemnitz-Reichenbacher Linie, 3 Sonderzüge nach der Leipziger und 1 Sonderzug nach der Schlesischen Linie. Die Sonderzüge auf der Reichenbacher Linie waren meist mit Soldaten gefüllt, die, vom Pfingsturlaub zurückkehrend, wieder nach ihren Garnisonorten fuhren. Vom Leipziger Bahnhofe aus kamen zusammen 14 und vom Schlesischen Bahnhofe aus 18 Sonderzüge zur Abfertigung. Im Allgemeinen übertraf der Verkehr am diesjährigen dritten Pfingstfeiertage denjenigen im Vorjahre nicht unbedeutend.

— Vom ersten Tag des V. allgem. deutschen Journalisten- und Schriftsteller-Kongresses zu Leipzig sind noch einige Einzelheiten nachzutragen. In der ersten öffentlichen Sitzung machte nach der Konstituirung der Verbandsvorsitzende Professor Dr. Böcker unter lebhafter Akklamation den Vorschlag, eine Huldigungsdepesche an den hohen Protektor des Tages, an Se. Majestät König Albert, zu senden. In begeisterten Worten und unter großem Jubel wurde dieselbe sofort abgeordnet. Von den Rednern der ersten Sitzung ist außer Böcker und Prager noch Direktor Levy (Frankfurt a. M.) zu erwähnen, der über das „Unterstützungswesen der reisenden Berufsgenossen" sprach. Die beiden Festvorstellungen im neuen und alten Theater waren sehr gut besucht: in der Oper gab man Smetana's „Verkaufte Braut", während im Schauspielhaus „'s Jungferngift" von Anzengruber durch das Ensemble des „Berliner Theaters" in Scene ging. Hier zeichneten sich die Herren Pohl und Wehrlin, sowie von den Damen Frl. Hofer besonders aus. Nach dem Theater vereinigten sich die Festtheilnehmer in zwanglosen Gruppen in verschiedenen Lokalitäten der inneren Stadt und der Ausstellung.

— Alpenfahrten. Auch in diesem Jahre wieder wird unsere Staatsbahnverwaltung im Vereine mit den bayerischen Staatsbahnen zur Erleichterung des Besuchs der Tyroler und Schweizer Alpen die beliebten Sonderzüge zu ermäßigten Fahrpreisen nach München, Salzburg, Bad Reichenhall, Kufstein und Lindau in Verkehr bringen. Der erste Sonderzug wird am 3 Juli nur von Leipzig, Bayr. Bahnhof, abgehen, während die weiteren Züge am 15. und 17. Juli, sowie am 14 August je von Dresden und Leipzig (bezw. Chemnitz) aus zur Abfertigung kommen. Von Leipzig erfolgt die Abfahrt am 3. Juli Nachmittag 1/4 4 Uhr (Anschluß von Dresden bietet der vom hiesigen Personenhauptbahnhofe Mittags 12 Uhr 15 Min. abfahrende Personenzug), am 15. Juli, sowie am 14. August kurz vor 9 Uhr Abends, am 17. Juli aber gegen 12 Uhr Mittags; von Dresden-Altstadt am 15. Juli und 14. August um 6 Uhr Abends, am 17. Juli aber 1 Uhr Mittags; von Chemnitz am 17. Juli kurz nach 1/2 3 Uhr Nachmittags und am 14. August kurz vor 9 Uhr Abends. Von München aus finden die Züge Fortsetzung nach Lindau, sowie nach Kufstein und Salzburg. Die Fahrpreise und die sonstigen Bestimmungen sind aus einer Ende gegenwärtigen Monats erscheinenden Uebersicht zu ersehen. Diese Uebersicht wird unentgeltlich bei allen Stationen der Sächsischen Staatsbahnen, ferner bei den Ausgabestellen für zusammenstellbare Fahrscheinhefte hier, Carolastraße 16, und in Leipzig (Dresdner Bahnhof) verabfolgt. Brieflichen Bestellungen muß eine 3 Pfennigmarke für Rückporto beigefügt werden.

— Zu einem kleinen Brand im 4. Obergeschoß des Hauses Marschallstraße 26 wurde gestern Nachmittag in der 5. Stunde die Feuerwehr alarmirt. Hausbewohner hatten indeß die Gefahr bereits beseitigt. Da die Bewohnerin der Stube nicht anwesend war, konnte die Entstehungsursache nicht ermittelt werden.

— Das bekannte, von Ausflüglern gern besuchte Etablissement „Meierei" im Lößnitzgrunde ist durch Kauf in andere Hände übergegangen. Der neue Besitzer, Herr Ernst, hat sämmtliche Räume des idyllisch gelegenen Restaurationsgrundstücks einer durchgreifenden Renovation unterzogen.

— Die Great Eastern Railway Company hat einen neuen großen Doppelschraubendampfer, der zwischen Harwich und Hoek (in Holland) verkehren soll, auf den Namen „Dresden" getauft. Das Schiff soll in diesen Tagen in Dienst gestellt werden. Herr Oberbürgermeister Geh. Finanzrath Beutler, sowie die Herren Stadtbaurath Klette und Stadtrath Friedrich I werden an der ersten Fahrt Theil nehmen. Der Dampfer wird am 12. Juni Morgens Harwich verlassen, am 14. d. M. Abends erreicht die Festlichkeit in Hoek van Holland ihren Abschluß.

— Wahrhafte Triumphe feiert in diesem Jahre wiederum der Lößnitzer Spargel. Er ist fast durchweg von einer Zartheit und einem Wohlgeschmack, daß er heute dem lange Zeit viel gerühmten Braunschweiger Spargel bei Weitem vorgezogen wird. Wichtig ist hierbei, daß die Vorzüge des Lößnitzer Spargels in der Qualität, wie sonst oft wahrgenommen wird, nicht im umgekehrten Verhältniß zu der Größe und Stärke stehen. Glänzende Resultate hat in dieser Hinsicht Herr Landschaftsgärtner Gustav Pietzsch, Oberlößnitz, erzielt; es ist ein wahrer Staat, diese Prachtexemplare von Spargel zu sehen und — zu verspeisen.

— Der Männerturnverein (Seelöwen) unternimmt nächsten Sonntag mit seinen Angehörigen einen Ausflug nach dem Rotenberge i. B. Die Zeichnungsliste wegen der Gesellschaftstafel auf der Eisenbahn liegt bis Freitag Abend in der Turnhalle aus.

— Das altrenommirte Ball-, Concert- und Gartenetablissement „Zu den Linden" in Cotta geht am 1. Juli d. J. in die Hände des Herrn C. B. Kenbel, welcher dasselbe vergrößern und der Neuzeit entsprechend einrichten wird, über.

— Mit Genehmigung der Ministerien des Innern, sowie des Kultus und öffentlichen Unterrichts werden vom 1. Oktober ab die Gemeinden Oberrabenstein und Niederrabenstein zu einer politischen und einer Schulgemeinde unter dem Namen Rabenstein vereinigt; auch wird die dermalige Parochie Niederrabenstein mit Oberrabenstein vom gleichen Zeitpunkte ab die Bezeichnung „Rabenstein" führen.

— Viel Aufsehen erregte in der Nacht zum Dienstag die Einlieferung von vier jugendlichen Vagabunden in das Amtsgerichtsgefängniß in Pirna. Die Burschen hausten schon seit einiger Zeit im Pillnitzer Walde in der Richtung nach Birkwitz zu, woselbst sie ein Lager aufgeschlagen hatten, dort kochten und Drahtwaaren anfertigten, die dann einer der „Waldvögel" an vorübergehende Spaziergänger zum Kaufe anbot. Nachdem seitens der Gendarmerie das „Nest" ausfindig gemacht worden war, erfolgte die Festnahme der eigenartigen Waldbewohner, die denselben Eindruck machen, wie das die Dresdner Heide bewohnende lichtscheue Gesindel.

— Leipzig, 9. Juni. In der Glockenstraße ist gestern Nachmittag durch die Unvorsichtigkeit eines 14jährigen Knaben ein Schulmädchen derart schwer am Kopfe verletzt worden, daß die Folgen der Verletzung noch nicht abzusehen sind. Der Knabe hatte mit seiner Schwester ein Lied zu singen begonnen. Um nun die Aufmerksamkeit der Nachbarskinder auf sie Beide zu lenken, schoß er ein Teschin ab, dessen Kugel jenem bedauernswerthen Schulmädchen über dem einen Auge in's Gehirn drang. — Auf dem Naschmarkt hat in vergangener Nacht anläßlich eines Streites ein 24jähriger, aus Dresden gebürtiger Handelsmann einem Musikus aus Spandau mit einem Taschenmesser eine 3 Centimeter lange und nicht weniger als 6 Centimeter tiefe Stichwunde in die Mitte des linken Schulterblattes beigebracht, die mit 3 Nähten geschlossen werden mußte. Der rabiate Mensch wurde in Haft genommen.

— Die wendischen Wallfahrer traten vorgestern nach einer in der katholischen Kirche in Pirna stattgefundenen Messe die Weiterwanderung nach ihrer Heimath an.

— In Weißenborn beging am 1. Pfingstfeiertag ein würdiges Ehepaar, Herr Privatus August Böhme und dessen Ehefrau, das Fest des 50jährigen Ehejubiläums. Die Einsegnung des Paares vollzog Herr Pastor Schuster nach dem Vormittagsgottesdienst in der Kirche. Hierbei wurde dem Jubelpaare eine vom Landeskonsistorium gestiftete Prachtbibel durch Herrn Pastor Schuster überreicht. Das Ehepaar ward vor 50 Jahren in derselben Kirche eingesegnet.

— Döbeln, 9. Juni. Steckbrieflich verfolgt wird von der Königl. Staatsanwaltschaft Freiberg der 1865 zu Steblau, Kreis Cosel, geborene Gerber und Handarbeiter Albert Kozubeck, auf welchem der dringende Verdacht lastet, den vor acht Tagen im benachbarten Forchheim vorgekommenen Raubmordversuch verübt zu haben. Der Gesuchte war bis zum 29. Mai im hiesigen Armenarbeitshause aufhältlich; er ist von mittlerer, kräftiger Gestalt, mit blondem Schnurrbart, spricht schlesischen Dialekt und trägt graubraunes Jacket, graue Mütze und Vorhemdchen. Diese Beschreibung Kozubeck's entspricht derjenigen des Raubmörders.

— In Chemnitz erdrosselte eine noch nicht 19 Jahre alte Handarbeitersehefrau ihr 8 Wochen altes Kind, indem es ihm so lange mit dem Hemdchenband den Hals zuschnürte, bis das Kind starb.

— Buchholz, 8. Juni. Nachdem gestern eine Besichtigung der Stadt und am Abend ein Kommers vorausgegangen war, fand heute im geschmückten Saale des „Deutschen Kaisers" in Gegenwart des Vorsitzenden des Deutschen Stenographenbundes Herrn Gymnasialoberlehrer Dr. Clemens aus Wolfenbüttel und unter Vorsitz des Oberregierungsraths Herrn Professor Krieg-Dresden die 36. Generalversammlung Gabelsberger'scher Stenographenvereine im Königreich Sachsen statt. Der Vorsitzende referirte, daß eine in Dresden stattgefundene vertrauliche Besprechung von Vorständen Gabelsberger'scher Vereine beschlossen hat, zu empfehlen, durch die sächsischen Verbandsvereine die Bibel in stenographische Schrift übertragen zu lassen und das Werk so zu fördern, daß es zu der im Jahre 1900 in Meißen stattfindenden deutschen Bundesversammlung vorgelegt werden kann. Herr Diakonus Dr. Herrmann-Buchholz machte hierzu die interessante Mittheilung, daß die Bibel 31,173 Verse mit 3,566,480 Buchstaben hat und daß das Wörtchen „und" in der Bibel 46,227 Mal vorkommt. Die Versammlung beschloß, diesen Vorschlag durchzuführen. Ferner einigte man sich dahin, eine zwei Druckbogen umfassende kurze Geschichte über den Deutschen Stenographenbund als Preisarbeit auszuschreiben. In der sich an die Delegirtensitzung anschließenden Generalversammlung machte Herr Professor Oppermann-Dresden die Mittheilung, daß der sächsische Gesammtverband zur Zeit 135 Vereine in 100 Orten aufweist. Für das Preisstenographiren (5 Minuten dauerndes Diktat in der Schnelligkeit von 80—160 Wörtern in der Minute) waren Preise von 20, 15 und 10 Mark ausgesetzt. Leider konnte ein 1. Preis nicht vergeben werden, weil die Jury keinem der Bewerber auf seine Arbeit einen solchen zuzusprechen vermochte. Zwei 2. Preise erhielten die Herren Rathsaktuar Schmerler-Plauen i. V. und Oskar Fischer-Freiberg. Die 2 nächstbesten Arbeiten hatten die Herren Alberti-Plauen i. V. und Oskar Panzler-Waldheim geliefert. Auf die im Monat Februar ausgeschriebenen Preisarbeiten wurden zuerkannt je ein 1. Preis den Herren Dittmann-Plauen b. Dr., Flemming-Leipzig-Volkmarsdorf und Büttner-Plauen i. V.; 2. Preise den Herren Ebers-Leipzig, Knüppel-Langburkersdorf und Hanbold-Dresden; 3. Preise den Herren Wegner-Plauen i. V., Wehner-Dresden, sowie endlich Herrn Schmerler-Plauen i. V. Aus der Heinrich Krieg-Stiftung wurden Prämien zuerkannt den Vereinen in Waldenburg, Döbeln, Markersdorf, Marienberg, Leipzig (Stenographenverein I), Limbach, Eibau, Mittweida (Technikerverein), Dresden-N., Dresden-N. (Exerzitium) und Grimma. Die Häpe-Denkmünze, gestiftet für besondere Verdienste um die Gabelsberger'sche Stenographie, wurde in diesem Jahre der Stenographenvereinigung Plauen i. V. zuerkannt. Als nächstjähriger Festort wurde Rochlitz gewählt. Erwähnt sei noch, daß Herr Diakonus Dr. Herrmann-Buchholz, ein in weiten Kreisen geschätzter Bundesgenosse, von der hiesigen Stenographenvereinigung, in dankbarer Anerkennung seiner vielen Verdienste um die Stenographie zum Ehrenvorsitzenden ernannt und ihm hierüber ein künstlerisch ausgefertigtes Diplom überreicht wurde. Der Buchholzer Stenographentag war von etwa 50—60 Orten Sachsens beschickt. Er findet morgen mit Ausflügen in die nähere und weitere Umgebung seinen offiziellen Abschluß.

— In Weischlitz ist am 7. ds. Mts. das einzige Kind des Feuermanns Unterdörfer beim Spielen am Mühlgraben in's Wasser gefallen und ertrunken.

— In Herwigsdorf bei Löbau brannten vorgestern die Scheune und das Wohnhaus des Wirthschaftsbesitzers Ludwig nieder.

— Am ersten Pfingstfeiertag ist in Furth bei Station 690 der Linie Riesa-Chemnitz ein von Waldheim kommender, aus Niederbayern stammender, 27 Jahre alter, geistesgestörter Mann durch ein Fenster des Schnellzugs gesprungen. Der Mann erlitt einen Schädelbruch und war auf der Stelle todt.

— Zur Verhaftung des Raubmörders der Theresia Weiß in Reichenberg ist beim dortigen Kreisgericht von der Wiener Polizeidirektion die amtliche Verständigung von der auf dem Güterbahnhofe in Wien (nicht Prag, wie zuerst gemeldet) erfolgten Verhaftung des Anton Oswald eingetroffen. Dieselbe bestätigt, daß Anton Oswald das Geständniß abgelegt hat, die Theresia Weiß erschlagen und beraubt zu haben. Er will der Weiß zuerst einen Schlag auf die Brust gegeben und den Hammer im Gewölbe der Weiß gefunden haben.

— Herr Rittergutsbesitzer Kees auf Gautzsch beabsichtigt die Errichtung eines Elektrizitätswerks für diesen Ort.

— Am Dienstag fand die Feier der Grundsteinlegung zur neuen Kirche der Parochie Ober- und Niederwiera statt, zu welcher sich zahlreiche Ehrengäste (an ihrer Spitze der Kirchenpatron Herr Oberhofmarschall Graf Vitzthum v. Eckstädt, Excellenz, nebst Gemahlin und Herr Amtshauptmann v. Loeben-Flöha nebst Töchtern) eingefunden hatten. Herr Superintendent Fischer hielt die Weiherede. Der Bau der Kirche wird nach dem Entwurfe des Herrn Architekten Reuter-Dresden ausgeführt.

— Landgericht. Auf der Anklagebank erschien gestern, des versuchten Mordes beschuldigt, jener jugendliche Verbrecher, welcher am Nachmittag des 14. April ds. Js. in Riesa nach reiflicher Ueberlegung Hand an das Leben seines jüngeren Bruders legte: der am 6. Juli 1884 geborene, sonach noch nicht 13 Jahre alte Schulknabe Wilhelm Max Heinze. Die Königl. Staatsanwaltschaft vertrat Herr Staatsanwalt Petri, und als Vertheidiger war gerichtlicherseits Herr Rechtsanwalt Staatsanwalt a. D. Dr. Thieme bestellt. Der Angeschuldigte ist Sohn eines Hafenarbeiters und sehr schlecht beleumundet. Er wird als ein starrköpfiger, verschlagener und durchtriebener Bursche geschildert und hat schon vor Beginn seines strafmündigen Alters resp. vor dem vollendeten 12. Lebensjahre wiederholt Schulstrafen wegen Diebereien verbüßt. Mitte Januar d. J. stahl der jugendliche Verbrecher seinem Vater aus einem im Kleiderschrank hängenden Rock 5 M. und kaufte davon ein kleines Teschinterzerol, das er zum Schießen nach Vögeln, namentlich Krähen benutzte, nachdem er weitere 30 Pfg. seiner Mutter entwendet und sich davon eine Anzahl 6 Millimeter-Patronen gekauft hatte. Als Heinze einige Monate später von seinem über 1 Jahr jüngeren Bruder Otto betreffs eines Weindiebstahls bei dem Restaurateur Enger als Mitthäter bezeichnet wurde und deshalb eine gerichtliche Ladung an ihn und seinen Vater erging, scheint sofort der grausige Plan, wegen des „Verraths" Rache zu nehmen, in der Seele des Angeklagten Wurzel gefaßt worden zu sein. Am nächsten Nachmittag — 14. April — begaben sich die beiden Brüder auf Vorschlag des Angeschuldigten nach dem sogenannten Ziegelteich, um dort zu angeln. Der Knabe Otto steckte eine Angelschnur ein und verschaffte sich später eine Angelruthe, während sein Bruder das heimlich mitgenommene, bisher in einem alten Schulranzen versteckte Terzerol an Ort und Stelle lud und dann, die Mündung in das Wasser haltend, abfeuerte, um, wie er sagte, „zu sehen, ob es knallt". Von drei Frauen verscheucht, lockte der Angeklagte sodann sein Opfer nach dem jenseits des Reitplatzes für die Riesaer Garnison ganz einsam in einer Thalmulde gelegenen „Ziegelwäldchen", wo sich ziemlich tiefe, von der jüngsten Elbüberschwemmung herrührende Wassertümpel befanden. Otto Heinze nahm an einem derselben Posto und angelte, während sein Bruder das Terzerol nochmals heimlich lud und dann, hinter dem Angler stehend, aus einer Entfernung von 5 bis 8 Schritten einen Schuß abfeuerte, wobei er nach der rechten Rückenhälfte zielte, weil er glaubte, diese Stelle leichter als den Kopf zu treffen. Die Ladung drang dem Bruder in den Körper, verletzte aber, da sie ganz seitlich traf, edlere Theile nicht. Im nächsten Augenblick sprang der Verbrecher auf sein Opfer los, faßte es mit beiden Händen am Halse und versuchte es unter fortgesetztem Würgen in den Tümpel zu werfen, was ihm jedoch nicht gelang. Der laut um Hilfe rufende Verwundete wehrte sich verzweifelt und riß sich schließlich von dem Angeklagten los, worauf er, alle Kräfte aufbietend, die Flucht über die Wiesen hinweg nach der Elbe ergriff. Obwohl der Flüchtling einmal zu Falle kam, entging er dennoch seinem Verfolger, der an dem Mordplan festhielt und offen zugab, er würde seinen Bruder erwürgt haben, wenn es ihm gelungen wäre, denselben einzuholen. Nach Ankunft in der elterlichen Wohnung versteckte der Verbrecher die Mordwaffe in dem erwähnten Schulranzen und verbarg sich selbst in einer Kammer auf dem Oberboden. Aus diesem Schlupfwinkel holte ihn Abends gegen 8 Uhr ein Schutzmann weg, dem Heinze am nächsten Morgen in aller Gemüthsruhe eingestand, er habe seinen Bruder aus Rache erschießen wollen, weil er von demselben betreffs des Weindiebstahls verrathen worden sei. Die Beweisaufnahme ergab auch noch Anhalt für die Annahme, daß sich der Angeklagte im Schießen vorher geübt habe, um seinem verhaßten Bruder „Eins auszuwischen" resp. soll H. wiederholt dritten Personen gegenüber erklärt haben, er wolle den Genannten todtschlagen. Thatsächlich war der jugendliche Verbrecher seinen Richtern gegenüber geständig, den bestimmten Entschluß zur Ermordung seines bald wieder von der Schußverletzung geheilten Bruders gefaßt zu haben, als er sich mit demselben bereits auf dem Wege nach dem Ziegelteich befand resp. auf der Höhe des Reitplatzes angelangt war. Hiernach erkannte der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Frommhold wegen versuchten Mordes auf 4 Jahre Gefängniß, sowie auf Einziehung des zur That benutzten Terzerols und der noch vorhandenen Munition. — Am 1. Februar d. J. stieß der von dem Angeklagten Gustav Adolph Beulich geführte Motorwagen Nr. 68 der Deutschen Straßenbahngesellschaft auf der Bautznerstraße bei der Haltestelle Wolfsgasse mit dem vor ihm fahrenden Pferdebahnwagen der Dresdner Straßenbahn zusammen. Hierbei wurde der Hinterperron des letzteren eingedrückt, sowie ein auf dem Vorderperron stehender Fahrgast, der Arbeiter Baum, von seinem Platz auf die Straße geschleudert, so daß sich derselbe eine leichte Verstauchung zuzog. Beulich hatte sich deshalb gestern wegen fahrlässiger Gefährdung eines Bahntransports rc. vor der 2. Strafkammer zu verantworten. Der Angeklagte mußte nach den Ergebnissen der Beweisaufnahme freigesprochen werden, da er infolge eines unerwarteten Haltens des vor ihm fahrenden Wagens den vorgeschriebenen Abstand trotz energischen Bremsens auf der etwas abschüssigen, durch Regen und Schnee schlüpfrig gewordenen Strecke nicht innehalten konnte. — In seiner Eigenschaft als Vormund eines 3jährigen Kindes unterschlug der Kutscher Theodor Walter Beyer drei Beträge von zusammen 22 Mk., die er von dem Vater seines unehelichen Mündels als Erziehungsbeiträge vereinnahmt hatte. Dem in Noth gerathenen Angeklagten wurde wegen Untreue eine einmonatliche Gefängnißstrafe zuerkannt.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 9. Juni. Vielfach stattgefundene Realisirungen haben namentlich auf Berliner Lokalwerthe gedrückt und schwache Tendenz zur Folge gehabt. Beigetragen hierzu hat der Rückgang der Schweizerischen Bahnen. Kredit notirten 210—230,25—230,50. Diskont 204—204,25. Staatsbahn 152. Lombarden 38,40. Dortmunder 99,75. Bochumer 163,40. Laurahütte 165,50—166. Russische Noten 216,75. Dresdner Bank 159,90. Deutsche Bank 203. An hiesiger Börse lag der Industrieaktienmarkt fest, namentlich setzten Brauereien theilweise ihre steigende Richtung fort. Walhorn + 9,50, Riesa + 3,50, Gambrinus-Genußscheine + 1 M., Schößerhof + 2, Hopfengarten, Gambrinus-Aktien, Kemnitz, Waldschlößchen und Vereinigte Frankfurter unv., Hofbrauhaus 11, und Feldschlößchen — 1, Feldschlößchen — 0,50, Maschinenwerthe: Bergmann + 0,75, Zimmermann — 1, Schubert & Salzer — 1,50, Gußstahlkugel + 3, Sondermann + 0,50, Kummer — 2,25, Elektrische Anlagen — 1, Schladitz + 4, Germania + 0,75, Friedrich August-Hütte + 0,25, Lauchhammer — 1, Seidel & Naumann — 1,25, Sächsische Gußstahl — 2, Hartmann — 1, Eschebach + 1,50, Reischau unv., Wanderer — 2,75, Hainsberger — 0,25. Außerdem: Deutsche Straßenbahn + 0,25, Dresdner Straßenbahn unv., Sächsisch-Böhmische + 1, Residenzbaubank unv., Dresdner Baugesellschaft — 1,50, Dresdner Papier unv., Gebrüder — 0,25, Deutsch-Oesterreichische Bergwerke + 0,50, Thiele + 1,50, Kartonnagen + 2, Deutschland + 3,75, Strohstoff + 1. Sehr ruhig ging es auf dem Fondsmarkte zu. Von Banken wurden auch nur Dresdner Kreditanstalt gehandelt (142). Oesterr. Noten unmahlos.

Bank-Discounts: Reichsbank 3 Proc., Lombardzinsfuß 3 1/2 Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 3 Proc., Brüssel 3 Proc., London 2 Proc., Paris 2 Proc., Petersburg 6 1/2 Proc., Wien 4 Proc.

Berlin, 9. Juni	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	104,00	Dresd. Bankv.	115,60	Dannenbaum	125,60	Belgien kurz	—
3 1/2% do.	104,20	A.Cdo. Credit	[illegible]	[illegible]	128,50	Italien kurz	—
3% do.	[illegible]	Weiß. u. -G.-A.	[illegible]	D. Kohlenbohre	121,10	London kurz	—
3% Sächs. Rente	[illegible]	do. lange	111,20	[illegible]	[illegible]	London lang	—
Pr. 4% Konf.	104,10	Dtsche. Credit	214,25	[illegible]	96,25	Paris kurz	—
Pr. 3 1/2% Konf.	104,10	Disconto-Bank	183,40	Dresd. Bauges.	—	Wien kurz	170,20
Pr. 3% Konf.	[illegible]	Leh. Bergig	[illegible]	[illegible]	250,00	Wien lang	—
[illegible]	101,40	[illegible]	[illegible]	[illegible]	171,50	Petersb. kurz	216,25
[illegible]	[illegible]	Sächs. Bank	112,40	[illegible]	[illegible]	Russische	[illegible]
[illegible]	104,70	Meininger Bank	112,50	[illegible]	173,00	Oest. Noten	170,35
[illegible]	[illegible]	Nattig-Frst.	—	[illegible]	254,20	Russ. Noten	216,75
[illegible]	100,10	Dortmund. B.	176,50	Dürener	176,00	Schwach.	
Russ. Anl. v. 89	—	Harpen.-Bergb.	172	[illegible]	[illegible]	Nachbörse	
do. v. 1890	—	[illegible]	166,00	[illegible]	[illegible]	Kredit	229,90
Rus. Consols	—	Laura-Comm.	118	Goldbrunnen	[illegible]	Disconto	[illegible]
[illegible]	41,05	Marienburger	65,50	Leipe	71,00	Deutsche Bank	202,10
[illegible] Rente	[illegible]	Mittelweerb.	[illegible]	Bautzener	162,00	Dresdner Bank	159,90
[illegible]	[illegible]	Meridional	[illegible]	Lamb. comp.	204,00	Darmst. Bank	155,50
do. 5% unif.	—	Gotth. Schweizb.	161,25	Lauchh.-St.-Pr.	118,25	Berl. Hdl.-Ges.	[illegible]
do. do. amort.	101,25	Oest. Elbethal	181,30	Hamb. Paket.	122,75	Lombarden	38,40
Serb.-R. 4%	62,00	Ostpr. Südb.	88,25	Nordd. Lloyd	108,25	Staatsbahn	—
[illegible]	67,00	Schw. Nordost	114,25	Sächs. Gußstahl	204,75	Schweiz. G.-B.	138,10
do. do. B.	67,00	do. Unionbahn	—	Rheinh. Kasel	175,00	Lübeck-Büchn.	166,50
4% Argentinier	74,60	Simplon	87,60	Nürnberg	132,60	Gotthardbahn	156,50
4 1/2% do. äuß.	61,00	Lombarden	38,00	Schönherr	253,10	Bochumer	162,25
[illegible]	23,10	Dtsch. E.-Aktien	—	Schwartzkopff	248	Dortm.	99,75
[illegible]	98,75	Luckenlose	116,75	Siemens	213,50	Dürener	182,90
4% Portug.	27,40	[illegible]	105,60	Gelsenk.	92,00	Hibernia	188,00
[illegible]	—	Hamb. Bach.	97,75	Stöhr	88,50	Laura	165,60
Bierfauer	67,80	Böhm. Brauh.	202,25	Zellstoff-Ver.	116	Ledr. Dynamit	174,25
do. 1893/94	—	Schofferhof	201,00	Kartonnagen	374	Italiener	93,00
Berliner Bank	152,25	Reichelbräu	217,60	Laugglibsche	300,00	Russ. Noten	216,75
Berl. Hdl.-Ges.	161,25	Rixdorf Br.	206,00	Fr. Strehmenb.	231,40	Luckenlose	111
Darmst. Bank	156,25	Erlanger Br.	127,75	Dannschlauch	196,00	Glasgow	402
Deutsche Bank	203,00	Hoch. Gußstahl	162,75			Hannover	131,00
Disc.-Comm.	204,50	Sarb. Körner	66,60	Wechsel.		Kummer	254,70
Dresdn. Bank	159,25	Zimmermann	144,50	Amsterd. kurz	—	Schwach.	

Leipzig, 9. Juni	G.		G.		G.		G.
Sächs. Staatspapiere.		Mansf. Kuxe	1065,00	Bank- u. Creditaktien.		Wiede	66,25
3% Sächs. Rente	97,30	Leip. Baumwoll.	170,75	A. D. Cr.-A.	214,60	Zimmermann	140,00
u. 1869 3%	17,75			Allgem. Bankv.	117,00	Seiferts	93
[illegible]	101,40	Prioritäten.		Credit-Spark.	116,75	Braunkohlen.-B.	—
[illegible]	101,40	[illegible]	101,30	Dresdn. Bank	160	Peniz	71,75
[illegible]	102,25	[illegible]	100,00	Dresd. Bankv.	118,25	Leipz. Liefer.	133,50
Sächs. Sch.-A.	—	[illegible]	102,30	Leipz. Bank	162,00	Elektr. Str.-B.	175,00
Landrentenbr.	99,75	[illegible]	102,20	Sächs. Bank	122,75		
[illegible]	101,25	do. 1882	107,00	[illegible]	112	Wechsel.	
[illegible]	102,00	[illegible]	[illegible]	Industrieaktien.		Amsterdam	168,75
Mansf. Hypoth.		[illegible]	100,50	Germania	153,50	London kurz	20,37
von 1867	101,00	[illegible] Pr.	116	Solarin	198,00	do. 3 Monat	20,21
" 1875/79	102,00	[illegible]	—	Hartmann	203,00	Paris	81,15
" 1882	102,5	[illegible]	—	Schönherr	256,0	Wien k. S.	170,40
" 1888	103,1	[illegible]	276,0	Sonderm. St.	103,00	do. 2 Monat	168,70

Wien, 9. Juni.		Schluß-Course der offiziellen Börse.					
Papierrente	102,30	Lombarden	88,25	Angl.-Aust. B.	160,25	Napoleons	9,52
Silberrente	102,30	St.-E.-Act.	355,50	Länderbank	243,50	D. Markn.	58,66
Goldrente	123,15	Nordbahn	36,35	Unionbank	301,50	Luckenlose	17,50
Ungar. Goldr.	120,10	Nordwestbahn	262,00	Eisen. Bankv.	258,00	Brüxer	259,06
do. Kron.-R.	99,90	Elbethal	264,00	Ung. Credit	402,75	Schwach.	
Buschtiehrader	561,00	Creditactien	362,10	Alp. Mont. A.	98,30		

Frankfurt a. M., 9. Juni. Offizielle Schluß-Course. Oesterr. Credit 311 1/8. Staatsbahn 306 1/8. Lombarden 79 7/8. Silberrente 87,30. 4proc. Ungar. Goldrente 104,50. Dresdner Bank 159,50. Galizier —. Egypter 108,50. Oesterr. Goldrente 104,00. Wechsel auf London 203,52. Wechsel auf Wien 170,82. Discount 204,20. Behauptet.

London, 9. Juni. Goldminen-Course in Pfd. Sterl. Telegramm der Herren Schreber u. Trenty, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Australische Min.: Anglo German 0,44 do. Associated Goldmines 2,94. Brilliant Gold 0,87. Brilliant Blod 1,18. Cons. Gold. of New Zealand 2,37. Cons. G.-M. of West-Austr. 0,25. Continental u. W.-A. Trust 0,50. Fingall Reefs Extended 0,31. Gibraltar 1,12. Gold. Lein. Claims 0,31. Great Boulder Proprietary 7,94. Great Bould. Main Reef 1,37. Great Augalla Reefs 3,00. Hambron Plains 1,60. Hannans Broton Hill 6,94. Hannans Oroya 1,18. Hannans Proprietary 0,37. Lady Shenton 2,06. Ivanhoe 9,62. Lake View Consols 7,50. Lake View South 1,75. Lake View Extended 0,50. Lond. and Cont.-Inv. Corpor. 1/4 dis. Lond. u. W.-A. Explor. 0,44. Lond. u. W.-A. Inbelm. 0,87. Menzies Gold Estate 0,12. Mount Morgan 3,56. North Boulder 1,06. Wilbarra Goldfields 0,37. West.-Austral. Goldfields 3,25.

London, 9. Juni. Goldminen-Course in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schreber und Trenty, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Südafrikanische Minen: Angelo 3,50. Bland B. 1,00. Bonanza 3,60. Consol. Deep Level 3,75. Crocsus Reis 0,53. Crown Reef 1,27. Eoliganda 3,25. Geldenhuis Deep 6,00. George Goch 1,37. Henry Nourse 4,75. Langl. Estate 4,37. Luip. Biei 1,25. May Consolidated 2,18. Meyer & Charlton 5,50. Modderfontein 2,62. New Chimes 0,37. Nigel 1,87. Porchefstroom 0,30. Rand Mines 3,12. Randfontein 1,94. Robinson Randfontein 1,00. Sheba 2,25. Transvaal Gold 4,06. United Roodepoort 3,62. Van Ryn. Reis 2,25. Wolhuter 4,75. Landgesellschaften: Anglo French 2,25. Chartered 2,87. Exploration 1,81. Mashonaland Agency 1,75. Matabele Gold Reef 2,87. Ud. Exploration 0,62. Willoughby Cons. 1,25. Cons. Goldfields 4,44.

London, 9. Juni. Vorm. 11 Uhr 45 Minuten. 2 3/4 % Konsols 112 1/16. 1889er Russen 2. Ser. 104 1/4 excl. Italiener 94 1/8 excl. Lombarden 7 1/8. Conv. Türken 21 1/2 excl. 4proc. Ungarische Goldrente 104 1/4. 4proc. unific. Egypter 107 1/4. 3 1/2 proc. Egypter 102 1/2 excl. Ottomanbank 12 1/4. Spanier 63 excl. 3proc. Portugiesen [illegible]. Silber 27 1/4. 5proc. Argentin. Goldanleihe von 1886 90. Argentinische 4 1/2 proc. äußere Goldanleihe 68. Kupfer-Aktien [illegible]. Portugiesen [illegible]. 4er griechische Anleihe —. Griechische Monopol-Anleihe von 1887 —. Griechische Anleihe von 1881 —. 3proc. Argentinier [illegible]. Deutsche Reichs-Anleihe [illegible]. Debeers 28 1/4. Goldfields 8 1/4. Charter. 2 7/8. Canada Pacific 62 1/2. Louisville 49 1/2. Silbermünze 70 1/2. — Neueste Chinesen 100. Chinesen (neueste) —.— Rio. Randmines —. Tendenz: Träge. Wetter: Naßkalt.

Collection der K. S. Landes-Lotterie Paul Scheffler Kaiser-Wilhelmplatz.

%	Dresden, 9. Juni.	G.*
%	Staatspapiere u. Fonds	
3	D.-Reichs-Anl.	98,25B
3½	do.	104,
4	do. à 5000, 2000 u. 1000 M.	104,B
4	do. à 500, 200 M.	104,B
3	Sächs. Rente à 5000	97,40B
3	do. à 3000	97,40B
3	do. à 1000	97,40B
3	do. à 500	97,40B
3	do. 300 u. 200	98,
3	do. à 100	98,
3	von 1855	97,75B
3½	1852/68 große	101,40bzB
3½	1852/68 kleine	101,35bz
3½	1867 große	101,40B
3½	1867 kleine	101,35bz
3½	1869 große	101,40B
3½	1869 kleine	101,35bz
3½	Lds.-Cr.Obl. 68	101,50B
4	do. 72	101,50B
3½	Löb.-Zitt.Eis.gr.	101,10B
4	do. kl.	103,25
3½	Landr.-Br. gr.	99,60
3½	do. kl.	—,
3½	Lb.-Kult.-R. à 6000	99,45bz
3½	do. à 1500 M.	99,45bz
3½	do. à 300 M.	100,
4	do. à 1500 M.	102,75
4	do. à 300 M.	—,
3	Preuß.consol.A.	98,80B
3½	do.	104,25B
4	do.	104,B
4	Altenb. Anleihe	—,
3½	Schw.-Rud. Rente	—,
	Städt.-Anleihen.	
4	Dresdner 1871	101,10
4	do. 1875	101,10
3½	do. 1886	101,25
3½	do. 1893	101,75B
3½	Bautzner	—,
4	Carlsbader	—,
4	Chemnitzer alte	—,
4	do. 1874	101,
4	do. 1879	101,
3½	do.	—,
3½	Freiberger	—,
3½	do. 1886	—,
3½	Löbauer	101,
3½	Nürnberg.St.-A.	101,50B
4	Plauensche	—,
3½	Wurzener	99,
3½	Riesaer	—,
3	Zittauer	86,50
	Pfandbriefe.	
3½	A.D.Creditbr.	101,10
4	do.	102,50
3½	Bau.Hyp.-W.-B.	—,

%		Geld
4	Brschw.-Hann.	—,
3½	Lomb.f.d.K.Sächs.	101,25
4	do.	102,40
4	Reichb.-Bank-Obl.	106,40
3½	Landw.Pfdbr.	97,75bz
3½	do.	100,75
4	do.	101,50
3	do. Creditbr.	93,75
3½	do. do.	100,75
4	do. do.	101,75
3½	Laus. Pfandbr.	96,50B
4	do. do.	102,50bzB
4	Leipz.-Hyp.-Pfdb.	—,
3½	Mitteld.Bod.cr.Pfd	100,75
4	do. Pfdbr.unk.	104,
4	do. do. Reihe III	104,25
3	do. Grd.-Rbr.	93,60
3½	Preuß. Centr.-B.	—,
4	do. unk.b.1900	—,
4	do. unk.b.1904	—,
3½	Pr.Ctr.Com.Obl	—,
4	do. unk.b.1906	—,
3½	S.-B.-Cr.-Pfdbr	101,60
3½	S.Erbl.Pfdbr.	102 B
3	do. Serie	96,
4	Sächs.Bod.-Cred	—,
	Diverse Anleihen.	
4	Dresd.Börsenanl.	—,
4	do. Logenanl.	—,
	Ausländ. Staatsanl.	
4	Italiener	—,
4½	Oest. Papier-R.	—,
4½	do. Silber-R.	102,60bz
4	do. Gold-R.	104,80bzB
5	Oest. Loose 1860	—,
4	Ungar. Gold-R.	104,60bz
4½	do.Stab.-Anl.	103,B
4	do. Kronen-R.	101,B
4	Rumän. Rente	89,75
4	do. 1897	89,75
5	do. amort.	101,50
5	do. fund.	—,
4	Ruß.Bodkanl. 80	—,
4	do. do. 89	—,
4½	do. Bd.-C.-Pfb.	—,
4	Span.Ausl.-St.-R.	—,
1	Türkenloose	—,

%	Div. 1.J.	Bank-Actien.	
4	11	Allgem.D.C.	214,
4	6	Berliner B.	—,
4	7	Berl. Hd.-G.	—,
4	3½	Berl. Spark	—,
4	6	Chemn.B.V.	—,
4	12½	Dresd. Cr.	142,25B
4	7	Darmstädt.B.	—,
4	10	Disk.-Com.	—,
4	8	Dresdner B.	161,25
4	7	Dresd.Bnkv.	118,
4	9	Leipzig.Bank	182,
4	4	Mitt.B.-Cr.	112,
4	6½	Oberlaus. B.	—,
4	11½	Oesterr. Cred.	—,
3½	5	Reichsb.-Ant.	—,
4	5½	Sächs.Bank	127,75
4	5	S.Bodencred.	133,B
4	7	S.Discontb.	114,
4	6	Zwickauer B.	—,

%	Eisenbahn-Prior.-Obl.	Geld
4	Aussig-Teplitz	—,
3½	do. Priorit.	99,80bz
4	Böhm. Nordb.	—,
5	Buschtiehrader	107,50
4	do. Prior.	102,10
4½	do. Gold	—,
5	Dux-Bodenb. 69	—,
5	do. do. 71	—,
5	do. do. 74	—,
4	do. Silber	—,
4	do. Gold	—,
4	Carl-Ludwigb. 90	—,
4	Franz-Josef-Bahn	—,
4	K.Elisab. steuerfr.	—,
4	do. steuerpfl.	—,
4	Kaschau-Oderberg	—,
4	Kronpr. Rud.	—,
4	do. Salzkammerg.	—,
4	Lemb.-Czer.steuerfr.	—,
4	do. steuerpfl.	—,
fr	Mähr.-Schl. Centr.	—,
6	Mährische Grenzb.	—,
5	Oester.-Staats- alte	—,
3	do. do. 74 Gold	—,
3	do. do. 85 Gold	—,
3	do. do. Ergänz.	—,
5	do. Gold	107,50
4	do. Gold	—,
4	do. Loc.-E.-B	—,
5	Oester. Nordwestb.	111,80
5	do. Lit. B.	111,80
4	Pilsen-Priesen	—,
5	Prag-Dux.Goldb.	—,
4	do. do. 91	—,
3	Südöst.Lomb.alte	—,
3	do. do. neue	—,
5	do. do. Gold	—,
4	do. do. Gold	—,
4½	Iwangor.-Dombr.	—,
4	Russ. Nicolaibahn	—,
3	Transkaukasische	—,
4	Wladikawkas	—,
	Industrie-Prioritäten. Brauereien.	
4½	Plattorns Brau.	102,
4	Bautzner Brauerei	102,B
5	Plaue.-Brauhaus	—,
5	Bohr.-Brauh.Z.C.	—,

%		Geld*
4½	Cont. Hefefabrik	101,60
3½	1.Culmb.Exp.-Br.	99,50
4	Gambr.-Br. conv.	102,
5	do. 2. Em.	102,25
4½	Greiz. Vereinsbr.	103,B
4½	Hahnenbräu	103,
4½	Hainekamm	103,25
4	Hofbrauhaus	102,50
4	Lomb.Brauerei	103,B
4	Kempff'sche Br.	101,75
4½	Kieler Brauerei	103,
4	Löbauer Brauerei	—,
4	Br. Schöfferhof.	103,75
4	Meißner Felsenk.	101,
4½	Mittelrhein. Br.	—,
4	Plauensch. Lagerk.	102,
4	Societäts-Brauer.	103,25
4	Vereinigte Brauer. (105 rücks.)	102,50B
	Papier-Fabriken	
4	Cröllw. Papierf.	100,50
4	Dresdner Papierf.	102,25
4	Kr.-Bap.-S.Penig	105,
5	Kieberichlemaer	101,
4	Sebnitzer Papierf.	100,25
4	Thode'sche Papierf	97,25
4	Bautzner Papierf	101,75
4½	Verein. Fellfabr.	104,25
4	Weißenborn.Pb	102,
4	Ch.Wkstw.-Masch.	102,60

%	Div	Actien.	G.*
4	9	Chemnitzer Papierfabrik	—,
4	9	do. St.-Pr.	—,
4	3	Chromopapierfabrik	—,
4	10	Cröllwitzer Papierfabrik	—,
4	8	Dresdner Albuminfabrik	—,
fr	45	do. Genußscheine	—,
4	8	Dresdner Papierf.	166,bz
4	10	Fabr. phot. Pap. Dr. Kurz	160,50B
fr	12	do. do. Genußscheine	—,
4	4	Hallenser Papierf.	90,50B
4	3	Penigam-Holzstoffabr.	79,
4	15	Kieberichlemaer	266,B
4	7½	Peniger Patent	148,B
4	—	Sebnitzer Papierfabrik	90,25bzB
4	14	Thode'sche Papierfabrik	67,
4	10	Vereinigte Bautzner	174B
4	12	Verein. Fabr. phot. Pap.	—,
fr	42	do. Genußscheine	440,B
4	11	Weißenborner Papierf.	177,50B
4	6	Zellstoff-Verein	115,
4	6½	Deutsche Straßenbahn	192,75bz
4	8	Dresdn. Straßenb.-A.	231,10bz
4	7½	Dresdner Bauverein	146,
4	1	Kette	70,50
4	10	Sächs.-B.Dampfschiff.	285,bzB
4	2	Sächs. Straßenbahn	—,
4	6	Mamielette	—,

%		Geld
4	Sonderm. u. Stier	—,
4	do. do.	—,
4½	Dresd.Strickmasch.	103,75
4½	Elektr.-Werke	105,50B
4	Friedr.Aug.-Hütte	102,50
4	Germania Prior.	—,
4	Görlitzer Masch.	102,B
4½	Kön. Marienh.	—,
4	Lauchhammer	103,
4	Ellrnguth Jacobi	—,
4	Radeb.G.-u.Emw.	101,25
4	Sächs.Gußstahlf.	103,
4	S.B.-K.Ber.Kbl.	102,60
4½	DeutscheKleinbahn	—,
4	Deut. Straßenb.	103,
4	Tramw.Co.ofGerm.	103,25
4	Kette,Kettenschl.	100,B
4	Lp.Tuchf.Mühlig	102,60
4½	Chemn. Act.-Sp.	103,
4	Jute-Sp.u.Wb.	101,80
4	Thonröhrenf.	102,75B
4	Dr.Bauges. Prior.	103,25
4	Tr.Edelndr.O. I.	103,
—	do. do. II.	103,25
4½	Sr.Dampfmühle	100,25
4	Z.Gerb.-W.Pr.	102,
4½	Dresd. Malzfabrik	102,25
4	Ch.Kaliwerke	102,75
5	Ludwigsdorfer	—,
4	do.rückzahlb.à 105	—,
4	Sächs.-Dämmerstn.	—,
4	Planeth Lehmann	100,75
4	Walzfbr. Pirna	106,B
4	Nordd.Jutespinn.	103,
4	Porzellanf. Kahla	102,
4	Zeitung Rabenau	102,
4	Sächs. Malzfabrik	103,25
4	Sächs. Webstuhlf.	—,
4	S.Radeb.Glash	—,
4	do. 2. Em.	—,
4½	W.Stroh Fabrik	102,25
4½	Weißb. Actienbr.	102,25
4½	Wurzen. Teppichf.	—,
	do. do. conv.	93,
4	Zuckerf. Frankenth.	—,
	Wechsel und Sorten	
3	Amsterdam f. S.	168,70
3	do. 2 Mon.	168,15
3	Belg.Plätze f. S.	80,80
3	do. 2 Mon.	80,70
2	London kurze S.	20,37
2	do. 3 Mon.	20,31
2	Paris, kurze Sicht	81,10B
2	do. 2 Mon.	—,
4	Wien, kurze Sicht	170,25
4	do. 2 Mon.	169,50B
	Oesterr. Banknoten	170,50B
	Russische Banknoten	216,25
	20-Francs-Stück	—,
	Dollar	M. 4,185

%	Div		Geld
4	12	Bank für Grundbesitz	185,
4	6½	Bankh.f.d.Reich.Dresd.	175,bzB
5	9	Dresdn. Baugesellsch.	226,50bzB
4	9	do. St.-Pr.-A.	—,
4	14	Bergm. & Co., elektr.Anl.	284,75bz
4	4½	Maschf. Kimmerm.	144,bz
6	0	Chemn. Wagenf. Vulkan	66,
4	8	Chemn. Werkz.-Masch.	161,50bz
4	2	Th. Wiede's Maschinenf.	68,75
4	30	Deutsch. Gußstahlkugel	448,50B
4	3	D.Werkz.-M.-F. Vorz.-A.	103,50bz
fr	0	do. Genußscheine	179,B
4	3	Dr.Gasm.Fabr. Lilie B.-A. A	95,50
4	0	do. do. B	—,
4	10	Elektricitäts-Werke	203,bz
4	6	Elektr.Anl.u.Bahnen	126,bzB
4	10	Fahrrad-W.-F. Schladitz	258,50bz
4	6	Leipz.Elektr.-Werke	152,50
4	9	Germania-Schwalbe	164,75bz
4	15	Görlitzer Maschinenf.	225,
4	5	Friedrich August-Hütte	135,25bz
4	10	Lauchhammer conv.	201,bz
4	8	Maschinenfbr. Golzern	109,50
6	12	Maschinenf. Kappel	174,
4	3	Meiß. Eisengieß. Jacobi	95,25
4	0	Mühlenbauanst. Seck	109,25
4	16	Seidel & Naumann	302,15bz
fr	20	do. Genußscheine	1247,
4	25	Mehlich, Nähm.-App.	404,
4	8	Radeb.Guß-Emaillirw.	—,

%	Div		Geld*
10	12	Sächs. Gußstahlf.	290,bz
4	10	Masch. Hartmann	203,bz
4	16	S. Webstuhl Schönherr	233,
4	9	Thür. Nadel- u. Stahlwf.	—,
4	22	Ver. Eisbch. G.	371,50bz
4	7	Weichau-Spell. Act.	76,50
4	13	Wand.-Fahrradw.	202,bz
4	16	Webstuhl- u. Masch.	120,75bz
4	5	Werkzeug Union St.-Pr.	104,B
4	15½	Zittauer Masch. Kiesler	201,B
4	6	Zwickauer Maschinenf.	128,50bz
4	6,6	Br.z.Hopfengarten	122,50bzB
4	10	Bahlhorn's Bierbr.	107,50bzB
4	4	Bautzner Br.-Ges.-A.	—,
4	0	Bergsch.Brauhaus-A.	—,
fr	—	do. Genußscheine	—,
4	7½	Berliner Unionsbrauerei	—,
4	12½	Böhmisches Brauhaus	—,
4	11	Brauhaus Rattenabr.	226,
4	8	Brauhaus Streithors.	100,
4	6	Brauner Brauerei	115,
4	6½	Consol. Helsdiichen	145,50bz
fr	44	do. Genußscheine	750,
4	30	1. Culmb.Exportb.	550,50
4	9	Culmb.Exportbr. Rizzi	193,bz
4	11	Culmb. Exportbr. Petz	210,
4	0	Eberl-Faberbräu	—,
4	14	Eisenheuser Brauerei	—,
4	12	Erlanger Brauerei	—,
4	20	Felsenkeller-Brauerei	405,
fr	60	do. Genußscheine	1025,
4	8	Gambrinus-Brauerei	174,bzB
fr	25	do. Genußscheine	412,bz
4	0	Geraer Bierbrauerei	110,
4	10	Greizer Vereinsbr.	205,
4	8	Hahnenbräu f. Strehla.	143,
6	12½	Hamburger Act.-Br.	178,
4	12	Hofbrauh. Br. A. I.	217,
4	12	do. do. II.	206,bz
4	8½	Kempff'sche Brauerei	158,75
4	12	Kieler Br.ung.Sche	189,
4	8	Lichtenfelser Bierbr.	155,B
4	4½	Löbauer Bierbrauerei	148,B
4	12½	Marmor Br.Schöfferh.	202,bz
4	12	Meißner Felsenkeller	280,
4	3	Mittelrhein. Brauerei	87,
4	10	Culmb.Br.Mönchshof	261,
4	4	Nürnb. Br. Henninger	—,
4	7	Plauenscher Lagerkeller	108,50
4	12	Reichelbräu,Culmb.B	217,50
4	18	Reisewitzer Brauerei	353,
fr	25	do.Genußscheine	600,
4	23½	Schloß-Chemn. Lagerb.	—,
4	20	Societäts-Brauerei	430,bzB
4	6	Thüringer Brauerei	110,
4	4	Verein.Frankf.Br.	117,bzB
4	10	A.-Br.Rixdorf St.-Pr.	—,
4	6	T.-Deitr.-Brgw.-M.-A.	120,bz
4	4	Hänichener Steinkohlen	100,B
4	4	Laurahütte	—,

%	Div		Geld*
4	8	Allg. Ind.-Act.-Ges.	122,25
4	8	Ketten-Fbch. München	138,
4	1	Chemn.Actien-Färberei	66,B
4	15	Chemn.Actien-Spinn.	—,
4	12	Deutsche Jutesp.Werken	—,
6	22	Geraer Jutespinn. Lit. A	—,
4	18	do. do. Lit. B	—,
4	7½	Sächs. Kammgarnspinn.	—,
4	6	Weißthaler Actienspinn.	87,
4	10	Norddeutsche Jutespinn.	—,
4	7	Glasfabr. Hoffmann	121,B
4	12½	Glashüt. Siemens	211,
4	12	Sächs. Glasfabrik	190,B
4	4	Radeberg.Glashütten	—,
4	0	Bautzner Kunstmühle	72,
fr	0	do. Genußscheine	80,B
4	2	Dresdner Dampfmühle	—,
5	5	do. St.-Pr.-A.	—,
4	1	Leisniger Mühlen	—,
4	4	Bautzner Tuchfabrik	108,25
4	15	Dittersdorf.Kammgarn	233,B
5	3	Engl.Wollw.Pr.-St.-A.	—,
4	4	Möbelstoff. Haas	—,
4	0	Wurzener Teppichfabr.	—,
4	26	Lederfabrik Thiele	370,bzB
4	0	Mech. Trebe.-Web.	—,
4	12	Ver.Strmf. Schall.	107,50B
4	6	Europ.Hof.Hotelact.	110,B
4	6	Hotel Bellevue	—,
4	4½	Hotelactiech. München	—,
4	13	Dynamit Trust Comp.	—,
4	12	Erzgeb. Dynamitf.	175,B
4	⅛	Dresdn. Malzfabr. Vorz.	—,
4	8	Pirnaer Malzfabrik	170,
4	3½	Sächs. Malzfabrik	138,
4	22	Porzellanfabrik Kahla	286,
4	15	Porzell. M.-Teilsdorf	220,B
fr	20	do. Genußscheine	300,B
4	12	do. Loewis	176,B
4	6½	Deutsche Thonröhren	—,
4	10	Meißner Ofenfabrik	172,50
4	18	Sächs.Ofenf.C.Teichert	300,
5	7	Holzindustrie Rabenau	120,B
4	6½	Sächs. Holzindustrie	110,B
4	2	Dresd.Bühm.Zwirnf.	—,
4	7	Sächs.-Nähf.Seidenzwirn	114,
4	11	do. Vorzugs-A.	160,B
4	15	Cartonn. Industr.	374,bz
4	8	Deutsche Cognacbr.	136,
4	65	Kautsch.-u.Guttaperchaf.	—,
4	14	Dresd.Gard.-Manuf.	260,
4	14½	Dresdner Prebhefenf.	260,25
4	8	Mechan. Kragenfabrik	—,
fr	12	do. Genußscheine	—,
4	17	Plauensche Gardinenf.	212,50
4	13½	Cement f. Großschwitz	—,
4	11	Ver.Fabr.emal.Schwip.	162,50
5	0	Dresdn. Strohhutfabr.	—,
4	12½	Ver.Hanfsl.u.Gummif.	198,bz
4	6	Verein. Strohstofffabrik	116,bz

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Zwickauer Börsenbericht, 8. Juni 1897. — Industrie-Aktien. Bockwaer Eisenbahn 402 G., Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohlen-Eisenbahn 2355 G., Aktien-Bierbrauerei Zwickau von Wölbig 375 G., Vereinsbrauerei zu Zwickau 2948 G., Portland-Cement-Fabrik Göhnitz 438 G., Zwickauer Bank 4% Aktien v. 1. Jan. 1897 132,50 % G., Vereinsbank 4 % Aktien v. 1. Jan. 1897 162,50 % G., Zwickauer Maschinenfabrik 404 G., Schedewitzer Holzstoff- und Papierfabrik 800 G. — Steinkohlen-Aktien u. Prior.-Aktien. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld Interims-Scheine A 1720 G., do. do. B 1460 G., Concordia do. Prioritäts-Aktien 405 bz., Erzgebirg. Steinkohlen-Aktienverein 1340 bz 1336 G., Gersdorf 305 bz. 302 G., do. do. Serie II 665 G., Gottes Segen zu Lugau 218 G., do. Aktien Serie III, 3050 G., Hohndorf bei Lichtenstein 400-399 bz. 99 G., do. Prioritäts-Aktien 605 bz., 604 G., Kaisergrube 246 bz. 239 G., do. Prior.-Aktien Serie I 454 bz. 450 G., do. do. Serie II, 720 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein 455-53 bz. 453 G., Oberhohndorf-Forst 210 bz. 209 G., do. Schader 162 G., Oelsnitzer Bereinsglück 75 G., do. Prioritäts-Aktien Serie I 152 G., do. Prioritäts-Aktien Serie II, 476 G., Zwickauer Bürgergewerkschaft 2800 G., Zwickauer Brückenberg, abgest. Vorz. 736 bz. G., Zwickau-Oberhohndorf 3580 G., Zwickauer Steinkohlenbauverein (Vereinsglück) 2500 G. — Steinkohlen-Kuxe. Deutschland Gewerksch. 565 G. — Kopverwerks-Anleihen. Bockwa-Hohndorf Vereinigtfeld 102,25 G., Concordia 104,25 G., Gewerkschaft Deutschland 104,50 bz. 104,40 G., Erzgebirg. Verein 103,25 G., Gersdorf gekünd. 1. Okt. 1897 100 G., Hohndorf b. Lichtenstein 102 G., Kaisergrube 102,50 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein vom Jahre 1873 102,75 G., do. vom Jahre 1875 102,75 G., do. v. Jahre 1885 102,75 G., Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft Em. I 104 G., do. do. Em. II, 104,50 G., Oelsnitzer Vereinsglück 102 G., Zwickauer Bürger-Gewerkschaft 104,25 G., Zwickauer Brückenberg 103,75 G., Zwickau-Oberhohndorf 104 G., Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) gekünd. 1. Novbr. 1897 100,10 G.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 5. Juni 1897.

Activa. Metallbestand . . . . . M.	914,702,000	Abg.	M.	3,960,000
Bestand an Reichskassenscheinen . .	24,908,000	Abg.	"	476,000
Bestand an Noten anderer Banken . .	8,624,000	Abg.	"	4,552,000
Bestand an Wechseln	605,102,000	Abg.	"	14,232,000
Bestand an Lombardforderungen . .	106,517,000	Abg.	"	1,620,000
Bestand an Effekten	5,847,000	Zug.	"	722,000
Bestand an sonstigen Activen . .	54,509,000	Zug.	"	1,398,000
Passiva. Grundkapital	120,000,000	Unverändert.		
Reservefonds	30,000,000	Unverändert.		
Betrag der umlaufenden Noten . .	1,065,194,000	Abg.	M.	19,930,000
Sonstige tägl. fällige Verbindlichkeiten	519,726,000	Abg.	"	6,162,000
Sonstige Passiva	18,349,000	Zug.	"	160,000

Berlin, 8. Juni. Preise d. Markt d. Vereins „Berliner Getreide- und Produktenhändler" auf Grund eigener Erkundigungen, ohne Gewähr. Wetter: Schön. Weizen loco M. —.—. Juli M. 160,50, Septbr. M. 153,25. höher. Roggen loco M. —.—. Juli 116,00, September M. 117,10. besser. Hafer loco M. —.—. Juni M. 127,50, Juli M. 127,50. ruhig. Rüböl loco M. 54,50. Juni M. 54,50. Oktober M. 52,00. beh. Spiritus m 70 M. Verbrauchsteuer loco M. 39,50. Juni M. 43,00. September M. 43,90. 50er loco M. —.—. fester.

Stettin, 8. Juni. Nach privaten Ermittelungen im „freien Verkehr": Weizen loco 158—165. Roggen 110—114. Hafer 125—130. Rüböl Mai 53,50. Spiritus loco 70er 38,30. Petroleum —.—.

Breslau, 8. Juni. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Ltr. 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Juni 59,40 G., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Juni —. Roggen per Juni 38,10 G. Rüböl per Juni —. — Tendenz: —. Wetter: Schwül.

Hamburg, 8. Juni. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 158—163. Roggen loco ruhig, mecklenburger loco 121—132, russischer loco ruhig, 78—80. Mais 82½. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl ruhig, loco 55 Br. Spiritus unverändert fest, per Juni-Juli 19½ Br., per Juli-August 19¾ Br., per August-September 19⅞ Br., per Septbr.-Oktober 19⅞ Br. Kaffee ruhig. Umsatz 3000 Sack. — Schön.

Hamburg, 8. Juni 1897. Gold in Barren pr. Kilogr. 2789 Br., 2785 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 81,40 Br., 80,90 Gd.

Magdeburg, 8. Juni. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92% —.—. Kornzucker, excl. 88% Rendement 9,55—9,65. Nachprodukte excl. 75% Rendement —.—. ruhig. Brod-Raffinade I. 23,00. Brod-Raffinade II. 22,75. Gem. Raffin. mit Faß 22,62½—23,25. Gem. Melis I mit Faß 22,25. ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Juni 8,60 G., 8,67½ Br., per Juli 8,75 G., 8,77½ Br., per August 8,87½ G., 8,92½ Br., per Septbr. 8,80 G., 8,85 B. per Okt.-Dezbr. 8,67½ G., 8,65 B. Schwächer.

Liverpool, 8. Juni. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 6000 Ballen. Tendenz: Ruhig. Tageseinfuhr: 16,000 Ballen. — (Nachm. 4 Uhr 15 Minuten.) Umsatz 6000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Träge. Middl. amerik. Lieferungen: Fest. Juni-Juli 4⅙₄ Käuferpreis. Juli-August 4⅙₄ Verkäuferpreis. August-September 3⁶³⁄₆₄—3⁶²⁄₆₄ Käuferpreis. September-Oktober 3⁵⁸⁄₆₄ do. Oktober-November 3⁵¹⁄₆₄ Werth. November-Dezember 3⁴⁹⁄₆₄—3⁵⁰⁄₆₄ Verkäuferpreis. Dezember-Januar 3⁴⁸⁄₆₄ Käuferpreis. Januar-Februar 3⁴⁸⁄₆₄ do. Februar-März 3⁴⁸⁄₆₄—3⁴⁹⁄₆₄ do. März-April 4⁰⁰⁄₆₄ d. do.

New-York, 8. Juni. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 7¹¹⁄₁₆ do. New-Orleans 7⅟₁₆. Schmalz Western steam 3,80. do. Rohe u. Brothers 4,10. Mais Tendenz: l. stetig. do. pr. Juni 29¼, do. pr. Juli 29⅝, do. pr. Septbr. 30⅞. Weizen Tendenz: fest. Rother Winterweizen loco nomin. Weizen do. pr. Juni 76½, do. pr. Juli 74½, do. pr. September 70⅜, do. pr. Dezember 72½. Getreidefracht nach Liverpool 1½. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 7¾, do. Rio Nr. 7 pr. Juli 7,35. do. do. pr. Septbr. 7,75. Mehl (Spring-Wheat clears) 3,30. Zucker 3⅛. Zinn 13,60. Kupfer 11,10.

Preis-Notirungen für Petroleum am 8. Juni (mitgetheilt von Wachs u. Flößner, Dresden-Neustadt). New-York. Raff. Petroleum 6,15. Philadelphia: 6,10. Pipe line Certificates p. Juli 67. Bremen: Ruhig, loco 5,65 B. Hamburg: Ruhig. Standard white loco 5,55 B.

Deutsche Gußstahlkugelfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. Fries & Höpflinger in Schweinfurt. Die gestrige ordentliche Generalversammlung, welche von 15 Aktionären mit 551 Stimmen besucht war, genehmigte einstimmig den Rechnungsabschluß, der mit einem Reingewinne von 351,919 M. bilanzirt und beschloß auf Antrag mehrerer Aktionäre nach längerer Diskussion die Vertheilung einer Dividende von 30 %, welche sofort bei der Gesellschaftskasse und den Bankhäusern Gebr. Arnhold in Dresden und Julius Ulmer in Nürnberg zahlbar ist. Auf Antrag eines Aktionärs wurde einstimmig dem ersten Aufsichtsrath eine Tantième zugebilligt und von dem dann verbleibenden Gewinnrest wurden 3291 M. zu Gratifikationen für das Betriebspersonal verwendet und 120,000 M. der Spezialreserve überwiesen. In den Aufsichtsrath wurden die seitherigen Mitglieder wieder-, sowie Herr Max Frank, Dresden, neugewählt. Auf Anfrage eines Aktionärs erklärt die Direktion: Die Betriebsergebnisse in den ersten drei Monaten des neuen Geschäftsjahres entsprechen vollständig den hochgestellten Erwartungen und sind die Aussichten für den weiteren Geschäftsgang sehr günstige. Im Anschluß an den in der jüngsten außerordentlichen Generalversammlung mehrfach geäußerten Wunsch erklärte die Direktion, daß sich die Bankhäuser Gebr. Arnhold und Julius Ulmer erboten haben, bei Begebung der Aktien der Deutschen Rollkugelwerke die Besitzer von Aktien der Deutschen Gußstahlkugelfabrik nach Thunlichkeit vorzugsweise zu berücksichtigen. Zu diesem Zwecke wurden die Aktionäre aufgefordert, ihre diesbezüglichen Wünsche innerhalb 10 Tagen — also bis 15. ds. — an die obengenannten Bankhäuser gelangen zu lassen.

Löbauer 3½-proz. Stadtanleihe. Die von der Firma Gebr. Arnhold, hier, der Löbauer Bank und der Firma C. E. Heydemann in Löbau übernommene Anleihe, welche vorgestern hier erstmalig notirt wurde, ist bereits vollständig vergriffen.

Kommunalbank des Königreichs Sachsen. Auf die Aktien wird eine weitere Einzahlung von 20 % = 300 M. für jede Aktie zum 5. Juli ds. J. ausgeschrieben.

Die Sparkasse zu Hainichen hat auch im verflossenen Jahre eine recht erfreuliche Fortentwickelung genommen. Der Reingewinn betrug 57,255 M. Von dieser Summe wurden 1287 M. dem Reservefonds und 11,968 M. dem Spezialreservefonds überwiesen, während 44,000 M. der Stadtkasse zu gemeinnützigen und wohlthätigen Zwecken zuflossen.

Der Altenburger Pferde-Versicherungs-Gesellschaft, Aktiengesellschaft, ist vom sächsischen Ministerium die Berechtigung zur Aufnahme der im Königreich Sachsen wohnenden Pferdebesitzer zuerkannt worden.

Saling's Börsenpapiere. Erster (allgemeiner) Theil. Der erste Theil des unter dem Gesammttitel: „Saling's Börsenpapiere" allgemein bekannten Börsen-Nachschlagewerkes ist allgemeiner, theoretischer Natur und bildet die Ergänzung zu „Saling's Börsenjahrbuch", das alljährlich als zweiter, finanzieller Theil des Gesammtwerkes erscheint. Die Bearbeitung der erschienenen siebenten Auflage des ersten Theiles von „Saling" hat R. Sandheim in verständnißvoller und praktischer Weise besorgt. Das Werk behandelt in drei umfangreichen Abschnitten das ganze große Gebiet der Börsengeschäfte und Börsenpapiere aller Art bis in die kleinsten Verzweigungen hinein mit wissenschaftlicher Gründlichkeit auf Grund authentischen Materials. Wer über irgend eine Frage der Vermögensverwaltung in Werthpapieren, der Organisation und Handhabung der Geschäfte an allen großen Börsenplätzen, der rechtlichen Verhältnisse und der historischen Entwickelung hervorragender Institutionen dieses Gebietes Belehrung und Aufklärung sucht, möge nur zunächst hier nachschlagen. Für den Bankier, den Juristen, den Beamten ist das Buch ein unentbehrliches Nachschlagewerk, für den angehenden Bankbeamten und den Kapitalisten ist es ein durchaus unentbehrliches Unterrichtswerk. Preis gebunden 8 M. im Verlag der Haude & Spener'schen Buchhandlung (F. Weidling) in Berlin.

Die Brauindustrie im Königreich Sachsen sonst und jetzt, nach statistischen Angaben. Neben anderen Industriezweigen hat auch die Brauindustrie seit etwa Mitte dieses Jahrhunderts einen bedeutenden Aufschwung genommen; zur Hebung dieser Industrie haben wohl statt der früheren primitiven Einrichtungen die z. Z. bestehenden technisch-maschinellen Anlagen ein gutes Theil dazu mit beigetragen. So zählte man früher wohl gegen 800 Brauereien, die sich aber zumeist auf dem platten Lande befanden und nur vorwiegend Braunbier brauten; überhaupt wurde nur von einer Brauerei im Hauptamtsbezirk Grimma Lagerbier eingebraut. Im Hauptamtsbezirk Leipzig waren in damaliger Zeit etwa nur 50 Brauereien im Betriebe, welche wenig über 100,000 Hektol. Bier erzeugten; im ganzen Königreich wurden gegen 1½ Millionen Hektoliter Bier gebraut. Wie anders sieht es jetzt aus! Während im Etatsjahre 1883/84 der Bierkonsum 3,255,538 Hektol. betrug, steigerte derselbe sich im Etatsjahre 1890/91 auf 4,281,450 Hektol., von da aus ging er bis zum Etatsjahr 1894/95 auf 3,998,384 Hektol. zurück, erreichte aber im letzten Etatsjahre die stattliche Höhe von 4,168,535 Hektol.

Eingetragen in's hiesige **Handelsregister** wurde Herr Eduard Felix Gechter, Kaufmann in Dresden, als Mitinhaber der Firma Theodor Krüger daselbst. — Herr Richard Wölffert als Prokurist der Firma Harz & Wölffert in Dresden. — Die Firma Rudolf Krosche in Dresden und als deren Inhaber Herr Rudolf Ludwig Julius Krosche, Agent daselbst. — Herr Albert Hubert Emil Renner, Kaufmann in Dresden, als Mitinhaber der Firma Krause & Pfeifer daselbst.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Kolonialwaarenhändlerin Ernestine Emilie verehel. Wetzig hier ist zur Abnahme der Schlußrechnung der Schlußtermin auf den 7. Juni 1897, Vormittags 9 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hierselbst bestimmt worden.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.". G. Riemann sen., in Firma Fischer & Riemann, Auswanderungsgeschäft, Bremen. Firma Bruns & Co., Brauerei Vorwärts, Lippstadt. M. Simon, Kaufmann, Wilhelmshaven. — Handelsmann Gustav Jäger, Ringenhain L. S. (Bischofswerda). Wirthschaftsbesitzer Karl Friedrich Pauli, Aufsprung b. Zöblitz. Glasermeister Georg Auerbächel, Reichenbach i. V. Handelsgesellschaft in Firma Ph. C. Trautloff & Co., Harmannsdorf b. Burgstädt. — **Aufgehoben:** Kaufmann Hermann Otto Pflugbeil, Inhaber einer Kolonial-, Eisen- und Kurzwaarenhandlung, Großzschocher bei Leipzig. Holzhändler und Hausbesitzer Friedrich Wilhelm Hempel, in Firma W. Hempel, Pirna.

Fischmarktbericht (des Hoflieferanten Gotthold Jank, Breitestraße und Flemmingstraße). Anläßlich der Pfingstfeiertage gestaltete sich namentlich der Geschäftsgang im Versandt zu einem recht lebhaften, doch konnten alle begehrteren Fischsorten trotz bedeutenden Bedarfs geliefert werden. Die Preise für die feineren Seefische sind z. Zt. mittelmäßige und voraussichtlich noch weiter fallende. Die billigen Seefischsorten waren, obwohl in bester Waare bei niedriger Notirung geboten, weniger gesucht. Der Lachsfang war vorzugsweise in Schweden und Norwegen ein recht belangreicher. Auch in den deutschen Gewässern hat sich der Fang gebessert. Stettiner Hechte gingen in Folge der Schonzeit von Zandern recht flott ab. Im lebenden Fischen war der Umsatz in Aalen bedeutend und auch Forellen fanden befriedigende Beachtung. Karpfen werden nur wenig gekauft und Hechte fehlten meist gänzlich. Lebende Hummer waren wieder in besserer Waare zugeführt und wurden flott umgesetzt. Krebse werden die erste Schälzeit bald beendet haben. Suppenkrebse fehlten im Laufe der letzten Tage vollständig. In mittleren und großen Edelkrebsen konnte der Nachfrage genügt werden, doch stellten sich die Preise recht hoch. Russische Krebse werden seit einigen Tagen wieder reichlicher zugeführt. — Was die Preise im Einzelverkauf anbetrifft, so kosteten pro Pfund in Pfennigen: Lebende Karpfen 100, Aale 150—170, frische Rheinlachse in ganzen Fischen 250—275, dergleichen ausgeschnitten 300—350, ganze Elblachse 180—200, dergleichen ausgeschnitten 200—225, ganze Silberlachse 140—160, dergleichen ausgeschnitten 180—200, Ostender Seezungen 120—160, Ostender Steinbutten 100 bis 140, Stettiner Hechte 80—90, Norderneyer Kabeljau 30—60, Norderneyer Schellfisch 35—40, Goldbutt 40—50, Rothzungen 50—60. Für lebende Forellen waren 0,80—4 M. pro Stück und für lebende Hummer 2,50—2,80 M. pro halbes Kilo anzulegen, während kleine Krebse mit 3,60—6 M., mittlere mit 8—12 M. und große mit 18—30 M. pro Schock zu bezahlen waren.

Berliner städtischer Centralviehhof vom 9. Juni. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 270 Rinder, 8756 Schweine, 1555 Kälber, 1790 Hammel. Die Rinder wurden bis auf 18 Stück nicht passender Waare verkauft. 3. Qual. 45—49, 4. 37—44 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht. Der Schweinemarkt verlief glatt und wurde geräumt. 1. Qual. 49, ausgesuchte Posten darüber, 2. Qual. 47—48, 3. 45 bis 46 M. für 100 Pfd. mit 20 % Tara. Der Kälberhandel gestaltete sich ebenfalls glatt. 1. Qual. 62—65, ausgesuchte Waare darüber. 2. Qual. 55—60, 3. 48—52 Pfg. für 1 Pfd. Fleischgewicht. Am Hammelmarkt blieben nur etwa 205 Stück unverkauft. 1. Qual. 54—55, Lämmer 56—58, 2. Qual. 52—53 Pfg. für 1 Pfd. Fleischgewicht.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Postd. „Allemannia", von Westindien via Havre, traf am 7. Juni im Altonaer Hafen ein. Hamb. Postd. „Canadia", nach Portorico und Havana, traf am 7. Juni in Geestemünde ein. Hamb. Postd. „Polaria" ist ausgehend am 7. ds. in Jamaica angekommen. Hamb. Postd. „Sicilia" ging am 8. Juni von Christiania via Kopenhagen nach Stettin weiter. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Taquary", von Lissabon nach Südbrasilien, ging am 6. Juni von Cuxhaven in See; „Antonina" ist ausgehend am 7. Juni in Montevideo angekommen. Hamb. Postd. „Serapis", via Antwerpen nach der Westküste Südamerikas, ging am 6. Juni von Cuxhaven in See. Hamb. Postd. „Gertrud Woermann" ist auf der Heimreise am 5. ds. M. in Accra eingetroffen. Hamb. Postd. „Anna Woermann" ist auf der Ausreise am 5. ds. in Las Palmas eingetroffen. Hamb. Postd. „Eduard Bohlen" ist auf der Ausreise am 6. ds. M. Vlissingen und am 7. Dover passirt. Hamb. Postd. „Hedwig Woermann" ist auf der Heimreise am 7. Juni Dover passirt. Hamb. Postd. „Ella Woermann" ist auf der Heimreise am 7. ds. M. in Las Palmas eingetroffen. Hamb. Postd. „Gretchen Bohlen" ist auf der Ausreise am 7. ds. M. in Conakry eingetroffen. Hamb. Postd. „Carl Woermann" ist auf der Ausreise am 7. ds. Dover passirt. Hamb. Postd. „Herzog" ist auf der Ausreise am 6. Juni von Aden abgegangen. Postd. „Admiral" ist auf der Ausreise am 7. ds. von Antwerpen abgegangen. Postd. „Kaiser" ist auf der Ausreise am 7. ds. in Zanzibar eingetroffen. Hamb. Postd. „Andalusia", von Hamburg nach Newyork, ist am 5. Juni von Cuxhaven abgegangen. Hamb. Postd. „Arabia", ging am 6. Juni von Montreal nach Hamburg. Hamb. Postd. „Ascania" ist am 6. Juni von St. Thomas direkt nach Hamburg gegangen. Hamb. Postd. „Albania", von Newyork, traf am 6. ds. in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Bohemia", von Newyork, traf am 6. ds. in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Georgia" ist am 5. Juni von Newyork via Christiania und Kopenhagen nach Stettin abgegangen. Hamb. Postd. „Gothia", von St. Thomas nach Hamburg, traf am 7. Juni in Havre ein. Hamb. Postd. „Helvetia", von Colon nach Hamburg, ist am 7. ds. von Baltimore abgegangen. Hamb. Postd. „Hercynia" ging am 6. ds. von Neworleans via Norfolk nach Hamburg. Hamb. Postd. „Phoenicia" ist am 5. Juni von Newyork nach Hamburg abgegangen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Suppe mit gefüllten Nudeln, Kalbskoteletten mit Schoten und Möhren. Marinirte Schweinslendchen mit Salat. Böhmischen Weinkoch — Für einfachere: Hafermehlsuppe. Gebackene Kalbsleber mit Kartoffeln und grünem Salat.

Erdbeerlikör. In eine große Glasflasche füllt man ½ Kilogr. sehr reife Walderdbeeren, will man Gartenerdbeeren verwenden, dann muß man 1 ganzes Kilogr. nehmen, weil diese weniger aromatisch sind. Darauf streut man 250 Gr. gestoßenen weißen Candiszucker oder beste Raffinade und gießt 1½ Liter feinen Franzbranntwein darauf. Die Flasche verkorkt und versiegelt man fest und läßt sie unter täglichem Umschütteln 4—6 Wochen an der Sonne oder in der Nähe des Ofens destilliren. Nach dieser Zeit gießt man die Flüssigkeit durch Filtrirpapier, zieht sie auf Flaschen und bewahrt den Likör auf, der, je länger er liegt, desto besser wird.

Dresdner Getreidekümmel, das bekannte und beliebt. Destillat der Liqueurfabrik von **Schilling & Körner**, große Brüdergasse 16, sei hiermit bestens empfohlen. Originalflasche 125 Pfg. incl. Glas.

Kaffee: Ehrig & Kürbiß nur 8 Webergasse 8. Hoflieferanten.

Weinessig, bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Rößler & Co.**, Cölln-Meißen.

Gelber Ingber-Liqueur (Magenwein) aus bester ostindischer Wurzel destillirt, empfiehlt als einen feinen, aromatischen, magenstärkenden Tafelliqueur in ½ und ¼ Liter-Flaschen à 100 und à 50 Pfg. die Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb von **Schilling & Körner**, große Brüdergasse 16.

Ein Posten verbürgt reine frische **Van.-Bruch-Chokolade** gelangt z. Z., soweit Vorrath, Pfd. zu 75 Pf., zum Verkauf durch **Karl Bahmann**, Waisenhausstr. 9, gegenüber der Abbruchsstelle.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 9. Juni, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius.)

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Te.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Te.
Bodö	760	WNW mäß.	bedeckt	+ 5	Chemnitz	760	O leicht	wolkig	+12
Hapar.	—	—	—	—	Wien	60	SO leicht	bedeckt	+14
Memel	59	NW mäßig	heiter	+10	Prag	61	ONO leicht	Regen	+12
Hambrg.	61	OSO frisch	heiter	+11	Petersb.	—	—	—	—
Cherbrg.	56	W frisch	bedeckt	+14	Hermsdf.	—	—	—	—
Berlin	62	NNO schw.	heiter	+12	Triest	59	still	bedeckt	+25
München	59	SO leicht	Regen	+14	Aberdeen	62	SO schw.	bedeckt	+ 8

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Der 8. Juni brachte bei wechselnder Bewölkung und zeitweisen Niederschlägen am Morgen und Vormittag eine starke Wärmeabnahme. Die Minima der Temperatur lagen zwischen 11 Gr. (Dresden) und 3 Gr. (Fichtelberg), bis 13 Gr. (Leipzig, Colditz) und im Maximum wurden 16 Gr. nur wenig überschritten (Leipzig 16 Gr.). Ein breiter Streifen hohen Drucks, welcher sich von Nordwest in südöstlicher Richtung durch den Kontinent erstreckt, trennt die beiden Depressionsgebiete im Nordosten (Riga 754 Mm.) und Westen (Cork 763 Mm.). Das letztere hat sich ziemlich rasch über den südwestlichen Kontinent ausgebreitet und reicht bis nach Oesterreich herein. Trotz der vorherrschend östlichen Windrichtung ist das Wetter trübe und mit ausgebreiteten Niederschlägen verbunden, auch hält die kühle Temperatur an. Die Nähe des tiefen Drucks im Süden von uns läßt zunächst wenig Besserung in der Wetterlage erwarten.

Dresden, 9. Juni. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Böhold (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr. 750 Millimeter, 5 gefallen. Aussichten: Niederschläge. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 19 Gr. Wärme, niedrigste 9 Gr. Wärme. Vormittags bewölkt, Nachmittags Regen. Südwestwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
8. Juni:	— 20	+ 62	+ 14	+ 40	+ 36	— 82
9. Juni:	— 22	+ 101	+ 22	+ 50	+ 27	— 80

Wasserwärme der Elbe am 9. Juni: 20° C.

Angekommene Fremde.

Hotel Rößiger — Stadt Weimar, Waisenhausstraße: Ing. Funke u. Frau, Magdeburg. Fabrikbes. Richter u. Frau, Limbach. Kfm. Quellmalz u. Fam., Oberfrohna. Fabrik. Gerscher u. Tochter, Chemnitz. Kfm. Müller, Leipzig. Kfm. Falkenberg, Berlin. Kfm. Fordiwann, Leipzig. Prokur. Albrecht, Ilmenau. Kfm. Bunge u. Frau, Leipzig. Generalagent Bunge u. Frau, Leipzig. Frau Seitz, Leipzig. Frl. Jdarsky, Prag. Frl. Kalina, Prag. Techn. Weiß, Reichenbach. Kfm. Schwabe u. Frau, Chemnitz. Kfm. Altrock, Zittau. Kfm. Friedrich, Leipzig. Beamter Drache, Treuen. Ing. Lauerwitsch, Chemnitz. Kfm. Hudwer, Chemnitz. Kfm. Markert u. Fam., Zwickau. Landwirth Claus, Hohenstein. Frau Dietrich u. Tochter, Chemnitz. Frau Hesse, Chemnitz. Frl. Hartmann, Chemnitz. Rent. Finke, Greiz. Priv. Böhme, Wartenberg. Kfm. Wächter, Chemnitz. Frl. Beilmann, Roßwein. Generalagent Cohn u. Frau, Chemnitz. Stud. Le Roy M. Backus, Amerika. Frl. v. Goltsch, Erfurt. Ing. Dobnei u. Sohn, Prag. Kfm. Voigt u. Frau, Chemnitz. Stud. Engeling, Leipzig. Kfm. Man, Schönhilde. Ff. Gebr. Vallmann, Weißwasser. Baugewerksmstr. Schaller, Weißwasser. Kfm. Vopel u. Frau, Prag. Kfm. Krabel u. Frau, Altona. Agent Fischer u. Frau, Oberfrohna. Kfm. Cleve u. Frau, Chemnitz. Kfm. Meyer, Berlin. Rent. Busse, Berlin. Fabrik. Scherling, Berlin. Kfm. Brandt, Leipzig. Landwirth Hupfer u. Frau, Neucaplinß. Fabrik. Lieske u. Fam., Zittau. Kfm. Bruck, Breslau. Fabrik. Lingel u. Sohn, Budapest. Kfm. Probst u. Frau, Leipzig. Ministerial-Compt. Holfeld, Budapest. Kfm. Oertel u. Frau, Göhnitz. Kfm. Schultze, Erfurt. Kfm. Franke, Erfurt. Kfm. Rubens, Leipzig. Realschullehrer Goßlöber, Stollberg. Kassirer Grauer, Chemnitz. Kfm. Neubert, Chemnitz. Kfm. Stoel, Chemnitz. Kfm. Wächtler, Chemnitz. Kfm. Vogel, Chemnitz. Kfm. Schmidt, Chemnitz. Chir. dent. Dr. Binotsch, Liegnitz. Frau Priv. Silbergleit u. Tochter, Gleiwitz. Spinnereibes. Schubert, Hassen. Fabrikbes. Altsmann, Berlin. Kfm. Hoffmann, Leipzig. Rent. Brauer, Leipzig. Kfm. Brückner, Reichenau. Frau Priv. Geßner, Niederschlag. Kfm. Geßner, Niederschlag. Lehrer Schopf, Ludwigsl. Maurermstr. Schindler, Naumburg. Kfm. Oppenheim u. Frau, Berlin. Kfm. Liepelt, Magdeburg. Buchdruckereibes. Wessoly u. Frau, Wittstock. Kfm. Seidel, Roßwein.

Vermischtes.

* Das große Steeple-Chase von Auteuil fand am Pfingstsonntag bei schönstem Wetter statt und gestaltete sich, wie üblich, zu einer der elegantesten Zusammenkünfte der Sportswelt. Präsident Faure wohnte mit seiner ganzen Familie und den Mitgliedern des diplomatischen Korps dem Rennen bei. Abweichend von seiner sonstigen Gewohnheit ließ sich der Präsident nach dem Rennen den Besitzer des siegreichen Pferdes nicht vorstellen und Jedermann begriff diese Zurückhaltung. Das Pferd „Solitaire“ hatte bis vor Kurzem einem gewissen Graffet gehört, welcher die Rennen systematisch fälschte und einem Skandalprozesse nur dadurch entging, daß er sofort seine Stallungen liquidirte. Der „Solitaire“ ging nun in den Besitz der Firma Mars-Brochard über, welche dem Namen nach der bekannten Schauspielerin Marsy und der Sache nach dem Sportsman Robert Lebaudy gehört. Die Societärin der Comédie Française wäre selbst in Verlegenheit gerathen, wenn man sie dem Präsidenten als Siegerin hätte vorstellen wollen, aber ihr Sieg erfüllte sie mit solcher Freude, daß sie vor dem vornehmen Publikum des Pesage sowohl den Jockey als das Pferd abküßte. Als Siegeszeichen fiel der Schauspielerin ein elegantes Reisenecessaire für Herren zu, worin sich u. A. ein Rasirmesser befand.

* Der Tausch-Prozeß ist für das Auswärtige Amt stenographisch aufgenommen worden. Einige Daten geben einen Einblick in die Arbeitsleistung, die hierbei zu bewältigen war. Es waren vier Kammerstenographen anwesend. Jedem dieser Herren standen zur Uebertragung seiner Aufnahmen fünf andere Stenographen zur Verfügung, so daß 20 Stenographen die Verhandlungen verfolgten. In der Uebertragung bedeckte jeder Verhandlungstag 5- bis 600 große Folioseiten, so daß am Schlusse des Prozesses etwa 6000 dichtbeschriebene Folioseiten druckreif vorlagen.

* Ueber den Tramway-Streik in Wien während der Pfingsttage schreibt die „N. Fr. Pr.“: Wien war in den Pfingsttagen ohne Tramway und befindet sich auch heute noch in diesem Zustande. Wir sind mit einem Schlage fast um ein Menschenalter zurückversetzt worden — in die Zeit vor 1865, als es noch keine Tramway in Wien gab. Das ist die Wirkung des Streiks, den am Pfingstsonntag Morgens die gesammte Verkehrsmannschaft der Tramway — bis auf wenige Ausnahmen — in's Werk gesetzt hat. Der ganze vielgliedrige Organismus, an dessen Thätigkeit wir schon mechanisch gewohnt sind, war in demselben Augenblicke gelähmt, als er sich zu seiner täglichen Arbeitsleistung in Bewegung setzen sollte. Wien ist thatsächlich seit Sonntag Morgens ohne Tramway, denn die beiden zum Ring hereinreichenden Linien der Neuen Wiener Tramway und die Gürtellinien derselben kamen namentlich an den beiden Feiertagen für die Massenausflüge nach dem Prater, nach Schönbrunn, nach Dornbach, nach Pötzleinsdorf und Salmannsdorf und über diese Villeggiaturen hinaus, ferner für die Beförderung der Touristenschwärme zu und von den Bahnhöfen und für den Verkehr in den inneren Bezirken so gut wie gar nicht in Betracht, während die beiden Omnibusgesellschaften über die Leistung hinaus, die ihnen auch ohne Tramway-Streik zufällt, nicht die ganze Massenbeförderung zu übernehmen vermochten. Die 600,000 Wiener, die an den beiden vorjährigen Pfingsttagen mit der Tramway gefahren sind, waren diesmal auf die Fußwanderung angewiesen, und wenn sich dies weniger fühlbar machte, so war der Grund wohl hauptsächlich darin zu suchen, daß das Publikum durch die plötzlichen Regengüsse, welche Sonntag und Montag in den ersten Nachmittagsstunden eintraten, von weiteren Ausflügen abgeschreckt wurde. Im Uebrigen fühlte man sich aber in die patriarchalischen Altwiener Zustände zurückversetzt, als Alles, was nicht im Fiaker fahren konnte, zu Fuß in den Prater ging und ebenso Abends von dort heimzog, und als die Tausende zu den Linien hinauspilgern mußten, um dort ein billiges Fuhrwerk zu finden, das sie weiter in die Umgebung Wiens hinausführte. Das Wiener Straßenbild ist an den beiden Feiertagen durch den Stillstand der Tramway nicht wenig verändert worden. An den beiden Feiertagen machte sich der Tramway-Streik zunächst nur als eine Unbequemlichkeit fühlbar — am Dienstag zeigte er sich aber von der ernsten Seite der Verkehrsstörung, als die tausend und tausend Beamten, Lehrer, Geschäftsleute, Arbeiter und Arbeiterinnen, die draußen in den ehemaligen Vororten wohnen und die täglich Morgens durch ihr Amt und ihren Beruf, durch ihr Geschäft und ihren Erwerb in die inneren Bezirke geführt werden, das gewohnte Beförderungsmittel, das ihnen ihre Zeit sparen hilft, entbehren mußten.

* Zu den Bodensenkungen in Rosdzin schreibt die „Schles. Ztg.“: Das Senkungsgebiet erstreckt sich auf die seit dem Jahre 1894 eingestellten Baue der Steinkohlengruben „Neue Luisensglück“ und „Abendstern“. Schon in der zweiten Hälfte des vorigen Monats zeigten sich stärkere Bewegungen im Boden, die sich in der Nacht vom 3. zum 4. d. M. unter bedeutenden Erschütterungen wiederholten. Die Senkungen erreichten an einzelnen Stellen eine Tiefe bis zu 3 Meter. Die durch Rosdzin führende Chaussee wurde mehrfach zerrissen, die Kreiswasserleitung nach Myslowitz unterbrochen. Von den auf dem gesunkenen Gebirgskörper stehenden Häusern wurden sogleich zehn derartig beschädigt, daß sie auf polizeiliche Anordnung geräumt werden mußten, während dreißig weitere Häuser mehr oder weniger Risse und Einsenkungen der Schlußsteine in den Thür- und Fensterbögen zeigten. Der Bevölkerung bemächtigte sich eine starke Panik. Dazu kam noch, daß der durch das Dorf fließende Rawabach in seinem Laufe gestört wurde und sich zum Theil auch bis 3 Meter setzte, sodaß sein Abfluß nicht mehr regelmäßig war und sich hierdurch wie durch den Zugang starker Grubenwässer Ueberschwemmungen bildeten, durch die das Hüttenlazareth und die daneben stehenden Beamtenwohnungen hart betroffen wurden. Es wurden an Ort und Stelle von den in Gemeinschaft handelnden politischen und bergpolizeilichen Behörden Anordnungen dahin getroffen, daß der Rawabach eingedämmt und sein Wasser wieder zum Abflusse gebracht werden sollte und daß außerdem die mit Wasser bedeckten Ufer des Bachs durch Auspumpen freigelegt werden sollten. In den letzten Tagen haben sich die Risse zwar langsam, aber stetig erweitert, es sind indessen neue Häusereinstürze oder bedenkliche Beschädigungen von Häusern nicht zu verzeichnen gewesen. Die Arbeiten zur Eindämmung des Rawabachs scheinen leider nicht ganz gelungen zu sein, so daß jetzt von Neisse herangezogene Pioniere hilfreich eingreifen müssen. Die Wiederherstellung der Wasserleitung nach Myslowitz wird kaum längere Zeit in Anspruch nehmen. Durch das Uebertreten des Rawabachs sind neuerdings weitere zehn Häuser in das Ueberschwemmungsgebiet einbezogen worden und weitere werden vielleicht noch nachfolgen.

* In einer Plauderei über den „Zauber von Paris“ erzählt Henri Rochefort auch mehrere interessante Geschichten von Pariser Bettlern, von denen folgende überaus bezeichnend ist: Ich hatte einen falschen Armen, der sich oft in meinem Hause unter verschiedenen Namen und Verkleidungen vorgestellt hatte. Bei seinem letzten Besuche schlug ich ihm kurzweg jede Unterstützung ab, und da er mit Aechzen und Seufzen in mich drang, sagte ich ihm, um ihn hineinzulegen: „Nein, es ist unmöglich. Ich bin selbst in großer Verlegenheit. Ich habe mein ganzes Geld in die Klubgeschäfte gesteckt, für das ich von der Regierung die Konzession erhalten habe. Das wird mir ein Vermögen einbringen. Leider bin ich nicht im Stande, augenblicklich etwas für Sie zu thun, sondern hätte im Gegentheil noch 30,000 Francs nothwendig, um meine Säle eröffnen zu können.“ — „Wenn Sie es wünschen,“ unterbrach mich der „Nothleidende“ lebhaft, „so erbiete ich mich mit Freuden, Ihnen diese Summe zu verschaffen.“

* Eine folgenschwere Spiritus-Explosion hat sich auf dem Grundstück des Restaurateurs Jacob an der Köpenicker Landstraße im Treptower Park bei den Vorbereitungen für das Pfingstfest ereignet. Auf dem Hofe waren die Küchenmamsell Auguste Brackhuhn und das Küchenmädchen Marie Lemke damit beschäftigt, geschlachtete Gänse über einer Pfanne mit brennendem Spiritus abzusengen. Um das Feuer von Neuem anzufachen, schüttete die Brackhuhn aus einer 5 Liter haltenden Flasche Spiritus in die Pfanne hinein. Mit einem furchtbaren Knall explodirte die Flasche; die Flamme in der Pfanne hatte den Inhalt der Flasche ergriffen. Die beiden Mädchen, deren Kleider in Brand geriethen, liefen in den an den Hof grenzenden Garten hinein und riefen laut um Hilfe. Der Buffetier suchte, so gut es ging, die Flammen zu ersticken. Er zog sich dabei schwere Brandwunden an beiden Händen zu. Entsetzlich verbrannt war die Brackhuhn, der das Feuer die Kleider auf dem Leibe verzehrte. Auch das Küchenmädchen hatte am ganzen Körper erhebliche Brandwunden. Der Wirth meldete den Unfall dem Amtsvorsteher Hoffmann, und dessen Sohn eilte auf dem Fahrrade zum Arzt Dr. Vogler, der denn auch bald an der Unfallstelle war, den beiden Mädchen einen Nothverband anlegte und sie nach Britz in das Kreiskrankenhaus bringen ließ. Dort ist die Brackhuhn ihren qualvollen Verletzungen erlegen. Das Befinden des Küchenmädchens hat sich gebessert, bei ihm scheint eine Gefahr für das Leben nicht vorzuliegen.

☞ **Oberarzt a. D. Tischendorf, Specialarzt, täglich, ☞ wie bisher, ☜ und auch Sonntags zu sprechen: Annenstrasse 58, I. Ausw. briefl.**

☞ **Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., für geheime Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre und Schwäche.** Sprechst. v. 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl. !

☞ **Böttcher,** Schloßstraße 5, heilt **frische und ganz veraltete geheime Krankh., Gesichtsausschlag, Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden.** 8—5, Abends 7—8.

☞ **Wittig,** Scheffelstr. **31,** I. **geheime u. Hautkrankheiten.**

☞ **Goselnsky, Zinzendorfstr. 47, pt.,** heilt nach langj. Erf. **Schwäche, Haut- u. Harnleiden** 2c. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abds.

☞ **Heilsystem Alimonda,** über 25 J. erprobt u. bewährt in allen Krankh. **Prosp.** über die betr. Apparate gr. bei dem Generalvertreter f. Sachsen in **P. Schmidt's** elektr. Anst., Lothringerstr. 2.

☞ **In dermatologischen Kreisen** ist **Auréol** als bestes Haarfärbemittel empfohlen. Zu beziehen durch J. F. Schwarzlose Söhne, Berlin SW., Markgrafenstraße 29 und alle besseren Parfümerie- und Coiffeurgeschäfte.

☞ „Der eigentliche Repräsentant der Bitterwässer“ (V. med. Abtheil. des Allgem. Krankenhauses, Wien). **Franz Josef-Bitterwasser** ist seit 20 Jahren als das beste seiner Art anerkannt und „überall erhältlich“. Direktion in Budapest.

☞ **Biefolt & Locke's** Meißner Nähmaschinen J. Röhrig Nachf. **(M. Eberhardt)**, Marienstraße **14.** Eigene Reparaturwerkstatt.

☞ **Bei jetzigen warmen Tagen** machen wir auf die Mottenvertilgungs-Essenz von **Wickersheimer** aufmerksam. Zu beziehen von J. F. Schwarzlose Söhne, Berlin SW., Markgrafenstraße 29; à Fl. 0,50, 1.—, ½ Ltr. 2.75, 1 Ltr. 5.50. Vorräthig bei **Paul Schwarzlose,** Schloßstr. 13, **Weigel & Zech,** Marienstraße 12, **Alfred Blembel,** Wilsdrufferstr. 3?, **Hermann Roch.**

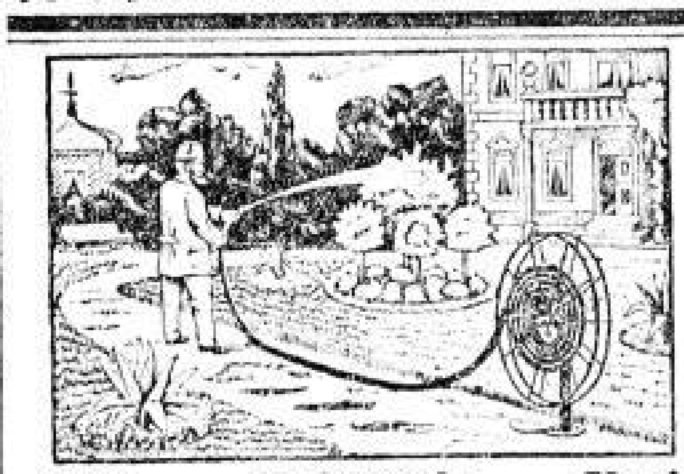
☞ **Seidenwaaren, Wilhelm Nanitz,** Pragerstraße 14, Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Blouses. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

☞ **Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.** ☜



Neu! Universal- Neu!

Schlauchschoner

Gartensprenger und **Feuerlösch-Apparat**

„Neptun“

D. R.-G.-M. Nr. 68629.

☞ **Unübertrefflich und bisher unerreicht!** ☜

Für Gartenbesitzer, Fabriken, Hotels und für jedes Haus von größter Wichtigkeit.

Rothe

Universal-Garantie-Schläuche,

Panzer-Schläuche,

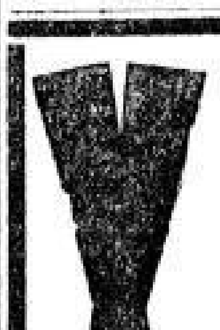
gummirte Baumwoll-Schläuche

in den bestbewährtesten Qualitäten und zu den vortheilhaftesten Preisen.

Gummi-Waaren-Haus

Carl Weigandt,

Detail: **König Johannstrasse 10, Annenstrasse 9, Laden 5.**
Engros: **Johannesstrasse 12, I.**



Handschuhe

Glacé- und **Dänische** eigener Fabrik in allen Preislagen, mit neuen Aufnähten, empfehlen **in großer Auswahl**

Erich Kurgas & Co.

Annenstrasse 9 (Stadthaus),
neben Herren M. & R. Jocher.

Cravatten.

Größte Auswahl von nur **Neuheiten** in allen Façons und Preislagen billigst.

Neu aufgenommen:

Weiche Herren-Hüte

in braun, grau, Mode und schwarz,
Ia. Qualität à Stück M. 4,—.

Kaffee

feinste, zur höchsten Ausgiebigkeit entwickelte Qualitäten.

Max Thürmer, Dresden, Kaffee-Rösterei.

Einzelverkauf: Kaulbachstrasse 18 in der **Rösterei, König-Johannstrasse 21, Seestrasse 13, Hauptstr. 4 Ecke Pragerstrasse, gegenüber dem Panorama** und **Leipzigerstrasse 42** (Stadt Bremen), sowie in **Blasewitz, am Schillerplatz.**

Deutsche Gussstahl-Kugelfabrik, A.-G.,

vorm. Fries & Höpflinger,

zu Schweinfurt.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die heute dahier stattgehabte General-Versammlung die Dividende pro 1896/7 auf

30 % = 300 Mk.

— pro Aktie von 1000 Mk. — festgesetzt hat.

Die Dividende gelangt von heute ab bei den bekannten Zahlstellen:

Gebr. Arnhold zu **Dresden,**
Julius Ulmer zu **Nürnberg** und
an der **Gesellschaftskasse** zu **Schweinfurt**

gegen Einlieferung des Dividenden-Coupons Nr. 1 zur Auszahlung.

Schweinfurt, den 5. Juni 1897.

Der Vorstand:

Fries. Höpflinger. Jaeger.

Die besten gerösteten

Kaffees

Ehrig & Kürbiss
Hoflieferanten

8 Webergasse **8**
drittes Haus rechts vom Altmarkt.

Zahnarzt Dr. chir. dent. Kuzzer,

approb. an deutscher und amerikan. Universität.
(Philharmonie) **4 Ferdinandstr. 4.** Sprechst. 10—5 U.
Specialist für künstl. Zahnersatz,
nur bew. Syst. unter weitgehendster Garantie, schmerzlose Operationen, Plombirungen (allgem. u. örtl. Betäubung). Neueste elektr. Apparate zur Behandlung u. Durchleuchtung. Dampfsterilisation der Instrumente. Mäßige Preise.
Separ. Privatklinik für Unbemittelte.
Gewissenh. Behandlung, Zahnersatz 2c. zu halben Preisen.
V. 9—10 U. V. vollst. kostenlose Ordinationszeit für Arme.

Dr. chir. dent. Hendrich, approb. Zahn-Arzt,

Sprechzeit 9—5. **9 Struvestrasse 9.** Sonntags 9—12.
Vollst. schmerzlose Zahnoperationen in allgemeiner und örtl. **Betäubung. Schmerzloses Plombiren: künstliche** Zähne in Gold, Kautschuk 2c. **Spezialität: Zahnkronen** ohne Gaumenplatte, idealster Zahnersatz. **Mäßige Preise.**
Aluminium-Gebisse fertige **nicht** mehr, da sie sich **nicht bewähren!**

Königl. Sächsische Staats-Eisenbahnen.

Bahnhofsbauten zu Dresden.

Die Ausführung der **Erd-, Maurer- und Steinmetzarbeiten für die Unterführungen der neuen Moritzburgerstraße** (westlicher Theil), **des Radebeuler Verbindungsgleises und der Heide- (Moltke-) Straße unter verschiedenen Gleisen, sowie die gleichartigen Arbeiten für die Stützmauern und Treppenanlagen der Zugänge zur künftigen Haltestelle Pieschen und für eine Stutzmauer entlang des alten Maschinenhauses in Pieschen,** annähernd 6700 cbm Massenbewegung, 1400 cbm Steinhinterpackung, 1140 cbm Cementkalkbeton, 5220 cbm Sandsteinbossenmauerwerk, 470 cbm Sandstein- und 37 cbm Granitquadermauerwerk, sowie 1700 cbm Sandsteinschichtenmauerwerk 2c. umfassend, soll einschließlich der Lieferung der erforderlichen Materialien an den Mindestfordernden vergeben werden. Bei der Ausführung können die Steinmaterialien der nahe liegenden, abzubrechenden Concordienstraßen-Ueberführung, auf welche Kaufangebote gleichzeitig abzugeben sind, soweit angängig, mit verwendet werden. Die Auswahl unter den Bietern, sowie das Recht der Zurückweisung sämmtlicher Angebote bleibt vorbehalten.

Preislisten sind gegen Erlegung von 2,50 Mk. beim Sektionsbureau IV hier, Moritzstraße 11, zu entnehmen, woselbst auch die Zeichnungen ausliegen und weitere Auskünfte ertheilt werden.

Lieferungsangebote sind mit der Aufschrift:

Angebot auf Ausführung von Kunstbauten in Dresden N. 2c.

bis mit 26. Juni lfd. J.

an die unterzeichnete Königliche Generaldirektion postfrei einzureichen.

Angebote, welche verspätet eingehen oder nicht vorschriftsmäßig und nicht vollständig ausgefüllt sind, werden nicht berücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis Mitte Juli d. J. an ihre Gebote gebunden; wer bis dahin eine Bescheidung nicht erhält, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 1. Juni 1897.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Für jeden Haushalt Küchen-Einrichtungen mit Küchenmöbel Gebr. Eberstein Altmarkt

Geheime Leiden jeder Art, a. **alle** deren Folgen, selbst **hartnäckiger** Fälle, b. Männern u. Frauen, **Schwäche,** Geschwüre, Drüsen, Warzen usw., **Harn-, Hals-, Blasenleiden, Hautausschl., Flechten u. ganz veralt. Wunden,** Beinschäden Krampfadergeschw., Salzfluß, krebsart. 2c. heilt **gründl.** d. glänz. bew. **solide** Mittel u. **sehr** bequem. Verfahr., langjähr. **erfolgr.** Praxis **Auch brieflich,** diskret, schnell u. **sicher!** Sprechz. auch Festtags **Dresden,** Vorstadt **Striesen,** Allemannenstr. 28, I. **C. Bräcklein.**

Deutsche Gussstahlkugelfabrik, A.-G.,
vorm. Fries & Höpflinger.

Bilanz-Conto pro 28. Februar 1897.

Activa.		Mark	Pf.
Immobilien-Conto	M. 308,560.22		
1 pCt. Abschreibung	„ 3,085.50	305,474	63
Maschinen-Conto	M. 355,488.29		
15 pCt. Abschreibung	„ 53,323.24	302,165	05
Elektr. Anlage-Conto	M. 6,010.79		
100 pCt. = M. 1.— Abschreibung	„ 6,009.79	1	—
Werkzeug-Conto	M. 788.07		
100 pCt. = M. 1.— Abschreibung	„ 787.07	1	—
Mobilien-Conto	M. 5,109.80		
100 pCt. = M. 1.— Abschreibung	„ 5,108.80	1	—
Patent-Conto	M. 13,171.88		
100 pCt. = M. 1.— Abschreibung	„ 13,170.88	1	—
Waaren-Conto		142,211	81
Casse-Conto		1,248	52
Conto-Correnl-Conto (Debitoren)		514,501	11
Strafencautions-Conto		3,019	95
		1,271,693	40

Passiva.	Mark	Pf.
Actien-Capital-Conto	800,000	—
Reservefond-Conto	92,508	90
Conto-Correnl-Conto (Creditoren)	27,265	20
Reingewinn nach Abschreibung	351,919	30
	1,271,693	40

Gewinn- und Verlust-Conto pro 28. Februar 1897.

		Mark	Pf.
An Handlungsunkosten-Conto		55,352	85
„ Material-Conto		78,107	70
„ Steuer-Abgaben-Conto		3,104	91
„ Gründungsunkosten-Conto		11,711	60
„ Lohn- und Salair-Conto		204,143	39
„ Zinsen-Conto		3,282	27
„ Porto-Conto		2,462	41
„ 6 Creditoren (Abschreibungen			
„ 1. Immobilien-Conto, 1 pCt.	M. 3,085.50		
„ 2. Maschinen-Conto, 15 pCt.	„ 53,323.24		
„ 3. Elektr. Anlagen-Conto, 100 pCt. = M. 1.—	„ 6,009.79		
„ 4. Werkzeug-Conto, 100 pCt. = M. 1.—	„ 787.07		
„ 5. Mobilien-Conto, 100 pCt. = M. 1.—	„ 5,108.80		
„ 6. Patent-Conto, 100 pCt. = M. 1.—	„ 13,170.88	81,485	27
„ Bilanzconto-Reingewinn		351,919	30
		795,199	81

Per	Mark	Pf.
Waaren-Conto, Rohgewinn	795,199	81
	795,199	81

Deutsche Gussstahlkugelfabrik, A.-G.,
vorm. Fries & Höpflinger.

Der Aufsichtsrath:
Commerzienrath **Julius Beissbarth**, Vorsitzender.

Der Vorstand:
Fries. Höpflinger. Jaeger.

Die vorstehenden Posten mit den Büchern der Gesellschaft übereinstimmend befunden.
Schweinfurt, den 7. April 1897.

(gez.) **Reh. Hirschmann.** (gez.) **A. Feuchter.**

Meßler's Kameelhaar-Decken

sind die leichtesten und gesündesten Schlafdecken.

Flanellwaarenhaus Altmarkt 9.

Sommerkatalog gratis und franko.

Badereise.

Reisehüte für Damen, in Filz 1½—11 Mk. Die Garnirung wird durch Kräfte ersten Ranges im eigenen Atelier gefertigt; die Hüte sind deshalb originell.
Sonnenschirme, schwarz und farbig, gestreift, karrirt, mit Bordure 3—15 Mk.
Regenschirme, deutsche Fabrikate 2—10 Mk., echt engl. 15—30 Mk. Zweifler in grau Leinen und farbig Gloria 3—6½ Mk., schwarz und farbig Imperialseide 4—6 Mk. feinstes engl. Fabrikat 15—30 Mk. **Touristen**schirme, Satin und Leinen 1—3½ Mk.
Alpenhüte aus wasserdichten Leinen 1½—5 Mk., echt Tichler 6 Mk.; hierzu passend, Federstutze 35 Pf. bis 4 Mk. Filzschlapphüte in schwarz, grün und braun, 6½—8 Mk., echt Bibberhaarplüsch 12—15 Mk.
Reisemützen in modernen Formen 50 Pf. bis 3 Mk., Strandmützen, 75 Pf. bis 3 Mk.
Wiener leichte weiche Hüte, das beste Fabrikat, 9½—11 Mk.
Londoner weiche Hüte, Qual. II 5½ Mk., Qual. I 7 Mk., Extra-Qual. 12 Mk.
Deutsche weiche Hüte in Haarfilz 5—8½ Mk., extraleicht 10 Mk., in Wollfilz, alle modernen Farben, 2—4 Mk., feinste Ausstattung 4½ Mk.
Strohhüte, Matrosen 75 Pf. bis 4 Mk., Palmblatt u. japan. Geflecht 2½ Mk., Façonstrohhüte, grosse Auswahl in Formen, 1½—9 Mk., Gartenhüte in weiss, weiss mit schwarz, grün 85 Pf. bis 1½ Mk.
Glacéhandschuhe in allen modern. Farben, Qual. II 1½ Mk., Qual. I 2½ Mk., Extra-Qual. 3 Mk., Reit- und Fahrhandschuhe von 3 Mk. an, Zwirnhandschuhe 25 Pf. bis 1 Mk., Halbseide 1 Mk., 1½ Mk.
Weisse Wäsche, renommirtestes Fabrikat, Oberhemden, 4fach Leineneinsatz 3—8 Mk., Vorhemdchen in Shirting 50 Pf., in Leinen 70 Pf., gestickte Muster 1 Mk., Halskragen, 4fach Leinen, Dtz. 6 Mk., Manschetten Dtz. 6—12 Mk., elegante Nachthemden mit Borduren 4—5 Mk.
Touristenhemden, Tricot, gestreift 1,80—2½ Mk., einfarbig mit abknöpfbarem Kragen 3½ Mk., in feinen Wollstoffen, schöne Dessins, 5 Mk., in Seide 20 Mk.
Radfahrerhemden, Sweaters, sehr bequem zu Touren, 2—4½ Mk., Radfahrerstrümpfe, einfarbig, 1½ Mk., in bester Qualität, mit schottischen Mustern 3½ Mk.
Touristengürtel, Gummi, 1, 1½, 1¾ Mk., Gummi mit Lederriemen 2¼ Mk., italienische Gürtel, aus Seide, blau, schwarz, braun, guter Sitz, angenehmes Tragen, 4½ Mk.
Reise-Cravatten, grossartige Auswahl in allen Formen. Neueste schottische Muster!
Sanitäts-Hosenträger 75 Pf., Militärträger 1 Mk., Gummiträger 40 Pf. bis 4 Mk.

„Zum Pfau", Robert Gaideczka, Dresden, Frauenstr. Nr. 2.

Versandt gegen Nachnahme.

Sanitäts-Kaffee.
Der hochvorzügliche Kaffee-Ersatz wird zu Original-Preisen verkauft bei **F. W. Grohmann**, Reinhardtstraße 13. ½ Pfd. 15 Pf., 1/1 Pfd. 25 Pf.

Gardinen!

Reeller Ausverkauf.

Wegen Umzugs soll das enorme Lager, um die Spesen zu ersparen, ausverkauft werden. Von den einfachsten bis zu den feinsten Spachtel-Gardinen, sowie in Stückwaare, abgepaßte Gardinen u. Stores, das Fenster fr. 4—30 Mk., jetzt 2—15 Mk., so lange der Vorrath reicht. Rester, zu 1—5 Fenster passend, spottbillig.

Fr. Günzburger, Flemmingstraße 22.

Gardinen und Damenmäntel.
Ein zweites Geschäft führe ich nicht.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschenverpachtung der **Röderauer Anpflanzung** (160) tragende Bäume vorzüglicher Sorten) soll

Donnerstag den 10. Juni d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

im „Waldschlößchen" zu Röderau, unter den zuvor bekannt zugebenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Auswärtigen Bietern ist nachgelassen, ihre Gebote schriftlich an die unterzeichnete Bauinspektion einzureichen; diese Gebote müssen jedoch spätestens Vormittags 8 Uhr genannten Tages hier eingehen.

Riesa, am 31. Mai 1897.

Königliche Eisenbahn-Bauinspektion.

Sanitäts-Kaffee,
ebenso empfehlenswerth als **Kaffee-Ersatz**, wie auch als Zusatz, mit 20 Ehrenpreisen, Diplomen u. goldenen Medaillen prämiirt und von Fachleuten, Staats-, Militär- und Privatbehörden, sowie Privaten bestens empfohlen, ist zu haben bei **M. Wünsche, Friedrichstadt**, Friedrichstr. 40. ½ Pfd. 45 Pf., 1/1 Pfd. 25 Pf.

Moor-Erde
zur Heilung von Gicht, Rheumatismus ꝛc. liefert pro Centner 150 Mk., 2 Ctr. 250 Mk., bei größ. Abn. bedeut. bill., frei Bahnh. Pausa. **Franz Schart** in **Linda** b. Pausa i. Vogtl.

Ein noch brauchbarer, möglichst mit Postkasten versehener
Omnibus,
8—10 Perf. fass., wird zu kaufen gesucht. Adressen an Herrn Gastwirth **Otto Hause, Brettnig.**

1 Ladentafel,
4 Meter lang, eichne Platte, mit Wange u. Regal, billig z. verk. Nordstr. 15 bei **Leupold.**

2 Gebett Federbetten spottbill. zu verk. Jagdweg 25, I. l.

1 neuer Feder-Tafelwag., 45—50 Ctr. Tragkraft, sehr billig zu verkaufen. Off. unt. **Z. E. 514** Exp. d. Bl.

Krankenfahrstuhl m. Gummir. 25, Sopha 12 Mark, 2 Bettst. à 3 M. Palmstraße 27, 1. r.

1 Jagdwagen
ebenso
1 Reitpferd,
welches lammfromm sein muß, auch in leichtem Zug zu verwenden ist, wird **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preisangabe erbittet **Ludwig Lincke, Lößnitz**, Erzgebirge.

Verschiedene Säulen-Sophas in Plüsch- u. Wollbezügen sofort spottbillig zu verkaufen Bahnsgasse 14, 1. **Gassert.**

Offene Stellen.

Hausmädchen
f. einz. Dame in sehr gute Stelle **gesucht** für sofort od. 15. d. M. Jakobsgasse 5, 2.

1 Hausmädchen
wird gesucht. **Martha Richter,** Friedrichstraße 8, Fleischerei.

Buchhalter
für gr. Tischlerei, Nähe Dresd., per 1. Juli d. J. gesucht. Off. mit Ang. der Verhält. u. Anspr. u. **A. R. 515** Exp. d. Bl.

Für eine in Sachsen u. Thüringen gut eingef. **Aether-, Oel-, Essenzen- u. Spirituosen-Fabrik** wird f. sof. oder später ein durchaus **tücht. und gewandter**
junger Reisender
aus der Branche dauernd zu engagiren gesucht. Ausf. Off. mit Gehaltsanspr., Zeugnißabschr. u. Referenzen u. **D. 3144** erb. an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Tüchtige Metall-Dreher
werden angenommen
Wartburgstrasse Nr. 24.

Solide, leistungsfähige Unfall-Versicherungs-Gesellschaft, spec. **Einzel Unfall, sucht** einen mit der Branche vertrauten und gut eingeführten, rührigen, energischen
General-Agenten
für **Dresden.** Gef. Off. erb. unt. **S. T. 482 „Invalidendank" Dresden.**

Brotkutscher
(in Dresden-Neustadt u. Vorstadt Striesen bekannt) wird zum sofortigen Antritt gesucht. Solche, die schon Brot gefahren haben und in obigen Stadttheilen bekannt sind, wollen Offerten unt. **„Brotkutscher"** einreich. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Oek.-Verwalter,
Wirthsch., Scholarin, Scholare u. Hofmeister sucht Landw. Bur. Wurzen Schloßstraße 4.

Ein tüchtiger Rohrleger
für **Gas- und Wasserleitungen,** sowie ein
tüchtiger Heizungs-Monteur
finden sofort Stellung bei hohem Lohn.
Zilling & Voigt, Döbeln.

Junger Mann der Materialwaarenbranche für
Reise u. Comptoir
per 1. Juli gesucht. Offerten unter **Z. A. 510** Exped. d. Bl. erbeten.

Zum sofort. Antritt ein anständ.
Mädchen
gesucht, welches selbstständ. kochen kann und Liebe zu Kindern hat. Off. u. **A. Z. 555** Exp. d. Bl.

Eine der größten und angesehensten
Weinhandlungen Sachsens
sucht eine repräsentable Persönlichkeit als
Reisenden.
Offerten erbeten unter **Z. W. 531** in die Exped. d. Bl.

Ein leichterer Unterschweizer oder ein kräftiger Lehrbursche, welcher Liebe zu seinem Beruf hat, wird sogleich gesucht. Jahreslohn 300 M. Oberschweizer **Rabe,** Klostergut **Anrode,** St. Küllstedt, Thüringen.

Barbiergehilfen,
Lohn 15 Mk., sucht **Naumann,** Königsbrückerstraße 46.

Lehrmädchen
bei sofortigem Lohn gesucht von **E. O. Kleim,** Circusstr. 32, 1.

Eine bedeutende
Schuhhandlung (Engros)
sucht einen mit der Branche gründlich vertrauten und bei der Kundschaft **gut eingeführten**
Reisenden
zum baldigen Eintritt. Offerten mit Angaben über die bisherige Thätigkeit erb. u. **N. E. 460** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Berlin SW. 19.**

Ein tüchtiger Reisender
der **Seiden-Band- und Putzartikelbranche,** der mit der Putzkundschaft in der **Provinz Schlesien** u. im **Königreich Sachsen** vertraut ist, **findet bald od. spät. Stellung mit hohem Gehalt.** Offerten mit genauester Angabe der bisherigen Wirksamkeit werden erb. unt. **W. 1679** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Lebensstellung
Ein mit nachweisbar guten Erfolgen thätig gewesener
Versicherungs-Inspektor
wird bei hohen Bezügen, Diäten 2c. für Domicil und Reise von ein. ersten Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft **zu engagiren gesucht.** Gefl. Off. u. **Z. P. 524** Exp. d. Bl. erbeten.

Junger
Graveur-Gehilfe,
hauptsächlich flott im Flachstich, kann sof. dauernde Stell. erhalt. Off. u. **J. R. 123** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Sofort gesucht
junges, **kräftiges** Mädchen aus **beff.** Fam. zur Beih. **jeder vork.** Arbeit. Guter Lohn, gute Behandlung. **beste Gelegenheit z. Erl. d. Haushaltes.** Off. u. **D. R. 783** postl. **Radebeul.**

Lehrlings-Gesuch.
Für m. Kolonialw. Handlung such' einen Lehrling. Auch findet ein solcher Aufnahme, welcher 1—2 Jahre schon gelernt hat. Off. erbeten u. **R. J. 218** an **„Invalidendank" Dresden.**

Gesucht zur **Pflege** einer **gelähmten Dame** eine
erfahrene kräftige Person.
Baldiger Antritt. Event. Familienanschluß. Off. mit Gehaltsansprüchen 2c. erb. unter **A. P. 807** postlagernd **Blasewitz.**

Einen zuverlässigen
landwirthsch. Arbeiter
oder **Knecht** sucht bei hohem Lohn per sofort **Erbgericht Haselbach,** Post Forchheim, E.

3 Holzbildhauer
finden dauernde Beschäftigung Fallenstraße 1.

Gewandte
Verkäuferin
bei gutem Gehalt und dauernder Stellung für mein Porzellan-Geschäft **gesucht.**
Aug. Hofmann,
Inh. **E. Mögel,**
Scheffelstraße 11.

Ein verheir.
Oberschweizer
bei ca. 30 Haupt Rindvieh und 30—40 Schweine zum 1. Juli gesucht. Zeugnißabschriften mit Gehaltsansprüchen zu senden an **C. Uthemann,** Stadtgut **Pritzwalk** (Bdbg.).

Jg. Raseur
gesucht Freibergerstraße 59.

Ein junger Schriftsetzer
sofort oder zum 28. Juni für Zeitungssatz **gesucht.** Stellung **dauernd.** Bewerber, die sich auch im Accidenzsatz weiter ausbilden können, wollen ihre Adressen an **Legler & Zeuner Nachf.,** Buchdruckerei, **Schandau a. d. E.,** senden.

Für mein Kolonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft und Lotterie-Kollektion suche ich per 1. Juli einen
Commis.
Derselbe muß gewandter Verkäufer sein.
Georg Strebel,
Bautzner- und Carlstraßen-Ecke.

Tüchtige Verkäuferin
für meine Posamenten-, Spitzen- und Band-Abtheilung per 1. Juli oder später gesucht. In dieser Branche vollständig bewanderte Verkäuferinnen wollen sich gefl. melden. Gefällige Gesuche mit Zeugnißabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen.
Dietrich Schmidt, Dresden-Pieschen,
Manufaktur- und Modewaarenhaus.

Schweizer-Lehrlings-Gesuch.
Ein kräftiger Bursche, der Lust zur Schweizerei hat, wird per 1. Juli gesucht. Oberschweizer **Linder,**
Rat. Rittmeis. B.-A. Kiebitz bei Döbeln.

Commis-Gesuch.
Für ein **Kolonialwaaren-Geschäft** in **Meißen** wird per 1. August ein tücht., zuverlässiger u. gut empfohlener **Commis** gesucht. Off. mit Zeugnißabschriften u. mögl. mit Photographie unt. **O. N. 450** postlagernd **Meißen** erbeten.

Bessere
Concert-Gesellschaft
während des Jahrmarktes gesucht. Offerten mit Bedingungen erbitt. **Hotel goldner Stern,** Freiberg.

Cigaretten-Arbeiterinnen
für mit und ohne Mundstück finden dauernd Arbeit bei
J. Malzmann, Cigarettenfabr., Reitbahnstraße 28, p.

Inspektor-Gesuch.
Für **größeres Rittergut** b. **Leipzig** wird zum 1. Juli a. c. ein **tüchtiger und bestempfohlener jüngerer Inspektor** im Alter von 26—28 Jahren gesucht. **Genaue Kenntniß der Howard'schen Buchführung Bedingung.** Zeugnißabschriften 2c. mit Gehaltsansprüchen sind möglichst bald u. **O. C. 750** an den **„Invalidendank" Leipzig** einzusenden.

Für sofort wird ein durchaus tüchtiger, zuverlässiger und nüchterner
Verwalter,
der einem Stall von 60 Pferden vorzustehen hat, zu engagiren gesucht. Off. mit genauer Beschreibung des Lebenslaufes u. Chiffre **R. D. 559** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Junger Commis
für das Kontor eines Speditionsgeschäfts per 1. Juli gesucht. Off. m. Gehaltsanspr. u. **A. N. 515** Exped. d. Bl.

Ein Ostermädchen
vom Lande, welches Lust u. Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Schnorrstr. 11, 3. lks., Vorzust. von 12—3 Uhr Nachmittags.

Wagen-Lackirer,
gute Arbeiter, sofort f. dauernd
gesucht.
Gebr. Zander,
Wagenfabrik,
Cölln-Meissen.

Gesucht ein Schneidemüller
für **Horizontalgatter,** welcher möglichst die **Kistenfabrikation** versteht. Off. u. **B. Q. 571** Exp. d. Bl.

Anst., saub. Hausmädchen,
im Kochen u. Hausarb. selbstst., zu einzelner Herrschaft z. 1. Juli gesucht. Vorzustellen von 4—6 Reitbahnstraße 23, 2. r.

Fleißiger, junger Mann
mit 8—10,000 M. Kapital Einl. findet sofort dauerndes Engagem. Anfangsgehalt 1200 M. Off. u. **A. G. 539** Exp. d. Bl. erb.

Für ein feines Chocoladen-Geschäft am Platze wird ein
Laden-Fräulein
in gesetztem Alter, mit fein. Umgangsformen, der engl. Sprache mächtig, zu sofort. Antritt **gesucht.** Nur solche Damen können Berücksichtigung finden, w. mit der Branche vollkomm. vertraut sind und Pa. Ref. aufzuweisen haben. Off. m. Angabe der Gehaltsanspr. u. Beifügung von Zeugnißabschr., sowie Photogr. u. **A. B. 531** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Jung. Schreiber
für Fabrik-Comptoir per sofort od. 1. Juli gesucht. Offerten unt. **A. M. 511** in die Exped. d. Bl.

Nicht zu übersehen.
Suche gef. sol. Herren, auch a. d. kl. Ort., z. Cigarrenverkauf a. Wirthe, Restaur. u. Priv. Vergüt. M. 125 pr. Mon. od. hoh. Prov. Offerten unt. **U. 983** bef. **G. L. Daube & Co., Hamburg.**

1 Schweizer,
verheir., per 1. Juli zu 30 St. Vieh gesucht, desgl. ein led. Oberschw. mit 1 Unterschw. sofort. Lohn 80 M.
G. Beutler,
Görlitz, Krölstraße 22.

Suche 5 verh. **Oberschweizer** zum 1. Juli zu 30, 35, 60, 70 u. 90 Stück Milchv., sofort. Vorstell. erforderlich. desgl. suche p. 1. Juli 10 Schweizer auf Freist., Unterschweizer und Burschen erhalten stets gute Stellen durch das Schweizer-Bureau in Nieder-[illegible], Post Mockritz, Bahnstation Gadewitz bei Döbeln.

Junger Markthelfer
per sofort gesucht
Löbtauerstraße 21.

3 verh. u. 2 ledige
Ober-Schweizer
1. Juli gesucht bei Dresden, **5 Schweizer** auf gute Freistellen sof. u. 1. Juli, Lohn 45—50 M. **10 Lehrburschen** bei freier Reise u. hoh. Lohn sofort gesucht.
Frau **Damme,** Dresden, kleine Plauenschegasse Nr. 47.

Waschfrau oder Waschmädchen
für **auswärtiges** Hotel **auf einige** Monate gesucht. Adr. **wolle man** im Hotel „Deutscher Herold" b. Oberkellner abgeben. Von 9 bis 11 Uhr selbst zu sprechen.

Tücht. Maschinennäherin
für Wäsche in dauernde Arbeit gesucht Lindenauplatz 2, pt.

Eine Stenographin
wird zum sofortigen Antritt gesucht. Off. unter **A. L. 543** in die Exped. d. Bl.

Ein Buchbinder,
an der Schneidemaschine bewandert, für Druckerei gesucht
Seilergasse 12, Hinterhaus.

Für Damen!
Theilhaberin mit vorläufig 1000 Mark Einlage zu absolut sicherem kl. Fabrikationsgeschäft sof. gesucht. Off. unter **C. 376** in d. Annoncen-Exp. Sachsen-Allee 10.

Für mein Fabrikationsgeschäft suche ich unter günstigen Bedingungen einen
Lehrling
mit guten Schulkenntnissen.
Theodor Krüger,
Dresden, Gerbergasse 3.

Flotter, kräftiger
Laufbursche
von 14—16 Jahren kann sich Reitbahnstraße 4, 1. Vormittags 10 Uhr melden.

Schneidermädchen
dauernd gesucht. Fr. **Walther-Stöhr,** Pragerstraße 21, 3.

Suche zum baldigen Antritt einen tüchtigen
Reisenden,
welcher mit Branche und Kundschaft vertraut und in gleichem Artikel schon mit nachweislichem Erfolg gereist hat. Schriftliche Off. mit Angabe bisheriger Thätigkeit erbeten.
Cigaretten-Fabrik „Jupiter"
Adolph Selowsky,
Gerokstraße 13.

Frau oder Fräulein,
welch. bürgerl. kochen kann und zuverlässig ist, wird tagsüber zur Wirthschaftsführung eines Herrn **gesucht.** Näheres Zwickauerstraße 29, II. rechts.

Geübte
Fantasiefeder-Arbeiterinnen
in und außer dem Hause sucht **E. O. Kleim,** Circusstr. 32, 1.

Für mein **Kurz- und Eisenwaaren-Geschäft** suche ich per 1. Juli einen
Commis.
Offerten mit Zeugnißabschriften u. Gehaltsanspr. u. **C. O. 213 Invalidendank Dresden** erb.

Ein Schmied
gesucht auf **Steinmetzschärfe** Bönischplatz 5.

Tüchtige Kutscher
sofort gesucht.
Max Mros, Löbtau.

Kutscher
verheirathet, solid und willig, nachweislich guter Pferdewärter, welcher Hausmannsposten mit zu übernehmen hat, wird bei 15 Mk. Wochenlohn und freier Station sofort gesucht. Mit dem Möbeltransp. Vertraute bevorz.
Möbel-Fabrik
Niedersedlitz b. Dresden.

Fleissiger, ordentlicher
Laufbursche,
welcher auch kleine, schriftliche Arbeiten übernehmen kann, wird **sofort gesucht.**
Gardinenfabrik,
Blumenstrasse Nr. 66.

Vertretungsberechtigter
Referendar
auf die Zeit 1. Juli bis 31. August gesucht.
Rechtsanwalt Raabe,
Schneeberg i. Erzgeb.

Zeichner
resp. Mustermacher,
welcher gangbare Neuheiten in der Gratulationskarten-Branche (nicht Chromo) bringen kann, ges. Offert unt. **J. U. 5151** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Eine geübte
Blousenarbeiterin
in oder außer dem Hause wird sofort gesucht. **F. Guth, Striesenerstr. 15.**

1 junge Schneiderin
z. Ausarbeiten ges. Lilieng. 1, 3.

Ein jg. Mann,
perfekter Stenograph, mit flotter, schöner Handschrift, für kaufm. Bureau gesucht. Nur solche, welche **vollst. perfekt stenograph.** können, finden Berücksichtigung. Off. m. Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnißabschriften unt. **M. 3490** Exp. d. Bl.

Eine
Wirthschafterin
aus besserer Familie, 25—35 Jahre alt, von einzelnem Herrn gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **E. U. 858** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Sauberes, ält. Mädchen
oder Frau wird sofort als Aufwartung ges. Wormsstr. 23, 1.

Ein tüchtiger Schmied
wird in eine Schlosserei für dauernd gesucht Grunaerstr. 32, Hof 1.

Ein perfekter
Packer
für Glas-, Porzellan- u. Metallwaaren per bald gesucht. Off. mit Angabe bisheriger Thätigkeit und Lohnansprüchen unter **B. O. 569** Exp. d. Bl. niederzul.

Chocolatier,
tüchtige Kraft, mit ausgebreiteten Kenntnissen der Cacaopulver- u. Chocoladenfabrikation, geeignet, einer großen Fabrik d. Südschweiz als **contremaître** vorzustehen, baldigst zu engagiren gesucht. Ausführliche Angebote unter **E. R. 273** erb. an den **„Invalidendank" Dresden.**

Schweizer
auf Freistellen, sowie **Unterschweizer** und **Burschen** zum Lernen finden durch mich täglich gute Stellen.
G. Beutler,
Schweizer-Bureau,
Görlitz, Krölstraße 22.
Das. die beste Bezugsquelle sämmtlicher Schweizer-Artikel.
D. O.

Ein Mädchen,
welches schon in feineren Häusern gedient hat und etwas in der Küche erfahren ist, sowie Hausarbeit übernimmt, findet bei einer einzelnen Herrschaft per sofort Stellung Bautznerstraße 50, 1.

Lehrling
mit guter Schulbildung für Speditionsgeschäft gesucht. Off. u. **F. 10898** durch **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstr. 15.

Wirthschafterin-Gesuch.
Suche möglichst für sofort bei Familienanschluß eine in mittl. Jahren stehende, gebildete, in allen Zweigen des Haushalts, besonders im Kochen vollständig erfahrene, zuverl. Wirthschafterin, die befähigt ist, einen gut bürgerl. Hausstand von 5 erwachs. Pers. einschl. Hausmädchen selbstständ. zu leiten. Mit Zeugnissen vorzustellen Vorm. von 10—12 Uhr Dresden, Annenstr. 6, Nachm. von 3 Uhr an Bühlau b. Weiß. Hirsch, Waldparkstr. 6 b. **Gericke.**

Bautechniker,
flotter Zeichner, mit hiesigen Verhältnissen vertraut,
sofort gesucht
Sachsenplatz 1, I.

Tüchtiges, perfektes
Herdmädchen
wird bei hoh. Lohn zum 15. Juni in gute Stellung gesucht
Heinrichstraße 9.

Energischer Maurerpolier
für einen Villenbau in Blasewitz **sofort** gesucht. Offerten unter **Nr. 7 postlagernd Kreischa.**

Eingerichtete, flotte
Verkäuferin
für mein Kolonialwaar.-Geschäft suche per sofort, evtl. 1. Juli c. Bewerb. mit Zeugn.- u. Gehaltsansprüchen bei freier Station.
Leo Lau, Pieschen.

Ein Kindermädchen
zu einem Kinde sof. od. 15. Juni sucht **L. Hänel,** Räcknitzstr. 2, p.

Wirthschafterin.
Suche sofort oder 1. Juli ein kräftiges Mädchen vom Lande, das sich jeder Arbeit unterzieht, zur Führung meiner Wirthschaft. **Gut Wilder Mann** in Dresden-Trachenberge. H. Kuhn.

Stellen-Gesuche.

J. Architekt
sucht Nebenbeschäftigung. Off. u. **W. Z. 500** Exp. d. Bl.

Ein j. **anst.** Mädchen, w. 5 J. bei e. fein. Herrsch. in Stelle war, weg. Todesf. entl. ist, sucht wieder Stell. bei e. f. Herrsch. i. Dresd. als **Köchin.** Off. **M. S. 3 Rud. Mosse, Altenburg.**

Zwei jg. anstand. **Mädchen** suchen in besser. Restaurant oder Weinstube Stellung. Gef. Offerten unter **B. C. 558** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eini. tücht. **Wirthschafterin** sucht Stell. z. 15. Juni bei einz. alt. Herrn od. Dame. Selb. ist tücht. i. Haush. u. besitzt gute Zeugn. Ausk. ertheilt Fr. verw. Eckard, Wettinerstraße 21, 2.

Junger Mann
verh., ged. Militär, gel. Professf., sucht, gestützt auf Pa.-Zeugnisse, dauernde Stell. irgend welcher Art. Kaution kann gestellt w. Off. u. **R. K. 100** postlagernd **Kreischa** b. Dr. erbeten.

Wirthschafterin-Stelle-Gesuch.
Eine in allen Zweigen der inneren Wirthschaft erfahrene, in gesetzten Jahren stehende selbstst. Wirthschafterin, aus guter Fam., mit **guten, langjähr. Zeugn. und Empfehl.,** in letzter Stell. 7 Jahre, **sucht p. 1. Juli d. J. Stell.** W. Off. u. **O. D. 751 „Invalidendank" Leipzig.**

Gebild. Mädchen sucht Stelle
für Kontor oder Lager. Werthe Off. unt. **O. 368** an **Rudolf Mosse, Chemnitz** erbeten.

Krankenpflegerin,
Diakonissin, 12 Jahre im Beruf gewesen, sucht in einer Privat-Klinik oder als Privat-Pflegerin sofort Beschäftigung. Zwickauerstraße 28, 1. **J. Sattler.**

Schweizer,
zuverlässig und guter Melker, sucht zum 1. Juli **Frei- oder gute Unterschweizer-Stelle,** sowie ein leichterer Unterschweizer sucht Stellung. Off. erbeten an **O. Lange,** Schweizer, Langenhennersdorf bei Pirna.

Eine kinderl. Beamtenswittwe sucht b. freier Wohnung u. fl. Gehalt ein. Herrn den Haushalt zu führen, Arzt bevorzugt, per 1. Juli od. später. Werthe Off. Lindenaustr. 11, 4. Etge. l.

Ein gebild. Mädchen aus bess. Familie sucht sofort Stelle als **Wirthschafterin** bei einem feinen Herrn, oder als **Zimmermädchen.** Gefl. fr. Offerten unter **L. H.** an die Expedition des Bayreuther Tageblattes erbeten.

Gebildeter Herr, Mitte 30er, flotter Rechner, mit schöner Handschrift, der doppelten Buchführung vollständig mächtig, sowie mit genauen Kenntnissen des Wechselrechts, sucht Stellung als

Buchhalter und Korrespondent

per 15. Juni od. 1. Juli a. c. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Gefl. Off. erb. unter **B. E. 214 „Invalidendank" Dresden.**

Kontorist,
gegenwärtig in einer Fabrik der Nahrungsmittelbranche thätig, sucht, gestützt auf 1a. Zeugnisse, bald gleiche Stellung. Off. erb. u. **A. H. 540** Exped. d. Bl.

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Unterschweizer** sucht zum 1. Juli eine Freistelle zu 20—30 Stück Vieh. **Ernst Linder,** Schweizer auf Rittg. Gr.-Seitschen bei Bautzen.

Gesuch!
Erfahrener, gebildeter Mann in 40er Jahren, geistig u. körperlich gesund u. rüstig, alleinstehend, sucht Stellung für Kontor, Reisender einer Brauerei od. Bierhandlung 2c., Oekonom oder Leitung eines größeren Etablissements, Hotels, Wein-Restaur. 2c. Ansprüche nach Uebereinkunft. W. Adressen unter **T. 35488** Exped. d. Bl.

Ein Schuhmacher sucht Arbeit außer dem Hause, Sohlen oder Neues. Werthe Adr. **Pfotenhauerstr. 61, 1. E. Reichelt.**

Jung. Mann mit gut. Zeugn. sucht sof. Stell. auf **Kontor od. Lager.** Off. u. **E. A. 272 „Invalidendank" Dresden.**

Oberschweizer-Stellegesuch.

Suche für einen tüchtigen Schweizer, der sich verheirathen will, eine Oberschweizerstelle per 1. Juli oder später, welche er mit seiner Frau oder mit einem Gehilfen vertreten kann. Selbiger ist 16 Jahre in diesem Fach, hat sehr gute Zeugnisse aufzuweisen und kann ich ihn als zuverlässigen und nüchternen Mann empfehlen. Geehrte Herrschaften wollen sich wenden an Oberschweizer **Linder, Rgt. Rittmstr. P.-A. Riebitz** bei Döbeln.

Ein j. anst. Mädch. s. z. 1. Juli Stell. als fein. Kindermädch. Selbige ist im Schneidern u. all. Handarb. erfahr. Off. u. **E. W.** Kloster Nimbschen bei Grimma.

Suche für meine Tochter, 14 J., Stellung in e. Geschäft, wo sie sich als **Verkäuferin** ausbilden kann. Adr. unter **A. S.** postlag. Dr.-N. Heinrichstraße erb.

Jg. bess. Mädchen, im Wäsche- u. Kleidernähen, Plätten, sowie in häusl. Arb. bewandert,

sucht Stellung.
Gef. Off. unter **A. Z. 3** postl. Seithennersdorf.

Ein geb. Mädchen, Lehrerst., sucht St. b. ält. Herrn als Wirthsch. od. als Stütze z. einz. D. Off. **B. O. 223 Invalidendank.**

Oberschweizer-Stelle-Gesuch.
2 verh., mit g. Zeugnissen versehene Oberschweizer s. 1. Juli Stelle zu 40—60 St. dch. Oberschweizer **Fähnle, Burkhardtswalde** bei Weesenstein.

Konditorgehilfe
mit guten Zeugnissen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Arbeit. Off. unt. **J. B. 4000 Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Kellnerinnen
sofort zum Antreten empfiehlt Bureau „Zum Adler", Dresden, Frauenstr. 3, 1. **Telephon 3609.** Depesche: Dresden, „Zum Adler", Frauenstr.

Stellung
gesucht wird für ein **junges, kräftiges Mädchen,** welches die Haushaltungsschule besucht hat und ein Jahr praktisch im Haushalt thätig war. Etwas Kochkenntnisse vorhanden. Adr. unter **A. V. 553** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Geprüfte Kinderpflegerin
m. g. Zeugn. s. Stell. zu 2 od. 3 Kindern, z. 15. Juni od. 1. Juli. Näh. Auskunft erth. Frau verw. Eckard, Wettinerstr. 21, 11.

Ein älteres, besseres
Mädchen
sucht Stelle bei einz. Herrn oder Dame zur Führung eines kleinen Haushalts, hier oder auswärts. Näheres zu erfahren Zinzendorfstraße 50, im Milchgeschäft.

Ein Lithograph
sucht Privatarbeit. Ausführung von Karten, bess. Autographien, Kopien von Bauplänen zwecks Lichtpausen 2c. Werthe Off. u. **A. C. 535** Exp. d. Bl. erbeten.

Zum 1. Juli habe 1 Wigt. verh., m. gut. Zeugn. Wende, Kamenz.

Gebild. Fräul. sucht Stellung zur Führung eines feineren Haushaltes od. als selbstständige

Wirthschafterin
auf ein größeres Gut. Off. u. **P. R.** postlagernd **Neustadt i. Sachsen** erbeten.

Schmiedemeister
im Vorort von Dresden sucht für Geschäfte der Eisenbranche oder größ. Baugeschäfte die Anfertigung von **Massenartikeln** zu übernehmen. W. Off. unter **B. F. 561** Exp. d. Bl.

Alleinsteh. anstand. Fräulein in gesetzt. Jahren, in Allem erfahr., gewissenh. u. zuverlässig, sucht wegs. Ablebens ihres Herrn sof. od. spät. Stellung b. alleinst. ält., geb. Herrn. Gef. Off. **N. B.** gr. Klostergasse **6, 2.** erbet.

Eine j. Frau sucht Stellung als

Wirthschafterin
bei einz. Herrn, ev. mit Kindern nicht ausgeschlossen. Gef. Off. u. **T. 20** in die Exp. d. Bl. erb.

Buchhalter.
Jüngerer Kaufmann mit prima Zeugnissen, in einfacher u. dopp. Buchführung, Korrespondenz 2c. mächtig u. tl. Abschlüssen perfekt, sucht per 1. Juli a. c. oder auch früher Stellung. Werthe Off. u. **A. E. 537** in die Exped. d. Bl.

Geldverkehr.

Auf ein neugebautes Café u. Restaurant wird per 1. Juli eine 1. Hypothek von 60,000 M. zu leihen gesucht. Taxe des Zeitwerths 96,000 M. Mietbertr. ca. 6000 M. Bei schnellem Abschl. hohe Prov. Werthe Offerten u. **G. 5276** an die Exped. d. Bl.

Wer leiht e. anst. Dame **200 M.?** Sicherheit, h. Zinsen. (Nur Selbstm.) Offert. unter **F. M.** lag. Postamt 14 erbeten.

14—15,000 M.
1. Hyp. auf ein solid geb. Hausgrundstück in Klotzsche innerhalb d. Brandk. vom Selbstdarleiher zu leihen gesucht. Werthe Off. unt. **A. S. 550** Exp. d. Bl. erbeten.

500 Mark
von soliden Leuten gegen vollk. Sicherheit und gute Zinsen für 2 Jahre gesucht. Gütl. Off. unt. **Z. H. 517** Exp. d. Bl. erb.

1000—1500 Mark
gegen 10fache Sicherheit v. reell. Geschäftsmann auf 1 Jahr gesucht. Adr. unter **Z. R. 526** in die Exped. d. Bl.

Mit 15—20,000 Mark
suche Betheiligung od. Geschäft. Branche gleich, nur lukrativ. Offerten unter **C. 3143** erbet. an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Um mein Patent (Artikel zum Geldverdienen) ausnützen zu können, **suche ich Kaufmann mit Geld.** Off. unt. **Z. V. 530** in die Exp. d. Bl.

40—45,000 Mk.
zur 2. Hypothek, vorzügliche Anlage, werden auf ein solides Grundst. im Centrum v. Dresden per 1. Juli gesucht. Off. erb. u. **A. P. 547** in die Exp. d. Bl.

Betheiligung
an einem nachweislich rentablen sicheren Unternehmen sucht ein energischer, gewandter Kaufmann mit einer Einlage von ca. 40,000 Mark. Derselbe ist seit mehreren Jahren kaufm. Direktor größerer Gesellschaften. Ia. Referenzen. Off. unt. **J. A. 5156** befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

4000 M. I. Hyp.
auf Striesener Grundstück wegen Ankaufs eines Geschäfts sof. zu cediren gesucht, dahinter stehen noch 16,000 M. Off. u. **N. U. 705 „Invalidendank" Dresden.**

600 M. auf 3 Mon. geg. 60 M. Vergüt. u. Zinsen bei 10fach. Sicherstell. ges. Off. u. **H. S. 300** Postamt 9.

Suche
per 1. Juli auf ein Zinshaus 70,000 Mk. als erste Hyp. zu 4%. Taxe 112,000 Mk. Offerten an **Kruger,** Eliseaste. 78 erbeten.

18—20,000 Mark
zur 1. Stelle auf ein herrschaftl. Villengrundstück in der Nähe v. Dresden gesucht. Off. erb. unter **B. L. 506** erb. in die Exped. d. Bl. Agenten verbeten.

Edeldenk. Herr od. Dame w. geb., eine schwergepr. Frau aus großer Bedrängniß zu erretten durch ein Darlehn von

4—500 Mark
geg. ratenw. Rückzahl. Gütl. Zuschrift unter **F. T. 125** erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Hochrentable Möbel-Fabrik,
altes bedeutendes Geschäft, aus ganz kl. Anfängen hervorgegangen, sucht behufs weiterer Vergrößerung **Socius** mit 30,000 M. Gef. Off. u. **W. 6805** beförd. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Theilhaber
wird gesucht
zur Ausnutzung eines Patentes u. Gebrauchsmusters auf photogr. Apparate. Kaufmann od. Händler mit photogr. Artikeln mit Kapital bevorzugt. Offerten erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Görlitz,** unt. **L. L. 243.**

Edeldenk. Herr od. Dame, welche einem j. Mann durch e. Darl. von ca. 150 Mk. geg. Sicherh. u. Zinsen aus einer traur. Lage helfen würden, werden um Adressen unt. **Z. F. 515** in d. Exped. d. Bl. geb.

4000 Mark
an 1. Stelle auf ein Landhaus bei Kötzschenbroda gesucht. Alles Näh. b. **Fabianke,** Weberg. 28, 2.

Theilhaber,
10—15,000 Mk., für Cementsteinrohr-Fabrik gesucht. Off. unt. **Z. N. 522** Exp. d. Bl.

6—8000 Mark
werden aus Privath. zur zweiten Stelle gesucht zu 5% Verzinsl. Off. unt. **B. M. 567** Exp. d. Bl. erbeten.

50,000 Mk.
werden auf goldsichere 1. Hyp. zu 3½% per 1. Januar 1898 zu leihen gesucht. Offerten unter **P. 35442** an die Exped. d. Bl. erbeten.

25,000 Mark
werden auf 2., ganz sichere Hyp. per 1. Januar 1898 zu leihen gesucht. Gefl. Offerten unter **R. 35442** an die Exped. d. Bl. erbeten.

2—3000 Mark
zur Geschäftsvergrößerung geg. Accept u. genüg. Sicherheit gesucht. W. Anerbiet. u. **L. P. 6686** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

1.
mündelsichere Hypothek
25,000 Mk.
gesucht auf Gartengrundst., Brdl. **35,000 Mk.** Off. u. **E. D. 274 „Invalidendank"** erbeten.

17,000 Mk.
sofort oder 1. Juli aus Privathand gesucht. Direkt hinter Brandkante. **Werth 100,000 Mk., Miethe 5000 Mk.** Bei schnellem Abschluß gewähre auch Damnum. Adr. bitte gef. unter **W. 372** in die Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10 niederzulegen.

15,000 Mark
gegen Accept u. hypothekarische Sicherheit von solidem Geschäftsmann zu leihen gesucht. Die Schuld soll vierteljährlich mit 10% Rückzahlung getilgt werden. Off. unter Chiffre **Z. L. 520** in die Exped. d. Bl.

500 Mk. auf Obltg. sof. b. Hausbes. (auswärts) zu 6% gesucht. Off. **A. B.** Gasthaus Stadt Glashütte, Dresd.-Schreiberg. 21.

Suche per 1. Juli
12—14,000 Mark
2. Hyp. bei 5% und 500 M. Damnum auf meist gutverzinsl., neugeb. Grundstück im Vorort Dresdens. Off. u. **C. N. 242 „Invalidendank" Dresden.**

70-80,000 Mk.
zu 4% zu leihen gesucht als erste Hypoth. auf Dresdner Zinshaus (120,000 M.). W. Off. erb. an **Rob. M.** postl. Blasewitz b. Dr.

Vermiethungen.

Ein Fräul. wünscht einige Zeit in Zurückgezogenheit zu leben und sucht per 1. Juli

Wohnung
bei einer Hebamme in Nähe Friedbergs. Off. unt. **V. 22** an **Otto Bischoff,** Uhlandstr. erb.

In Tharandt sind schöne **Sommer-Wohnungen** bill. zu vermiethen. Näh. daselbst Thalmühlenstraße 4c, part. links.

Für Sommerfrischler!
Eine möblirte Wohnung ist sofort zu vermiethen. Off. unt. **N. 35440** Exped. d. Bl.

Kleiner Laden
zu vermiethen Königsbrückerstraße Nr. 41, b. Hrn. **Fischer.** Vom 1. Okt. auch mit Wohnung.

II. Etage,
geräumig u. hell, in allerbester Geschäftslage, sofort oder später zu vermiethen. Off. **B. M. 221 „Invalidendank" Dresden.**

Eine kl. **Wohnung,** St., K., K., von j. Brautpaar 1. Juli in Striesen od. Johannstadt bis 200 M. gesucht. Gefl. Off. unt. **Z. J. 518** in die Exped. d. Bl.

Klotzsche oder Königswald
ein **Logis,** 3 od. 4 Zimmer, für 15. Juni bis Ende Aug. gesucht. Off. mit Preis u. **B. N. 222** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Umständehalber ist eine

Wohnung,
besteh. aus 2 Stuben, Kammer, Küche u. Vorsaal, nach d. Garten, sofort oder später zu vermiethen. Preis 375 Mk., 1. Etage. Off. Markthalle Nr. 206 207, Postplatz.

Herrschaftliche Wohnung
(Hochpart.), bestehend aus 5 heizbaren Zimmern und Zub., sowie kleine Wohnungen sind zu vermiethen, Okt. zu beziehen. Näh. Markgraf-Heinrichstr. 30, pt. r., Ecke Barbarossaplatz.

Helle, geräumige Werkstelle,
für jeden Betrieb passend, per sofort oder später **zu vermiethen.** Näheres Martin Luther-Straße 21, 1. Etage.

Schön., gross. Laden
Martin Luther-Straße 23 per sofort od. später zu vermiethen. Näheres nebenan Nr. 21, 1. Etage.

Sommerwohnung.
In Coswig b. Dresden, zunächst dem lieblichen Spitzgrund, anstoßend an die herrlichsten Staatsforsten, ist in der vor drei Jahren erbauten zweistöckigen Villa die erste Etage mit 6 Wohnräumen zum 1. Juli billig zu vermiethen. Die Villa liegt inmitten eines ungewöhnlich großen, von einem Bächlein durchflossenen, zu Berg aufsteigenden Gartens, geschützt gegen Winde, doch aber mit weiter, entzückender Aussicht auf das Elbgelände. Näheres durch den Besitzer **Schürer** in Neu-Coswig oder durch **E. Krumbholz,** Dresden, Waisenhausstraße 31.

Gärtner
findet schöne Wohnung f. 150 Mk. nebst Nebenbeschäft. in **Neu-Gruna** b. Dresden. Näheres **Dresden-A., Bönischplatz 5** im Comptoir.

Schloßstr. 28, 1.
sofort od. später zu vermiethen. Näheres bei **Max Dorn,** Schloßstraße 5.

Ein trockener Lagerschuppen
mit bequemer Anfuhr wird in der Nähe der **Neustädt. Bahnhöfe** zu miethen gesucht. Off. unt. **M. 3500** Exp. d. Bl. niederzulegen.

Sommerfrische.
Schöne freundl. Logis, möblirt, herrliche Thallage, am Fuße des Lochberges, an Kreuzstraßen Glashütte, Dippoldiswalde, Kipsdorf, sehr billig im Gasthof **Niederfrauendorf** b. Dippoldiswalde.

Schöne Wohnung
in 1. Etage, bestehend aus gr. Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör, sofort oder 1. Juli 1897 **zu vermiethen** in **Niederlössnitz,** Poststraße 53. Alles Nähere daselbst part.
E. Engelmann.

In Gruna
wird 1. Juli ein anständig möbl. **Zimmer** gesucht. Adressen erbittet man **Dresden,** Pillnitzerstraße 66, 1. rechts.

Angebot miethfreier Räume
enthält der neu erschienene
Dresdner Wohnungs-Anzeiger
vom Juni d. J., herausgegeben vom
Allgemeinen Hausbesitzer-Verein zu Dresden,
Bureau: Moritzstraße 2. 1. Et.

Zu vermiethen sofort
2 ländliche Logis,
je Stube, Kammer, Küche, Marquise vor dem Hause,
staubfrei, ruhig u. vor Sonnenbrand **geschützt, herrlich,** direkt **an der Elbe** gelegen. Elektr. Bahn- u. Dampfschiffsverbindung mit Dresden.
Otto Engau, Laubegast.

Pensionen.

Thiessow
a. Rügen,
das billigste u. gesündeste **Ostseebad.** Stets Wellenschlag. Prospekte gratis durch Verkehrsbureau in **Dresden, Kreuzkirche 1** u. **Badeverwaltung.**

Ich suche für meine Tochter,
22 Jahre alt, welche an jede Arbeit eines gut bürgerlichen Haushaltes gewöhnt ist und selbstst. kochen kann,

Aufnahme
in eine Familie, wo sie der Hausfrau thätig und fleißig zur Seite stehen kann und vollständigen Familienanschluß findet. Auf Verdienst ist es nicht abgesehen, nur wünsche ich gute und liebevollevolle Behandlung. Adr. u. **Z. 373** Ann.-Exped. Sachsenallee 10 erbeten.

Rath in diskret. Damenangeleg. wird ertheilt. Off. **R. S. 90** Postamt 16 erbeten.

Pension, angen. Wohnung
findet ein Herr bei einer Kaufmannswittwe.
Näh. ertheilt **Linna Elias,** Rampischestraße 21, II., Bureau für Geschäftsverk.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Tausche
m. k. b. Dresden gef. Landwirthschaft (18,000 M. Guth.) auf fl. gutgeh. **Gasthof** oder
Restaurationsgrundstück
ohne Zuzahlung. Agent. verb. Off. unt. **S. B. 6692** erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Landhaus
mit großem Obst- und Gemüsegarten für 14,000 Mk. zu verkaufen. Kötzschenbroda, Friedhofstraße. **Kruger.**

Familien-Villa
mit Garten bei gut. Anz. suche zu kauf. **Blasewitz** bevorzugt. Agt. verb. Off. mit Preis und Raumang. unt. **U. B. 6691 Rudolf Mosse, Dresden.**

Brennerei-Rittergut,
6 Meilen von Breslau, 17 Jahre im Besitz, Alters halber **zu verkaufen. Selbst Bahnstation.** An 3 Chausseen gelegen, ½ Std. von **Stadt** und **Zuckerfabrik.** Areal 2000 Morg., wovon 1600 Morg. **drainirter** Acker, 60 Morg. Wald. **Dampfbrennerei** mit 11,000 Liter Contingent. **Viehstand:** 36 Pferde, 178 Rinder, davon 70 Oldenburger Kühe. Gebäude massiv. Elegantes **Herrenhaus,** im Park gelegen, hat 18 Zimmer. Gebäude- und Inventarversicherung 550,000 Mk. **Landschaftliche Taxe** 462,000 Mk., Grundsteuer-Reinertrag ca. 7500 Mk. **Jährliche Netto-Einnahme** in den letzten 7 Jahren über 25,000 Mk. Preis 610,000 Mk. Anzahlung 120,000 Mk. Jagd 400 Morg. Off. unter **R. 1682** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Zins-Villa-Verkauf.
Umstände halber verkaufe ich meine in Plauen b. Dr. befindl. Zins-Villa (ganz vorzügl. Lage). Pr. 60,000 Mk., Anz. 10—15,000 Mk. Off. u. **P. R. 225** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Restaurant,
Eckhaus, in d. Altstadt, Umsatz über 800 Hektoltr. Bier. Einnahme ca. 40,000 M., extra Miethe 6200 M., Stehbierhalle, Billardz., großes Restaurationslokal, b. 30,000 Mark Anz. wegen Krankheit der Frau **zu verkaufen.** Näh. erth. zahlungsf. Reel.
v. Kalckreuth, Grünestr. 32.

Für Fleischer.
Schönes Zinshaus, Marschallstraße, mit **getheilten Etagen,** soll bei **10—18,000 Mk. Anzahl. billig verkauft** werden durch
M. Franke's Bureau, an der Frauenkirche 6 u. 7.

In Brießnitz habe ich ein
Haus
mit Garten,
sehr feinen Miethern, circa 6% Verzinsung, bei s. bill. Miethe für 24,000 Mk. bei 4—6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.
C. Kletzsch, Wallstraße 4. Teleph. 4380, Amt I.

Restaurations-Grundstück bei Meißen, mit Garten, Kegelbahn, ist für 60,000 Mk. zu verkaufen. Miethe 1200 Mk., Anzahlung 15,000 Mk.
Klein & Co., Schloßstr. 8 1.

Hausgrundstück
mit größerem Miethsertrage als Kapital-Anlage sofort zu kaufen gesucht. Gef. Off. K. Plauenschegasse 53, 1. an **Franke.**

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Bäckerei-Grundstück.
Eine in guter Lage eines Centralbahnhofes liegende Bäckerei ist besonderer Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Anzahlung 4—6000 M. Off. erb. u. **R. M. 50** postlag. **Radebeul.**

Ein Schneidemühlen-Etablissement

mit **ausgiebiger Wasser-** und **Dampfkraft,** in unmittelbarer Nähe einer großen Industriestadt Sachsens, nur ca. 3 Minuten von einem Bahnhofe entfernt gelegen, mit **großem Lagerplatz** und **Schuppen, ist sofort preiswerth zu verkaufen.**
Mit zu verkaufen sind ein Horizontalgatter, 3 Fourniersägen, 2 Kehlleisten-Maschinen, 1 Kreissäge u. große Vorräthe an in- und ausländischen Holzsorten.
Bei leichter An- und Abfuhre eignet sich das Etablissement mit seinem großen Terrain besonders zur **Holzstoff-Fabrikation, Drechslerei oder ähnlichen Branchen.**
Interessenten auf das Etablissement belieben ihre Adressen unt. der Adresse **Z. 5311** in die Expedition dieses Blattes einzusenden.

Guts-Verkauf.

Ein kl. Gut, 20 Minuten von Torgau a. E., mit gutem Boden, ca. 24 Morg. u. neuen Gebäuden, soll Verhältnisse halber sofort verkauft werden. Auskunft durch **Siegmund, Torgau a. E.,** Markt 45.

Bäckerei-Grundstück

wird bei geringer Anzahlung in Dresden oder Vorort zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter **Z. C. 512** in d. Exped. d. Bl.

Kleineres Hotel

mit gr. Restaurant, seit 25 J. in meinem Besitz, beste Lage einer Stadt Sachsens von ca. 60,000 Einw., mit feinster Kundsch., gr. Umsatz, nur echte Biere, großem Felsenkeller, zu Spezialausschank einer größ. Brauerei vorzüglich geeignet, gelegentlich zu verk. Feinste kompl. Einrichtung, elektr. Beleuchtung. Für tücht. Fachm. sich. Existenz. Off. u. **4072** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Plauen i. V.**

Gärtnerei-Land

(4—5 Schffl.), Nähe v. **Niedersedlitz, Zschieren** od. **Mügeln,**
zu kaufen gesucht.
Off. mit Ang. des Preises u. d. Anzahl. u. **H. S. 250** postlag. **Blasewitz** erbeten.

Ich beabsichtige meinen seit 3 Jahren neu erbauten

Gasthof

mit Saal, in zukunftsreich., viel besuchtem Ort bei Dresden, Alt. halber zu verkaufen. Anzahlung 8—10,000 M. Off. u. **S. 35478** Exp. d. Bl. Agenten verbeten.

Ein schönes Eckhaus

mit gut eingericht. Produkten-Geschäft mit Samenhandlg. ist preiswerth zu verkaufen; desgl. ein

schönes Zinshaus

mit gr., rent. angelegtem Garten. Alles Näh. d. Bes. **Clemens Richter, Kötitz** b. Coswig i. S.

Mein Rittergut,

an der Bahnstrecke Königszelt-Hirschberg, der schönsten Gegend Schlesiens, mildes Vorgebirgs-Klima, 1/4 Stunde **Chaussee** von **Kreisstadt, Gymnasium** und **Vollbahn,** preiswerth zu verkaufen. Areal 500 Morgen, davon sind 160 Wald u. 40 Morg. Wiesen. Guter **Weizenboden. Milchabsatz** für 15 Pfg. pro Liter. Große **Ziegelei** dabei. **Schloß** mit 20 Zimmern. Preis mit Ernte und Inventar 165,000 Mk. Anzahlung 80,000 Mk. Off. **unt. C. 1683** an **Rudolf Mosse, Breslau** erbeten.

Baustellen,

schön gelegen, an fertiger Straße in Uebigau, nahe der Schule, passend für größere Zinshäuser, sind billigst zu verkaufen. Off. u. **Z. Z. 332** Exped. d. Bl.

Gasthof.

Ein Mitte Altstadt gel. Gasthof, gutgehende Uebernachtung und Ausspannung, **weg.** schw. Krankh. der Frau sof. **zu** verk. 10—12,000 M. baar nöthig. Off. unter **Z. D. 513** Exped. d. Bl.

Besseres Restaurant

schönes Grundstück mit feiner Ausstattung, 10 Jahre flott geh., wegzugshalber bei 10,000 Mark Anzahlung verkauft u. weist **nur Selbstkäufer kostenfrei** nach **C. Günther, Wurzen,** Jägerstraße 6.

Verkauf.

Eine landwirthschaftliche **Villa,** passend für **Naturfreund** oder **Gärtner,** mit angrenzendem Areal, 6 Scheffel Land und sehr schönem Garten, bestem Boden, ist **sofort oder später zu verkaufen.** Preis 16000 M. Off. unt. **A. W. „Invalidendank" Nossen** zu senden.

Vertausche

m. Ritterg. Lausitz, 30,000 M. Guthab., g. Geschäft, Hypoth. ec. Offerten unter **F. N. 120** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Rittergut, alt. Herrschaftssitz, dicht Stadt mit Gymnas. ec., Bahnst. Halle-Sor.-B., Areal 1700 Mrg. gut. drain. Acker, vorzügl. Rieselwiesen, Karpfenteiche, Wald, brill. Hoch- u. Niederjagd, gr. geräum. Schloß i. Park, gut. Wirthsch.-Geb., schöner Viehstd., Inv. ec., Todesf. h. billig seit f. 170,000 M., 1/3 Anz., verkäuflich. Nur briefl. Anfr. ernstl. zahlungsf. Selbstkäuf an: Schloß O. postlag. Horka O.-L.

Grundstück mit Restauration u. Bäckerei

in einem Dorfe bei Dresden, fast neu und herrlich eingerichtet, ist bei 8000 Mk. Anz. zu verkaufen. Nur Selbstk. mögen ihre Adresse unter **A. J. 511** in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Gasthofs-Verkauf.

Erbregulirungshalber ist in einer von Sommerfrischlern vielbesuchten Stadt mit Bahnstation der am Markt gelegene flottgehende **Gasthof** mit groß. Gast-, Vereins- u. 6 Fremdenzimmern, parkettirtem Tanzsaal, Stallung, Veranda, 2 Pferden u. Wagen, ca. 1 1/2 Scheffel Feld ec. für Mk. 40,000 zu verkaufen und ertheilt kostenfr. Ausk.
Friedrich Riebe, Moszinskystr. 1, Ecke Pragerstr.

Gasthofs-Verkauf.

Ein Landgasthof mit Fleischerei und ca. 18 Scheffel gutem Areal, am Eingange zur sächs. Schweiz, ist für 28,000 Mk. bei 6000 Mk. Anz. sofort zu verkaufen durch **F. A. Berthold, Kleinzschachwitz,** Laubegasterstraße 9 E, 1.

Bäckerei-Verkauf.

Eine gute Bäckerei mit Haus und Garten, bei Pillnitz, ist zu verkauf. Preis 30,000 Mk., Anzahlung 8—10,000 Mk. Gebacken werden täglich 6 Schuß Brot, der Schuß zu 50 Stück, 80—90 Trögel Brötchen u. 10—15 Trög. Semmel. Sonntags mehr, auch geht der Kuchen stark. Näh. bei **F. A. Berthold,** Kleinzschachwitz, Laubegasterstr. 9 E, 1.

Rittergut in fruchtbarster Geg., Prov. Sachsen, 1400 M., mit 7500 M. Reinertrag, kräftigster, bester Rüben- u. Weizenbod., vorzügl. Fettweiden, Rind.- u. Pferdezucht, Aktionär e. Zuckerfabr. nahe Bahn, großes Invent., die Rüben wurden 96 mit 1 M. 21 Pf. bezahlt, mit 90,000 M. Anz. krankheitshalb. billig zu verk. Näh. u. **A. A. 100** postlagernd **Goldbek.**

In einer belebten Stadt d. sächs. Schweiz ist ein gutgehendes **bürgerliches**

Restaurant

mit Grundstück vorläufig zu verpachten und später zu verkaufen. M. 2000 Kaution erforderlich. Uebernahme sofort. Off. unter **B. A. 556** in die Exped. d. Bl.

Radebeul.

Tüchtigem Kaufm. oder Bäcker bietet sich durch Ankauf meines Eckgrundstückes günstige Gelegenheit zum Etabliren. Werthe Off. unter **A. 25** postl. **Radebeul.**

Haus mit Garten

in **Cotta** bill. f. **23,000** M. zu verk. Anzahl. 5000 Mk. Miethe **1340** Mk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

In der

Sächs. Schweiz

verkaufe ich besonderer Verhältnisse halber ein **grossartiges, hochromantisch gelegenes**

Villen-Grundstück

mit circa **40,000** □**Meter** altem, **prachtvollem**

Park resp. Waldbestand.

Der Ort ist der **gesündeste, gesuchteste** und **schönste der Sächsischen Schweiz.** Das Grundstück eignet sich nicht **nur als herrlicher Ruhesitz,** sondern auch vorzüglich für

Speculanten,

indem das Areal **17 große Baustellen** ergiebt. Auch eignet sich dieser wunderschöne Grundbesitz ganz vorzüglich zur Errichtung eines

Sanatorium,

oder auch für

Pensionat.

Der Preis ist **spottbillig,** nur 100,000 M., Guthaben 55,000 M., Anzahlung beliebig, schon von 15,000 M. ab. Auch tausche Besitzer auf ein **Haus** oder **kleine Villa.**
Jeder, der das Grundstück und die Gegend sieht, ist hochentzückt und ist dies wirklich ein schönes Stück Land der Erde. Von der Bahnstation zu Fuß bequem in 3/4 Stunde zu erreichen. Reflektanten wollen sich wenden an

Curt Ernst,
Dresden, Marschallstrasse 4. (Telephon 2917.)

Stadtgut-Verkauf.

In unmittelbarer Nähe einer sehr industriereichen Fabrikstadt, 2 Stund. von Dresden entfernt, mit Bahnverbindung, in äußerst romantischer Lage gelegenes Gut, mit ca. 50 Scheffel Areal in einem Plane um das neuerbaute Gehöfte gelegen, soll mit der vorzüglich gut anstehenden Ernte, sowie **mit** oder auch **ohne** das vorhandene compl. lebende und todte Wirthschaftsinventar, preiswerth unter den günstigsten Anzahlungs-Bedingungen verkauft werden. — Gleichzeitig können auf Wunsch die unmittelbar daran in einem Complex gelegenen Fluren von 32 Scheffel Areal (vorzüglich als Bauland geeignet), **käuflich** mit übernommen werden. Selbstkäufer, welche über eine Anzahlung von 16—25,000 Mark verfügen, wollen ihre geschätzten Anfragen behufs näherer unentgeltlicher Mittheilung unter **U. 5209** an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

Haus-Verkauf.

Mein **Landhaus** mit Nebengeb., enth. Laden u. Niederlage, event. Werkstelle, viel Kellerei, an elektr. Bahn, direkte Stadtgrenze, will ich ganz billig verkaufen. Schöner Obstgarten vorhanden. Wegen vorzügl. Geschäftslage eignet es sich zu jedwedem Geschäft. Näheres b. im Besitzer in **Dresden-Striesen,** Lauensteinerstr. 40, in der Lackfabrik, Nachmittags von 2—7 Uhr.

Auf die Versteigerung

der **Schlosser'schen Wirthschaft** in Jessen b. Geißlitz Station Böhla der Berlin-Dresdner Bahn, **Montag den 14. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr im Nachlassgrundstück** wird aufmerksam gemacht, weil dazu 15 Scheffel

vorzügl. Fabrik-Bauland,

welches direkt an der Berlin-Dresdner Bahn liegt, gehören. Alles Nähere ist zu erfahren d. **Rob. Adler,** Zschieren b. Kl.-Zschachwitz.

Besseres Putzgeschäft

in feinster Lage Dresden-Altstadts ist Verhältnisse halber unter **günstigen Bedingungen** sofort zu verkaufen. Offerten erbeten unter **B. K. 565** an die Exp. d. Bl.

Ein Gasthof,

so billig und bei einem so großen Umsatz, wie es keinen zweiten Gasthof mehr giebt, in einem sehr großen Dorfe, an einer Kreuzstraße, viel Tagesverkehr, viel Uebernachtung, großer Parkett-Saal, viel Stallung, Scheune, Wagenremise für Fremde, zu verkaufen. Preis 42,000 Mk., Anzahlung 12,000 Mk. Näh. erth. **Albert Schierig** in **Roßwein.**

Gasthofs-Verpachtung!

Altrenomm. Gasthof in **Bautzen,** schönste Lage, m. 8 Fremdenzimmern, gr. Ausspannung, starker Reiseverkehr, höchst rentabl. Geschäft, bill. Miethe, wegen anderweiten Unternehmens zu verpachten. Zur käufl. Uebernahme des Inventars 5—7600 Mk. erforderlich. Näh. ertheilt **Ebersberger, Zittau.**

Villa in Klotzsche,

direkt am Bahnhof, wegen Abreise billig f. 26,500 M. zu verkaufen. Anz. 5—6000 M. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Suche Vorort Dresdens oder Land

Bäckerei-Grundstück

bei 4—5000 M. Anzahlung zu kaufen. Offert. u. **B. G. 562** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Besseres Hotel

mit größerer Anzahlung sof. zu kaufen gesucht. Gef. Off. erbeten kl. Plauensche G. 53, 1. b. **Franke.**

Mein Landgut,
prachtvoll gelegen, 20 Min. v. d. Haltestelle Pötzscha, zwischen Pirna u. Königstein, m. hübsch. Gebäuden, 56 1/2 Schffl. groß, durchgäng. Weizenboden u. gute Wiesen, soll mit sämmtl. leb. u. todt. Invent. sof. verkauft werden. Näh. Auskunft erth. Gutsbesitzer **H. Roßberg** in **Naundorf** b. Struppen, Bez. Dresden.

Bauergut

in gut. Lage, 70 Scheffel Feld, Wiese und Wald. Alles in einem Plan, ist krankheitshalber mit sämmtl. leb. u. todt. Inventar sof. f. den bill. Preis von 17,000 M. bei 1/3 Anz. auszugs- u. herbergsfrei zu verkaufen. Näh. bei **Ed. Kunath,** Viehhdlr. in **Schmorkau** b. Königsbrück.

Mühlen-Grundstück.

Flott gehende **Wassermühle** mit 15 Scheffel Feld u. Wiese, für 60,000 Mark zu verkaufen. Guthaben 27,000 M., auch Tausch auf ein anderes gutes Objekt. Näheres in **M. Franke's Bureau,** Dresden, an d. Frauenkirche 6 u. 7.

Gutsverkauf.

Ein in der Nähe von Döbeln gelegenes Landgut, 60 Ack. Areal umfass., das Feld in einem Plan, durchgängig Weizenboden, soll mit sämmtlichem todt. u. leb. Inv. verkauft werden. Off. erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln, u. V. S. 292.**

Zu kaufen gesucht

Landhaus mit gr. Garten od. etwas Feld dazu, in der Umgebung Dresdens, bei beliebiger Anzahlung. Näheres bei **E. Barthel,** Cotta, Thonbergstr. 4.

Restaurations-Grundstück

mit eingericht. Variété-Theater, in kl. Garnisonstadt unweit Dresdens, Verhältn. halber sofort zu verkaufen und bitte ich w. Reflekt., ihre Offerten unt. **D. K. 259** im **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Bauland

oder **Baustelle,** günstig gelegen, suche bei 3000 M. Anz. **zu kaufen.** Gefl. Off. u. **B. H. 563** in die Exped. d. Bl. erbeten.

In **Löbtau-Dresden** ist ein schönes

Eckrestaurant-Grundstück

bei 15—20,000 M. Anzahl. sofort zu verkaufen. Off. u. **D. O. 263 „Invalidendank" Dresden.**

Suche

in Dresden mehrer **Baust.** od. **Abbruchsgrundstück** mit 10,000 Anz. o. m. Genaue Ang. erw. Agt. verb. Off. erb. unter **W. J. 495** in die Exp. d. Bl.

Gasthof

mit Tanzsaal, gute Restauration, Gesellschafts- u. Billardzimmer, 1 Morgen Obst- u. Gemüsegarten, an Landstraße in groß. Dorf, 1 Std. von Mühlberg a. Elbe und 1 Std. von Bahnstation, für 28,000 Mk. bei 6—10,000 Mk. Anz., Umsatz jährl. über 12,000 Mk., sof. verkäuflich. Ein desgl. bei **Deutschenbora,** auch f. Fleischer pass., 10 Scheffel Feld u. Wiese, für 37,000 Mk. bei 6—8000 Mk. Anz. 1 desgl. groß. **Gasthof** b. Dresden mit **Concert-** u. **Ballsaal** und Garten u. s. w. bei 40—50,000 Mk. Anzahl. krankheitshalber sofort verk. Selbstkäuf. kostenfr. Auskunft. **Theodor Lehmann,** Dresden-N., Melanchthonstr. 23, kl. Haus; auswärts geg. Retourmarke.

Bäckerei.

Wegen Zurruhesetzung ist sof. eine starke Bäckerei in gr. Industriestadt nahe Dresdens bei 8000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Tägliche Einnahme reichl. 100 Mk. Nur ernstl. Reflekt. giebt kostenfr. Ausk. **Gustav Adolf Behnisch,** Scheffelstraße 16, 1. (Brieflich Porto erbeten).

Gast- und Logirhaus mit Tanzsaal,

in Alt-Leipzig ist wegen anhaltender Krankheit der Frau billig sofort oder pr. 1. Juli bei 20—25,000 Mk. Anz. zu verkaufen. Agenten streng verbeten. Nur Selbstrefl. wollen Off. u. **L. 586** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** niederlegen.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Besseres

Milch- und Buttergeschäft,

sehr gute Lage, schön. Ums. (viel Milch), eleg. Einr., ist sof. bei Verhältn. halber sehr billig zu verkaufen. Erford. ca. 2500 Mk. Näh. kostenfr. durch **Hilbert,** Schössergasse 12, p., Dresden.

Schuhwaarengeschäft,

für Schuhm. od. als Nebengesch. p., ist krankheitsh. sof. zu verk., erforderl. 1500 M. Off. u. **Z. M. 521** Exp. d. Bl. erb. Ag. verb.

Für Damen.

Welche Dame sehnt sich nach guter, ruhiger, sicherer Existenz? Erforderlich 1000 M. Off. unt. **B. P. 570** Exped. d. Bl.

Besseres Produkten- und Grünwaaren-Geschäft
Umst. h. sofort zu verkaufen. Näh. Hertelstraße 8.

Destillation,

Engros- und Detail-Geschäft, in Dresden, ist für 7000 Mk. zu verk. Näh. Poppitz 15, pt. lks.

Restaurant.

Mittleres Restaurant sofort zu kaufen gesucht. Off. u. **Z. Q. 525** Exp. d. Bl.

Wegzugs halber

Dresden-**Neustadt** vorzügliche Existenz (Vermieth.-Bureau) geg. kl. Entschädigung sofort zu übernehmen. Gefl. Anfr. u. **C. 9735** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Produkten-Geschäft

in vorzügl. Lage Dresdens, mit **Schlachteinr., Tages-Einnahme** 50—60 M., passend zu Speisew., Pr. m. Waar. 1000 M., verk. **kostenfr. C. A. Schwarz,** Louisenstraße 77, 3.

Verkaufe

mein

Milch- u. Buttergeschäft,

täglich 200 Ltr. Milch Umsatz, sofort unter günstigen Bedingungen. Offerten erbeten unter **A. U. 552** Exped. d. Bl.

Gasthaus,

ganz nahe Dresdens, der einzige Ausschank von 11—1200 Einw., mit Garten, sofort bei 8—10,000 M. Anzahl. zu verkaufen. Volle Konzession. Nur ernstl. Reflekt. giebt Auskunft **Gustav Adolf Behnisch,** Scheffelstr. 16, 1. Et. (Brieflich nur gegen Porto.)

Grosses

Fuhrgeschäft

mit fester Kundschaft Umstände halber preiswerth zu verkaufen. Adr. u. **Z. S. 527** Exp. d. Bl.

Schön eingerichtetes

Eck-Restaurant,

langjähr. im Besitz, wegen Kränklichkeit für 8000 Mk. sofort zu verkaufen. Off. u. **Z. K. 519** Exp. d. Bl. erbeten.

Größeres Restaurant

mit Tanzsaal, Kegelbahn usw., solides Geschäft, Alters h. sofort zu verkaufen. Gefl. Anerb. unt. **V. 3501** Exp. d. Bl.

Gutgeh. Geschäft

der Nahrungsmittelbranche, mit schöner, anstoß. Wohnung, bei angenehm. Aftermiethe sofort weg. Abreise billig zu verkaufen. Für j., strebsame Leute besond. günst. Näheres Falkenstraße 13, p.

Speisewirthschaft

m. flott. Produktengeschäft verk. sofort krankheitshalber. Näheres Poppitz 15, part. links.

Gute Bäckerei,

Stadt oder Land, sofort z. pacht. gesucht. Off. unt. **O. B. 3** postl. **Priestewitz.**

Meine Landbäckerei

mit Materialw.-Gesch., einz. im Orte, Drehmangel, ist sofort zu verkaufen. Näh. beim Besitzer **Ed. Streckfuß** in **Striesen,** Bhnst. Priestewitz i. S.

Gutgehendes Papiergeschäft

auch für Damen, anderer Unternehmungen halber günstig zu verkaufen. Näh. u. **K. B. 6685** durch **Rudolf Mosse, Dresden.**

Bedeutendes

Kolonialwaaren-Geschäft,

in mittl. Stadt Sachsens, Umsatz über 100,000 M., vortheilhaft zu verkaufen. **C. Baumgarten, Leipzig-Connewitz.**

Guteingeführtes

Fabrik-Geschäft

der Nahrungsmittel-Branche (Dampfbetrieb) preiswerth zu verkaufen. Zur Uebernahme und Betrieb genügen 10—15,000 M. Offerten erb. unter **Z. B. 511** in die Exped. d. Bl.

Bäckerei-Gesuch.

Eine Pachtbäckerei oder eine neu einzurichtende wird baldigst gesucht. Werthe Off. u. **A. D. 536** in die Exped. d. Bl. erb.

Zu kaufen suche ich ein

Restaurant

mit 1000 Mark sofortiger baarer Anzahl. u. gleich zu übernehmen. Werthe Adr. mit Angabe d. Lage u. Preises gelangen an d. Käufer selbst unter **A. K. 542** durch die Exped. d. Bl.

Ein zahlungsfäh. **Kaufmann** der Kolonialw.-, Farben- u. Drogen-Branche sucht ein im flotten Gange befindliches

Geschäft

zu kaufen. Provinz oder Vorort von Dresden bevorzugt. Off. u. **A. Q. 548** erb. Exped. d. Bl.

Verkaufe meine sehr gute

Bäckerei,

auch zu **Konditorei** sehr geeign., einem tüchtigen Bäcker sorgenlose Existenz bietend, in bester Lage eines belebten Industrieortes, bei 6000 M. Anzahlung. Adr. unter **O. 35441** in die Exped. d. Bl. Agenten zwecklos.

Brot-Geschäft

mit Pferd u. Wagen zu verkauf. Offerten unter **U. 21** an **Otto Bischoff,** Uhlandstraße erb.

Nur

Helix-Reformseife

macht die Haut schön und frisch und erhält sie absolut gesund.

Gubener Luftkurort.

Bergrestaurant mit Fremdenzimmern, anerkannt gesündester Aufenthalt für Sommerfrischler, romantische Nah- und Fernsicht, mit Weinberg, ca. 100 Obstbäumen und Spargelanlagen, 15 Min. vom Marktplatz entfernt, wegen vorgerückten Alters sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere durch **Brezinsky, Guben,** Stadtschmiedstraße 10.

Nach England

via Vlissingen (Holland) Queenboro.

Zweimal täglich in beiden Richtungen Tag- und Nachtdienst.

Grosse Reisebeschleunigung ab 1. Mai 1897.

		Tagesdienst	Nachtdienst
Dresden	Altstadt ab:	1.05 Nm.	7.54 Vm.
	Neustadt ab:	4.20	8.08 „
London	an:	**7.14 Nm.**	**7.16 Vm.**

Große, prachtvolle **Raddampfer.** Ruhige Fahrt. Wirkliche **Seereise** mit den neuen Nachtdampfern nur 2¾ Stunden. Durchgehende Wagen. Speisewagen zwischen Wesel u. Vlissingen. Direkte beschleunigte Verbindung zwischen **Queenboro** und **Liverpool, Manchester** u. **Birmingham** via Herne-Hill u. Willesden im Anschluß an den Nachtdienst. Auskunft, Fahrpläne ꝛc. bei **Ernst Strack Nachflg., Dresden.**

Die Direction der Dampfschiff.-Ges. Zeeland.

Sanitäts-Kaffee.

Das Urtheil aller Nahrungsmittel-Chemiker gipfelt darin, daß derselbe nicht allein Gesunden, sondern auch ganz besonders Kranken und Reconvalescenten nicht genug empfohlen werden kann. Derselbe ist käuflich bei **F. Schnarschmidt,** Dippoldiswaldaerplatz 3. ½ Pfd. 45 Pf., ¼ Pfd. 25 Pf.

Dr. Hufschmidt's Naturheilanstalt

Ottenstein-Schwarzenberg im sächs. Erzgeb.

Neu eingerichtet. 500 Meter ü. d. Meere

Klimatischer und Luftkurort.

Preis für volle Pension, ärztliche Behandlung, Kurgebrauch etc. von 5 ℳ pro Tag aufwärts.

Prospekte frei.

Dirigirender Arzt: **Dr. Hufschmidt.**

Zweite Neue Erfahrungen über die Behandlung der **Aufl.**

Syphilis u. Quecksilberkrankheit

von Stabsarzt a. D. Dr. **Günz** in Dresden, Ritter, vorm. Chefarzt.

Dies auch im **„Biographischen Lexikon hervorragender Aerzte"** empfohlene Werk giebt Anleitung bei der Kur zur Heilung der Syphilis, sowie Quecksilber auf milde Weise aus dem Körper wieder auszuscheiden. Gegen Einsendung von M. 6.20 wird das Buch von **Alexander Beyer's Buchhandlung** in Dresden-A., Waisenhausstraße 28, frei überall hin verschickt.

Holz-Versteigerung.

Pillnitzer Revier.

Gasthaus „zum Erbgericht" in Vorder-Jessen.

Freitag den 18. Juni 1897,

Vormittags 10 Uhr.

577 kief. u. 39 buch., eich., birk. u. lind. Klötzer von 12 bis 32 Ctm. Oberst.,
337 kief. u. ficht. und 113 buch., birk., eich., erl., rüst. u. lind. Stangenklötzer von 8 bis 11 Ctm. Oberst.,
78 birk. u. 15 kief. Derbstangen v. 9 bis 15 Ctm. Unterst.,
53 Rmtr. weiche u. 4 Rmtr. harte Brennscheite,
70 Rmtr. weiche u. 3 Rmtr. harte Brennknüppel,
40,0 Wllhdt. weiches und 37,2 Wllhdt. hartes Brennreisig,
32 Lahn. kief. Brennreisig.

Aufbereitet auf den Schlägen in den Abth. 17, 18, 19, 25, 26 und 53 (Hörnchen, Porsberg, Hahnstein, Sauteich, Barbertannigt), sowie als Durchforstungs- und sonstige Einzelhölzer in den Abth. 18, 32, 33, 35, 41, 60 61 (am Porsberg, Tautschen, große Berg, Hoseholz, Salzlecke).

Sämmtliche Durchforstungs- und Einzelhölzer sind an Abfuhrwege gerückt.

Kgl. Forstrevierverwaltung **Pillnitz zu Schloß Graupe** und Kgl. Forstrentamt **Dresden,** am 3. Juni 1897.

Jäger. **Garten.**

Triumph-Wiegenbad und Wellenbad. D. R.-P.

Interessante Preisliste gratis!

Louis Krauss, Neuwell bei Schwarzenberg i. S.

Lager und Versandstellen in Dresden:
E. Glöckner, A. Amalienstr. 10 | **Gebr. Gieke,** N., Neust. Markt.
F. E. Turcke, A., Freibergerstr. 3. | **Helbig's Nachf.,** Bautznerstr. 53.
Gebr. Eberstein, A. Markt 7.

Antiand. Witwe 38 J. ansehn., a. Ch., m. d. Bekanntsch. m. ein. gutst. älteren Herrn, behufs **Verheirathung.** W. Off. erb. unt. **M. 100** Postamt 12.

Photogr. Apparat, 13×18, ohne Objektiv, verk. zu Robertpl. **Hennig,** Bischofsplatz 19. 4. Et.

Zur Reise

und für

Gebirgstouren

fertige ich schon seit dem Jahre 1860 als Spezialität

Gebirgsloden

in eigener Fabrik und seit 1878 als Erster in Deutschland in der

Wolle präp. wasserdichte Loden.

Ich verarbeite diese Stoffe in eigener Schneiderei zu entsprechenden Kleidungsstücken, als: **Gebirgsjoppen, Havelocks, Wettermänteln, compl. Jagd-, Reise- und Gebirgskostümen für Herren und Damen,** wozu mir eine reiche Erfahrung speciell für obigen Zweck zur Seite steht. Verweise auf mein reichhaltiges Sortiment selbstgefertigter **Damenloden** als das Vorzüglichste zur Reise, sowie auf mein Depot in **Lodenhüten und Touristenartikeln** und empfehle den Bezug meines illustr. Preiscourants, der eine Menge wichtiger und praktischer Anmerkungen enthält und gratis und franko mit oder ohne Muster zur Verfügung steht.

Wollwaaren-, Joppen- und Mäntel-Fabrik

Joh. Gg. Frey, München,

Ecke der Maffei- und Windenmacherstr.

Gesellschaftsreisen.

Grösster Comfort. — Niedrige Preise. — Beste Führung.

Nach

Schweden, Norwegen und **Dänemark**

19. Juni, 7., 14., 27. Juli, 15. August. Verschiedene Dauer.

Billige Sonderfahrten bis **Nordkap, 5. Juli,** bis **Stockholm, jeden Montag;**

nach

Oberitalien, Tirol, Salzkammergut, Ungarn

in der besten Jahreszeit.

Verkauf von Eisenbahn- und Dampfschiff-Billets

in jeder beliebigen Zusammenstellung und von jeder grösseren Station anfangend für In- und Ausland.

Programme und **Fahrschein-Verzeichnisse gratis** in

Carl Stangen's Reise-Bureau,

Berlin W., Mohrenstrasse 10.

Gegründet 1868. Nicht zu verwechseln mit neu entstandenen Reise-Unternehmungen, die eine ähnliche Firma angenommen haben.

Steinway & Sons

contra

Grotrian, Helfferich, Schulz, Th. Steinweg Nachf.

in Braunschweig.

Die genannten Braunschweiger Pianofabrikanten versuchen jetzt, das in unserem Waarenzeichenprozesse ergangene Erkenntniss des Reichsgerichts in ihrem Sinne öffentlich auszubeuten, indem sie einen **ihnen** günstigen Theil des Urtheils herausgreifen, dabei aber **geflissentlich verschweigen, dass sie in allen Instanzen zur Löschung des von ihnen wiederrechtlich beanspruchten Waarenzeichens „Steinweg",** sowie in die Hälfte der Kosten verurtheilt worden sind.

Dadurch ist für alle Zeiten festgestellt worden, dass die Braunschweigische Firma keinen Anspruch auf den Namen „Steinweg" hat und dass sie ihn, weil ihr nicht zukommend und zu Täuschungen geeignet, **widerrechtlich** als Waarenzeichen hat eintragen lassen.

Steinway & Sons,

Juni 1897. **New-York, London, Hamburg.**

Ziegel- und Horzelstücken zur Beton. sind billig abzugeben beim Kasernen-Abbruch Wiesenthorstraße Nr. 8.

Ein Geldschrank, Stahlpanzer, billig zu verkaufen **Löbtau,** Wilsdrufferstraße 22.

Eine große, gut gehaltene hölzerne **Waschwanne** ist zu **verkaufen Schnorrstrasse 57, II.**

E. PASCHKY

Soeben frisch eingetroffen:

Feinste neue

Brat-Heringe,

3 Stück 20 Pf.

für ausw.:

1/1 Dose,	ca. 60 Stück,		320 Pf.
5/4 „	à		300 „
10/4 „	à		280 „
20/4 „	à		270 „

Feinste russ.

Kron-Sardinen

4 Stück 10 Pf.

1-Pfd.-Dose 45 Pf.,

10 Dosen	à	40 „
25 „	à	38 „

Postdose, ca. 115 Stück, 115 Pf.,

5 Dosen	à	135 Pf.
10 „	à	133 „
25 „	à	130 „
50 „	à	128 „

Eben heute eintreffend:

Frischer großer Mittel-

Schellfisch,

Pfd. 15 Pf.

Kabljau

ohne Kopf, Pfund 15 u. 20 Pf.

E. Paschky.

Eine gute Geige

ist sehr bill. zu verkaufen Striesen, Paul Gerhardstr. 31, part. links.

Sanitäts-Kaffee,

der **beste Ersatz** für Bohnen-Kaffee, ist käuflich bei **Leo Lau** in **Pieschen.** ½ Pfd. 1.0 Pf., ¼ Pfd. 25 Pf.

Georg Voigt, Feldgasse 4

7jährige rothbr. **Mecklenburger Wallach,** 174 Ctm. hoch, breit gebaut, stark gegliedert, mit viel Temperament, vom Reiten, kruppenfromm, auch für ganz schweres Gewicht geeignet, steht bei mir preiswerth zum Verkauf.

Ein Paar

braune Pferde,

mittelstark, 6- u. 7jährig, sind sehr preiswerth aus Privathand zu verkaufen. Adr. u. **Z. U. 529** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein größerer Posten

Sommerkleidung

für Herren u. Knaben steht sehr billig im Ganzen oder einzeln z. Verk. Trabantengasse 2, v. **Schindler.**

Pneumatik-Rover,

feine Maschine, bill. zu verkauf. **K. Klingenberger,** Freibergerplatz Nr. 17, parterre.

Gummi-

Unterlagen, Monatsbinden Dtz. 1 M. **Suspensorien** ꝛc. verf. briefl. **R. Freisleben,** Dresden, Postplatz, Promenade. Preisliste frco.

Sächsische Flaggenfabrik Pirna a. Elbe

empf. **Flaggen** aller Art zu denkbar **billigsten** Preisen. Ohne Konkurrenz. Flaggen-Preisliste zu Diensten. **Stets wachsender Kundenkreis.**

Sopha, Kleider- u. Küchenschränke, Vertico, Büffet, Spiegel, Stühle billig zu verk. Gr. Klostergasse 3, pt.

Dresdner Gartenwerkzeug-Fabrik
S. Kunde & Sohn
Pirnaischesrasse 43.

Specialität:

Rasenmäher

und

alle in das Fach schlagenden Artikel.

Die Stadtgärtnerei schneidet seit 5 Jahren mit unseren F. und N.-Maschinen.

Liebig
COMPANY's
Fleisch-Extract
verleiht allen Fleischspeisen erhöhten Wohlgeschmack.
Ist aus reinem Fleische bester Sorte bereitet.

NUR ECHT
wenn jeder Topf den Namenszug *J. v. Liebig* in blauer Farbe trägt.

Das
Fleisch-Pepton
der Compagnie Liebig
ist von vorzüglich bewährtem Erfolge zur Stärkung Schwacher und Kranker.

Komplette
Schlaf-Zimmer-
Einrichtungen in allen Preislagen.
Eisen- und Holz-Bettstellen.
Neu: Patent-Spiral-Bettstellen.
Kinder-Bettstellen in allen Größen.
Wir übernehmen alle vorkommenden
Polster-Arbeiten
unter Garantie **vollständiger Mottensicherheit.**
Eigene Werkstatt im Hause.
India-Faser-Company
Voigt & Burkert,
Dresden, Kaufhaus, Seestrasse 21. Gegründet im Jahre 1875.
Laden Nr. 8 und Nr. 9, parterre und 1. Etage, Eingang Friedrichs-Allee.

Rigi-Kaltbad,
1450 Meter über Meer **Hôtel und Pension I. Ranges** a/Vierwaldstättersee (Schweiz)
400 Betten.
Höhenluftkuren. Geschützte Lage mit prächtigem Panorama. Hydrotherapie. Grosse Asphalt-Terrasse, Lawn-Tennis. Romantischer Tannenpark. Kurkapelle. Kegelbahn. Neue engl. sanitäre Einrichtungen. Kurarzt.
Im Juni und September reduzirte Preise. — Prospekte gratis durch
Die Direktion (J. Würth).

Fabrikation ff. Cylinder-Hüte, Filzhüte
in vielfachen Façons und schönen Farben, von 3 bis 12 Mark.
Garnirte Damenhüte in Filz und Stroh.
Hochfeine Wiener und Englische Hüte.
C. F. Lehmann, Kgl. Hof-Hutfabrikant,
6 König-Johann-Str. u. Scheffelstr. 26.
Silberne Medaille Weltausstellung Wien 1873 und Dresden 1896 für vorzüglich gearbeitete und geschmackvolle Ausführung.
Gegr. i. J. 1786.

Die Knaben-Beschäftigungs-Anstalt
des Stadtv. f. i. Miss. in Friedrichstadt
empfiehlt sich zur Anlieferung von
trockenem harten und weichen Brennholz
vorzüglichster Qualität
nach allen Stadttheilen von ½ Kubikmeter ab.

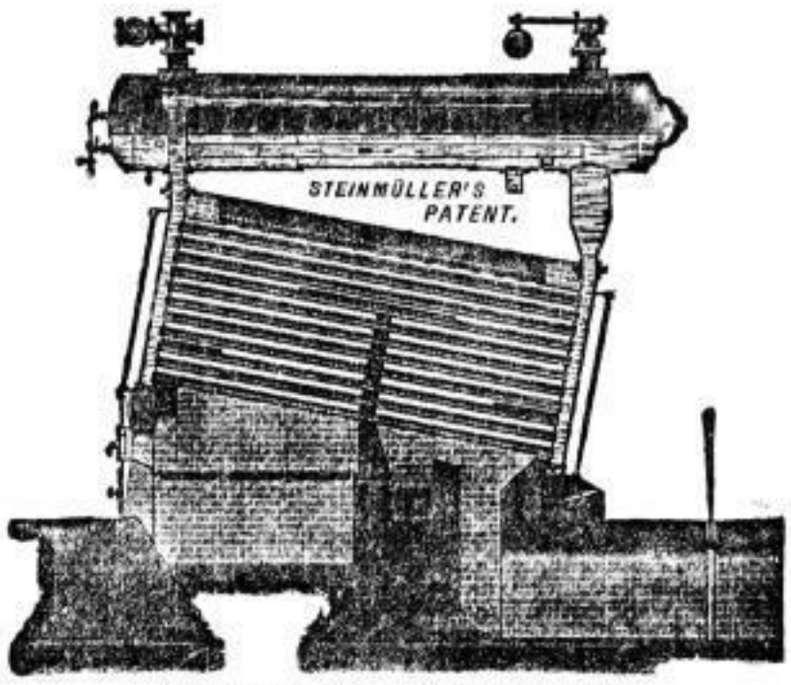
Den bekannten civilen Holzpreisen der Anstalt liegt als **Normalmaß ein Kubikmeter Scheitholz in klaragespaltenem Zustande, d. i. reichlich 1¼ Kubikmeter gespaltenes Holz,** zu Grunde.

Bestellungen auf Brennholz aus obiger Anstalt nehmen entgegen die Herren: Kfm. **Flade,** Ferdinandstr. 6, Kfm. **Gansauge,** Uhlandstr. 5, Kfm. **Hartung,** an der Dreikönigskirche 1 (Eing. Hauptstr.), Kfm. **Lehmann,** Victoriastr., Ecke der Promenade (Cigarrenhdlg.), Weinhndlr. **Löschcke,** Pillnitzerstr. 22, Konditr. **Neumann** (Café Parisiah), Kurfürstenstr. 40, Ecke der Bautznerstr., Kfm. **Siedel** (Schmidt & Co.), Neumarkt 12, Kfm. **Türk** (Papierhandlung), Altmarkt 1, Buchhändler **Ungelenk** (Naumann's Buchhandlung), Wallstr. 6, Kfm. **Weller,** Reitbahnstr. 16, und die Königl. Hofbuchhandlung von **Warnatz & Lehmann,** Schloßstr. 32 (Fernsprechst. 152), sowie der Anstalts-Inspektor **Sickert,** Hohenthalplatz 1.

Die Administration.

Steinmüller-Kessel.

Referenzen über 22jährige Betriebsdauer.



Anlagen bis zu **22,000** Quadratmeter Heizfläche für einzelne Etagen ausgeführt.

Neueste Auszeichnungen:
Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896: **„Silberne Staatsmedaille"** für hervorragende gewerbliche Leistung. **„Ehrenzeugniss"** für die Verdienste um die Ausbildung der Siederohrkessel.
Ausstellung Nischni-Nowgorod 1896: **„Russisches Reichswappen".**
Millenniums-Landesausstellung Budapest 1896: **„Grosses Millenniums-Ehrendiplom"**
L. & C. Steinmüller, Gummersbach (Rheinprovinz).
Größte Röhrendampfkesselfabrik Deutschlands. Gegründet 1874.
Nähere Auskunft ertheilt Herr Ingenieur **Otto Mark, Leipzig,** Langestraße 5.

Uhrketten
für Herren, gut vernickelt,
in den modernsten Formen,
Stück 45 Pf., 50 Pf., 90 Pf., 1 Mk.
1 Mk. 50 Pf. bis 2 Mk. 90 Pf.

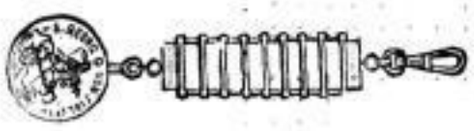
Uhrketten
für Herren, fein vergoldet,
in den neuesten Formen,
Stück 45 Pf., 50 Pf., 90 Pf., 1 Mk.,
1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf.
bis 6 Mk.

Echte
Gold-Double-Uhrketten
haben eine echt silberne Unterlage, worauf eine 12prozentige = 13 Karat — Goldauflage geschweißt ist, weshalb diese Ketten die weitgehendste Garantie für gutes Tragen bieten,
für Herren Stück 8 Mk., 9 Mk., 10 Mk. und 12 Mk.,
für Damen Stück 6 Mk. 50 Pf. u. 9 Mk.

Châtelaines-Ketten
für Herren, auch mit verschiedenen Sports-Emblemen, vergoldet, auch vernickelt, Stück 45 Pf. bis 3 Mk. 50 Pf.

Châtelaines- u. Promenadenketten
für Damen, vergoldet und vernickelt,
Stück 45 Pf. bis 3 Mk. 75 Pf.

J. Bargou Söhne,
Sophienstr. 6 u. Pilsdruffer Str. 51,
am Postplatz.



Königliches Bad Nenndorf.
Stärkstes Schwefelbad Deutschlands bei Hannover, Bahnst. Schwefel-, Sool-, Schlamm-, Douche-, russ.-römische Bäder, Schwefel- u. Soolinhalation. **Vorzügl. eingerichtetes Schlammbadehaus.** Gegen Gicht und Rheumatismus, Lähmungen, Knochenleiden, chronische Hautkrankheiten, Metallvergiftungen, Frauenleiden, Erkrankungen der Athmungsorgane rc. **Die Bäderpreise sind herabgesetzt.** Saison 1. Mai bis 1. Oktbr. Prospekte gratis und franko durch die Badeverwaltung.
Königl. Brunnen-Direktion.

Concentrirten Rinderguano,
bestes Düngemittel für Zimmerpflanzen, Palmen und Lorbeerbäume, Grabstellen, Blumen-, Gemüse-, Rosen-, Erdbeer- und Spargelbeete, 50 kg 6 M., 1 kg 25 Pf.

Bergmann's Blumendünger,
für alle blühenden und Blattpflanzen, per Carton 25 u. 50 Pf.

Blumen-Erde
zum Verpflanzen aller blühenden, Blatt- u. Kübelpflanzen, Palmen u. s. w., Baumwachs, Brumatalein, Raphiabast, Cocosfaserstricke, Hornspäne, Peruguano rc.

Moritz Bergmann,
Wallstrasse 9.

Schlaf-Sophas,
zusammenlegbar, mit gutem Polster, von **10 Mark** an empf. zu billigsten Fabrikpreisen
Rich. Manne,
Fabrik: **Löbtau,**
Filiale: **Marienstraße 32.**

Reiner Naturwein!
Proben gratis.
Elsässer Rothwein
0,85 M.
Elsässer Weißwein 0,85 M.
(Bei 12 Fl. 13 Flaschen).
Elsässer Weinstube
Jacques Dillmann
aus Gebweiler im Elsaß,
Ecke Trompeter-Platz 18.

Pökelzungen,
frisch eingetroffen, zart und fein im Geschmack empfiehlt
Otto Neumann,
10 Schreibergasse 10.
Telephon 71.

Wegen Umzug **Ladentafeln,** Säulen, Waarenschränke, Pulte, Firma, braunes, gutgehalt. Sopha, versch. gebr. Möbel s. bill. zu verk. Röhrhofsgasse 6, Hoyne.

PROSPECT

über

Mk. 2,500,000 Actien Lit. B Nr. 1001–3500

der

Kulmbacher Export-Brauerei Actiengesellschaft vorm. C. Rizzi

in

Kulmbach.

Die **Kulmbacher Exportbrauerei,** Actiengesellschaft vorm. C. Rizzi, ist durch Gesellschaftsvertrag vom 29. September 1886 errichtet und am 9. November 1886 in das Gesellschafts-Register des Königl. Landgerichts Bayreuth, Kammer für Handelssachen, eingetragen worden.

Gegenstand des Unternehmens ist der Fortbetrieb der vorher im Besitz der Firma C. Rizzi in Kulmbach befindlichen Exportbierbrauerei, sowie der Ankauf und weitere Betrieb etwaiger zur Ausdehnung des Bierbrauereigeschäftes dienlichen Liegenschaften und Gerechtsame.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Kulmbach. Ihre Dauer ist eine unbestimmte.

Das Grundcapital der Gesellschaft betrug ursprünglich Mk. 425,000, eingetheilt in 425 auf den Inhaber lautende Actien à 1000 Mk. und wurde durch Beschluß der Generalversammlung vom 1. October 188 um Mk. 175,000 auf Mk. 600,000, durch Beschluß der Generalversammlung vom 2. December 1889 um Mk. 150,000 auf Mk. 750,000, durch Beschluß der Generalversammlung vom 2. November 1891 um Mk. 250,000 auf Mk 1,000,000 erhöht. Die Erhöhung des Grundcapitals beziehentlich die stattgefundene Erhöhung ist in das Gesellschafts-Register des Königl. Landgerichtes Bayreuth, Kammer für Handelssachen, unter dem 10. October 1848, den 22. October 1888, den 11. December 1889, den 21. November 1891, den 13. August 1892 eingetragen.

Die außerordentliche Generalversammlung vom 26. Januar 1897 hat beschlossen, das Grundcapital der Gesellschaft um Mk. 2,500,000 auf Mk. 3,500,000 durch Ausgabe von 2500 Stück Inhaber-Actien Lit. B., unter Festsetzung des Mindestcourses für deren Begebung auf 110 Procent, zu erhöhen. Die bisherigen alten Actien Nr. 1—1000 erhalten die Bezeichnung Lit. A. Der § 3 des Statutes der Gesellschaft ist demgemäß geändert und lautet jetzt:

§ 3.

„Das Grundcapital der Gesellschaft beträgt Mk. 3,500,000 und ist in 1000 Stück (alte) Actien Lit. A. Nr. 1—1000 einschließlich über je Mk. 1000 und in 2500 Stück (neue) Actien Lit. B. Nr. 1001—3500 einschließlich über je Mk. 1000 zerlegt. Der Betrag, zu welchem die neuen Actien Lit. B. ausgegeben werden, wird auf mindestens 10 Procent über deren Nominalbetrag festgesetzt."

Bezüglich der Vertheilung des Gewinnes und des Gesellschaftsvermögens hat nach §§ 27, 28 und 30 der Statuten Folgendes zu gelten: Von dem nach erfolgten Abschreibungen und Zuwendungen zum Reservefonds und nach Absetzung der statuten- und vertragsmäßigen Tantièmen verbleibenden Gewinne erhalten zunächst die (alten) Actien Lit. A Nr 1—1000 eine **Vorzugs-Dividende von neun Procent** ihres Nominalbetrages und von dem darnach verbleibenden Gewinn die (neuen) Actien Lit. B Nr. 1001—3500 eine Dividende von **neun** Procent ihres Nominalbetrages, soweit dieser Gewinn hierfür ausreicht. Der dann noch verbleibende Rest des Reingewinnes wird als Superdividende auf sämmtliche Actien Nr. 1—3500 nach Verhältniß des Nominalbetrages derselben vertheilt, soweit nicht die Generalversammlung anders beschließt. Für das Geschäftsjahr 1896/97 erhalten die (neuen) Actien Lit. B Nr. 1001—3500 nur die **Hälfte** der im Vorstehenden für dieselben festgesetzten Dividende und Superdividende. Im Falle der Auflösung der Gesellschaft erfolgt die Vertheilung des Vermögens in der Weise, daß zunächst die (alten) Actien Lit. A Nr. 1—1000 in Höhe ihres Nominalbetrages voll zu befriedigen sind, der darnach verbleibende Betrag des Vermögens aber zur Befriedigung der (neuen) Actien Lit. B Nr. 1001 bis 3500 einschließlich bis zur Höhe des Nominalbetrages derselben zu verwenden und der dann noch verbleibende Rest der Liquidationsmasse unter die sämmtlichen Actien Nr. 1—3500 einschließlich gleichmäßig zu vertheilen ist. Dieser Beschluß ist am 4. Februar 1897 bez. 23. Februar 1897 in das Gesellschafts-Register des Königlichen Landgerichtes Bayreuth, Kammer für Handelssachen, eingetragen.

Die neu ausgefertigten Actien tragen die Unterschrift zweier Aufsichtsrathsmitglieder, die dazu gehörigen Dividendencoupons und Talons sind mit dem Facsimile der Unterschrift eines Aufsichtsrathsmitgliedes und mit dem Gesellschaftssiegel in Trockenstempel versehen. Die Actien lauten auf den Inhaber, sind vollgezahlt und tragen die Nummern 1001—3500.

Die neuen Actien, von denen Mk. 500,000 und zwar Nr. 2001—2500 nach dem Ermessen der Creditanstalt für Industrie und Handel in Dresden bis längstens ein Jahr nach Einführung der Actien an der Dresdner Börse vom Verkauf an der Börse ausgeschlossen sind, sind zum Course von 110 Procent zuzüglich 4 Procent Stückzinsen vom Nominalwerth vom 1. Februar 1897 ab an ein Consortium begeben mit der Maßgabe, daß dieses sämmtliche durch die Erhöhung verursachten Spesen, als Provision aller Art, Herstellungskosten der Actien, Schlußnoten- und Actienstempel, sowie die Kosten der zur Ausübung des Bezugsrechtes auffordernden Bekanntmachungen zu tragen hat, so daß das erzielte Agio von Mk. 250,000 unverkürzt dem Reservefonds zugeflossen ist.

Das Consortium hat die Verpflichtung übernommen und erfüllt, den derzeitigen Inhabern von Actien ein Bezugsrecht auf die neuen Actien in der Weise einzuräumen, daß der Inhaber von je Mk. 1000 bisheriger Actien berechtigt ist, eine neue Actie Lit. B a Mk. 1000 zum Course von 130 Procent zuzüglich 4 Procent Stückzinsen und Schlußscheinstempel innerhalb einer Frist von 14 Tagen und zwar bis zum 16. März 1897 zu fordern.

Die Erhöhung des Grundkapitals erfolgte zwecks Erwerbung des Alt-Pilsenetzer Bräuhauses in Alt-Pilsenetz bei Pilsen (Woll und Weber in Alt-Pilsenetz), sowie zur Beschaffung von Mitteln für Erweiterungs- und Neubauten auf den Grundstücken der Gesellschaft in Kulmbach behufs der durch das fortschreitende Wachsen der Production sich nöthig machenden Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens.

Das Alt-Pilsenetzer Bräuhaus wurde am 25. Februar 1897 zu dem per diesen Tag verrechneten Kaufpreis von ö. fl. 1,800,116.54 = Mk. 3,070,721.55 mit der Maßgabe übernommen, daß das Geschäft schon vom 1. Januar 1897 anfangend als für Rechnung der Gesellschaft geführt gelte, und zwar die einzelnen Conten wie folgt:

1.	Grundstücke, Parzellen, Gebäude	ö. fl.	763,212.45
2.	Maschinen	„	208,052.47
3.	Fastagen	„	140,674.70
4.	Eisenbahnwagen	„	43,150.—
5.	Bespannungsconto	„	10,795.—
6.	Inventar	„	16,388.35
7.	Wiener Depot	„	9,469.63
		ö. fl.	1,190,742.60
8.	Vorräthe an Bier, Gerste, Malz, Hopfen, Pech, Kohlen, Bindeholz ꝛc.	ö. fl.	281,845.34
9.	Cassa	„	2,500.—
10.	Wechsel	„	9,000.—
11.	Oesterr.-Ungar. Bank	„	4,530.21
12.	Hypotheken	„	50,896.72
13.	Diverse Debitoren	„	11,295.87
14.	Diverses, als Assecuranz, Brausteuer ꝛc.	„	2,947.99
15.	Debitoren	„	257,493.—
		ö. fl.	1,810,151.73
	⁒ Transitorisches Conto	ö. fl.	10,035.19
		ö. fl.	1,800,116.54

Eine Abschätzung des Alt-Pilsenetzer Bräuhauses seitens einer Commission des K. K. Bezirksgerichtes in Pilsen vom 5. Juni 1896 ergiebt den factischen Werth der feststehenden ersten sieben Conten, wie oben erworben. Die Vorräthe sind zum Marktpreise bez. Gestehungskosten, das Bier zum calculirten Erzeugungspreise übernommen werden.

Die Verkäufer haften für die Einbringlichkeit der der Käuferin übertragenen Forderungen jeder Art durch ein Jahr, ab 1. Januar 1897.

Die Bierproduction des Alt-Pilsenetzer Bräuhauses betrug im Jahre
1894/95: 75,290 Hectoliter, der Bierverkauf 76,935 Hectoliter,
1895/96: 80,550 „ „ „ 81,062 „

Der in diesen beiden Jahren erzielte Gewinn inclusive Zinsen für eigenes und fremdes Capital würde nach Absetzung der von den Vorbesitzern gemachten Abschreibungen netto 10 Procent bez. 8.50 Procent auf unseren Einstandspreis betragen haben.

Hierzu ist zu bemerken, daß der Gewinn im Jahre 1895/96 trotz des erhöhten Absatzes infolge theueren Einstandes des Rohmaterials geringer war.

Das Geschäftsjahr beginnt mit dem 1. August des einen und endet mit dem 31. Juli des nächstfolgenden Jahres.

Die Bilanz ist nach den Grundsätzen des Handelsgesetzbuches in der Fassung der Actiennovelle vom 18. Juli 1884 aufzustellen.

Von dem nach erfolgten Abschreibungen verbleibenden Reingewinn erhält zunächst der ordentliche (gesetzliche) Reservefonds 5 Procent, bis derselbe die Höhe von 10 Procent des jeweiligen Grundcapitals erreicht hat, beziehentlich, dafern er angegriffen worden, wieder bis zu dieser Höhe ergänzt ist. Ueber Verwendung etwaiger neben dem gesetzlichen Reservefonds aus obgedachtem Reingewinn zu entnehmenden außerordentlichen Reserven beschließt der Aufsichtsrath, soweit nicht die Generalversammlung besondere Bestimmung trifft. Die Reservefonds können im Geschäfte der Gesellschaft werbend angelegt werden.

Von dem hiernach verbleibenden Gewinne erhalten:
a) 10 Procent der Aufsichtsrath als Tantième;
b) der Vorstand und die Beamten der Gesellschaft eine Tantième nach Maßgabe ihrer Anstellungsverträge, beziehentlich nach Bestimmung des Aufsichtsraths.

Aus dem dann verbleibenden Gewinne erhalten zunächst die (alten) Actien Lit. A Nr. 1 bis 1000 incl. eine Vorzugsdividende von 9 Procent ihres Nominalbetrages und von dem dann noch verbleibenden Gewinne die (neuen) Actien Lit. B Nr. 1001—3500 incl. eine Dividende von 9 Procent ihres Nominalbetrages, soweit dieser Gewinn hierfür ausreicht. Der dann noch verbleibende Rest des Reingewinnes wird als Superdividende auf sämmtliche Actien Nr. 1—3500 nach Verhältniß des Nominalbetrages derselben vertheilt, soweit nicht die Generalversammlung anders beschließt.

Für das Geschäftsjahr 1896/97 erhalten die (neuen) Actien Lit B Nr 1001—3500 nur die Hälfte der in Vorstehendem für dieselben festgesetzten Dividende und Superdividende.

Die Generalversammlung wird durch den Aufsichtsrath mittels Einladung in den Gesellschaftsblättern mindestens 17 Tage vor dem zur Abhaltung der Generalversammlung bestimmten Tage berufen; die Einladung hat die Tagesordnung zu enthalten.

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich in Kulmbach oder Dresden nach Beschlußfassung des Aufsichtsrathes, nach erfolgtem Bucherabschluß und spätestens im Monat December statt.

Falls ein oder mehrere Aktionäre, welche zusammen den zwanzigsten Theil des emittirten Actiencapitals repräsentiren, bei dem Aufsichtsrath schriftlich den Antrag stellen, daß eine Generalversammlung zur Beschlußfassung über einen von ihnen zu formulirenden Antrag einberufen werde, so hat die Berufung einer solchen spätestens binnen vier Wochen nach Einlauf des Antrags zu erfolgen.

Selbstständige Anträge einzelner Actionäre, welche in einer ordentlichen Generalversammlung zur Berathung gezogen werden sollen, müssen spätestens bis zum Tage der Ausschreibung der Generalversammlung dem Aufsichtsrathe mitgetheilt werden.

In der Generalversammlung gewährt jede nach § 8 der Statuten hinterlegte Actie eine Stimme.

Alle die Actiengesellschaft berührenden Einladungen und sonstigen Bekanntmachungen werden
1. im „Deutschen Reichsanzeiger",
2. im „Dresdner Anzeiger"

veröffentlicht.

Die Bekanntmachungen werden unter der Firma der Gesellschaft erlassen und von dem Vorstande unterzeichnet, soweit dieselben nicht statutengemäß durch den Aufsichtsrath zu erfolgen haben.

Die von der Generalversammlung vom 28. October 1896 genehmigte Bilanz per 31. Juli 1896 nebst Gewinn- und Verlust-Conto lautet wie folgt:

Bilanz am 31. Juli 1896.

Activa.

	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
I. Gebäude und Grundstücke:				
An Immobilien-Conto				
1. Brauerei-Anlage in der Gutte	509,416	72		
2. Anlage an der Kronacher Straße	51,185	75		
3. Div. alt. Gebäulichkeiten	100,252	—		
4. Wiesen-Grundstücke	30,815	85	691,670	32
II. Inventar:				
An Maschinen-Conto				
1. Brauerei-Anlage . . . Mk. 189,465.82				
2. Pich-Anlage . . . „ 7,579.43	197,044	5		
„ Gefäß-Conto I	48,136	25		
„ Gefäß-Conto II	105,237	42		
„ Fuhrpark-Conto	7,791	70		
„ Eisenbahn-Waggons-Conto	19,712	20		
„ Werkzeug-Conto	799	50		
„ Inventar-Conto Diverse	67,183	71	445,9 5	53
III. Vorräthe:				
An Bier-Conto	60,550	—		
„ Gersten- und Malz-Conto	35,000	—		
„ Hopfen-Conto	8,880	—		
„ Pech- und Harz-Conto	720	—		
„ Kohlen-Conto	—	—		
„ Fuhrpark-Conto	2,000	—		
„ Utensilien-Conto	5,300	—		
„ Faßholz-Conto	1,060	—	113,510	—
IV. Betriebsmittel:				
An Cassa-Conto	5,747	65		
„ Bankguthaben	96,634	35		
„ Wechsel-Conto	31,525	52	133,907	52
V. Conto der eigenen Hypotheken und Werthpapiere			104,367	20
VI. Neubau-Conto			40,841	4
VII. Aussenstände:				
An diverse Debitoren			219,680	68
			1,839,383	19

Passiva.

	Mark	Pf.	Mark	Pf.
Actiencapital-Conto: 1000 Actien à M. 1000			1,000,000	—
Hypotheken-Conto			400,000	—
Reservefonds-Conto			86,597	28
Special-Reservefonds-Conto			60,000	—
Dividenden-Conto:				
ein rückständiger Divid.-Schein (Nr. 976 vom Jahre 1894/95)			90	—
Creditoren und Cautionen			18,595	77
Arbeiter-Unterstützungs-Conto			5,684	—
Gewinn- und Verlust-Conto:				
Vortrag vom Vorjahre	2,372	45		
Gewinn pro 1895/96	266,043	69	268,416	14
Gewinn-Vertheilung:				
Abschreibungen: (% — von Mk.)				
Immobilien-Conto . . . 2 % von 691,670.32	13,833	42		
do. extra auf ältere Gebäude ca. . . 25 % von 100,252.—	25,000	—		
Maschinen-Conto . . . 15 % von 197,044.75	29,556	75		
Gefäß-Conto I . . . 12 % von 48,136.25	5,776	25		
Gefäß-Conto II . . . 20 % von 105,237.42	21,047	42		
Fuhrpark-Conto . . . 20 % von 7,791.70	1,558	70		
Eisenbahn-Waggons-Conto . . . 15 % von 17,093.80	2,563	80		
2 ausrangirte Waggons . . . 100 % von 2,618.40	2,618	40		
Werkzeug-Conto . . . 20 % von 799.50	159	50		
Inventar-Conto: Diverse . . . 10—100 % von 67,183.71	14,734	21		
	116,848	45		
Reservefonds-Conto-Zuschreibung . . . 5 % von 149,195.24	7,459	76		
Tantième an Aufsichtsrath . . . 10 % von 141,735.48	14,173	55		
do. an Vorstand . . . 3 % von 141,735.48	4,252	06		
	142,733	82		
Restgewinn-Vertheilungs-Vorschläge:				
Der verbleibende Restgewinn von . . . Mk 123,309.87				
zuzüglich Uebertrag vom Jahre 1894/95 von . . . „ 2,372.45	125,682	32		
wird zu vertheilen vorgeschlagen:				
9% Dividende von Mk 1,000,000 . . . „ 90,000.—				
Gratificationen an Personal ꝛc. . . . „ 7,000.—				
Zuweisung an Arbeiter-Unterstützungs-Conto . . . „ 4,000.—				
Zuweisung auf Specialreservefonds-Conto . . . „ 10,000.—				
Rückstellung auf Delcredere-Conto . . . „ 10,000.—				
Zuweisung an hiesige Vereine anläßlich des 10jährigen Bestehens der Brauerei als Actien-Gesellschaft . . . „ 2,000.—				
Vortrag auf neue Rechnung . . . „ 2,682.32				
Mk. 125,682.32				
	268,416	14	1,839,383	19

Debet. Gewinn- und Verlust- Conto, bezw. Betriebs-Rechnung vom 1. August 1895 bis mit 31. Juli 1896. Credit.

	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
An Gersten- und Malz-Conto	518,488	49		
„ Hopfen-Conto	56,401	25		
„ Kohlen-Conto	39,263	96		
„ Pech- und Harz-Conto	14,930	97		
„ Fuhrwerks-Conto	6,021	83		
„ Utensilien-Kauf- und Unterhaltungs-Conto	24,140	02		
„ Fastagen-Unterhaltungs-Conto	11,241	74		
„ Malzaufschlags-Conto	56,929	13		
„ Eis-Conto	957	35		
„ Geschäfts-Unkosten-Conto	14,667	19		
„ Lohn-Conto	47,774	75		
„ Gehalt-Conto	20,720	—		
„ Reisespesen-Conto	2,812	20		
„ Steuern- und Versicherungs-Conto	13,121	16		
„ Beleuchtungs-Conto	516	94		
„ Interessen-Conto	8,977	71		
„ Reparaturen-Conto	8,836	23		
„ Miethen-Conto	3,925	11		
„ Ausstellungs-Conto	9,750	—	859,479	03
„ Bilanz-Conto:				
Gewinn-Vortrag vom Vorjahre	2,372	45		
Gewinn pro 1895/96	266,043	69	268,416	14
			1,127,895	17

	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
Per Gewinn-Vortrag vom Vorjahre			2,372	45
„ Bier-Conto			1,093,341	21
„ Abfall-Conto			32,181	51
			1,127,895	17

Die unter den Passiven aufgeführte Hypothek im Betrage von Mk. 400,000.— ist mit 3¾ Procent pro anno zu verzinsen und seitens des Darleihers nach halbjähriger Kündigung, seitens der Gesellschaft zu jeder Zeit nach Belieben ganz oder theilweise rückzahlbar.

Die Generalversammlung vom 26. Januar 1897 hat die Verwaltung ermächtigt, ein auf den Grundbesitz der Gesellschaft hypothekarisch sicher zu stellendes Darleben durch Ausgabe von Theilschuldverschreibungen für die Gesellschaft aufzunehmen, dessen Gesammtbetrag hinreicht, um eventuell die derzeitige Hypothekenschuld und außerdem das zur Vergrößerung des Unternehmens erforderliche Kapital bis zur Höhe von **1 Million Mark** zu beschaffen, ebenso die Bedingungen für die Aufnahme der Anleihe und deren Begebung festzusetzen. Die Verwaltung hat bisher keinen Gebrauch von dieser Ermächtigung gemacht.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt innerhalb 14 Tagen nach der jeweiligen ordentlichen Generalversammlung außer bei der Kasse der Gesellschaft in Kulmbach bei der **Creditanstalt für Industrie und Handel in Dresden**; bei denselben Stellen erfolgt auch kostenfrei die Ausgabe neuer Dividendenbogen.

Dividendenscheine verfallen zu Gunsten der Gesellschaft, wenn sie nicht innerhalb 5 Jahren, vom Ablauf des Kalenderjahres ab, in welchem sie zur Auszahlung fällig wurden, erhoben worden sind.

An **Dividenden** wurden vertheilt auf ein Grundkapital von **1 Million Mark**:

1891/92 . . 9 Procent	**1892/93 . . 9 Procent**	**1893/94 . . 9 Procent**
	1894/95 . . 9 Procent	**1895/96 . . 9 Procent**

Der vom Aufsichtsrath zu bestellende Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern; z. Z. bilden denselben die Herren **J. Heufelder** und **Georg Kaune.**

Den **Aufsichtsrath**, welcher aus drei bis sieben von der Generalversammlung gewählten Personen besteht, bilden z. Z.

die Herren Commerzienrath **Hermann Limmer**, Kulmbach, Vorsitzender,
R. Prausnitz, Dresden, stellvertretender Vorsitzender,
Consul **Theodor Horn**, Dresden,
Generalconsul **Arthur Rosencrantz**, Dresden,
Carl Wolf, Wien.

Kulmbach, im Juni 1897.

Kulmbacher Export-Brauerei Actien-Gesellschaft
(vormals C. Rizzi).

Johann Heufelder. **Georg Kaune.**

Auf Grund des vorstehenden Prospectes stellen wir den uns noch zur Verfügung stehenden Betrag von **einer Million Mark** der Actien **Lit. B** der **Kulmbacher Export-Brauerei** Actien-Gesellschaft, vorm. **C. Rizzi**

zum Course von 145 Procent

zuzüglich 4 Procent Stückzinsen ab 1. Februar 1897 bis zum Abnahmetage und Schlußschein-Stempel zum Verkauf.

Anmeldungen hierauf nehmen wir bis

Sonnabend den 12. Juni 1897

während der üblichen Geschäftsstunden an unseren Kassen entgegen. Früherer Schluß der Anmeldung und Zutheilung der Stücke behalten wir uns vor. Die Abnahme der zugetheilten Beträge hat nach erfolgter Zutheilung bis zum 26. Juni 1897 gegen Zahlung des Preises zu erfolgen.

Dresden, 8. Juni 1897.

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Schladitz-Cassetten!

Feuer- und diebessicher. Prima Qualität mit **vertieft** liegendem Deckel, welcher unbefugtes Oeffnen verhindert, da man mit keinem Instrumente zwischen Deckel und Kasten kann. Durch bedeutende Vergrößerung unserer Cassettenfabrikation können wir zu **äußerst billigen Preisen** etwas ganz Vorzügliches liefern. **Katalog gratis und franko!**

Aktien-Gesellschaft Fahrrad- und Maschinen-Fabrik (vorm. H. W. Schladitz), Dresden.

Stadtniederlage: Reitbahnstraße 5.

Geschäfts-Aufgabe von Modebazar Herrmann,

11 Wilsdruffer Strasse 11.

In grosser Auswahl und besonders billig:

Schwarze Grenadine in Wolle, Wolle und Seide und rein Seide, neue Waschstoffe in Organdy, Piqué, Zephyr und Madapolame, neue leinene Kleiderstoffe, Barège und Lenos.

Beige-Kammgarn- und engl. Noppen-Stoffe für Strasse und Reise.

Verkauf nur gegen Baarzahlung.

Gutgearbeitete **Bettwäsche** sowie alle Stoffe für **Wäsche** und **Hausbedarf** solid und billig empfiehlt **Ernst Venus**, Annenstr. 28.

POLSCHER ZAHNKÜNSTLER — DENTIST PRAGERSTRASSE 13 Ecke Ferdinandstrasse.

Reisegläser
Operngläser
u. s. w.
empfiehlt zu sehr billigen Preisen
P. Schönbrodt, Optiker,
4 Neumarkt 4, Eckhaus der Landhausstrasse.

Geheime Leiden
und deren Folgen jeder Art, **Harnbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände** ꝛc. (23jährige Praxis), heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goselnsky, Dresden**, Zinzendorfstr. 47, pt. rechts, täglich von 9—4 und 6—8 Abends. (16 Jahre beim verstorb. **Dr. med. Blau** thätig gewesen.) Briefl. unauffällig.

Soolbad Sulza i. Th. Eröffnet v. 1. Mai bis 15. Okt. Prospekte u. Ausk. d. die Badeärzte: Sanitätsr. **Dr. Schenk**, **Dr. Löber** u. die Badedirekt. Postamt u. Eisenbst. d. Th. Staatsb.

Fahrräder
zum Fabrikpreise versendet an Private
Fahrradwerk Oberschaar
bei Freiberg.
Reparatur für alle Systeme.

---

1 Plüschgarnitur, Bettst., Matr., Sophas, Schränke, Vertiko, echt. Tische, Stühle billig zu verk. Frauenstr. 12. 2.

Fournierstuhlsitze,
bester Ersatz für Rohr, empfiehlt in verschiedenen Größen
H. O. Gottschalch's Möbelfabrik,
Trompeterstrasse 18.

Ang. Hofmann

Inh.: E. Mögel,

11 Scheffelstraße 11,

11 Ecke Quergasse 11

empfiehlt:

Tafel-Services,
neueste Formen und Decors, in **Porzellan** und **Steingut,**
für 12 Personen von 40 M. an,
für 6 Personen von 15 M. an.

Wasch-Garnituren
über 200 Muster,
fein bunt von 3 M. 50 Pf. an.

Spezialität:
Komplette Braut-Ausstattungen.

Kaffee-Services,
größtes Lager,
von 2 M. 75 Pf. an.

Hochzeits-, Silber-Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke:
Vasen, Jardinièren, Bier-Services, Bowlen ꝛc. ꝛc.

Scheffelstr. 11,
11 Ecke Quergasse 11

Capes (Umhänge).

In Capes für **Damen, Mädchen** und **Kinder** bietet unser Lager eine große, sowie **chic** zusammengestellte Auswahl.

Dem **billigsten,** sowie den **besten reinwollenen** Tuch- und Coating-Genres ist Rechnung getragen und sind unsere Preise **unerreicht billig.**

Zum Beispiel: **Kragen für Kinder** bis zu 12 Jahren per Stück **35** Pf.

Mädchenkragen in **geschmackvoller** Ausstattung **1.25, 1.50** M.

Damenkragen 2.50, 3, 4 M. bis zum **allerbesten** Genre.

Blousen.

Diesem Artikel haben wir in diesem Jahre unsere **ganz besondere Aufmerksamkeit** gewidmet und geht Reichhaltigkeit, **geschmackvolle** Ausstattung, sowie sorgfältigste Ausführung Hand in Hand. Die Preise **auch für diesen Artikel** sind wie bei allen unseren Waaren der **bekannten niedrigen** Preisberechnung unterzogen.

Wir verkaufen **solid hergestellte Damenblousen** für **72** Pf., **1.35, 1.75, 2** bis **12** M.

Sortiments-Waarenhaus

en gros **Meidner & Co.** en détail

Ecke Hechtstraße, Bischofsplatz 4 bis 6, Ecke Hechtstraße,
sowie erste Etage.

Straßenbahn-Verbindung aller Linien.

Man fährt bis Bischofsweg, zwei Minuten von unserem Geschäft.

Vom Neustädter Hoftheater kommend, geht man durch die Königsbrückerstraße bis Bischofsweg, alsdann **links.** Vom Arsenal kommend, geht man bis Bischofsweg, alsdann **rechts.**

Optisches Institut

von

Gebrüder Roettig,

Kaiserl. Königl. Hof-Optiker,

Pragerstrasse 7 DRESDEN Pragerstrasse 7

empfehlen zur jetzigen

Reise-Saison

Specialitäten in Jagd-, Reun- und Marinegläsern, als Krimstecher

vorrätig mit großen Ocularen, welche sich besonders in ihrer Tragweite durch vorzügliches Licht und Schärfe auszeichnen. Neben unserem sich so gut eingeführten **„Jagdglas“** incl. Etui und Riemen zu **Mk. 18.50** haben wir jetzt noch ein sehr **„Alpenglas“** eingeführt, welches wir ganz besonders **Touristen** und **Reisenden** empfehlen, da dasselbe zugleich ein ganz **vorzügliches Theaterglas** ist; — dasselbe kostet incl. Etui und Riemen als Carabinerschnur **Mk. 20.—. Doppel-Fernröhre, Marine-** als **Theatergläser** (auch in Aluminium) in einer seltenen und reichen Auswahl. **Fernröhre** mit und ohne Tragvorrichtung von Mk. 9.— an. **Brillen, Pincenez, Lorgnettes, Loupen, Lesegläser etc.** mit nur den **feinsten Crystallgläsern** von Mk. 2.50 an. **Reisebarometer** als **Höhenmesser** mit Therm. u. Compaß, ebenso **Sehr ttmesser** mit nur besten Werken von Mk. 12.50 an, sowie alle in das Gebiet der Optik einschlagenden Instrumente halten ein reich altiges Lager. — Auswahl-Sendungen gratis. — Umtausch der Waare bereitwilligst. — Preise fest. — Das Geschäft besteht seit 1830.

NB. **Bei etwaigem Besuch der hiesigen Internationalen Kunstausstellung** bitten um gefällige Besichtigung als Besucher eines der größten und reichhaltigsten optischen Waarenlager.

Dresden, Pragerstrasse Nr. 7.

Seidenstoffe.

Muster nach auswärts franko.

Entzückende Neuheiten
für Kleider, Blousen, Röcke, Besatz, Futter ꝛc., glatt, gemustert, schwarz und farbig.
Foulards. Enorme Auswahl, nur solide Qualitäten, für deren Haltbarkeit wir garantiren.
Unerreicht billige Preise.

Crefelder Sammet- und Seidenhaus
Seifert & Co.,
Pragerstrasse 28, 1. Etage.
(Schaukasten Hausflur.)

Neu aufgenommen:

Corsets.

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Müller-Gelinek-Realschule

Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben,

11 Reitbahnstraße. — **DRESDEN** — Wielandstraße 2.

Gegr. 1819. — Vorjähr. Frequenz: 263. — Von 1895/97 erhielten 74 Schüler d. Reifezeugniß. **Aufnahme** in die mit 3 Vorklassen verbundene Privatrealschule finden Knaben vom 6. bez. 9 Lebensjahre an. Dieselben werden vorbereitet auf die in der Anstalt abzulegende **Reifeprüfung** (Erlangung des Freiw.-Ber.-Scheins) und zum **Uebertritt in das kaufm.-gewerbliche Berufsleben,** zur **Beamtenlaufbahn,** zum **technischen Studium** ꝛc. — **Vorzüge der Anstalt:** neues Schulhaus, vorzügliche Lehrkräfte, gewissenhafte Förderung aller Zöglinge; Pensionsvilla in schönster Lage Dresdens (Schweizerviertel), bewährte Einrichtungen für körperliches und geistiges Gedeihen der Zöglinge bei sorgfältigster Ueberwachung.

Prospekte und weitere Auskunft durch

Direktor **G. Müller-Gelinek.**

Technisches Bureau

für Wasserleitungs- und Kanalisations-Bau

Ingenieur F. Salbach, Dresden,

übernimmt die Projektirung, Bauleitung event. auch Ausführung von Wasserleitungs-Anlagen jeder Art und Kanalisirungen jedes Systemes für Städte, Gemeinden, Private ꝛc.

Magenleiden,

Hämorrhoidal- und Verdauungs-Beschwerden heile an Grund eigner Erfahrung. 30 Jahre lang schwer leidend, wurde nach eigner Methode zum Erstaunen Aller, die mich kannten, völlig gesund. Auch bei Anderen hat sich mein Verfahren überraschend bewährt. Zahlreiche Dankschreiben liegen vor. Kein Geheimmittel. Prospekte gratis in der **Mohren-Apotheke,** Pirnaischer Platz, und der **Falken-Apotheke,** Tittmannstraße.

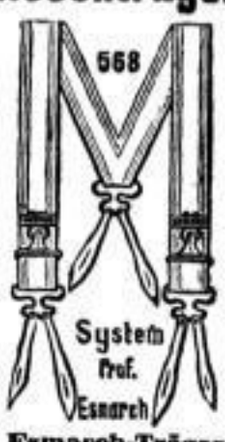
Fritz Hering, Dresden.

Das **Umpolstern** von **2021 Kopf-** und **400 Leibmatratzen** soll öffentlich verdungen werden. Bewerber wollen die Bedingungen im Vorraths-Gebäude, Albertstadt, Magazinstraße, einsehen und ihr Angebot bis 16. Juni Vormittags 9 Uhr bei der unterzeichneten Stelle abgeben.

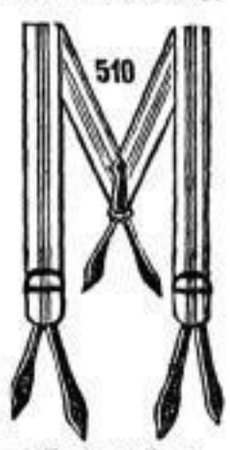
Garnison-Verwaltung Dresden.

Anerk. dauerhaft gearbeitete

Gummi-Hosenträger



Esmarch-Träger
Paar 50 Pf., 90 Pf., 1 M. u. 1 M. 50 Pf.



—Hosenträger—
mit Leder-Garnitur
Paar 45 Pf., 50 Pf., 65 Pf., 75 Pf. u. 90 Pf.

Hosenträger
mit **Turner-Emblemen**
Paar 75 Pf. u. 1 M.

Hosenträger
mit geflochtenen Patten
Paar 90 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf., 2 M. 50 Pf. und 3 M.,
dieselben mit Unterhosenhaltern
Paar 1 M. u. 1 M. 50 Pf.

Hosenträger
mit gerollt. Ledergarnitur
Paar 50 Pf., 90 Pf., 1 M., 1 M. 25 Pf. und 1 M. 50 Pf.,
dieselben mit Wildleder-Garnitur
Paar 2 M. 50 Pf.

Knaben-Hosenträger
Paar 30 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 75 Pf. u. 1 M.

J. Bargou Söhne

—Dresden—
Pilsdrusserstr. 54.

Junge Damen,

welche auf gutes Aussehen Gewicht legen und sich ihren Teint verbessern, conserviren und vor Sonnenbrand schützen wollen, sollten es nicht unterlassen, Apotheker **Peters** Toilette-Crême

Cosmetin

anzuwenden. Cosmetin zeichnet sich vor allen bisher existirenden Crêmes vortheilhaft dadurch aus, daß es auf der Haut völlig unsichtbar ist. Cosmetin wird verkauft und versandt in Dosen zu 50 Pf. und 1 M. nur durch die

Salomonis-Apotheke
Neumarkt 8, von **Fr. Peters**

Zur

Jetztaussaat:

Buschbohnen,
sicher keimend
Stangenbohnen.
Mittellange Gurken, Trauben- u. Bismarckgurken, Fürsten- u. Klettergurken, Radies, Winterrettig, Bündel- u. Bierrettig 2c.
Gratis 1 Gartenbuch.
Schlingpflanzen in Töpfen für
Lauben und Balkons,
viele schöne Sorten.
Blum.- u. Gemüsepflanzen.
Um zu räumen
zu herabgesetzten Preisen:
Diverse Knollengewächse,
als: Begonien, Georginen, Lilien, Kaphyacinthen, Tuberosen, Iris, Cannas, Gladiolen 2c. 2c.
Spezialität:
Einführung von Neuheiten des Gartenbaues
(siehe meine Schaufenster).
Moritz Bergmann,
Samen- und Pflanzenhandlung,
9 Wallstrasse 9,
Dresden, Leipzig, Chemnitz, Halle a. S. u
Versuchsgärtn. bei S.-Cottendorf.

POLSCHER
ZAHNKÜNSTLER — DENTIST **13**
PRAGERSTRASSE
Ecke Ferdinandstrasse.

Bade-Wäsche.

Weiße gekräuselte
Handtücher
Stück **50, 80, 100** bis **200** Pf.,
weiße gekräuselte
Badetücher,
auch für Kinder,
Stück **1.15, 1.50, 2.25** bis **5.50** Mk.,
fertige
Bade-Mäntel
Stück **4.50, 5, 6.50** Mk.,
Bade-Anzüge
für Damen u. Kinder
Stück **1.60, 1.80, 2–5** Mk.
empfiehlt
in großer Auswahl
Robert Böhme jr.
16 Georgplatz Ecke Waisenhausstr. **16.**

Kranken-fahrstühle

in verschiedener Ausführung (auch leihweise) in der Fabrik

G. E. Höfgen,

Königsbrückerstr. 56.

Haugk's Hut-Fabrik
37 Prager Str. 37.

---

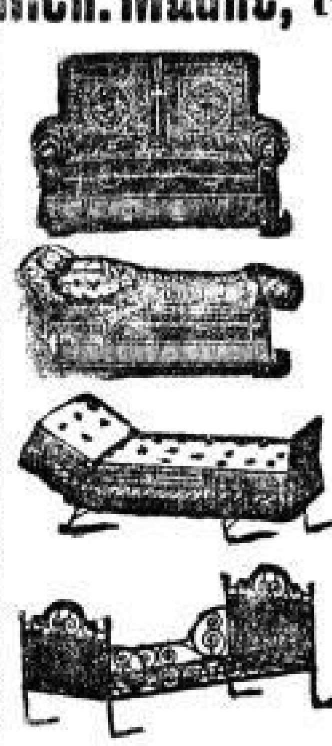
3 Musik-Instrumente **nur M. 7.50.**

Eine prachtvolle Ziehharmonika, 10 Tasten, 2 Register, 2 Bässe, 2 Zuhalter, offene Claviatur, 40 Prima-Stimmen, f. Nickelbeschlag, daher unverwüstlich. Schule zum Selbsterlernen gratis.
Eine ital. Ocarina mit Schule zum Selbstlernen.
Eine Concertmundharmonika m. 40 Neusg. Stahl-Bronce-Stim. 2 Nickelplatten.
Bei Einzelverkauf: Ziehharmonika Mk. 6,50 Ocarina Mk. 2,50. Mundharmonika Mk. 2,50. Versand gegen Nachnahme oder Vorhersendung des Betrages.
G. Schubert & Co., Berlin S.W., Beuthstrasse 17.
Unseren Special-Catalog für alle Arten Musikwerke, 112 Seiten, postfrei.

Gardinen,

Stores, Vitragen, Bettdecken, Spitzen,
sowie sämmtliche **Herren-, Damen-** und **Kinder-Wäsche**
empfiehlt in größter Auswahl
Herrmann Rossner
aus Auerbach i. Vogtl.,
Dresden-Altstadt, Schumannstrasse 32, 1. Etage.
Keine Laden-Miethe! Billige Preise!

Rich. Maune, Fabrik Löbtau,



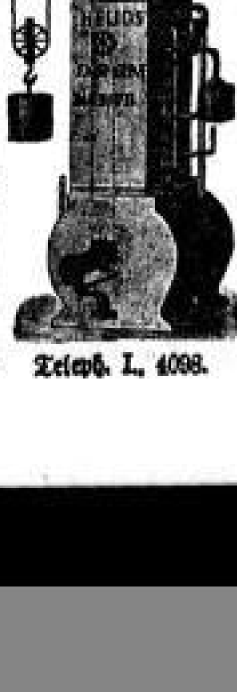
Verkaufslokal:
Marienstr. 32,
Gartenhaus,
empfiehlt als höchst praktisch für enge Wohnräume, Pensionen, Sommerwohnungen u. s. w. **verstellb. Schlafmöbel**, als: **Bettsophas** neuester Konstruktion mit guter Federmatratze, großem Bettraum; ist durch einen Handgriff verstellbar und braucht nicht von der Wand abgerückt zu werden; verschiedene Ausführungen. **Bettstühle, Betttische, Chaiselongue-Betten** mit und ohne Bettraum, **Bettstellen mit Patent-Matratzen** in großer Auswahl, **Matratzen** mit und ohne Sprungfedern.
Zeichnungen gratis.
Fernspr. Amt I, 1496.

Krankenheiler

Quellwasser Bernhardsquelle (Jodsodaschwefel-,) Johann-Georgenquelle (Jodsodawasser). Zu Trinkkuren.
Quellsalzpastillen.
Quellsalzlauge oder aber Quellsalz, beide durch Eindampfen des Quellwassers gewonnen zur Bereitung von Bädern im Hause.
Quellsalzseife No. I (Jodsodaseife) zugleich vorzügliche Toilettenseife.
Quellsalzseife No. II (Jodsodaschwefelseife), wirksam medicin. Seife.
Quellsalzseife No. III (verstärkte Quellsalzseife) von ganz überraschender Wirkung.
Seifengeist geg. Ausfallen der Haare, Schuppenbildung der Kopfhaut etc.
Diese Krankenheiler Wasser und die weiters aufgeführten Produkte bisher sind ganz besonders wirksam bei: allen scrophulösen Erkrankungen, veralteten Hautleiden, chronischen Frauenkrankheiten, schwerer Syphilis und Quecksilbervergiftung.
Man achte beim Einkauf genau auf die Namen und die Schutzmarke mit der Inschrift: „Bad Krankenheil". Vorräthig in allen grösseren Apotheken, Droguen- und Mineralwassergeschäften. Auf Wunsch auch direkte Zusendung durch das
Verkaufsbureau der Jodsodaschwefelquellen zu Krankenheil bei Tölz, Oberbayer. Gebirg.
Preiscourante und Gebrauchsanweisungen gratis und franco.

Luftgas-Apparat „Helios"

nicht zu verwechseln mit anderen ähnlichen Apparaten,



erzeugt selbstthätig Gas
zu allen gewerblichen Zwecken, insbesondere
zur Gasglühlicht-Beleuchtung,
Heiz-, Schmelz- und Motoren-Betrieb, ist sehr wichtig für Orte, wo keine Gasanstalt vorhanden. Billiger als Steinkohlengas, eignet sich der Apparat für alle öffentlichen Behörden, Fabriken, Vergnügungslokale 2c. Unter vielen in Betrieb gesetzten sind anzusehen in der
Gr. Wirthschaft im K. Gr. Garten (ca. 175 Fl.),
Wilder Mann bei Dresden (ca. 150 Fl.),
Gasthof zu Briesnitz bei Dresden (ca. 150 Fl.),
Hotel zur Post, Langebrück b. Dr. (ca. 75 Fl.).
Vertrieb durch
C. R. Richter, Amalienstraße 19,
Kronleuchter-Fabrik und Gasglühlicht.
Teleph. I. 4098.

Ostseebad Ahlbeck

in unmittelbarer Nähe von **Seebad Heringsdorf**, von Berlin täglich mit mehreren Zügen in 4 Stunden zu erreichen, ausgezeichnet durch seinen wunderbar reinen und weiten Strand, durch frische und belebende, niemals schwüle und doch warme Luft, umgeben von herrlichem Kiefern- und Buchenwald, ist als **eigentliches Kinderbad** in wenigen Jahren allgemein beliebt geworden und von vielen Aerzten, zumal **es neben den Vorzügen des Modebades** die friedliche Stille des Landlebens gewährt, den benachbarten Bädern mit Recht als **Sommeraufenthalt für Kinder** und auch für **Erwachsene** vorgezogen und empfohlen. Binnen 6 Jahren ist die Zahl der Kurgäste von 2000 auf 8000 gestiegen. Billige Bäder und geringe **Kurtaxe**. Familien- und Einzelwohnungen sind ausreichend und zu mäßigen Preisen vorhanden. Die Verpflegung in den **zahlreichen** Hotels, Restaurants u. Pensionaten **genügt allen heutigen Ansprüchen. Gute Milch für Kinder im Orte.** Ständiger Badearzt. Post, Telegraph und Fernsprecher. Jede Auskunft ertheilt bereitwilligst
die Badedirektion.

Kurhaus Binz a. Rügen.

Bewährt seinen vorjährigen Ruf. Prospekt gratis und franco.
Die Direktion: Paul Gerlach.

Nordsee-

Bad Dangast. Billigstes Seebad. Luftkurort I. Ranges. Prospekt. **C. Gramberg.**

In **mode, grün** und **grau Loden**
Mk. **26.—.**

Sport-Kostüme,

bestehend aus **Rock, Beinkleid** und **Blouse,**
von Mk. **18,50** an.

Sport-Beinkleider

in **Satin** und **Tricot.**

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Hochzeits- und Fest-Geschenke,

wirklich aparte, reizende
= Neuheiten =
in jeder Preislage.
Schloss-Strasse,
Friedr. Pachtmann,
Königl. Sächs. Hoflieferant,
Katalog **Schloss-Strasse.** gratis.
Anfertigung von Ehrengaben, Diplomen, Vorwtafeln 2c.

Königstein (Elbe).

Mittelpunkt und bester Ausgangspunkt für sämmtliche Partien der sächs. Schweiz. Keine Saisonpreise, beste Verbindung mit Dresden. Auskunft und Führer gratis durch den Fremdenverein daselbst.

Hochf. Naturbutt. 10 Pfd. M. 6.80 verf. fr. Nachn. Frau M. Friese, Amtsfreiheit, Ortelsburg i. Ostpr.

C. E. Müller's Backmehl, Wiener Art, von Kolonialw.- u. Chocol.-Gesch. bestens empfohlen.

Handschuh-, Cravatten- u. Oberhemden-Beutel
H.N.
S. O. Heineck Nachf.
Papierw.-Fabrik,
Serrestraße 8.
H.N.
Hutbeutel,
Cigarrenbeutel 2c.

Großes Lager herrschaftl. und einfacher Tischler- u. Polster-
Möbel
neu und gebraucht, echt Nußb., Eiche, Mahag., schwarz u. imit., Teppiche, Regulator, Nähmasch., Porzellan-, Bronze- und Nippsachen, Salon-Leuchter, Lampen, Bilder, Lieferung compl. Ausstattungen u. Einrichtungen empfiehlt solid u. billig **Leonhardt,** Am See 21, parterre u. 1. Etage.

Schuhwaaren

sind große Posten eingetroffen. Gebe diese im Einzelnen billig ab Circusstraße 26, part., kein Laden. **Th. Müller.**

Moderne
Wasch-Stoffe
für **Kleider** und **Blousen.** Große Auswahl, solid und billig.
28
Ernst Venus,
Annenstr. 28.

Wringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen,
empfiehlt in
reicher Auswahl
Albert Heimstädt,
Fabrik hauswirthschaftl. Maschinen
Am See,
Ecke Margarethenstraße.
Reparaturen
prompt und billig.

C. F. A. Richter & Sohn
Wallstr. 7. Dresden, Wallstr. 7.
Eisen-, Stahl- & Kurzwarenhandlung.
Magazin für Haus- und Küchen-Geräte.
Telephon 1874.
Firma seit 1829.
Dresden, Wallstr. 7.

Chile-Salpeter
hält stets am Lager
Johann Carl Heyn
in Riesa.

Zum Waschen und Baden
kleiner Kinder
mit empfindlicher, weicher Haut sollte man nur die für diesen Zweck besonders hergestellte
absolut schärfefreie
Kinder-Bade-Seife
benutzen. Preis per Stück
25 Pf.
T. Louis Guthmann
Schloßstraße 18, Prager Straße 34, Bautzner Straße 31.

---

ff.
Theekessel
Kaffeemaschinen
F. Bernh. Lange.
Amalienstrasse.

Sophas, Schreibsekretär, Firma u. allerhand Möbel, zum Vermiethen passend, billig zu verkaufen Bischofsweg 52.

Offene Stellen.

14 Schweizer
auf Freistellen zu 18, 20 bis 30 Stück Vieh sofort, 15. Juni und 1. Juli gesucht. Lohn 38, 40—45 M. Viele Unterschweizer und kräftige Burschen zum Lernen erhalten bei hohem Lohn und freier Reise sof. u. 15. Juni Stellung durch **O. Klässig**, Schweizer-Bureau, **Frohburg** i. S., Station Leipzig—Chemnitzer Bahn.

Hochfeine Plüsch- und Sammetwesten, grüne Anzüge, auch mit Sammetbesatz, kurze u. langärmelige rothe Schweizerblousen, Arbeitshosen, Melkstühle, Riemen, Lederkappen, Holzschuhe, sowie Tirolerhüte m. echt Spielhahnfeder u. Edelweiß empf. u. vers. billigst **D. Obige.**

Guten Verdienst

bietet alte, mustergiltige

Lebens-

Versicherungs-Gesellschaft, die neben d. Lebens- auch d. Renten-, Volks- und Aussteuer-Versicherungen kultivirt. Dieselbe sucht an allen größeren Plätzen des Königr. Sachsen **selbstthätige**

Generalagenten

gegen **höchste** Bezüge. Herren mit guten Beziehungen, welche in dieser Branche als Agent od. Inspektor gearbeitet haben, wird hiermit Gelegenheit geboten, sich ein gutes Einkommen schaffen u. sichern zu können. Off. erb. u. **T. E. 422** in die Exp. d. Bl.

Hausmädchen
u. als **Stütze** d. Frau sucht Frau Brettholz, Hotel Hirsch, Meißen.

Sechs
Oberschweizer,
verheir., zu 45, 60, 78, 85, 90 u. 110 Stück Vieh sofort u. 1. Juli gesucht. Bitte sofort Depesche oder Zeugnisse an mich zu senden. **Drei led. Oberschweizer** zu 50 und 65 Stück sofort und 1. Juli gesucht durch Oberschweizer **Klässig** in **Frohburg**, Station an d. Leipzig-Chemnitzer Bahn, Schweizer-Bur. für ganz Deutschland.

Suche zum 1. Juli ein gutes, zuverlässiges
Kinder-Mädchen
zu einem ¼ Jahr alten Kinde. Mädchen mit besten Zeugnissen können Zeugnißabschriften und Angaben über Gehaltsansprüche einsenden an Frau **Luise Rossberg, Trebanitz**, Post Zschaitz bei Döbeln.

Bei hoher Provision
und **Fixum** werden per 15. Juni 3 od. 4 tüchtige und gewissenhafte Abonnenten-Sammler auf ca. 14 Tage gesucht. Off. unter **A. Z. 99** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Verein für Handlungs-Commis v. **1858**
(Kaufmännischer Verein.)
Hamburg, Kl. Bäckerstraße 32.
Kostenfr. Stellenvermittelung: **4840** Stellen in 1896 besetzt; Pensionskasse mit Invaliden-, Wittwen-, Alters- und Waisen-Versorgung; Kranken- und Begräbniß-Kasse, e. V., mit Freizügigkeit über das Deutsche Reich.
Ueber 53,000 Vereinsangehörige.

Hoher Verdienst.

Prima Lebens-Versicherungs-Aktiengesellsch. sucht für **Königreich Sachsen** und die **Thür. Staaten** tüchtige **Acquisiteure**, sowie **Haupt- und Unter-Agenten** gegen außergewöhnlich hohe Bezüge. Strebsamen Herren mit großen Bekanntschaften ist hierdurch Gelegenheit geboten, sich eine **gute** Existenz zu gründen.

Offerten unter Angabe näherer Verhältnisse unter **G. Z. 711** erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Wer schnell u. bill. **Stellung** will, verl. pr. Postk. d. „Deutsche Vakanzenpost" in Eßlingen.

1 alte solide **Hamburger Cigarren-F.** sucht g. angemess. **Vergütung** tücht. **Vertreter** f. Restaur. ꝛc. Off. u. **„Erfolg"** an **H. Eisler, Hamburg.**

Stellensuchende

Mädchen
werden darauf **aufmerksam gemacht**, daß das
Altstädter Marthaheim, Carolastr. 4, 2.,
Mädchen mit guten Zeugnissen **unentgeltlich** gute Dienste vermittelt.

Reisender-Gesuch.
Zum Antritt per 1. Oktober c. oder früher wird ein **branchekundiger, gut eingeführter** u. **bestens empfohlener Reisender** für Sachsen (Vogtland) zu engagiren gesucht. Schriftl. Offerten mit Gehalts- u. Spesen-Ansprüchen erbeten an **Eduard Oehme,** Ges. m. b. H., **Bahnhof Kieritzsch i. S.**

Suche per 15. Juni eine gewandte, saubere
Verkäuferin.
Dürerstraße. Bäckerei **Gäbler.**

Ein Kutscher
für schweres Fuhrwerk, womöglich unverheir., sofort gesucht Plauen, Wasserstraße 13, 1.

1 Kutscher, 1 Stallbursche,
mit guten Zeugnissen werden gesucht **Schützenplatz 13.**

Junge Leute,
nicht unter 16 Jahren, werden angenommen
Hofbrauhaus Cotta.

Eine **anständige, resolute Frau**, die im Kochen durchaus bewandert ist, wird bei gut. Lohn zum Antritt per **15. Juni** oder **1. Juli a. c.** als
Köchin
gesucht von
C. R. Sebastian & Co., Wilsdruff.

Oberschweizer-Gesuch.
Gesucht wird zum 1. Juli ein durchaus gut empfohlener, nüchterner, verheirath. Oberschweizer zu 50—55 St. Großvieh. Persönliche Vorstellung erwünscht.
Rittergut Püchau bei Wurzen.

Beschlag-Schmied,
welcher auch im Wagenbau bewandert sein kann, **sucht** für dauernd **Reinh. Walther, Großenhain.**

Voigt-Gesuch.
Ein zuverlässiger, erfahrener Mann, verh. oder unverh., wird zum sobald. Antritt als Voigt gesucht. Bewerber wollen sich melden **Ad. Lorenz, Rittergut Canitz b. Bornitz.**

Tüchtiges Mädchen
für Alles (auch Hausarbeit und Pflege eines Kindes) per sofort nach auswärts gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden: Oberlößnitz-Radebeul, Mittlere Bergstraße 56.

Ein zuverlässiger
Schachtmeister
für Straßenbau wird sofort gesucht bei **Ernst Philipp** in **Radeberg**, Friedrichstr.

Lack-Reisender gesucht.
Gebildeter Mann mit Branchenkenntniß, besten Referenzen. Off. unter **W. T. 852** befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**

Einen
Bademeister,
sowie eine
Bademeisterin
sucht bis 14. d. M. **Wasserheil-Anstalt Schreiberhau** i. Riesengebirge. Gehaltsansprüche u. Zeugnißabschriften erwünscht.

Ein junger Mann
von 15—17 Jahren wird gesucht. **Eiskellerei Briesnitz.**

Zum 1. Juli 1897 wird ein tüchtiger und nüchterner verheir.
Oberschweizer
mit Gehilfen zu ca. 60 St. Vieh gesucht. Stall sehr bequem und leicht zu besorgen. Angebote unt. **D. 5266** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Stellen-Gesuche.

8
Oberschweizer,
verh. u. ledig, nur tüchtige Leute, suchen per 1. Juli Stellen durch Oberschw.
Beutler,
Mockritz bei Döbeln.

Ein Buchbindergehilfe
sucht Stellung bei bescheidenem Lohn. Louisenstraße 32, pt. r.

Ein
Braumeister,
geb. Sachse, mit 24jähriger gediegener, prakt. u. theor. Ausbildung, in den letzten 12 Jahren selbstständiger, technischer Leiter zweier Aktienbrauereien m. best. Erfolg und in fester Stellung, möchte sich gelegentl. verändern. Selbiger konditionirte in den größten wie kleinsten Brauereien Deutschlands, arbeitete selbstst. unter primitivsten Verhältnissen und erreichte in jetziger Stellung den doppelten Umsatz. Suchender ist nicht abgeneigt, eine Kaution zu stellen od. bei Uebertragung der Leitung e. Brauerei sich zu betheiligen. Gefl. Off. u. **C. 4913** Exped. d. Bl. erbeten.

Gebild. Fräulein
(evang.), perfekt französisch. Unterricht der 3 ersten Klassen, sucht Stelle zu 1 od. 2 Kindern. Zeugnisse u. gute Referenzen. Gütige Zuschriften erb. an **W. Größler, Warnsdorf**, Böhmen.

Ein jg. Koch, 20 J. alt, sucht bald. Stellung in Hotel od. Bahnhof. Off. an **A. Pohl**, Koch, **Lorzendorf** b. Mottkau erbeten.

2 verheirathete Oberschweizer
(Berner), 28 u. 30 Jahre alt, wenig Familie, suchen sofort od. 15. Juni Stellung zu 40—70 St. Vieh d. **F. Krause**, Schweizerb., Oberrabenstein.

Junger kräftiger Mann
sucht, gest. auf gute Zeugn., irgwelche Beschäft. in Fabrik oder als Hausmeister. Gefäll. Off. bis 10. d. M. unter **K. 5288** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Ein in der Handstickerei- und Kongreß-Weberei erfahrener
junger Mann
sucht per 1. od. 15. Juli **Stellung** auf **Lager od. Comptoir.** Gefl. Off. u. **E. 5272** in die Expedition dieses Blattes.

Geldverkehr.

Unsere
Spar-Kasse,
Wilsdrufferstrasse 40, 1.,
verzinst **Spar-Einlagen** laut Regulativ zu 3½ % jährlich, bei längeren Kündigungsfristen bis 4¼ %.
Sächs. Spar- und Credit-Bank zu Dresden.
Die Direktion.

Für Kapitalisten.
Das schwierige Problem, dynamoelektrische Kraft bei fast kostenlosem Betriebe in jeder Höhe zu erzeugen, ist **glücklich** gelöst, somit eine der wichtigsten Erfindungen gelungen, die **enormen** Nutzen garantirt. Der Erfinder, Offizier a. D., sucht mit einem **ehrenhaften** Kapitalisten beh. **gemeinsamer** Ausnützung der Sache in Verbindung zu treten. Es werden 30—40,000 M. erforderlich sein, die jedoch sicher gestellt werden. Gefl. Off. erb. unter **F. 5274** Exp. d. Bl.

Stiftungsgelder
zu 3½ % auf Güter und 3¾ % auf Häuser feststehend jederzeit zu verleihen. Günstige Bedingungen. Gesuche von Besitzern unter **R. M. 021** erbeten an **„Invalidendank" Dresden.**

25,000 Mark
zu 4½ % auf Dresdner Hauslnnerh. Brandkasse auszuleihen. Offert. erbet. unt. **V. U. 945 „Invalidendank" Dresden.**

Stiller Theilhaber
zur Erweiterung eines hiesigen, eingeführten, schuldenfreien Grosso-Geschäfts gesucht und wird für eine vorläufige Einlage von 3—5000 M. die denkbar größte Sicherheit geboten. Off. nur von Privatleuten erbeten unt. **Z. S. 984** an den **„Invalidendank" Dresden.**

12,000 Mk.
2. Hypoth. auf neues, vermiethetes Haus in bester Lage bei 5% Zinsen gesucht. Agt. verbeten. Offerten unter **F. H. 115** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Sparkassengelder
zu 4% event. 3¾% gegen erste Hyp. sofort u. später auszuleihen. Offert. erbet. unter **V. T. 944 „Invalidendank" Dresden.**

12,000 Mk.
werden auf ein **Hausgrundstück**, 1½ Stunde von Dresden, mit eingerichteter **Fleischerei**, großem **Seitengebäude**, als **1. gute Hypothek per 1. Juli zu leihen gesucht.** Off. unter **T. Z. 163 „Invalidendank" Dresden.**

Geld zu Hypothek und jed. and. Zweck. Offerten u. **Q. M. 300** Exp. d. Bl. Ag. verb.

Wer leiht gegen **hohe Zinsen** und vollständige Sicherheit einem Herrn sofort **250 Mk.**? Adressen unter **Z. G. 516** in die Exped. d. Bl.

Vermiethungen.

Sommerwohnungen
in allen Theilen der sächsischen Schweiz werden unentgeltlich nachgewiesen (bei Einsendung einer 5 Pf.-Marke auch brieflich) durch die Geschäftsstelle des Gebirgsvereins f. die sächs. Schweiz, Viktoriastraße 18.

Per 1. Oktober 1897
sind
Wohnungen
zum Preise von 300—420 Mark zu vermiethen in der Rathhausstraße.
Baumeister **Fichtner.**

Schubertstr. 29
sind per **sofort** od später zu verm. Part., 4 Z., reichl. Zubeh., 600 M., 3. Et., 3 Z., „ „ 450 M.

Laden,
zu jedem Geschäft passend, mit Wohnung sofort unter günstigen Bedingungen zu vermiethen **Zöllnerstrasse 37, part.,** im Baubureau.

In Radebeul
sofort zu vermiethen
freundliche Wohnung in neuem, eleganten Hause, 2. Etg., 3 Zimmer, Vorsaal, Küche nebst Boden- u. Kellerräumen. Mark 350. **Radebeul**, Louisenstr. 2.

Plauen-Dresden,
Falkenstraße 7 b,
ist per 1. Oktober 1897 die halbe 1. Etage, bestehend a. 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. reichlichem Zubehör, **zu vermiethen.** Preis 350 Mark incl. Wasser u. Gas.
Baumeister **Fichtner.**

Löbauerstrasse 22
3 Zimmer und Küche M. 350 per October zu vermiethen.

Für Anfang Juli suche ein
besseres Logis,
best. aus 2 oder 3 größeren und 1 kl. Zimmer mit Küche, sonst. Zubehör und mögl. Badeeinricht. in freundl. Lage. Off. mit Ang. der Größenverhältnisse, Lage u. des Preises erbittet **Th. Weist, Reichenbach i. V.**

Schönes Logis
für Sommerfrischler ist zu vermiethen bei **Otto Kempe,** Gutsbes., **Dermsdorf** (Erzgeb.).

Eine Brauerei in Böhmen
sucht (nur in bester Geschäftslage), Nähe des Altmarktes
passende Lokalität
zur Errichtung eines Specialausschankes ihres Erzeugnisses, **bester Qualität, als**
Pilsner Bier.
Auch wird passender Oekonom oder Pächter, welcher kautionsfähig ist, mit **gesucht.** Offerten unter **K. G. 217** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Leipzig,
Reichsstrasse 41,
beste Geschäftslage, ein
Laden,
getheilt oder im Ganzen, per **sofort zu vermiethen.** Desgl. **1 Niederlage** im Souterrain. Näheres **daselbst 3. Etage.**

Für Fleischer!
Eine gut eingerichtete **Fleischerei** mit **ff. Eckladen** Mittelstraße 15, **Eckhaus Marschallstrasse**, sofort zu verpachten. Näheres b. Hausmann 4. Etage daselbst.

Die schönste u. **billigste** Wohnungslage in **unmittelbarer Nähe Dresdens** ist zweifellos die **Wilde Mann-Gegend.** Ständige und Sommer-Wohnungen vorhanden.

Per 1. Oktober 1897
ist eine
halbe II. Etage,
bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und reichlichem Zubehör, **Falkenstrasse 7b** zu vermiethen. Preis 520 M.
Baumeister **Fichtner.**

Villen-Kolonie Lössnitz bei Dresden.
Schöne Wohnungen
zu vermiethen, sämmtlich mit Garten und Zubehör:
Eine Villa: 5 Zimmer, diverse Kammern, Küche, Waschküche, Veranda u. Balkon ꝛc. Preis 650 M.
Eine Villa: 10 Zimmer, Badezimmer, div. Kammern, Küche, Waschküche, Veranda und Balkon ꝛc. Preis 1200 M.
Eine II. Etage: 5 Zimmer, Küche, Mädchenkammer, Bodenraum, Balkon. Pr. 600 M.
Eine herrschaftl. Wohnung mit schönem großen Garten, bestehend aus I. u. II. Etage, mit Centralheizung, enthält: 7 Zimmer, 1 großen Salon, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Bodenraum, Balkon, Terrasse mit Treppe nach dem Garten, reichl. Wirthschaftsräumen ꝛc. Preis incl. der Heizung 1200 M.
Näheres bei
Gebrüder Ziller
Baumeister,
Oberlößnitz-Radebeul,
Hauptstraße 2 u. 3.
Bahn-Station Weintraube der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Plauen, Ringstr. 3,
sofort od. 1. Okt. **halbe 1. Etage** m. Garteng. zu beziehen. Preis 550 Mark.

Pensionen.

Bad Ems.
Privat-Hotel
Pension Villa Sommer
neben dem kgl. Badehaus „Vier Thürme", gegenüber d. Malbergbahn. 8 Minuten schattiger Parkweg zu den Trinkquellen. Vollständige Pension von M. 5.50 an.

Ostseebad Ahlbeck,
Pension von Fr. **Prof. Hoffmeister,** Kurstr. 4, Villa dicht am Strand. Vorzügl. Verpfleg., Zimm. a. o. Pens., Musik- und Lesesalon. Einz. Damen f. freundl. Anschluß. Civile Preise, vor Juli bedeut. ermäßigt. Anmeldung daselbst.

Ostseebad Wustrow,
Mecklbg.-Schwerin.
Prospekte gratis durch den Vorstand des **Gemeinnützigen Vereins.**

Ostseebad Carlshagen.
Villa „Concordia",
direkt am Strande, idyllisch im Kiefernwalde gelegen, empfiehlt ihre gut eingerichteten Wohnungen mit und ohne Küche zu civilen Preisen. Näheres **E. Heyer, Wolgast,** Steinstr. 11.

Nordseebad Spiekeroog.
Günsel's Hotel und Pension
bestens empfohlen. Prosp. gratis.

Ostseebad.
Auf meinem Landgut m. Park u. Garten, zwischen d. Badeorten **Brunshaupten** u. **Ahrendsee** bei Doberan gelegen, finden Gäste freundl. Aufnahme b. vorzügl. Pension von 3,50 M. an. Auskunft durch **O. Dennings, Sedan-Brunshaupten i. M.**

Damen finden diskr. u. freundl. Aufn. bei Fr. verw. **Förster,** Heb., **Blasewitz,** Schillerplatz 3.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Bäckerei.
Eine neugebaute Bäckerei in günstiger Lage, seit 2¾ Jahren in flottem Betriebe, m. 3 Wohnungen u. Gemüsegarten, in einem verkehrsreichen, schön gelegenen Orte der Oberlausitz, ist preisw. zu **verkaufen.** Gefl. Off. u. **E. S. 10** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G. (A. Kühlmorgen), **Löbau i. S.** erbeten.

Bäckerei-Verkauf.
Durch plötzlich eingetr. Verhältnisse verkaufe mein hochrentabes Geschäft möglichst bald. Umsatz monatlich über 2000 M. Extrazins ohne Bäckerei 1800 Mark. Preis 46,000 Mk., Anzahlung von 9000 Mark an. Offerten unter **O. R. 400** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen.**

Produkten-Geschäft.
Laden zu ein. Produktengeschäft, aber auch zu jedem anderen Geschäft passend, mit Wohnung, unter den günstigsten Bedingungen in vorzüglichster Lage per 1. Juli event. früher zu vermiethen. Zu erfahren Hoyngartenstraße 30 od. im Baubureau Zöllnerstr. 37, part.

Geschäftsverkauf.
Ein größeres **gutes** Geschäft mit Fuhrwerksbetrieb ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verk. Nothw. Kapital ca. 50,000 M. Off. u. **V. W. 485** Exp. d. Bl.

Bahn-Restaurant
in größ. Garnison- u. Industriestadt, Kgr. Sachsen, ohne Agent. zu verk., nöthig 20 Mille Anz. Off. erb. u. **N. Z. 6644** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Restaurations-Gesuch.
Ein kleines flottgehendes Restaurant wird hier od. bei Dresden baldigst zu übernehmen gesucht. Adr. unter **A. K. 998** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Eine schöne
Baustelle
in Cossebaude mit etwas Baumaterial ist billig zu verkaufen. Zu erfahren bei **E. Pohl** in **Cossebaude.**

In der Lößnitz b. Dresden sind schöne
Villenbaustellen
an neuer Straße, 700—1400 □m groß, zu annehmbaren Preisen zu verkaufen. Die Lage ist vorzüglich, Bahnhöfe in der Nähe. — Näh. Lößnitzgrund 55 (b. Kötzschenbroda) durch **R. Rabenhorst.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Gutsverkauf.

Familienverhältn. h. verkaufe ich m. in Oelsa, ½ St. v. Löbau geleg. Gut; es enth. c. Flächenr. b. 25 Ha. 45,8 Ar sehr gute Felder u. Wiesen, ist mit 812,24 St.-Einh. belegt, Brandk. 19,510 M. Mit guten Gebäuden unter Schieferdach, todt. u. leb. Inv., herbergsu. gedingefrei. Selbstkäufer erf. d. Näheres b. Besitzer Ernst Rieger.

Rittergut,

unweit **Dresden** und **Bahnstation,** zum Preise von 450,000 Mark zu verkaufen. Das Areal, ca. 320 Acker sicherer Klee- und Weizenboden, befindet sich in bester Kultur, die Gebäude mit Herrenhaus — letzteres am Parke herrlich gelegen — sind massiv, zum Theil ganz neu, großes lebendes und todtes Inventar, Brennerei 22,000 Kontingent, Jagd ausgeübt. Nur ernstlichen Reflektanten ertheile ich nähere Auskunft. **G. O. Schweinitz,** Dresden, Elbberg 24.

Brauerei.

Eine nachweisl. rentable, gut eingerichtete Brauerei mit circa 4—6000 Hektoltr. jährlich Umsatz bei **mäßiger** Anzahlg. zu kaufen ges. Agent. verbeten. **Ausführl.** Off. u. **M. 5233** an die Exped. d. Bl.

Guts-Verkauf mit Kalkwerk.

Verhältnisse halber verkaufe ich mein Grundstück, 74 Acker, 2114 Einh., 61,000 Mk. Brandkasse, Hyp. lange amortisirt, m. Dampfbrennerei u. Dresche, 9000 Ltr. Kontingent. Milchverkauf jährl. 10,000 Mk. Einnahme. 2 Rübenaktien, 6 Acker Anbaupflicht, leb. u. todtes Inv., komplet und in gutem Zust., Kalkumsatz jährlich 40,000 Hektol. Kalkwerk ist mit Ziegelei verb., welche in Folge 8—10 Meter hohem Lehmlager noch mehr betrieben werden kann.

Seltenes Landgut in so guter Pflege

und direkt an der Bahn, wo

Landwirthsch. m. Industrie

sich vereint, ist daher

hoch rentabel.

Geehrte Reflekt. bitte sich direkt zu wenden an **H. Möbius, Ostrau i. Sachsen.**

Landgut

bei Kreischa

mit **schönem Wohnhaus und Kuhstall,** hart gedeckte Seitengebäude und Scheune, 76 Acker Felder, Wiesen und etwas Wald, ist mit allem Vieh u. Inventar für 110,000 Mk. bei ⅓ Anzahl. Alters halber **zu verkaufen** durch den Beauftragten

de Coster,

Dresden-A.,

Marschallstraße 15, I.

1 Baustelle

ohne Straßenrente, in Mitte ein. emporblüh. lebh. Industrieortes nahe Pirna, günst. a. d. Dresdnerstraße gel., ist preisw. verkäufl. Geil. Anfragen a. d. Besitzer unt. „**Bauland**" postl. **Heidenau.**

Blasewitz.

Villen zum Ankauf und **Wohnungen** werden nachgewiesen Schillerplatz 13. **Aug. Kaiser.**

Blasewitz.

Klotzsche-Königswald.

Villen-Baustellen zum Ankauf, sowie **Wohnungen** werden nachgewiesen.

Gustav Lobeck, Friseur.

Achtung!

Grundstücke in Dresden, sowie Bauland in und bei Dresden sofort zu kaufen gesucht. Persönlich früh von 10—1 u. 4—7 Uhr **Hotel „Münchner Hof",** Kreuzstraße Nr. 21.

Ein Gut

von 235 Scheffel bester Felder und Wiesen ist wegen Verheirathung zu verkaufen. Dasselbe liegt in schönster und fruchtbarster Gegend des Kgr. Sachsen, nahe an Stadt, Bahn und Chaussee, hat große, massive Gebäude, hübsche Neben-Einnahmen und bringt hohe Reinerträge. Adressen u. **D. 5127** in die Exped. d. Bl.

Zinshaus,

in Löbtau, Centrum, voll verm., 5 % br., mit Einfahrt u. groß. Hinterland, bei 5—8000 Mark Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Offert. u. **O. M. 817 „Invalidendank".** Seestr. 5, 1.

In

Bodenbach

ist ein

Fabrik-Saal,

26×15 Meter, mit Dampfkraft, elektr. Beleucht. u. Dampfheizung, für jede Branche passend, ab 1. Juli a. c.

zu verpachten.

Fabrik auch verkäuflich.

Offert. u. S. 5248 Exp. d. Bl. erb.

Mein in **bester Wohnlage** gelegenes

Hausgrundstück mit Garten

beabsichtige ich zu verkaufen. Kaufpreis Mk. 52,500, Brandkasse Mk. 46,250, Mietertrag Mk. 2600. Anzahlung nach Uebereinkunft. Reflektanten belieben werthe Off. unt. **W. M.** an **Rudolf Mosse, Döbeln** zu richten.

40,000 Quadratmeter Areal

zu

Fabrikzwecken

in unmittelbarer **Nähe von Dresden,** 10 Minuten vom Bahnhof, 20 Min. von Dampfschiffst., ist preiswerth zu verkaufen. Offert. unt. **U. K. 874** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Fabrik-Gebäude

m. Wohnhaus, Pieschen, Großenhainerstraße 10a, bisher mit Betrieb von Metallwaarenfabrikation, auch zu jeder anderen Branche geeignet, mit Raum für 100 Arbeiter, mit Dampf- und Beleuchtungsanlage, event. auch mit großer Anzahl Maschinen, eventuell auch mit daranstoßendem Bauland für 3 Baustellen an Straßenfront, hat **sofort zu verkaufen** Rechtsanwalt **Schütze,** Dresden, Hauptstr. 8.

Ziegelei bei Leipzig, in schöner Lage, mächtiges **Thonlager,** Fabrikation bis 8 Millionen **Thonklinker** (Verblend- und poröse Steine), dazu gehörig

Kohlenwerk, prima Kohle, Tagebau, **für 300,000 M. zu verk.** Grundstück wird mit angenommen. **F. J. Metzger, Leipzig.**

Bauland,

20,000 resp. 50,000 □Meter, an der Bahnhofstraße in **Niederfedlitz,** nur 1 Min. vom Hauptbahnhofe und Güterbahnhofe entfernt, sich vorzüglich zu Anlagen von Fabriken eignend, sind **zu verkaufen** durch den Besitzer **A. Röthig,** in Firma **J. G. Röthig & Sohn** in **Ebersbach,** sächs. Oberlausitz.

Landhaus-Verkauf.

In Klotzsche ist ein hübsches **Landhaus,** für **2 Familien** passend, für 14,500 bei 3—4000 Mk. **Anzahlung sofort** zu verkaufen. Off. unt. **T. W. 162 „Invalidendank" Dresden.**

Villa-Verkauf.

In **Lotzdorf, Stadtgrenze von Radeberg,** ist eine kleine **Villa,** für **2 Familien** passend, für 10,500 Mark bei 3—4000 M. Anzahlung **sofort** zu verkaufen. Offerten unter **T. V. 161 „Invalidendank" Dresden.**

Kleine Villa

in Scarlatistraße zu verkaufen. Auskunft **Blasewitz,** Baumschulenstr. 15.

Verkaufe meine Villa in Kötzschenbroda, beste Lage, für 1, auch 2 Familien, auch für Handwerker und Professionisten passend, bei 3—5000 M. Anzahl., nehme auch Hypothek. Offerten unter **J. W. 209** an die Expedition d. Bl. erb.

Ein Gasthof

oder **Restaurant** wird zu kaufen oder pachten gesucht. Gefällige Offerten u. **B. 35289** erbeten durch die Expedition d. Bl.

Zu verkaufen

ein der Diakonenbildungs-Anstalt gehöriges

Landgut

in **Ober-Pesterwitz** nebst Inventar, 15 Hektar 27 Ar (27 Acker 177 Ruthen), geeignet für Ziegelei-Anlage.

Rechtsanwalt Dr. **Eulitz,** Dresden, Johannesstraße 23, 2.

Haus-Verkauf.

Mein in Dippoldiswalde gelegenes massives Haus, für jeden Geschäftsmann passend, ganz besonders aber für Tischler rc., beabsichtige bei mäßiger Anzahl. preiswerth zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich auch ganz vorzüglich als Ruhesitz für Privatleute.

G. L. Graul.

Hotel-Verkauf.

Wegen Krankh. m. Frau bin ich gezwungen, mein in sehr beliebt Badeort Sachsens geleg. **Hotel** m. gr. Parquet-Saal, **ohne Konkurrenz,** n. Gebäude u. Inventar bald zu verk. Preis M. 73,000, Geb.-B andk. M. 72,700, Anzahl. M. 12—20,000, Umsatz über 400 Hekt. Bier, ca. 5000 M. Wein, Liqueure u. Spirituosen, 4—6 Ctr. Kaffee, sowie für Uebernachtung, Saal-Eintritt u. Extra-Miethe noch 2500—2800 M. Einnahme. Mit dem Verkauf ist beauftragt **Oscar Heintze,** Dichatz.

Ein schönes Hausgrundstück

mit Garten, großem Hofraum, 6 Scheffel vorzüglichem, gutem Ackerland mit schön. anstehender Ernte, in bester Lage ein. kleinen, aber sehr belebten Stadt des Erzgebirges, **unweit des Bahnhofes,** ist Umstände halber sofort oder auch später **zu verkaufen.** In diesem Grundstück ist seit vielen Jahren ein Kohlen- u. Holzhandel, sowie Lohnfuhrwerk mit gutem Erfolg betrieben worden. Das gesammte reiche lebende u. todte Inventar befindet sich in bestem Zustande. **Fester Preis:** 21,000 Mark. Hypotheken fest. Anzahlung nach Uebereinkunft. Außer obigen 6 Scheffel Land können noch 12 Scheffel gut bestelltes Pachtfeld mit übernommen werden. Nur zahlungsfähig. Selbstkäufer wollen Offert. unt. **M. 5298** in der Exped. d. Bl. abg.

Nach Verlegung der Garnison sollen

in Rochlitz

mehrere zu **Wohnzwecken,** zu **Fabrikanlagen** bez. zu **landwirthsch. Zwecken** wohlgeeignete

Gebäude

billig verkauft oder vermiethet werden.

Die Stadt hat gute Bahn-Verbindungen, hat Gasanstalt, erhält Fernsprechverbindung. Näheres durch den

Stadtrath zu Rochlitz.

Für Kapitalisten und Aktien-Gesellschaften.

Ein ca. 200 Morg. großes Lager ausgezeichneten Thones, der sich auch zur Herstellung von Dachsteinen und feinen Thonwaaren eignet, zu einem ca. 1260 Morg. großem Rittergute gehörig, sehr günstig an Bahn und Chaussee gelegen, Kohle im Nachbarorte, will ich mit dem Gute verkaufen. Ein starke Wasserkraft ist ev. mitzuerwerben. Off. unter **A. F.** postlag. **Tzschecheln** erbeten.

Freiwillige Versteigerung.

Die zum Nachlasse des Wirthschaftsbesitzers **Friedrich Wilhelm Schlosser** in **Jessen** gehörigen Grundstücke:

1. Fol. 46 des Grund- und Hypothekenbuchs und Nr. 103 des Flurbuchs für Jessen, aus Feld und Wiese bestehend und mit 7,51 Steuereinheiten belegt,
2. Fol. 62 des Grund- und Hypothekenbuchs, Nr. 70, 117, 122, 123, 124 u. 125 des Flurbuchs und Nr. 310 des Brandkatasters für Jessen, aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Hofraum, Garten, Feld und Wiese bestehend und mit 58,98 Steuereinheiten belegt,

sollen auf Antrag der Erben

Montag den 14. Juni 1897

Vormittags 10 Uhr

an Ort und Stelle unter den im Termine bekannt zu gebenden Bedingungen freiwilliger Weise versteigert werden.

Die Grundstücke liegen am Bahnkörper der Berlin-Dresdner Eisenbahn, zwischen den Stationen Niederau und Böhla, und eignen sich zur Errichtung von Fabrikanlagen.

Ersteherungslustige, die sich über ihre Zahlungsfähigkeit genügend auszuweisen haben, werden geladen, sich rechtzeitig zu dem Termine im Nachlaßhause zu Jessen einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.

Meißen, am 22. Mai 1897.

Königliches Amtsgericht.

Dr. Schopper.

Guts-Verpachtung.

Beabsichtige mein Gut von 140 Scheffel Feld und Wiese, mit anstehender Ernte, sämmtlichem Inventar, Milchverkauf in naher Stadt von 10,000 Einwohnern, **sofort zu verpachten** und zu übernehmen. Auskunft ertheilt der Besitzer **Friedr. Sachse** in **Hertigswalde** bei Sebnitz.

NB. Ein tüchtiger **Schweizer** findet sofort Stellung.

Mein

Gut

in **Thüringen,** ca. 55 Morg., in einem Plan, m. vollst. Inv., will ich **verkaufen.** Anzahl. 10,000 Mk. Off. u. **„Selbstkäufer"** postl. **Leipzig.**

Ringofen-Ziegelei,

ohne Konkurrenz, einzig in Stadt unweit Dresden, für 42,000 Mk. bei 12—15,000 Anz. zu verkaufen. Adress. erbeten u. **Z. D. 972 „Invalidendank" Dresden.**

Villen-Kolonie Lössnitz.

In Radebeul, 6 Min. von d. Bahn, am Staatswald gelegen, ist eine herrschaftl., mit allem Comfort eingerichtete, solid erbaute Villa, enthält 11 Zim., schöne Küche mit Wasserleitung u. Gaseinrichtung, sowie verschl. Kam., Veranda, Balkon, großen schattigen Garten, für den festen Preis von 42,500 M., auch ist daselbst eine kleinere für 19,500 Mk. sof. zu verkaut. Näh. beim Bes. **Heinr. Findeisen,** Baugeschäft, **Radebeul.**

Als Selbstkäufer suche

Gasthof

mit nachw. größerem Umsatz zu kaufen. Off. mit näh. Angaben unter **A. B. 11 Götze's** Buchhandlung in **Löbtau.**

Ringofen-Ziegelei-Verkauf

bei Chemnitz wegen Krankheit des Besitzers für 31,000 M., sehr guter Absatz, Anzahlung nach Uebereinkunft. Off. u. **W. W. 508** in die Expedition d. Bl.

Ehrenhaft!

Höherer Beamter, 40er, ledig, ev., gesund, in gutsituirter, pensionsberechtigter Stellung u. angenehmen gesellschaftlichen Verhältnissen, aber alleinstehend lebend, wünscht mit religiös gesinnter, gebildeter, wirthschaftlicher u. nicht unbemittelter Dame behufs

Verheirathung

bekannt zu werden. Werthe Off. gelangen unt. **F. L. 118** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** an den Suchenden.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Landwirth, 30 J., der das väterl. Gut übernehmen will (50 Acker), sucht e. Lebensgefährtin mit ca. 12,000 M. Verm. Offert. unt. **J. H.** bis 12. Juni an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiberg** i. S., erbeten.

Hochf. Natur-Tafelbutter

(garantirt), **Meierei-Butter,** versendet franko geg. Nachnahme netto 8 Pfd. für 8 Mark 6 Pf. Gutsbesitzer **Dietz, Joneiken** in Ostpreußen.

Natürliches

Warmbader Mineralwasser.

Vorzügliche Heilerfolge

werden erzielt bei **chronischer Magendyspepsie u. chronisch. Magengeschwüren, Darm- und Harnblasen-Krankheiten, bei manchen Erkrankungen der Niere, besond. Nierensteinen u. chronischer Nephritis, bei Diabetes u. Scrophulose,** sowie **bei chronisch. Gelenkrheumatismus.**

Alleinverkauf

für **Dresden** und **Umgegend** bei Herren **Gebrüder Streisemann, Mohren-Apotheke** in **Dresden.**

Pianino, kreuzsaitig, sehr billig zu **verkaufen. Rost,** Altmarkt 8, 2.

Achtung!

Zur Errichtung eines größeren Restaurants werden viele

Stühle, Tische, Sophas, Billard, Bettstellen usw.

gesucht.

Fabriken werden gebeten, ihre Preis-Courante einzusenden unt. **H. M. 4231** postlag. **Hermsdorf** bei Dresden.

Weiß. mod. Kinderwagen b. zuverk. Plotenhauerstraße 14, 2. L.

Butter.

Feinste Süssrahmbutter eigener Molkereien, Post-Collo 9 Pfund Mk. 10,20 franko.

Aurel Kohler, Gostholz, bayr. Allgäu.

Hochfeine frische Süßrahm-Tafel-Butter

9 Pfd. netto für 10 Mk. franko unter Nachnahme.

Molkerei-Genossenschaft e. G. m. u. H. in **Westerstede,** Großherzogth. Oldenburg.

Höchster Comfort!

Automat.

Garten-Klappstühle, selbstthätig sich verstellend.

Ausverkauf

von 4 Mk. 75 Pf. an

Fabrik sächs. Möbel zu Dresden **Paul Koppel,**

Nr. **39** Pirnaischerstraße Nr. **39.**

Spezialität: **Rohrstühle. Rohr- und Bambusmöbel.**

Warnung!

Jeder, der künstliche Zähne trägt, halte sich zur eig. Sicherheit **Apollopulver aromat.** Die künstl. Zähne sitzen bequemer, fallen beim Sprechen u. Singen nicht herab, und das Schlimmste, nämlich das Verschlucken der Zähne, wird verhütet. Per Büchse 50 Pf., nach auswärts 60 Pf. in Marken. Zu haben in der **Drog. zur Laterne.**

Rover.

Mehrere hochf. Straßenrenner, sehr leicht u. ganz bill.; **Tourenräder mit Garantie v. 175 Mk. an.** Große Auswahl in **Glocken,** Laternen u. allen Zubehörtheilen; Namenschilder mit Gravuren von 2 Mk. p. St. nur bei **Robert Knyke,** Am See 7.

ff. Preißelbeeren,

Heidelbeeren, ff. Himbeersaft, Hollunderlaft zu Suppen, Senfgurken empf. **Carl Werner,** Fruchtsiederei, Reitbahnstraße 9.

Fest- und Hochzeits-Geschenke.

— Schöner Zimmerschmuck — **Oelgemälde** in ff. Goldrahmen von guten Meistern, Genre und Landschaften, darunter 4 Stück von B. Mühlig, sowie andere Kunstsachen zum 3. Theil des Werthpreises zu verkaufen.

Nieschelitzstraße 3, 2. links.

Pferde-Verkauf.

Ein Paar überzählige Wagenpferde zu verkaufen. Näheres zu erfahren auf dem **Rittergute Lockwitz.**

Patente seit 1877 Otto Wolff, Patent-Anwalt DRESDEN, Viktoriastrasse 1 (Ecke Waisenhausstrasse). Marken & Musterschutz.

Suche zu kaufen

gebr. Kleidung, Betten, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. **Domski,** Zwingerstraße 14.

Thüren u. Fenster,

gebr., sowie großer Posten neuer Thüren billig zu verkaufen.

A. Schulze, Louisenstr. 67.

Selbmann's Cacao

Fabrik Grenadierstraße.

Pianinos,

Flügel, auch gebr., bill. z. Verkauf u. Miethe, **Harmoniums** v. 125 M. an. **Schütze,** Johannesstr. 19, 2.

Haarfärbe-Mittel,

unschädlich, in 3 Farben,

Haartheile

von 3 Mark an,

Welleneisen, Nadeln, Kämme, Odeurs, Seifen sind in großer Auswahl zu haben bei Hoffriseur

H. Kellner & Sohn,

Wilsdrufferstraße 21, nur 1. Etage.

Fr. Elise Weichhold,

Zahnkünstlerin,

Serrestrasse 1, II.,

arbeitet alle **nicht** passenden Gebisse um.

Plättbretter Wäschewannen Wringmaschinen

F. Bernh. Lange

Amalienstr. — Ringstr.

1 Landauer,

sehr gut erhalten, billig zu verk. **Blasewitz,** Residenzstr. 49, pt.

Pianino zu verkaufen, nehme Klavier, Flügel in Anzahlung. Walpurgisstr. 6, 1.

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 56, | Zwingerstraße 8.

Geleg. Kinderwagen bill. zu verk. kl. Brüdergasse 19, 1. Et.

Pneumatic-Rover,

neu, wegen Aufgabe d. Artikels unter Selbstkostenpreis zu verk. Schenk, Striesen, Spenerstr. 5.

Möbel-Auktion.

Buffet, Garnitur, Sopha, Betten, Schrank, Vertikos, Tische, Teppich, Bettstell., Schreibtisch Walpurgisstraße 6, 1.

Zu kaufen gesucht

werden für ein größ. Gastlokal mehr. noch gute dunkle **Thüren- u. Fensterportièren.** Off. m. Angabe des Preises u. **Z. P. 982 „Invalidendank"** Dresd.

Vorzügliches, kreuzsaitiges

Pianino,

kaiserl. Hofpianofabrik, prachtvoll. Tonfülle, **sofort** ganz billigst zu verkaufen **Altmarkt 2, 3. Et.**

Versteigerung. Morgen Freitag 11. Juni, Vorm. von 10 Uhr an gelangt **Winckelmannstraße 5, 1.** zu einer Verlassenschaft gehöriges

Wohnungs-Mobiliar in Mahag., Nussb. und Imit., Glas, Porzellan, Nippsachen, platt. Geräth, ein Geldschrank, Kleidungsstücke, Wäsche etc.,

darunter: Spiegel mit Console, Coulissen- und andere Tische, 1 Regulator, 1 Schaukel-, 1 Schreib- und andere Stühle, Schränke, Portieren, Gardinen, Teppiche, platt. Speisebestecks rc., Metall-Figuren, Nippsachen, Lampen, 1 Speise- und ein Kaffeeservice rc., Kleidungsstücke, Tischwäsche, Küchengeräth, sowie **12 Uhr Mittags 1 Geldschrank in Mahagoni-Verkleidung mit Spiegelthüre** zur Versteigerung.

Bernhard Canzler, Raths-Auktionator u. verpfl. Taxator.

Versteigerung: **Pragerstrasse 24, Parterre.** Daselbst gelangt **heute Donnerstag den 10. Juni** Mittags von **12 Uhr** an **wegen Geschäfts-Aufgabe** des Herrn Fleischermeister **Martin** die

vollständige

Fleischerei-Einrichtung,

als: **2 Ladentafeln mit Marmorplatten, 2 Eisschränke, 1 Eiskasten, 4 Balkenwaagen, eiserne Tische mit Marmorplatten, verschiedene Porzellangeschirre, Conserven,** außerdem **Hackestöcke, 1 Wiegeklotz, ein 6- und ein 4-schneidiges Wiegemesser, 15 Pökelfässer, 1 Fleischhackmaschine, 2 Wurstmaschinen, 1 Wurstkessel, Fässer, Mulden, 2 grosse eiserne Tröge, verzinnte Fleischhaken, 1 Räucherofen und 1 Berliner Fleischerwagen,** sowie

Vormittags von 11 Uhr an **verschiedenes Mobiliar,**

als: **1 Schreibtisch, 1 Sopha, 1 Fauteuil, 2 Kleiderschränke, Tische, Stühle, Bänke, 1 grosse Küchentafel, 1 dergleich. Schrank** und **9 Stück Leute-Bettstellen mit Federbetten** zur Versteigerung.

Emil Baum, Auktionator und Taxator, früher **C. Breitfeld. Telephon: 3915.**

Haltbarkeit,

schnelles Trocknen u. **elegantes Aussehen** sind die Eigenschaften, die man von einer guten **Fussboden-Farbe** verlangt.

Bernstein

ist das einzige Material, das durch seine Farbe alle diese Bedingungen erfüllt.

Beim Einkauf lasse man sich deshalb nicht durch unbedeutende Preisunterschiede bestimmen, sondern wähle eine Fußbodenfarbe, für deren Güte und hauptsächlich für deren Bereitung aus

garantirt reinem Bernstein

der Fabrikant mit voller Firma eintritt.

Seit ca. 30 Jahren

bringt die Firma **O. Fritze & Co.,** Inh. Lemme, **Berlin N.,** unter dem Namen

Lemme's Lack

eine **Fussbodenfarbe** in den Handel, die aus

garantirt reinem Bernstein

hergestellt, alle oben angeführten Bedingungen erfüllt. **Lemme's Lack trocknet in ca. 6 Stunden glashart und klebt nicht nach.** Tausende von Gutachten bestätigen das und sind in den Niederlagen einzusehen.

Lemme's Lack von **O. Fritze & Co.,** Inh. Lemme, **Berlin N.,** ist in Originalbüchsen pro Kilo Mk. 2,40 in Dresden zu beziehen:

in der **Altstadt** durch

Alfred Blembel, Wilsdrufferstraße 36,
Franz Blembel Nachf., Rietschelstr. 5,
Ernst Bley Nachf., Annenstraße 52,
C. F. Franke, Ammonstraße 42,
Max Göbel, gr. Plauenschestraße 24,
G. Hänsichel, Struvestraße 2,
Fr. Henne, Johannesstraße 6,
Benno Hennig Nachf., Schäferstr. 6,
F. John Nachf., Wettinerstraße 13,
R. Junghans Nachf., Pillnitzerstr. 11,
Paul Lehnert, Rietschelstraße 14,
Curt Lentner, Weißeritzstraße 16,
Lippe & Petzold, Amalienstraße 22,
Otto Manjock, Ferdinandplatz,
H. G. Möhring, Pillnitzerstraße,
A. Pofer, Freiberger Platz,
Spalteholz & Bley, Pillnitzerstraße 14,
Paul Streubel, Lindenaustraße 42,
Rud. Tschernich, Dürerstraße 94,
O. P. Voigt, Pfotenhauerstraße 21,
Aug. Wollmann, Rosenstraße 47;

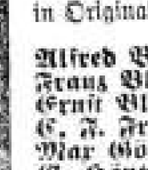
in der **Neustadt** durch

Max Paul, Alaunstraße 45,
Joh. Thenius Nachf., gr. Meißnerstraße,
Paul Wellnitz, Bautznerstraße 41;

in **Plauen: O. Neuschäfer,** Germania-Drogerie,
in **Pieschen: Heinrich Berner,**
in **Löbtau: Emil Lindner,**
in **Radebeul: Apotheke** und **Drogenhandlung** von **G. Georgi,**
in **Loschwitz: Moritz Berger.**

Nordseebad Wilhelmshaven.

Ebenso wirksam als Inselbäder. Ungezwungen. Keine Kurtaxe rc. Durchaus gesunde, reine Seeluft. Größter Kriegshafen. Schöner Park. 4wöchentlicher Aufenthalt kann mit 90—100 Mk. bestritten werden. Auskunft durch **die Badekommission.**



Durch täglich eintreffende Transporte habe ich einen **fortwährenden** Bestand von

mehreren Hundert Pferden,

Holsteiner und russische Wagen- u. Arbeits-Pferde, ungarische u. Lithauer Jucker, sowie **Ponies und schwere amerikanische Arbeits-Pferde.**

S. Neuberg, Berlin NW., Lehrterstr. 12|13.

Pony-Wagen

zu kaufen gesucht. Off. erbeten mit Preisangabe u. **A. 35571** durch die Exped. d. Bl.

1 Pn.-Rover,

4 Tage gefahren, besser wie neu, ist für 190 Mk. zu verkaufen. **Buchmann,** Poppitz 2, 1. r.

Gebildeter, energischer, evang., junger Mann, dem Kaufmannsstand angehör., 25 J. alt, in sicherer Existenz (Theilhaber im väterlichen Geschäft, das er in 2 Jahren allein zu übernehmen gedenkt), sucht die Bekanntschaft einer gemüthvollen jung. Dame aus guter Familie beh. späterer

Verheirathung

zu machen. Anonyme Schreiben sowie Vermittelung durch dritte Personen bleiben unberücksichtigt, dagegen wird strengste Diskretion a. Ehrenwort zugesichert. Damen, die dieser ernstgemeint. Annonce Vertrauen schenken wollen, werden gebeten, wth. Adressen mit näheren Angaben ihrer Verhältnisse bis 17. d. nach **Halle a. S.** unter **E. N. 1900** lagernd Hauptpost zu richten.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, Gutsbesitzer, in mittleren Jahren u. geregelt. Verhältnissen, **sucht sich wieder glücklich zu verheirathen.** Damen im Alt. bis 40 J. (mit Kind nicht ausgeschl.), m. einem Vermög. v. wenigsten 3—1000 M., die Mutterstelle an 8- u. 12jähr. Kind. übernehm., wollen freundl. Offerte mit g. u. Ang. d. Verh. unter **A. K. 27 „Invalidendank Nossen,** einreichen.

Beamten-Wittwe, Mitte 30, w. sich wieder zu verheir. Aelt. Herr, in sich. Lebensst., m. liebev. Pflege od. Hilfe im Gesch. wünschen, woll. Adr. u. **A. W.** postlagernd **Fraustadt** senden.

Reelle und reiche Heirathspartien,

welche ich hiermit den hochgeehrt. heirathsfäh. Dam. u. all. Zweig. hin etw. Darleg. adl. Herr. je nach Rang, Fabrik- u. Ritterg.-, Mühl.- u. Gutsbesitz., Kaufleut. all. Branch., Beamt. all. Anstell. Bin jederzeit gern bereit den geehrt. Eltern u. Angehör. genüg. Beweise der Wahrheit dieser Angaben zu geben. Frau **Joh. Kohl,** Serrestraße 3, part., Möbelhandlung.

Aufrichtiges

Heiraths-Gesuch.

Ein jung. Geschäftsmann, 32 Jahre, Wittwer, mit 2 Kindern, Besitzer ein. schönen Hausgrundst. m. flottgehendem Geschäft, wünscht sich recht bald zu verheirathen. Damen od. junge Wittwen, von 28—34 Jahren, welche Kinderliebe besitzen, u. diesem aufrichtigen Gesuch Vertrauen schenken, wollen ihre w. Adr., womögl. m. Photographie (welche zurück erfolgt), unt. Angabe ihrer Verhältnisse unt. **O. M. 400** bis zum 14. Juni postlag. Pulsnitz niederleg.

Reell.

Geb. Fräul. (nicht hier), Anf. 30er, von tadell. R., ang. Aeuß., gut. Charakt. u. selbstst., w. die Bek. m. **nur** geb. H., Reif. od. Aehnl. bevorz., da gern im Fach weit. wirk. möchte. Wittw. u. ausg. Berm. verb. Adr. erb. u. **W. 5303** Exped. d. Bl.

Sanitäts-Kaffee,

unübertroffen als Kaffee-Ersatz in Geschmack u. Wirkung, zu haben bei **P. Uhlmann** in **Blasewitz,** Doberitzstr. 1. 1/1 Pfd. 45 Pf., 1/2 Pfd. 25 Pf.

Kein Pferd

scheut mehr bei Ingebrauchnahme des unter gesetzlichem Schutze stehenden

Sicherheitsgebisses.

Gef. Aufträge unter Nachnahme. Einfaches Stahlgebiß M. 5, vernickelt, polirt u. geschliff. M. 9.

Versandt nach allen Gegenden durch das **Versandt-Haus**

Dresden-Löbtau,

24, 1. Wilsdrufferstraße 24, 1.

Ein Paar schwarze

Jucker,

flotte Gänger, 6- u. 7jährig, sind aus Privathand billig zu verkaufen. Adr. unter **Z. T. 528** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Alles echt Eiche:

1 Büffet, Tisch, Spiegel, 6 Stühle, Bücherschrank, Blumen-, Servirtisch, reich geschnitzt, sehr gut erh., billig **Ferdinandstr. 14, 2.**

Vorzügliches, kreuzsait.

Pianino

berühmter Fabrik, prachtvoller Tonfülle sof. äußerst billig zu verkaufen Pillnitzerstr. 66, Gartenh. part.

Douchewannen
Bidets.
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Das

Wunder-Mikroskop,

welches jeden Gegenstand 400 ☐ lineal vergrößert, mithin Staubatome und für das Auge unsichtb. Thiere wie **Maikäfer** groß darstellt, versenden wir jetzt für

Mk. 1,50

(postfr. geg. Vorhers. v. M. 1,80, Nachn. M. 2,10). Unentbehrlich f. **Schule** und **Haus** z. Untersuch. v. Nahrungsmitteln u. Unterricht für Botanik und Zoologie. Außerdem ist d. Instrument mit einer **Leselupe für Kurzsichtige** versehen.

G. Schubert & Co., Berlin SW., Beuthstr. 17.

Feinstes Olivenöl,

bestes Erzeugniß der Riviera,

Gewürze aller Art

empfiehlt

Hermann Koch,

Dresden, Altmarkt 5.

Ein Versuch beweist

dass trotz allen Nachahmungen das **ächte Liebig'sche Back-Pulver** und **Back-Mehl** seinen ersten Standpunkt seit 25 Jahren behauptet. Man achte n. a. d. Nam. „Liebig" u. die Schutzmarke.

Zu haben in all. besser. Geschäften und **Meine & Liebig, Hannover.**

„Styria"-
„Hercules"-
„Tourist"-Räder

habe ich in reicher Auswahl auf Lager.

Verkauf en gros & en détail.

A. Siksay,

Porsbergstr. 35.

Vertreter in der Umgebung gesucht.

Preisliste frei.

Tägl. Unterricht auf meiner großen Rennbahn Striesen.

Größte Reparatur-Werkstatt.

Reisekörbe

in großer Auswahl, sowie alle Korbwaaren empfiehlt billig

K. Bürgel,
50 Weißeritzstraße 50.

Reparaturen prompt und billig.

Ein sehr hohes, schwarzes

Pianino

sehr billig für 220 M. und ein **wundervoll.,** ganz fl., kreuzs.

Flügel

bester Konstruktion ist ganz billig zu verkaufen.

Jos. Kulb,
Wettinerstraße 29, 2. l.

Adler-Fahrräder

von **Heinr. Kleyer, Frankfurt a. M.** Haupt-Depot in **Gruna-Dresden:**

Adolf Mehlhorn.

Malta-Kartoffeln,

Pfd. 10 Pf., Ctr. M. 9, im Originalsack M. 8, empfiehlt

Richard Schädlich,
Zahnsgasse 8.

Matjes-Heringe,

neue, feinste Marken, empfiehlt

Richard Schädlich,
Zahnsgasse 8.

Pfingsten!
Verlobung!

Trauringe, massiv Gold, Paar von 10—60 M., stets am Lager. Gravirung gratis!

Arno Frieser, Dresden-A., Marienstr. 13, vis-à-vis 3 Raben.

200 bis 250 Liter

gute Vollmilch, fest gefühlt, sofort oder bis 1. Juli dauernd Bahnhof Dresden-Altstadt **gesucht.** Gefl. Off. erb. unter **V. U. 483** in die Exp. d. Bl.

Rover, Pneum., 97er Mod., spottbillig zu verk. Landhausstraße 18, Uhrmacher.

ff. Hemdentuch

den ganzen Meter jetzt nur

26 Pfennige.

J. Behrendt,
Holbeinstraße, Ecke Reitzigerstr.

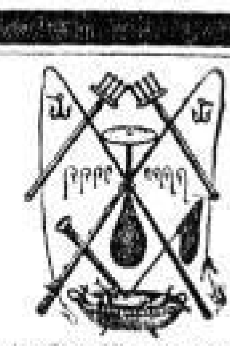
Ein wahrer Schatz

für alle an Schwächezuständen Leidende ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's
Selbstbewahrung

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an derartigen Folgen leidet, **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in **Leipzig, Neumarkt Nr. 21,** sowie durch jede Buchhandlung. In **Dresden** vorräthig in der Buchhandlung von

C. E. Dietze,
18 Wilsdrufferstraße 18.



Unser Fabriklager aller Art

Angel-Geräthe

befindet sich nur bei

B. A. Müller,

Dresden, Pragerstraße 30.
S. Allcock & Co.
in **Redditch,** England.

Ill. Preisliste wird frei zugesandt.

Motorenfabrik
von
Buschbaum
in
Darmstadt.

Luftmotor v. 1/2—3 Pferd. (nicht m. and. mangelh. Konstrukt. zu verwechseln). Seit 16 Jahren bewährt. Betrieb d. belieb. Brennstoff, äuß. billig, wodurch geg. alle and. Mot. große Summen erspart werden. — Absolut geräusch-, gefahr- und geruchlos. — Prosp., Zeugn. und Angabe, wo Motor zu sehen, zu Diensten.

liefert

Gartenmöbel
Hecker's Sohn
Dresden-N. Körnerstr.

Zonenkarte von Deutschland,

farbig gedruckt, eine **Zierde für jedes Comptoir,** zum **schnellen** Auffinden der **Zonen-Entfernung** der wichtigsten Orte, sende gegen **50 Pf.** in Marken, auch ausländische.

H. Berthus,
Leipzig, Weststraße 23.

Umzugs halber sind

zwei

Kutschpferde,

ung. Rappe u. Fuchs, 1,70 hoch billig zu verkaufen. Zu mustern Bergstraße 62, Vormittags, beim Kutscher.

1 Caut., 2 Fauteuils, 1 Sopha, 1 Schreibsekretär, Coulissen-, Sopha-, Servir-, Spiel- u. Küchentische, Gard.-, Kleider- u. Küchenschr., Spiegel, Waschtische, Stühle, Kommode, 2 Bettstell. mit Matr. billig **Ferdinandstraße 14, 2.**

1 Paar Racepferde,

feste Zieher, nur auf's Land paff., zu verkaufen Louisenstraße 43.